

Inhaltsverzeichnis

Buch IV	Der Krankenbesuch, die Teilnahme am Begräbniszeremoniell und das Verweilen am Grab nach der Beerdigung des Verstorbenen	333
Kapitel 144	Der Besuch bei dem Kranken	333
Kapitel 145	Was man für den Kranken betet	335
Kapitel 146	Es empfiehlt sich, die Familienangehörigen eines Kranken nach dessen Zustand zu fragen	337
Kapitel 147	Bittgebete für denjenigen, der keine Hoffnung mehr auf ein Weiterleben hat	338
Kapitel 148	Es ist erwünscht, den Angehörigen und Pflegern des Kranken und der auf die Todesstrafe wartenden Personen ans Herz zu legen, diese freundlich und barmherzig zu behandeln und sie anzuhalten, ihr Los mit Geduld zu ertragen	338
Kapitel 149	Der Kranke darf sagen: Ich habe Schmerzen. Ich bin leidend. O, mein Kopf, usw., solange er keinen Zorn oder Ungeduld zeigt	339
Kapitel 150	Die sanfte Unterweisung der Sterbenden, „La haha illallah“ zu sprechen	339
Kapitel 151	Was man nach dem Schließen der Augen des Toten sagt	340
Kapitel 152	Was man beim Toten sagt und was die Hinterbliebenen sagen	340
Kapitel 153	Man darf den Toten beweinen, jedoch ohne Wehklagen und ohne Totenklage	342
Kapitel 154	Die Schweigepflicht über die körperlichen Unvollkommenheiten des Toten	343
Kapitel 155	Das Bestattungsgebet, die Teilnahme am Trauerzug und an der Beerdigung des Toten. Die Teilnahme der Frauen am Trauerzug ist unerwünscht	343
Kapitel 156	Empfehlenswert ist das Verrichten des Totengebetes durch viele Teilnehmer in drei Reihen oder mehr (hinter dem Imam)	344
Kapitel 157	Das Totengebet und die überlieferten Bittgebete	345
Kapitel 158	Das Beeilen mit dem Trauerzug	347
Kapitel 159	Die sofortige Begleichung der Schulden des Verstorbenen und die sofortige Bestattung nach dem Sicherstellen des Todes	348
Kapitel 160	Die Ermahnung am Grab	348
Kapitel 161	Die Bittgebete nach der Beerdigung des Verstorbenen und das Verweilen an dessen Grab, um für ihn zu beten und Qur' an zu rezitieren	349

Kapitel 162 Die Almosenspenden und Bittgebete für den Verstorbenen	350
Kapitel 163 Das Lob des Verstorbenen	350
Kapitel 164 Der Lohn Alläh's für den, dessen kleine Kinder starben	351
Kapitel 165 Weinen und Furcht beim Vorbeigehen an den Gräbern der Tyrannen und Gedenken Alläh's und Ermahnung bei dessen Unterlassung	352
Buch V	
Die Etikette des Reisens	353
Kapitel 166 Das Reisen am Donnerstag und der Vorzug des Reisens am frühen Morgen	353
Kapitel 167 Das Reisen in Begleitung und unter Leitung eines gewählten Führers ist wünschenswert	353
Kapitel 168 Die Etikette des Reitens, des Absteigens, des Übernachtens und des Schlafens während der Reise. Der Vorzug des Reisens bei Nacht und der Vorzug der guten Behandlung des Reittieres und dessen gerechte Versorgung und die Erlaubnis, einen Mitreiter mitzunehmen, wenn das Reittier kräftig genug ist	354
Kapitel 169 Die Unterstützung der Mitreisenden	356
Kapitel 170 Das Bittgebet beim Antritt der Reise (z.B.beim Besteigen des Reittieres)	357
Kapitel 171 Takbir-Lobpreisung beim Aufstieg (Berg etc.) und Tasbih-Lobpreisung beim Abstieg	359
Kapitel 172 Das Bittgebet beim Reisen ist wünschenswert	360
Kapitel 173 Das Bittgebet bei Angst vor Personen	360
Kapitel 174 Das Bittgebet bei der Reiseunterkunft	361
Kapitel 175 Die Beschleunigung der Heimkehr nach vollendeter Mission ist erwünscht	361
Kapitel 176 Es wird bevorzugt, die Heimreise am Tage anzutreten	362
Kapitel 177 Die Lobpreisung, wenn der Heimatort in Sicht ist	362
Kapitel 178 Es ist wünschenswert, dass der Heimkehrende in der nächstgelegenen Moschee zwei Rak'as als Dankgebet verrichtet	362
Kapitel 179 Das Verbot der Frau, allein zu reisen	363
Die tugendhaften Taten	364
Buch VI	
Kapitel 180 Die Vorzüge des Qur'anlesens	364
Kapitel 181 Das Gebot, den Qur'an zu pflegen und die Warnung vor seiner Vernachlässigung	366

Kapitel 182 Der Wunsch, den Qur'an mit schöner Stimme zu lesen und das Streben, die Rezitation der Leser mit schönen Stimmen zu hören und zu genießen	367
Kapitel 183 Der Ansporn, bestimmte Suren und Verse zu lesen	368
Kapitel 184 Die Versammlung zum Qur'an -rezitieren ist wünschenswert	372
Kapitel 185 Die Vorzüge der Waschung zum Gebet	373
Kapitel 186 Die Vorzüge des Gebetsrufes	375
Kapitel 187 Die Vorzüge der Gebete	378
Kapitel 188 Die Vorzüge der Morgen-und Nachmittagsgebete	379
Kapitel 189 Der Vorzug der Moscheen	380
Kapitel 190 Der Vorzug des Wartens auf das Gebet in der Moschee	382
Kapitel 191 Der Vorzug des Gemeinschaftsgebets	383
Kapitel 192 Das Anspornen, das Gemeinschaftsgebet in der Morgendämmerung und in der Nacht zu verrichten	385
Kapitel 193 Das Wachen über die Pflichtgebete und das ausdrückliche Verbot, sie zu vernachlässigen	386
Kapitel 194 Der Vorzug der ersten Reihe und die Anordnung, die Reihen gerade zu halten und lückenlos zu füllen	389
Kapitel 195 Die Vorzüge der neben den vorgeschriebenen Gebeten freiwillig verrichteten zusätzlichen Gebete und deren Anzahl	392
Kapitel 196 Das Unterstreichen der Wichtigkeit der zwei Rak'as vor dem Morgengebet	393
Kapitel 197 Die zwei kurzen Rak'as vor dem Fadschr-Gebet: Was man dabei rezitiert und wann sie verrichtet werden	394
Kapitel 198 Die Empfehlung, sich nach dem Verrichten der zwei Rak'as vor dem Fadschr-Gebet auf die rechte Seite zu legen, egal ob nachts das Tahadschud-Gebet verrichtet worden ist oder nicht	396
Kapitel 199 Die Sunna-Rak'as des Mittagsgebetes	396
Kapitel 200 Die Sunna-Rak'as des Nachmittagsgebetes	398
Kapitel 201 Die Sunna-Rak'as vor und nach dem Abendgebet	398
Kapitel 202 Die Sunna-Rak'as vor und nach dem Nachtgebet	399
Kapitel 203 Die Sunna-Rak'as beim Freitagsgebet	399
Kapitel 204 Es ist zu empfehlen, die freiwilligen Gebete zu Hause zu verrichten und den Platz nach jedem obligatorischen Gebet zu wechseln oder beide Gebete durch Sprechen zu trennen	400

Kapitel 205 Das Anspornen, das Witr-Gebet (Spätnachtgebet) als sichere Sunna zu verrichten und dessen überlieferte Zeit	401
Kapitel 206 Die Vorzüge des Vormittagsgebetes, Anzahl seiner Rak'as und das Anspornen, es regelmäßig zu verrichten	402
Kapitel 207 Die Zulässigkeit, das Vormittagsgebet in der Zeit vom Sonnenaufgang bis zum späten Vormittag zu verrichten; besser wäre allerdings dessen Verrichten in der größten Hitze, bevor die Sonne ihren Höchststand erreicht hat	403
Kapitel 208 Der Ansporn, beim Betreten der Moschee zu irgendeiner Zeit, zwei Rak'as noch vor dem Hinsetzen zu beten, egal ob es sich jetzt um die Begrüßung der Moschee, das Pflichtgebet, die Sunna oder etwas anderes handelt	404
Kapitel 209 Das Gutheißen, zwei Rak'as nach der Waschung zu beten	404
Kapitel 210 Die Vortrefflichkeit des Freitags(gebets): Obligatorische Teilnahme, Baden, Parfüm benutzen, rechtzeitig in der Moschee zu sein, Bittgebet, Lobpreisen des Propheten(s), Stunde des Erhörens und häufiges Gedenken Alläh's nach Beendigung des Freitagsgebets	405
Kapitel 211 Das Gutheißen, sich vor Alläh für sichtbare Gaben oder das Abwenden von Unheil niederzuwerfen	407
Kapitel 212 Der Vorrang des freiwilligen Gebetes in der Nacht (Tahadschud)	408
Kapitel 213 Das Gutheißen des (besonderen) Gebetes im Ramadan; gemeint ist das Tarawih-Gebet	414
Kapitel 214 Der Vorrang des Qiam-Gebetes in der Lailatul-Qadr (Nacht der Bestimmung)	415
Kapitel 215 Der Vorzug des Benutzens eines Miswaks (oder Zahnbürste)	416
Kapitel 216 Die gesetzliche Pflichtabgabe (Zakat) deren Vorrang und diesbezügliche Bestimmungen	418
Kapitel 217 Die Pflicht des Fastens im Ramadan. Der Vorrang des Fastens und dessen Bestimmungen	423
Kapitel 218 Das großzügige Spenden und das Verrichten von Wohltaten während des Ramadans mehr als sonst und die nochmalige Steigerung in seinen letzten zehn Tagen	426

Kapitel 219	Das Verbot, unmittelbar vor dem Ramadan bzw. ab Mitte Scha'ban zu fasten, mit Ausnahme von Fastenden, die zwei Tage hintereinander fasten oder von Fastenden, deren Gewohnheit ist, montags und donnerstags zu fasten	427
Kapitel 220	Das Bittgebet beim Erblicken des Neumondes	428
Kapitel 221	Die Vortrefflichkeit des Sahur-Frühstücks und dessen Späteinnehmen, solange man sicher ist, dass dies vor dem Tagesanbruch geschieht	428
Kapitel 222	Die Vortrefflichkeit, das Fasten rechtzeitig zu brechen; was man zum Fastenbrechen einnimmt und was man nach dem Fastenbrechen sagt	429
Kapitel 223	Die Ermahnung des Fastenden, seine Zunge zu hüten, seine Glieder von Übertretungen fernzuhalten und sich nicht an Streitereien u.ä. zu beteiligen	431
Kapitel 224	Fragen bezüglich des Fastens	431
Kapitel 225	Die Vortrefflichkeit des Fastens in den Monaten Al-Muharram, Scha'ban und in den heiligen Monaten	432
Kapitel 226	Die Vortrefflichkeit, in den ersten Tagen des 12. Monats Dhul-Hidscha zu fasten und gute Taten zu verrichten	433
Kapitel 227	Die Vortrefflichkeit des Fastens am Tag von Arafat, sowie am 9. und am 10. des Monats Al-Muharram	433
Kapitel 228	Die Vorzüglichkeit, sechs Tage im Schauwal (10. Monat des islamischen Kalenders) zu fasten	434
Kapitel 229	Die Vorzüglichkeit des Fastens am Montag und am Donnerstag	434
Kapitel 230	Die Vorzüglichkeit, in jedem Monat drei Tage zu fasten	435
Kapitel 231	Die Vortrefflichkeit desjenigen, der einen Fastenden mit Essen für das Fastenbrechen versorgt und die Vortrefflichkeit des Fastenden als Gastgeber und die Fürbitte des Gastes für den einladenden Gastgeber	437
Buch VII	Das I'tikaf (Zurückziehen in die Moschee zum Gottesdienst)	438
Kapitel 232	Der Vorrang des I'tikafs	438
		439
Buch VIII	Die große Wallfahrt (Al-Hadsch)	
Kapitel 233	Die Pflicht der Wallfahrt und deren Vorrang	439

Buch IX Der Dschihad (der Einsatz für die Sache Allähs)	443
Kapitel 234 Der Vorzug des Dschihads	443
Kapitel 235 Es gibt Märtyrer, die gewaschen werden und für die das Totengebet gesprochen wird , wogegen andere, die im Krieg gegen die Ungläubigen gefallen sind, ohne Waschung und ohne Gebet begraben werden	461
Kapitel 236 Die Vortrefflichkeit der Sklavenbefreiung	463
Kapitel 237 Der Vorrang der guten Behandlung der Sklaven	463
Kapitel 238 Der Vorrang des Sklaven, der seine Pflichten Alläh und seinem Herrn gegenüber erfüllt	464
Kapitel 239 Der Vorrang, Alläh allein zu dienen, wenn Chaos herrscht- gemeint sind die Verwirrung, der Zwiespalt, die Versuchung usw.	465
Kapitel 240 Der Vorrang der Güte beim Kauf und Verkauf, sowie beim Einfordern der Schulden, ebenso beim Messen und Wiegen mit Verbot des Betrugers, und der Vorrang des wohlhabenden Gläubigers, der dem nichtwohlhabenden Schuldner Aufschub und Schuldenerlass gewährt	465
Buch X	Das Wissen
Kapitel 241 Der Vorrang des Wissens	469
Buch XI	Der Lobpreis und der Dank Allähs, dem Erhabenen
Kapitel 242 Die Vorzüglichkeit des Lobpreises und des Dankes	474
Buch XII	Der Segnungen auf den Propheten Alläh segne ihn und schenke ihm Heil
Kapitel 243 Die Vortrefflichkeit des Bittgebetes für die Segnung des Propheten(s)	476
Buch XIII	Das Gedenken an Alläh
Kapitel 244 Der Vorrang des Gedenkens an Alläh	480
Kapitel 245 Das Gedenken Allähs im Stehen, im Sitzen, im Liegen und im Zustand der Verunreinigung und während der monatlichen Periode. Ausgenommen ist das Berühren des Qur'ans für den, der sich in der größeren Verunreinigung befindet und die, die ihre monatliche Periode hat	492
Kapitel 246 Was der Prophet (s) gewöhnlich vor dem Schlaf und nach dem Aufwachen zu sagen pflegte	492

Kapitel 247 Die Vorzüglichkeit der Versammlungen, in denen Allähs gedacht wird und die ausdrückliche Empfehlung, immer daran teilzunehmen und das Verwehren, je ohne triftigen Grund zu verlassen	493
Kapitel 248 Das Gedenken Allähs morgens und abends	496
Kapitel 249 Was man zu erbitten pflegt, wenn man ins Bett geht	499
Buch XIV Die Bittgebete	502
Kapitel 250 Der Vorrang der Bittgebete	502
Kapitel 251 Die Vortrefflichkeit, für Abwesende zu bitten	509
Kapitel 252 Einige Betrachtungen bezüglich des Bittgebietes	510
Kapitel 253 Die segensreichen Wunder und die Vortrefflichkeit der Freunde Allähs	511
Buch XV Die verbotenen Dinge	519
Kapitel 254 Das Verbot der Verleumdung und der üblen Nachrede	519
Kapitel 255 Das Verbot, üble Nachrede zu hören und die Anweisung an jeden, der so etwas hört, es zurückzuweisen und den Verleumder zu tadeln. Falls dies nicht möglich ist, sollte man eine derartige Sitzung verlassen	524
Kapitel 256 Wenn Nachrede zulässig ist	525
Kapitel 257 Das Verbot , Gehörtes aus niederen Beweggründen weiterzugeben	529
Kapitel 258 Die Untersagung, Gehörtes den Behörden zuzutragen, wenn es dafür keinen zwingenden Grund gibt, wie z.B. die Angst vor möglichen Unruhen oder Korruption	530
Kapitel 259 Das Verabscheuen des Doppelzüngigen	530
Kapitel 260 Die Untersagung des Lügens	531
Kapitel 261 Das erlaubte Lügen	536
Kapitel 262 Sich ernsthaft von dem vergewissern, was man hört und was man weitererzählt	537
Kapitel 263 Das strenge Verbot, ein falsches Zeugnis abzulegen	539
Kapitel 264 Das ausdrückliche Verbot, einen bestimmten Menschen oder ein Tier zu verfluchen	539
Kapitel 265 Die Zulässigkeit, Sünder zu verfluchen, jedoch ohne Namensnennung	541
Kapitel 266 Das Verbot, Muslime ohne Grund zu beleidigen	542
Kapitel 267 Das Verbot, Verstorbene ungerechterweise und ohne legitimen Grund zu beleidigen	544

Kapitel 268 Das Verbot des Verletzens	544
Kapitel 269 Das Verbot, sich gegenseitig zu hassen, zu boykottieren und sich einander den Rücken zuzukehren	545
Kapitel 270 Das Verbot des Neides	546
Kapitel 271 Das Verbot des Spionierens und des Abhörens	546
Kapitel 272 Das Verbot der unbegründeten Verdächtigung	548
Kapitel 273 Das Verbot, die Muslime zu verabscheuen	548
Kapitel 274 Das Verbot, Schadenfreude gegenüber den Muslimen zu zeigen	549
Kapitel 275 Das Verbot, legitime Abstammung zu schmähen und zu verleugnen	550
Kapitel 276 Das Verbot des Betruges und des Schwindelns	550
Kapitel 277 Das Verbot der Untreue	551
Kapitel 278 Das Verbot des Vorhaltens von Geschenken, Spenden und ähnlichen Gaben	553
Kapitel 279 Das Verbot der Arroganz und der Ungerechtigkeit	553
Kapitel 280 Das Verbot, die Verbindung untereinander für mehr als drei Tage abubrechen, außer im Falle von Ketzerei und Unsittlichkeit	555
Kapitel 281 Es ist nicht zulässig, dass zwei Leute in Anwesenheit einer dritten Person vertraulich miteinander reden, indem sie flüstern oder dies in einer für die dritte Person unverständlichen Sprache tun, außer wenn es erforderlich ist	557
Kapitel 282 Das Verbot der Grausamkeit dem Sklaven, dem Reittier, der Frau und dem Kind gegenüber	558
Kapitel 283 Das Verbot, ein anderes Lebewesen mit Feuer zu züchtigen, und sei es eine Ameise oder ähnliches Getier	560
Kapitel 284 Es ist unzulässig, dass der verschuldete Reiche die Zahlung seiner Schulden an den fordernden Gläubiger aufschiebt	561
Kapitel 285 Es ist unerwünscht, dass man das versprochene, nicht ausgehändigte Geschenk zurückbehält und dass man das schon als Gabe-, Almosen- oder Bußgespendete wieder ankauft, außer wenn man dies einem neuen Besitzer abkauft	562
Kapitel 286 Die Unantastbarkeit des Vermögens der Waise	562
Kapitel 287 Das ausdrückliche Verbot der Wucherei	563
Kapitel 288 Das Verbot der Scheinheiligkeit	564
Kapitel 289 Was man irrtümlicherweise für Heuchelei hält	567

Kapitel 290	Es ist unzulässig, eine fremde Frau oder einen schönen Knaben zu betrachten, ohne einen legitimen, triftigen Grund	567
Kapitel 291	Es ist unzulässig, mit einer fremden Frau (ungesehen) allein zu sein	569
Kapitel 292	Es ist unzulässig, dass Männer Frauen nachahmen und dass Frauen Männer nachahmen in Kleidung. Bewegung usw.	570
Kapitel 293	Das Verbot, Satan oder die Ungläubigen nachzuahmen	571
Kapitel 294	Männer und Frauen sollen ihre Haare nicht schwarz färben	571
Kapitel 295	Das Verbot des Qaza', d.h. des Rasierens eines Teiles des Kopfes, wobei einige Haarbüschel stehen gelassen werden und die Erlaubnis für Männer, nicht aber für Frauen, sich den Kopf zu rasieren	572
Kapitel 296	Die Unzulässigkeit der Verlängerung der Haare (durch anderes Haar) und des Feilens der Zähne	573
Kapitel 297	Es ist verboten, graues Haar vom Bart und Kopf beim Erwachsenen, sowie die ersten Barthaare eines jungen Mannes auszuzupfen	574
Kapitel 298	Das Reinigen nach Verrichten der Notdurft mit der rechten Hand und das Berühren der Genitalien mit derselben ist unerwünscht	575
Kapitel 299	Es ist unerwünscht, mit nur einem Schuh oder einer Socke zu laufen, sowie es unerwünscht ist, Schuhe oder Socken im Stehen anzuziehen, es sei denn für beides gibt es einen plausiblen Grund	575
Kapitel 300	Das Verbot, ins Bett zu gehen, wenn offenes Feuer bzw. eine Öllampe usw. in der Wohnung brennt	576
Kapitel 301	Das Verbot der Affektiertheit, d.h. das Nutzlose mit Mühe verrichten	576
Kapitel 302	Die Unzulässigkeit der Totenklage, des Sichelst- ins- Gesicht- Schlagens, des Kleiderzerreißen, des Auszupfens oder des Abrasierens der Haare und des Wehklagens	577
Kapitel 303	Die Unzulässigkeit der Befragung der Wahrsager und der Astrologen und der Geomantie; sei es Wahrsagerei auf Grund des Malens von Linien im Sand, des Werfens von Kieseln und Gerstekörnern o.ä.	579
Kapitel 304	Die Unzulässigkeit, an schlechte Vorboten zu glauben	581

Kapitel 305	Das Verbot der Abbildung von Tieren auf Teppichen, Steinen, Kleidung, Münzen, Kissen usw. und das Gebot, derartige Bilder zu zerstören	582
Kapitel 306	Die Verwerflichkeit, Hunde zu halten, außer für Jagdzwecke oder für Bewachung von Vieh und Hof	584
Kapitel 307	Das Verabscheuen, einem Kamel oder einem anderen Tier eine Glocke um den Hals zu hängen und den Hund (dessen Haltung verboten ist) und die Glocke auf Reisen mitzunehmen	585
Kapitel 308	Die Unerwünschtheit, ein kotfressendes Kamel zu reiten. Frisst dieses dann sauberes Futter, bis sein Fleisch wieder genießbar ist, ist diese Abscheu aufgehoben	585
Kapitel 309	Das Verbot, in der Moschee zu spucken und das Gebot, vorhandene Spucke zu beseitigen, mit dem Hinweis, die Würde der Moschee vor Schmutz zu bewahren	586
Kapitel 310	Das Verabscheuen, in der Moschee zu streiten, laut zu sprechen, nach Verlorenem zu fragen, Kauf und Verkauf zu tätigen, etwas vermieten o.ä.	587
Kapitel 311	Die Untersagung des Moscheenbesuches für den der Knoblauch, Zwiebeln, Lauch o.ä. gegessen hat, außer wenn es unumgänglich ist	588
Kapitel 312	Das Verabscheuen, während der Freitagsansprache mit angewinkelten Beinen dazusitzen, denn dies kann zum Einschlafen führen und somit zum Verpassen der Freitagsansprache und ebenfalls zum Brechen des Wudus	589
Kapitel 313	Das Verbot des Schneidens von Haaren und Nägeln während der ersten zehn Tage von Dhul-Hidscha, für denjenigen, der ein Opfertier schlachten will, bevor er es geopfert hat	589
Kapitel 314	Die Untersagung des Schwörens beim Propheten, der Ka'ba, den Engeln, dem Himmel, den Eltern, der Seele, dem Kopf, den Gaben des Sultans, dem Grabe von Soundso und bei der Amana (der Verantwortung Alläh gegenüber), wobei die Amana zu den schwersten diesbezüglich zählt	590
Kapitel 315	Das schwere Ausmaß des absichtlich falsch geleisteten Eides	591
Kapitel 316	Die Rechtfertigung einer Person, ihren Eid zu missachten, wenn sie eine bessere Alternative dazu gefunden hat und das Sühnen dafür	592

Kapitel 317	Keine Rechenschaft und keine Sühne für den Eid, den man unabsichtlich und aus Gewohnheit spricht, wie z.B. nein, bei Alläh oder ja, bei Alläh	593
Kapitel 318	Das Verabscheuen, beim Kauf zu schwören, auch wenn der Eid wahrhaftig ist	594
Kapitel 319	Das Verabscheuen, beim Namen Allähs um etwas anderes als das Paradies zu bitten und das Verabscheuen der Zurückweisung des bei Alläh Bittenden	594
Kapitel 320	Das Verbot, jemanden mit König der Könige anzureden, denn dieser Titel gebührt allein Alläh	595
Kapitel 321	Die Untersagung, einen Abtrünnigen oder Frevler u.ä. mit "Herr" oder anderen ehrenhaften Titeln anzureden	595
Kapitel 322	Das Verabscheuen, den Fieber zu verfluchen	595
Kapitel 323	Die Untersagung, den Wind zu verfluchen und was bei dessen starkem Wehen zu sagen ist	596
Kapitel 324	Die Missbilligung, einen Hahn zu verfluchen	597
Kapitel 325	Die Untersagung der Aussage: Wir verdanken dem Stern soundso (diesen) Regen	597
Kapitel 326	Die Unzulässigkeit, einen Muslim mit „O Ungläubiger" anzureden	597
Kapitel 327	Die Untersagung der Unanständigkeit und der Unzüchtigkeit der Zunge	598
Kapitel 328	Das Missfallen von Schwülstigkeit und Großsprecherei im Reden, von Vorspiegelung der Sprachgewandtheit und von Verwendung komplizierter Ausdrücke im Sprechen mit der Allgemeinheit	598
Kapitel 329	Das Verabscheuen der Selbstverdammung mit dem groben Satz: Meine Seele ist verdorben	599
Kapitel 330	Es ist unerwünscht, die Weinrebe „Karm" zu nennen	599
Kapitel 331	Es ist untersagt, einem Mann die Schönheit einer Frau zu beschreiben, außer im Falle eines legitimen Zwecks, wie Eheschließung u.ä.	600
Kapitel 332	Das Missfallen des Bittgebetes: „O Alläh, vergib mir, wenn Du willst!" Stattdessen soll man entschieden um Vergebung bitten	600
Kapitel 333	Es ist unerwünscht zu sagen: So Alläh will und Soundso will!	601
Kapitel 334	Das Missfallen der Unterhaltung nach dem Verrichten des Nachtgebetes (in der Moschee)	601

Kapitel 335	Die Untersagung der Ehefrau, sich ihrem Gatten zu verweigern, wenn sie dafür keinen legitimen Grund hat	602
Kapitel 336	Die Untersagung des (freiwilligen) Fastens der Ehefrau in Anwesenheit ihres Mannes ohne seine Erlaubnis	603
Kapitel 337	Die Untersagung, den Kopf noch vor dem Imam nach dem Ruku` (Beugen) und dem Sudschud (Niederwerfung) zu heben	603
Kapitel 338	Das Missfallen, die Hände während des Gebetes in die Seite (Hüfte) zu stützen	603
Kapitel 339	Die Verabscheuung, das Gebet abzuhalten, wenn bereits das Essen bereit steht und man hungrig ist oder wenn man dringend seine Notdurft verrichten muss	604
Kapitel 340	Es ist untersagt, während des Gebetes gen Himmel zu blicken	604
Kapitel 341	Es ist unerwünscht, sich während des Gebetes ohne zwingenden Grund nach rechts oder links zu wenden	604
Kapitel 342	Die Untersagung des Gebetes in Richtung von Gräbern	605
Kapitel 343	Die Untersagung des Passierens vor dem Betenden	605
Kapitel 344	Das Missfallen des Beginnens eines freiwilligen Gebetes (Nafila) nach der Iqama, auch wenn diese (Nafila) zu diesem Gebet oder zu einem anderen Gebet gehören sollte	605
Kapitel 345	Es ist unerwünscht, freiwilliges Fasten auf den Freitag und freiwillige lange Gebete auf die Nacht zum Freitag festzusetzen	606
Kapitel 346	Die Untersagung des Dauerfastens, indem man zwei Tage oder mehr fastet, ohne dazwischen zu essen oder zu trinken	606
Kapitel 347	Das Verbot, auf einem Grab zu sitzen	608
Kapitel 348	Die Untersagung der Überziehung des Grabes mit Gips bzw. Putzkalk und des Errichtens von Bauten darüber	608
Kapitel 349	Das ausdrückliche Verbot der Flucht des Sklaven vor seinem Herrn	608
Kapitel 350	Die Unterlassung der Fürbitte im Falle der Bestrafung für die Übertretung eines qur'anischen Verbotes	609

Kapitel 351	Die Untersagung des Verrichtens der Notdurft an Stellen, wo Menschen verkehren bzw. sich aufhalten, wie an Wasserquellen u.ä.	610
Kapitel 352	Das Verbot , in stille Gewässer zu urinieren	610
Kapitel 353	Es ist unerwünscht, ein Kind den anderen bei Schenkungen vorzuziehen	610
Kapitel 354	Das Verbot der Trauer einer Frau um einen Mann, außer ihrem Ehemann, für mehr als drei Tage. Die Trauer um den Ehemann dauert vier Monate und zehn Tage	611
Kapitel 355	Es ist nicht erlaubt, dass der Stadtbewohner an einen Nomaden Ware verkauft und dass er einer Karawane entgegenreitet, um den Kauf derselben Ware anzustreben, die ein Bruder zu kaufen beabsichtigt hat. Ebenso ist es nicht erlaubt, um die Hand einer Frau anzuhalten, wenn ein Bruder dies bereits beabsichtigt hat, außer wenn der andere dies erlaubt oder im Falle dass die Verlobung zuvor aufgelöst wurde	612
Kapitel 356	Es ist untersagt, Gelder für Zwecke, die in der Schari'a (dem islamischen Recht) nicht erlaubt sind, auszugeben	614
Kapitel 357	Die Untersagung, auf einen Muslim mit einer Waffe u.ä. im Spaß wie im Ernst zu zeigen und des Übergabens des gezückten Schwertes	615
Kapitel 358	Das Missfallen des Verlassens der Moschee nach dem Gebetsruf vor dem Verrichten des Pflichtgebetes ohne triftigen Grund	615
Kapitel 359	Das Missfallen der Zurückweisung des Basilikums ohne Grund	616
Kapitel 360	Das Missfallen der Lobpreisung einer anwesenden Person, die dadurch verdorben oder eingebildet werden könnte und die Erlaubnis desgleichen, wenn diese Gefahr nicht besteht	616
Kapitel 361	Das Missfallen der Flucht aus einem Ort, an dem eine Epidemie herrscht und das Missfallen des Betretens eines solchen	618
Kapitel 362	Das absolute Verbot der Zauberei	619
Kapitel 363	Die Untersagung des Mitnehmens des Mushafs beim Reisen in die Länder der Ungläubigen, wenn befürchtet wird, dass er in die Hände des Feindes fallen könnte	620

Kapitel 364 Das Verbot des Gebrauchs von Gold- und Silbergefäßen für Essen, Trinken, rituelle Reinigung und Waschung usw.	620
Kapitel 365 Das Verbot für Männer, mit Safran gefärbte Kleidung zu tragen	621
Kapitel 366 Es ist untersagt, tagsüber Stillschweigen zu geloben	622
Kapitel 367 Das Verbot der Angabe von falscher Abstammung und falschem Schutzverhältnis	622
Kapitel 368 Die Warnung davor, etwas zu begehen, was Alläh oder Sein Gesandter (s) verboten hat	624
Kapitel 369 Die Belehrung über das, was der Sünder zu sagen und zu tun hat	624
Kapitel 370 Anekdoten und wahre Erzählungen	625
Buch XVI	
Das Bitten um Vergebung	653
Kapitel 371 Das Bitten um Vergebung	653
Kapitel 372 Was Allah im Paradies für die Gläubigen vorbereitet	656
Anmerkungen	665

Abkürzungen und Begriffe:

-(s): Allahs Segen und Heil auf ihm: 444U₁₅1-4

-(r): Allahs Wohlgefallen auf ihm, ihr, ihnen (m)/(w) c'us,4111

-(ra): Allah erbarme sich seiner, ihrer usw. t-31 4111130 4111 ,

-Ein gesunder Hadith (salifh): Seine Überliefererkette hat keine Mängel

Ein guter Hadith (hassan): Seine Überliefererkette kann einen zuver-

lässigen Überlieferer enthalten, der aber mit schwachem Gedächtnis gilt, oder über den nur wenig bekannt ist. Daher sollten zusätzliche Berichte existieren, die den matn (Text) bestätigen. Ein schwacher Hadith: Ein Hadith mit größeren Mängeln

Orthographische Hilfszeichen: ä i ü werden für die langen Vokale aa, ie und uu, außer in "Allah" verwendet. Al-Buchäri wird Al-Bukhari geschrieben. Umschrift und Aussprache arabischer Buchstaben:

Glottisöffnungslaut (Hamz); wie *a, i, u* in *am, ist*, unten stimmhafter pharyngaler Reibelaut; in Verbindung mit *a, i, u*: 'a, 'uL /t rt, wird wie folgt geschrieben: 'a, 'u

d stimmhaftes *th* wie englisch *this*

dh emphatisches d wie *dh* in *Riyadh*

j od. dsch stimmhafter Verschuß-Reibelaut wie englisch *journey*

gh Zäpfchen-r wie französisches *r*

h stimmloser Reibelaut wie arabisch Ahmad, Hassan:

kh stimmloser velarer Reibelaut wie *ch* in *Dach, Buch t*

s stimmloses, emphatisches, dunkles scharfes *ss c*

th stimmloser interdentaler Reibelaut, wie in eng. *thanLL*

z stimmhafter präpalataler Reibelaut wie *s* in *Sand, sind, Sund _**;

zh stimmhaftes emphatisches z, dunkler als engl. *th* in *this*

Buch IV:

Der Krankenbesuch, die Teilnahme am Begräbniszeremoniell und das Verweilen am Grab nach der Beerdigung des Verstorbenen

Kapitel 144

Der Besuch bei dem Kranken

Hadith 894 Al-Barräu ibn 'Azib(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat uns aufgetragen, den Kranken zu besuchen. am Begräbniszeremoniell teilzunehmen, dem Nießenden Gottes Erbarmen zu wünschen', des Schwörers Gelübde zu erfüllen, den Unschuldigen zu unterstützen, der Einladung nachzukommen und den Friedensgruß zu verbreiten.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 895 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Alläns(s) hat gesagt: " Fünf Pflichten hat der Muslim gegenüber seinem Glaubensbruder: Er ist verpflichtet, den Gruß zu erwidern, den Kranken zu besuchen, und dem Begräbniszug zu folgen, der Einladung nachzukommen und dem Nießenden Gottes Erbarmen zu wünschen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 896 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Alläns(s) hat gesagt: " Alläh, der Mächtige und Erhabene, wird am Tage der Auferstehung dem Menschen vorhalten: "0 Kind Adams! Ich erkrankte, doch Du besuchtest Mich nicht!" Er wird antworten: "0 mein Herr! Wie hätte ich Dich besuchen können, wo Du doch der Herr der Welten bist?" Alläh wird erklären: "Hast du denn nicht erfahren, dass mein Diener Soundso krank war, und du ihn nicht besuchtest? Hast du denn nicht gewusst, wenn du ihn besucht hättest, hättest du Mich bei ihm gefunden! 0 Kind Adams! Ich bat Dich um etwas zu essen, doch Mir gabst du nichts zu essen!" Er wird antworten: "0 mein Herr! Wie hätte ich Dir etwas zu essen geben können. wo Du doch der Herr der Welten bist?" **Ann** wird erklären: »Hast du etwa

nicht gewusst, dass Mein Diener Soundso dich um etwas zu essen bat? Hast du denn nicht gewußt, wenn du ihm etwas zu essen gegeben hättest, du sicherlich dafür Meine Belohnung erhalten hättest! O Kind Adams! Ich bat dich, Mir (Wasser) zu trinken zu geben, aber du gabst mir nichts zu trinken!" Er wird sagen: "O mein Herr! Wie hätte ich Dir zu trinken geben können, wo Du doch der Herr der Welten bist?" Allah wird erklären: "Mein Diener Soundso bat dich um Wasser, doch du gabst ihm nichts zu trinken! Hast du denn nicht gewusst, wenn du ihm zu trinken gegeben hättest, du deinen Lohn dafür bei Mir gefunden hättest?"

(Muslim)

Hadith 897 Abu Müsa(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Besucht den Kranken, speist den Hungrigen und befreit den Kriegsgefangenen!"

Hadith 898 Thaubirn(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Solange ein Muslim beim Besuch seines kranken Glaubensbruders ist, genießt er die Paradies-Khurfa² bis er heimkehrt. "Man fragte ihn: "O Gesandter Allahs! Was ist die Khurfa des Paradieses?" Er antwortete: "Seine vollreifen Früchte."

(Muslim)

Hadith 899 'Ali(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: "Es gibt keinen Muslim, der seinen kranken Glaubensbruder morgens besucht, ohne dass siebzigtausend Engel ihn bis zum Abend segnen. Besucht er ihn abends, so segnen ihn siebzigtausend Engel bis zum Morgen, und er wird vollreife Früchte im Paradies haben."

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: ein guter Hadith) Erklärende Bemerkung des Verfassers: Kharif bedeutet geerntete Früchte.

Hadith 900 Anas(r) berichtete: Ein Junge jüdischen Glaubens war einige Zeit lang Diener des Propheten(s). Als er krank wurde, besuchte der Prophet ihn. Er setzte sich an seinen Kopf und sagte: "Werde Muslim!" Mit

fragendem Blick schaute der Junge zu seinem bei ihm anwesenden Vater hin, und der sagte: "Gehorche Abul-Qäsım"³ und so nahm der Junge den Islam an. Als der Prophet(s) hinausging, sagte er: "Ich danke Alln, Der ihn vor dem Feuer bewahrt hat."

(Al-Bukhari)A

Kapitel 145

Was man für den Kranken betet

Hadit 901 'Äischa(r) berichtete: Wenn jemand beim Propheten(s) über Schmerzen klagte oder wegen eines Geschwürs oder einer Verletzung litt, berührte dieser die Erde mit seinem Zeigefinger so - erklärte der Gewährsmann Sufyän ibn 'Uyayna - dann erhob er ihn und sprach: "Im Namen Allähs! Staub unserer Erde, vermischt mit unserem Speichel, heilt unseren Kranken, mit dem Willen unseres Herrn!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 902 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) besuchte ein krankes Mitglied seiner Familie. Er streichelte die Person und sprach: "O Alläh! Herr aller Menschen! Beseitige das Übel und heile, denn allein Du bist der Heiler. Außer Deiner Heilung gibt es keine. Ich bitte Dich, um eine Heilung, die keine Spuren der Krankheit hinterlässt."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 903 Anas(r) erzählte, er habe zu Thäbit(ra) gesagt: "Willst du etwa nicht, dass ich dich durch ein heilsames Bittgebet des Gesandten Allähs(s) behandle?" Er sagte: "Doch!" So bat Anas: "O Alläh! Herr aller Menschen! Beseitiger des Übels! Bitte heile (ihn), denn Du allein bist der Heiler. Außer Dir gibt es keinen Heiler. Ich bitte Dich, um eine Heilung, die keine Spuren der Krankheit hinterlässt."

(Al-Bukhari)

Hadith 904 Sa'd ibn Abi Waqqäs(r) berichtete: Pes ich erkrankte

besuchte mich der Gesandte Allähs(s) und bat: "0 Alläh! Bitte, heile Sa'd!
Bitte, heile Sa'd! Bitte, heile Sa'd!"
(Muslim)

Hadith 905 Abu 'Abdulläh 'Uthmän ibn Abul-'Äs(r) erzählte, er habe über einen Schmerz in seinem Leib bei dem Gesandten Allähs(s) geklagt, der daraufhin zu ihm sagte: "Lege deine Hand auf die leidende Stelle und sage dreimal "Bissmilläh", dann sage siebenmal "Arid u bi 'Izzatillähi, wa Qudratihi, min Scharri mä adschidu wa, uhädiru" (d.h.: Im Namen Allähs! Ich suche Zuflucht in der Macht und Allmächtigkeit Allähs vor dem Übel dessen, was ich empfinde und befürchte)
(Muslim)

Hadith 906 Ibn iAbbäs(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wenn man einen Kranken, dessen Stunde noch nicht geschlagen hat, besucht und siebenmal bei ihm spricht: "Ass, alul- Lähäl- 'AzIm, Rabbal- 'Arschil-iAzim, an yaschfiyaka" (d.h. Ich bitte Alläh, Den Allmächtigen, Den Herrn des Allmachtthrons, dich zu heilen", so wird Alläh ihn von dieser (seiner) Krankheit heilen."
(Abu Däwud und At-Tirmidi. At-Tirmidi sagt: Ein guter Hadith. Al-Häkim sagt: Ein starker Hadith gemäß der Regel von Al-Bukhari)

Hadith 907 Er berichtete auch: Der Prophet(s) besuchte einen kranken Beduinen. Er pflegte beim Eintritt immer zu sagen: "Lä Ba, sa! Tahrtrun, in schä (d.h. Gute Besserung! Es ist eine reine Sühne, so, Alläh will!) (Al-Bukhari)

Hadith 908 Abu Said Al-Khudri(r) erzählte, dass Gabriel zum Propheten(s) kam und ihn fragte: "0 Muhammad! Bist du an einem bestimmten Leiden erkrankt?" Er sagte: "Ja!" Daraufhin sagte Gabriel: " Bissmillähi arciika, min Kulli Schai,in yu,dika, min Scharri Kulli Nafssin au 'Aini- Häsid, Allahu yaschfika, Bissmillähi arqfka⁴ (d.h.: Durch den heilsamen Namen Allähs behandle ich dich, um sämtliches Übel, das dir

schadet, zu entfernen! Alläh heile dich vom Übel jeder bösen Seele oder vom bösen Blick des Neiders! Mit dem Namen Allahs behandle ich dich."

Hadith 909 Abu Sa'id Al-Khudri und Abu Huraira(r) bezeugten, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: "Wenn man sagt: "Lj Hähä illal-lah, wal-lahu Akbar" (d.h.: Es gibt keinen Gott außer Allah, und Allah ist unvergleichlich groß", gibt Allah Seine Zustimmung dazu , in dem Er sagt: " Es gibt keine Gottheit außer Mir, und Ich bin unvergleichlich groß." Sagt man: "Lä Iläha lah Wandahu lä Scharieka lah" (d.h. Es gibt keinen Gott außer Allah, dem Einzigen, ohne Teilhaber an Seiner Gottheit), stimmt Allah zu: "Es gibt keinen Gott außer Mir allein, und es gibt keinen Teilhaber an, Meiner Gottheit." Sagt man: "Lä Iläha lah, lahul-Muiku, walahul-Hamdu" (d.h. Es gibt keinen Gott außer Allah, Sein ist das Königreich und Sein ist das Lob), so bestätigt Allah dies mit den Worten: " Es gibt keinen Gott außer Mir, Mein ist das Königreich und Mein ist das Lob." Sagt man: "La Iläha illal-lah walä Haula, walä Quwata illä bil-lah" (d.h.: Es gibt keinen Gott außer Allah, und es gibt weder Kraft noch Macht außer bei Allah), bezeugt Allah: "Es gibt keinen Gott außer Mir, und es gibt weder Kraft noch Macht außer bei Mir." Immer wieder sagte der Prophet(s): "Wer dies während seiner Krankheit bezeugt und danach stirbt, den verzehrt das Höllenfeuer nicht."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: guter Hadith)

Kapitel 146

Es empfiehlt sich, die Familienangehörigen eines Kranken nach dessen Zustand zu fragen

Hadith 910 Ibn 'Abbas(r) erzählte: Als 'Ali ibn Abi Tālib(r) aus der Kammer des im Sterbebett erkrankten Gesandten Allahs(s) herauskam, fragten die Leute ihn: "O Abul- Hassan! Wie geht es dem Gesandten Allahs(s) heute?" Er antwortete: "Heute morgen fühlte er sich- Allah sei Dank - wohl."

(Al-Bukhari)

Kapitel 147

Bittgebete für denjenigen, der keine Hoffnung mehr auf ein Weiterleben hat

Hadith 911 'Äischa(r) überlieferte: Ich hörte den Propheten(s) sagen, während er sich an mich lehnte: "Allahumma-ghfir 1T! Warhamni! Was alhignT birrafiqil-A'15!" (d.h. O Allah! Gewähre mir Vergebung, habe Erbarmen mit mir und vereine mich mit den auserwählten Gefährten bei Dir!) (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 912 'Äischa(r) überlieferte: Ich sah den Gesandten Allähs(s) auf dem Sterbebett. Er hatte einen Becher Wasser bei sich. Wiederholt tat er seine Hand in den Becher, befeuchtete sein Gesicht mit dem Wasser und sagte: "Allaahumma Ghamarätül-Maut, wa Sakalätül-Maut!" (d.h. O Allah! Hilf mir, gegen die Abgründe und die Pein des Todes) (At-Tirmidi)

Kapitel 148

Es ist erwünscht, den Angehörigen und Pflegern des Kranken und der auf die Todesstrafe wartenden Personen ans Herz zu legen, diese freundlich und barmherzig zu behandeln und sie anzuhalten, ihr Los mit Geduld zu ertragen

Hadith 913 'Imrän ibn Al-Husain(r) erzählte: Eine aus dem Stamm Dschuhaina durch Ehebruch schwangere Frau kam zum Propheten(s) und sagte zu ihm: "O Gesandter Allahs! Ich habe ein Gebot Gottes übertreten, nun halte du es ein!" Der Prophet(s) ließ ihren Nahestehenden zu sich kommen, und sagte zu ihm: "Du sollst sie liebevoll behandeln, doch nachdem sie entbunden hat, bringe sie wieder zu mir!" Nach der Geburt brachte er sie zum Propheten(s). Er befahl, ihre Kleider um ihren Körper zu binden, dann wurde sie zu Tode gesteinigt. Danach verichtete er(s) das Todesgebet."⁵ (Muslim)

Kapitel 149**Der Kranke darf sagen: Ich habe Schmerzen. Ich bin leidend. O, mein Kopf! usw., solange er keinen Zorn oder Ungeduld zeigt**

Hadith 914 Ibn Mass'ud(r) berichtete: Ich besuchte den Propheten(s), als er mit hohem Fieber erschöpft im Bett lag. Ich sagte zu ihm: "O Gesandter Allahs, dich hat die Heftigkeit des Fiebers richtig erwischt." Er sagte: "Aber ja! Ich leide soviel wie zwei Männer von Euch."⁶

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 915 Sa'd ibn Abi Waqqas(r) berichtete: "Im Jahr der Abschiedswallfahrt besuchte mich der Gesandte Allahs(s), da ich sehr starke Schmerzen hatte. Ich sagte zu ihm: "O Gesandter Allahs, mir ist sehr schlecht, wie du siehst. Ich habe einiges Vermögen, aber ich habe keine Erben außer einer Tochter"⁷

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 916 Qasim ibn Muhammad(r) berichtete: "Äischa(r) sagte: "O mein Kopf!", daraufhin sagte der Prophet(s): "Ich erst recht kann sagen: "O mein Kopf!"⁸

(Al-Bukhari)

Kapitel 150**Sanfte Unterweisung der Sterbenden, "Lä Haha illal-Läh" zu sprechen**

Hadith 917 Mu'ad(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Ein Sterbender, dessen letzte Worte "Lä illal-La-h" sind, wird ins Paradies kommen."

(Abu Dawud. Al-Hakim fügt hinzu: "Seine Überlieferungskette hat keine Mängel.")

Hadith 918 Abu Sa'ïd Al-Khudri(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Veranlaßt eure Sterbenden"U. Iläha illal-Läh" zu sagen." (Muslim)

Kapitel 151

Was man nach dem Schließen der Augen des Toten sagt

Hadith 919 Umm Salama(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) kam zu Abu Salama, als er gerade verstarb und seine Augen starr wurden. Er schloss sie und sagte: "Wenn der Mensch stirbt, so folgt der Blick der "Amen!"; dann bat er: "O Alläh! Vergib uns und ihm, o Herr der Welten, Seele". Da klagten einige seiner Angehörigen. Daraufhin sagte er zu ihnen: "Erbittet nur das Gute für euch, denn die Engel sagen zu euren Gebeten und mache sein Grab weit und hell für ihn."

(M u s l i m)

Kapitel 152

Was man beim Toten sagt, und was die Hinterbliebenen s a g e n

Hadith 920 Umm Salama(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wenn ihr einen Kranken oder einen Toten⁹ besucht, so sagt nur Gutes, denn die Engel sagen dazu "Amen"". Als dann (mein Mann) Abu Salama verstarb, kam ich zum Propheten(s) und sagte:"O Gesandter Allähs, Abu Salama ist gestorben", da sagte er: "Du sollst sagen: "O Alläh! Ich bitte Dich, mir und ihm zu vergeben und mir einen guten Lohn zu vergelten!". So vergalt Alläh es mir mit einem besseren Ehemann als Abu Salama, nämlich mit Muhammad(s).

Hadith 921 Umm Salama(r) berichtete auch: "Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: "Kein Diener Allähs, der vom Unglück getroffen wird und dazu sagt: "Wahrlich, Allähs sind wir und zu Ihm kehren wir zurück. O Alläh! Ich bitte um Deine Vergeltung für mein Unglück, und um einen besseren Ersatz des Verlustes!", dem Allah nicht eine Vergeltung und einen

besseren Ersatz gewähren wird." Als Abu Salama verstarb, bat ich so, wie es der Gesandte Allahs(s) mir empfohlen hat. So vergalt Allah es mir mit einem besseren als ihn, nämlich mit dem Gesandten Allahs(s)."

(Muslim)

Hadith 922 Abu Müsa(r) berichtete, der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wenn das Kind eines Dieners Allahs stirbt, sagt Allah zu Seinen Engeln: "Habt ihr die Seele Meines Dieners Kindes dahingenommen?" Sie antworten: "Ja". Er wird sagen: "Habt ihr (also) seines Herzens Frucht abgepflückt?" Sie antworten: "Ja"". Er wird fragen: "Und was hat Mein Diener gesagt?" Sie sagen: "Er bat: "Preis sei Allah! Wahrlich zu Allah gehören wir und zu Ihm kehren wir zurück." Daraufhin wird Allah sagen: "Errichtet für ihn eine Stätte im Paradies und nennt sie (Stätte der Lobpreisung)!"

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: ein guter Hadith)

Hadith 923 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs hat gesagt: "Allah, erhaben sei Er, sagt: "Es gibt keine andere Vergeltung von Mir für Meinen gläubigen Diener, dessen Liebling auf Erden Ich zu Mir nahm, und er dies geduldig hingegenommen hat (und auf Meinen Lohn im Jenseits wartet), ausser dem Paradies."

(Al-Bukhari)

Hadith 924 Usäma ibn Zaid(r) berichtete: Eine Tochter des Propheten(s) schickte ihm einen Boten mit den Worten: "Mein Söhnlein tut den letzten Atemzug, komme bitte zu uns!" Er ließ sie durch den Boten grüßen, und ihr sagen: "Allah gehört, was Er nimmt und was Er gibt. Jedes Geschöpf hat bei Ihm eine bestimmte Frist. So solle sie sich gedulden, und mit Seinem Lohn im Jenseits rechnen.¹⁰"

Kapitel 153

Man darf den Toten beweinen, jedoch ohne Wehklagen
und ohne Totenklage

Vermerk des Verfassers: Die Totenklage ist ein Verbot, das, so Allah will, später im Buch der Verbote behandelt wird. Was das Beweinen betrifft, so verbieten es einige Hadithe, da der Tote deswegen bestraft würde. Diese Hadithe werden gedeutet und auf die Personen, die ausdrücklich dies verboten hatten, bezogen. Das Verbotene ist das Beweinen mit lautem Wehklagen oder Klagegeschrei. Viele Hadithe belegen, dass man die Toten ohne Wehklagen beweinen darf, z.B.:

Hadith 925 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) besuchte den erkrankten Sa'd ibn 'Ubada(r) in Begleitung der Gefährten 'Abdur-Rahman ibn 'Auf, Sa'd ibn Abi Waqqas und 'Abdul-Läh ibn Mass'ild(r), dann weinte der Gesandte Allahs(s). Als die Gefährten dies (sein Weinen) sahen, weinten sie auch. Da sagte er(s): "Hört bitte gut zu! Allah bestraft nicht für das Tränenvergießen oder die Herzenstrauer, aber wegen dieser - und er zeigte auf seine Zunge - bestraft Er oder hat Erbarmen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 926 Usama ibn Zaid(r) berichtete: Eine Tochter des Propheten(s) schickte ihm einen Boten mit den Worten: "Mein Söhnlein tut den letzten Atemzug,, komme bitte zu uns!" Er ließ sie durch den Boten grüßen, und ihr sagen: "Allah gehört, was Er nimmt und was Er gibt. Jedes Geschöpf hat bei Ihm eine bestimmte Frist. So solle sie sich gedulden, und mit Seinem Lohn im Jenseits rechnen."¹¹

Hadith 927 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) kam zu seinem Sohn Ibrahim, während er im Todeskampf war, so dass seine (Muhammads) Tränen flossen. Daraufhin sagte 'Abdur-Rahman ibn 'Auf zu ihm: "O Gesandter Allahs! Auch du weinst?!" Er sagte: "O Ibn 'Auf! Es ist eine Barmherzigkeit." Dann fügte er hinzu: "Das Auge trânt, das Herz

trauert und wir sagen nur, was unser Gott billigt, doch sind wir gewiss traurig, o Inprühri, wegen der Trennung."
(Al-Bukhari und zum Teil Muslim)

Kapitel 154

DieSchweigepflicht über die körperlichen Unvollkommenheiten des Toten

Hadith 928 Abu Raäi' Aslam(r) - ein Schutzbefohlener des Propheten (s) -berichtete: Der Gesandte Allähs(s) sagte: "Wer die Waschung des Toten durchführt und die Mängel, die er sieht, verheimlicht, dem wird Alläh vierzigmal vergeben."
(Al-Hakim mit dem Vermerk, ein starker Hadith nach der Regel von Muslim)

Kapitel 155

Das Bestattungsgebet, die Teilnahme am Trauerzug und an der Beerdigung des Toten. Die Teilnahme der Frauen am Trauerzug ist unerwünscht

Hadith 929 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Der dem Leichenzug bis zum Verrichten des Totengebetes folgt, bekommt von Alläh eine QTrät (als Belohnung), und wer an der Beerdigung des Leichnams teilnimmt, bekommt zwei QTrät." Man fragte ihn: "Was sind zwei QTrät?" Er sagte: "Belohnung so viel wie zwei große Berge." ¹²
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 930 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wer dem Leichenzug eines Muslims in festem Glauben und in der Hoffnung auf Belohnung folgt, und bei ihm bis zum Verrichten des Totengebetes und der Beerdigung des Leichnams bleibt, der kehrt mit einer zwei QTrät-Belohnung heim, jedes QTrät so groß wie der Berg Uhud. Wer

aber heimkehrt, bevor der Tote beerdigt wird, bekommt nur ein (gra." (Al-Bukhari)

Hadith 931 Umm 'Atiyya(r) berichtete: Man hat uns davon abgehalten, dem Leichenzug zu folgen, doch nicht ausdrücklich verboten.

(Al-Bukhari und Muslim) Vermerk des Verfassers: Das bedeutet, dass dies kein strenges Verbot ist, wie es in übrigen Verboten der Fall ist.

Kapitel 156

Empfehlenswert ist das Verrichten des Totengebetes durch viele Teilnehmer in drei Reihen oder mehr (hinter dem Imām)

Hadith 932 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Es gibt keinen (guten) Verstorbenen, für welchen eine Gemeinde von hundert (guten) Muslimen das Totengebet verrichtet und Alläh um Vergebung für ihn bittet, deren Fürbitte nicht erhört werden würde."(Muslim)

Hadith 933 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: "Es gibt keinen (guten) muslimischen Toten, für den vierzig Muslime, die AMI) keinen Teilhaber an Seiner Gottheit beigeesellen, das Totengebet verrichten, ohne dass Alläh ihre Fürbitte erhören würde." (Muslim)

Hadith 934 Marthad ibn 'Abdulläh Al-Yazani(r) berichtete: Mälík ibn Hubaira(r) pflegte beim Verrichten des Totengebetes mit geringer Anzahl der Anwesenden, diese in drei Reihen zu teilen und vermerkte, der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wer es in drei Reihen verrichtet, hat die Pflicht erfüllt."

(Abu Däwud und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: ein guter Hadith)

Kapitel 157

Das Totengebet und die überlieferten Bittgebete

Das Gebet enthält vier Takbierät¹³: Nach der ersten Takbiera spricht jeder für sich nach dem Ta'auwud¹⁴ die Al-Fätiha. Nach der zweiten Takbira erbittet man das Heil und den Segen für den Propheten Muhammad(s), in dem man spricht: "Allahumma salli 'ala Muhammadin wa 'ala Muhammadin..." "O Allah schenke Muhammad und der Familie Muhammads Heil ", wobei es erwünscht ist, dass man den ganzen zweiten Teil des Taschahhud spricht: " kama sallaita 'ala Ibrahim wa 'ala Ibrahim fil älmına innaka hamidun madschid " ..so wie Du auch Abraham und die Familie Abrahams gesegnet hast, in allen Welten. Du bist gewiss der Preiswürdige, der Ruhmvolle." Man soll nicht beten, wie es heute oft getan wird, indem man sich auf Aya 56 der 33.Sura alleine beschränkt, denn das würde das Gebet ungültig machen. Dann folgt die dritte Takbira, und danach spricht man ein Bittgebet für den Verstorbenen und für die Muslime, anhand der Hadithe, die wir hier später, so Allah will, erwähnen werden. Nach der vierten Takbira spricht man (lautlos) ein Bittgebet, wie das folgende empfehlende: "O Allah! Versage uns nicht seinen Lohn (d.h. des Toten) und suche uns nicht nach ihm (d.h. seinem Tod), und vergib uns und ihm!" Gemäß dem nachstehenden Hadith des Ibn Abi Aufa(r), ist es bevorzugt, lange Bittgebete nach der vierten Takbira zu sprechen, im Gegensatz zu dem, was die meisten Leute üblicherweise tun¹⁵. Zu den bevorzugten Bittbeten nach der dritten Takbiera zählen folgende Hadithe:

Hadith 935 Abu 'Abdur-Rahmära 'Auf ibn Mälik(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) verrichtete ein Totengebet, von dessen Bittgebet ich Folgendes im Gedächtnis festhalte: "O Allah! Verzeihe dem Toten und habe Erbarmen mit ihm! Gewähre ihm Frieden und Vergebung, eine ehrenvolle Wohnstätte und einen breiten Eingang, und führe seine reinigende Waschung mit Wasser, Schnee und Eis durch, so dass er von all (seinen) Sünden befreit wird, wie Du das weiße Gewand vom Schmutz

gereinigt hast! Gewähre ihm eine bessere Wohnstätte als seine irdische, eine bessere Familie als seine bisherige, eine bessere Gattin als seine auf Erden, und führe ihn ins Paradies und beschütze ihn vor den Qualen des Grabes und des Höllenfeuers!" Ich wünschte sogar, ich wäre jener Tote.¹⁶

Hadith 936 Es berichteten Abu Huraira(r), Abu Qatäda(r) und Abu Ibrähim Al-Aschhaliy(r), der von seinem Vater(r) - einem Gefährten des Propheten(s) - hörte, dass der Prophet(s) ein Totengebet leitet und Folgendes gesagt hat: "0 Alläh! Vergib unseren Lebenden und Toten, unseren Jungen und Alten, unseren Männern und Frauen, den Anwesenden von uns und den Abwesenden! 0 Allah! Wen von uns Du am Leben lässt, den lasse als (guten) Muslim leben! Und wen von uns Du dahinscheiden lässt, den lasse als Gläubigen hinscheiden! 0 Alläh! Versage uns nicht seinen Lohn und suche uns nicht nach ihm (seinem Tod) heim!"

(Al-Hakim vermerkt: Die Überlieferung von Abu Huraira ist ein starker Hadith nach den Regeln von Bukhari und Muslim. At-Tirmidi vermerkte: Bukhari sagt, die beste Überlieferung dieses Hadiths ist die von Al-Aschhaliy. Al-Bukhari vermerkt: Die beste Überlieferung in diesem Kapitel ist der Hadith von Ibn 'Auf.)

Hadith 937 Abu Huraira berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: "Wenn ihr das Totengebet verrichtet, so soll euer Bittgebet für den Toten aufrichtig sein."

(Abu Dawud)

Hadith 938 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat in einem Totengebet gesagt: "0 Alläh! Du bist der Herr dieses Toten, ihn hast Du geschaffen, zum Islam geleitet, seine Seele zu Dir genommen, und Du weisst am Besten, was er verbarg und was er kundtat, dennoch sind wir hier bei Dir als Fürsprecher für ihn. Wir bitten Dich, ihm zu vergeben."

(Abu Dawud)

Hadith 939 Wäthila ibn Al-Asqa'(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s)

leitete ein Totengebet, da hörte ich ihn bitten: "0 All5h! Dein Diener Soundso, Sohn des Soundso, ist unter Deiner Obhut und im Schutz Deiner beschützenden Nachbarschaft, so bitte ich Dich, ihn vor des Grabes Heimsuchung und der Höllenqual zu bewahren, denn Du bist es, dem die Erfüllung und die Lobpreisung gehört! 0 Allah! Vergib ihm und habe mit ihm Erbarmen, denn Du bist der Vergebungsreiche, der Barmherzige."
(Abu Däwud)

Hadith 940 'Abdullah ibn Abi Aufgr) berichtete, dass er das Totengebet für eine Tochter von ihm verrichtete, indem er die vier Takbirat sprach. Nach der vierten Takara sprach er lange Bittgebete für sie, so lang wie die Zeit zwischen zwei Takbirat sonst beträgt. Danach vermerkte er: "So pflegte der Gesandte Allähs(s) es zu tun."

In einer anderen Version heißt es: Nachdem er vier Takbirat sprach, schwieg er lange, so dass ich dachte, er würde eine fünfte Takbira sprechen, doch er beendete das Gebet mit zwei TaslImat nach der rechten und dann nach der linken Seite. Als er wegging, fragten wir ihn: "Was hast du getan?" Er sagte: "Ich würde nichts mehr tun, als was ich den Gesandten Allähs(s) tun sah", oder: "So tat es auch der Gesandte Allähs(s)".

(Al-Häkim, mit dem Vermerk: Ein starker Hadith)

Kapitel 158

Das Beeilen mit dem Trauerzug

Hadith 941 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Beeilt euch mit dem Trauerzug. Ihr macht es zum Besten des Verstorbenen wenn er ein guter Mensch war, und wenn nicht, macht ihr es, um euch vom Bösen zu befreien."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 942 Abu SaTd Al-Khudriy(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wenn die Totenbahre fertig und von Leuten auf ihre Schulter

genommen worden ist, dann spricht der Verstorbene, wenn er ein guter Mensch war: "Voran mit mir! Voran mit mir!". War er jedoch schlecht, so spricht er: "Wehe mir! .Wohin mit mir!" Seine Klage wird von jedem Geschöpf außer den Menschen gehört. Würde der Mensch sie hören können, fiel er tot um."

(Al-Bukhari)

Kapitel 159

Das sofortige Begleichen der Schulden des Verstorbenen und die sofortige Bestattung nach dem Sicherstellen des Todes

Hadith 943 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Des Gläubigen Seele bleibt in der Schweben (= findet keinen Frieden), bis man seine Schulden beglichen hat."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: ein guter Hadith)

Hadith 944 Al-Husain ibn Wahwah(r) berichtete: Talha ibn Al-Barrä(r) erkrankte schwer, daraufhin besuchte ihn der Prophet(s) und sagte: "Ich sehe, dass er im Sterben liegt. Wenn er tot ist, benachrichtigt mich und beeilt euch mit der Bestattung, denn der Leichnam eines Muslims soll nicht lange zu Hause unter den Lebenden bleiben."

(Abu Däwud)

Kapitel 160

Die Ermahnung am Grab

Hadith 945 'Ali(r) berichtete: Bei einer Beerdigung in Baq7 Al-Gharqad erschien der Gesandte Allähs(s) und setzte sich nieder, und so saßen wir um ihn herum. Er senkte seinen Kopf und kratzte mit seinem Spazierstock in der Erde, dann sagte er zu uns: "Niemand ist unter euch, dessen Sitz in der Hölle oder im Paradies nicht vorbestimmt worden ist. So ist es geschrieben, ob eine Seele glücklich oder unglücklich wird." Daraufhin

sagte ein Mann: "O Gesandter Allähs! Sollten wir uns dann nicht auf unsere Vorbestimmung verlassen und aufhören zu handeln, denn diejenigen von uns, die zu den Glücklichen gehören, werden (automatisch) mit den Glücklichen versammelt, und diejenigen, die zu den Unglücklichen gehören, werden mit den Unglücklichen versammelt?" Er(s) sagte: "Jedem Geschöpf ist es leichtgemacht worden, den Sinn seiner Schöpfung zu erfüllen. So werden diejenigen, die zu den Glücklichen gehören, rechtgeleitet, dass sie derer Werke auch verrichten, und diejenigen, die den Unglücklichen angehören, werden mit den Unglücklichen versammelt", dann las er: "Wer also gibt und gottesfürchtig ist und das Beste für wahrhaftig hält, dem werden Wir den Weg zum Heil leicht begehbar machen. Wer aber geizig ist und sich selbst genug ist und das Beste als Lüge verwirft, dem werden Wir (den Weg ins) Unheil leicht machen"¹⁷.

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 161

Die Bittgebete nach der Beerdigung des Verstorbenen und das Verweilen an dessen Grab, um für ihn zu beten und Qurän zu rezitieren

Hadith 946 Abu 'Amr (oder Abu 'Abdullah oder Abu Lailä) 'Uthmān ibn 'Affān(r) berichtete: Nach der Beerdigung des Toten pflegte der Prophet(s) an dessen Grab im Stehen zu sagen: "Bittet Allāh um Vergebung für euren Bruder und bittet Ihn, ihn (mit dem festen Wort) zu befestigen, denn er wird jetzt gefragt (d.h. um Rechenschaft abzulegen)."

(Abu Difwud)

Hadith 947 'Amr ibnul-'ÄB(r) wies im Sterbebett an: "Wenn ihr mich beerdigt habt, bleibt an meinem Grab so lange wie man benötigt, um ein Schlachtkamel zu schlachten und dessen Fleisch zu verteilen, so dass ich durch eure Anwesenheit gesellig werde und überlege, was ich den Abgesandten meines Herrn (im Grabe) zu sagen habe."

(Muslim) Wiederholung von Nr. 711, Buch I, Kapitel 12

Imam Schaafi'i sagt: "Es ist erwünscht, am Grab des Toten etwas vom Qurän zu lesen, und wenn man den ganzen Qurän liest, ist es gut."

Kapitel 162

Die Almosenspenden und Bittgebete für oen Verstorbenen

Alläh, erhaben sei Er, spricht: "Und diejenigen, die nach ihnen gekommen sind, sprechen: "Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind." Slim 59:10

Hadith 948 'Äischa(r) berichtete: Ein Mann sagte zum Propheten(s): "Meine Mutter verstarb, und ich denke, hätte sie sprechen können, so hätte sie Almosenspenden geben lassen. Gibt es für sie eine Belohnung, wenn ich für sie Almosen gebe?" Er(s) sagte: "Ja".
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 949 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wenn der Mensch stirbt, hört sein Werk auf Erden außer in drei Fällen auf: Anhaltende Wohltätigkeit, nutzbringendes Wissen und aufrichtige Nachkommen, die für ihn beten."
(Muslim)

Kapitel 163

Das Lob des Verstorbenen

Hadith 950 Anas(r) berichtete: Als sie (einige Gefährten(r) des Propheten) an einem Trauerzug vorbeigingen und den Toten lobten, sagte der Prophet(s): "So ist es bestimmt." Als sie an einem anderen vorbeigingen, sprachen sie schlecht von dem Toten, da sagte er(s): "So ist es bestimmt." Daraufhin fragte 'Umar(r) ihn: "Was ist damit gemeint?" Er(s) sagte: "Den

einen habt ihr gelobt, und so kommt er ins Paradies. Von dem anderen habt ihr schlecht gesprochen, und er kommt in die Hölle. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 951 Abul-Aswad(r) berichtete: Als ich nach Medina kam und bei ' Umar ibnul-Khattab(r) saß, ging ein Trauerzug an uns vorbei, und die Anwesenden lobten den Verstorbenen. 'Umar(r) sagte dazu: "So ist es bestimmt." Dann ging ein zweiter an uns vorbei, und der Verstorbene wurde auch gelobt. 'Umar(r) sagte: "So ist es bestimmt." Als der dritte Trauerzug an uns vorbeiging, und von dem Toten schlecht gesprochen wurde, sagte 'Umar: "So ist es bestimmt." Daraufhin fragte ich ihn: "O Gebieter der Gläubigen! Was ist bestimmt?" Er sagte: "Ich sage, was der Prophet(s) sagte, nämlich: "Wenn vier (glaubwürdige) Personen bezeugen, dass irgendein Muslim rechtschaffen ist, wird Allah ihn ins Paradies kommen lassen. Wir (die anwesenden Gefährten) fragten: "Und drei?" Er(s) sagte: "Und drei!" Wir fragten: "Und zwei?" Er(s) sagte: "Und zwei!" Da fragten wir ihn nicht nach einem Einzelnen."

(Al-Bukhari)

Kapitel 164

Der Lohn Allahs für den, dessen kleine Kinder starben

Hadit 952 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wenn einem Muslim drei unschuldige Minderjährige sterben, lässt Alm ihn ins Paradies kommen, dank seiner Barmherzigkeit ihnen gegenüber." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 953 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: " Wenn einem muslimischen Elternteil drei Kinder sterben, wird er vom Höllenfeuer unberührt bleiben, bis auf das, was Allah geschworen hat." (Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser erinnert an diesen Erlass (Stira 19-71) und erklärt: Die

Gläubigen werden den kritischen Pass über der Hölle (möge Alläh uns vor ihr retten) überqueren müssen, ohne in ihr hineinzufallen.¹⁸

Hadith 954 Abu Sa'id Al-Khudri(r) berichtete: Eine Frau kam zum Propheten(s) und sagte: "O Gesandter Allähs! Die Männer haben das Glück, deine Tradition weiter zu überliefern. Bestimme für uns einen Tag, so dass wir zu dir kommen, um etwas von dem Wissen, was Mäh dich gelehrt hat zu lernen." Er(s) sagte: "Versammelt euch an jenem und jenem Tag". Als sie versammelt waren, kam er(s) zu ihnen und lehrte sie von seinem Wissen, dann sagte er: "Wenn eine von euch drei Kinder geopfert hat, werden sie für sie zum Schutz vor dem Höllenfeuer." Draufhin sagte eine Frau: "Und zwei?" Er sagte: "Und zwei."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 165

Weinen und Furcht beim Vorübergehen an den Gräbern der Tyrannen und Gedenken Allähs und Ermahnung bei dessen Unterlassung

Hadith 955 Ibn 'Umar(r) berichtete: Als der Gesandte Allähs(s) und seine Gefährten(r) nach Al-Hijr, Wohnstätte des Volkes Thamtid, kamen, sagte er(s) zu ihnen: "Tretet nicht vor jene Bestraften, es sei denn, ihr vergießt Tränen. Wenn dies euch nicht bewusst ist, dann betretet nicht ihre Wohnstätte, sonst träfe euch, was jene dort getroffen hat."

(Al-Bukhari und Muslim)

Laut anderer Überlieferung hat der Gesandte Allähs(s) zu ihnen gesagt: "Betretet nicht die Wohnungen derer, die sich selber Unrecht angetan haben, auf dass euch nicht trifft, was sie traf, es sei denn, ihr vergießt (demütig) Tränen." Danach verschleierte der Gesandte Allns(s) sein Gesicht und er gab seinem Reittier die Sporen, bis er das Tal mit ihnen passiert hatte.

Buch V:

Die Etikette des Reisens

Kapitel 166

Das Reisen am Donnerstag und der Vorzug des Reisens am frühen Morgen

Hadith 956 Kab ibn Mälík(r) berichtete: Der Prophet(s) brach zum Tablik-Feldzug an einem Donnerstag auf, denn er bevorzugte die Donnerstage zum Reisen.¹⁹

In der Version von Bukhari und Muslim steht: "Selten brach der Gesandte Allähs(s) an einem anderen Tag als dem Donnerstag auf."

Hadith 957 Sakhr ibn Wadga Al-Ghämidi(r) berichtete: "Der Gesandte Allähs(s) hat gebetet: "0 All-ah! Mache den frühen Morgen segensreich für meine Gemeinde!: Allahumma baarik li-Ummati fie Bukuuriha!" Und wenn er(s) eine Kompanie oder Armee zu einem Kriegszug aussandte, ließ er sie am frühen Morgen aufbrechen. Dieser Gefährte Sakhr war Händler, der seine Geschäfte am frühen Morgen zu erledigen pflegte. So wurde er reich, und sein Vermögen wuchs.

(Abu Däwud und At-Tirmidi mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Kapitel 167

Das Reisen in Begleitung und unter Leitung eines gewählten Führers ist wünschenswert

Hadith 958 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wenn die Leute wüssten, was ich über das Reisen ohne Begleiter weiß, würde kein Reiter nachts jemals allein reisen."

(Al-Bukhari)

Hadith 959 Von 'Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von seinem Großvater(r), der sagte: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Der reitende Reisende ist ein Teufel, zwei sind zwei Teufel, und drei sind ein

Reiterzug."

(Abu Dāwud, An-Nassāi und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 960 Abu SaTd und Abu Huraira(r) berichteten: Der Gesandte Allāhs(s) hat gesagt: "Wenn drei Menschen zu einer Reise aufbrechen, sollten sie einen von ihnen als Führer bestimmen."

(Ein guter Hadith, welchen Abu Dāwud mit guter Überlieferungskette belegt hat)

Hadith 961 Ibn 'Abbās(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Die besten Gefährten sind zu viert, die beste Truppe besteht aus vierhundert Kämpfern und die beste Armee besteht aus viertausend, und zwölftausend werden nie wegen geringer Zahl überwältigt werden."

(Abu Dāwud und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Kapitel 168

Die Etikette des Reitens, des Absteigens, des Übernachtens und des Schlafens während der Reise. Der Vorzug des Reisens bei Nacht und der Vorzug der guten Behandlung des Reittieres und dessen gerechte Versorgung und die Erlaubnis, einen Mitreiter mitzunehmen, wenn das Reittier kräftig genug ist

Hadith 962 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) hat gesagt: "Wenn ihr durch fruchtbare Gegenden reist, so gebt den Kamelen ihren bestimmten Anteil²⁰ am Boden, und wenn ihr durch die Dürre reist, dann eilt damit, und schont ihr Gehirn²¹, und wenn ihr übernachtet, meidet die (Land-)Straßen, denn sie sind die Wege der Reittiere und Herberge für Reptilien und Ungeziefer."

(Muslim)

Hadith 963 Abu Qatāda(r) berichtete: Wenn der Gesandte Allāhs(s)

während einer Reise übernachten wollte, schlief er nachts auf seiner rechten Seite. Wenn es aber kurz vor Morgendämmerung war, legte er sich nieder, indem er sich auf seinen Ellbogen stützte und seinen Kopf auf seine Handfläche legte. Die Gelehrten meinen, er stützte sich auf den Ellbogen, um nicht im Schlaf zu versinken, und um zu vermeiden, dass das Morgengebet nicht rechtzeitig oder mit Verspätung verrichtet werden würde.

Hadith 964 Anass(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Brecht beim Einbruch der Nacht auf, denn Land läßt sich nachts schneller durchheilen."

(Abu Däwud mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 965 Abu Thallaba Al-Khuschaniy(r) berichtete: Die Leute waren gewohnt, sich beim Lagerplatz in den Schluchten und Tälern zu verteilen. Dann sagte der Gesandte Allähs(s) zu ihnen: "Eure Zerstreung in diesen Schluchten ist (ein Werk) des Satans." Danach pflegten sie sich in jedem solcher Lager immer fest zusammenzuschließen.

(Abu Däwud mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 966 Sahl ibn 'Amr, oder ibn Ar-Rabil ibn 'Amr Al-Ansäriy, bekannt mit dem Spitznamen Ibn Al-Hanzaliya, und einer der Gläubigen(r), die dem Propheten(s) die Treue in der Ridwan-Huldigung bei Hudaibiya gelobten, berichtete: Der Gesandte Allähs(s) ging an einem abgemagerten Kamel vorbei, da sagte er: "Fürchtet Allah! Kümmert euch um die Rechte dieser stummen Tiere; so pflegt sie gesund, sodass sie euch als Reit -oder Schlachttiere dienlich sind."

(Abu Däwud, mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 967 Abu Ja'far 'Abdullah ibn Ja'far(r) berichtete: Eines Tages nahm mich an der Gesandte Allähs(s) hinter sich auf sein Reittier, und er vertraute mir ein Geheimnis an welches ich nicht ausplaudern werde. Es war ihm immer lieber, wenn er seine Notdurft verrichten musste, sich hinter

einer geeigneten Wand oder einer Palmeneinzäunung zu verbergen (laut der verkürzten Überlieferung Muslims) Al-Barqāni fügt hinzu: Er betrat die Palmeneinzäunung eines Anḅāriy). Dort fand er ein Kamel, welches stöhnte und dessen Tränen flossen, als es den Gesandten Allahs(s) erblickte. Der Prophet(s) ging zu ihm, streichelte seinen Höcker und kralte es hinter den Ohren, bis es sich beruhigte, dann fragte er: "Wem gehört dieses Kamel?" Ein junger Anḅaariy trat vor und sagte: "Es ist meins, o Gesandter Allahs." Er(s) sagte: "Fürchtest du Allah nicht ob dieses Tieres, welches Allah dich besitzen ließ? Fürwahr klagt es bei mir, dass du es hungern lässt und es überbeanspruchst."

(Abu Dāwud als Version des Al-Barqāni)

Hadith 968 Anass(r) berichtete: Wenn wir zu einem Lagerplatz kamen, verrichteten wir keine Gebete, ehe wir unseren Tieren die Sättel und die Gestelle abgenommen hatten.

(Abu D5wud, mit einer Überlieferung nach der Regel von Muslim)

Kapitel 169

Unterstützung der Mitreisenden

Hadith 969 Abu SaTd Al-Khudriy(r) berichtete: Während wir mit dem Propheten(s) auf einer Reise waren, kam ein Reiter und wandte seinen Blick nach rechts und nach links, da sagte der Prophet(s) "Wer auch immer ein Reittier erübrigen kann, sollte es demjenigen, der es nötig hat, schenken, und wer von seiner Wegzehrung etwas erübrigen kann, sollte es demjenigen, der keine hat weitergeben.."Dann fuhr er fort, verschiedene Arten von Vermögen zu erwähnen, bis wir sahen, dass keiner von uns ein Recht auf Überfluß hat.

(Muslim)

Hadith 970 Jābir(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) beabsichtigte, einen Felzug zu führen, da sagte er zu uns: "O ihr Muhaajirien und Anḅār! Einige eurer Brüder haben weder Geld noch Sippe, so soll jeder von euch

zwei oder drei Männer mitnehmen, und das Reittier abwechselnd reiten, denn keiner unter uns soll sein eigenes mehr oder weniger reiten als die anderen." Mir fuhr fort: So nahm ich zwei oder drei Männer mit, und wir wechselten uns ab, wobei ich mein Kamel nur solange ritt wie jeder von ihnen.

(Abu DUwud)

Hadith 971 Mir(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte in der Nachhut zu weilen, um den Schwachen sanft anzutreiben, ihn auf einem Reittier mitzunehmen und für ihn zu beten.

(Abu DÄwud, mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 170

Das Bittgebet beim Antritt der Reise (heim Besteigen des Reittiers zum Reisen)

Allah, der Erhabene, spricht:(Und Er hat für euch Schiffe und Herdentiere gemacht, um sie zü besteigen, dann wenn ihr euch fest auf sie gesetzt habt, der Gnade eures Herrn gedenkt und sagt: Gepriesen sei Der, Der dies uns dienstbar gemacht hat, und wir (selbst) hätten es nicht meistern können, und zu unserem Herrn müssen wir sicherlich zurückkehren.)

Sirra 43: 12-14

Hadith 972 Ibn 'Umar(r) berichtete: Wenn sich der Gesandte Allahs(s) bei Antritt einer Reise auf sein Kamel setzte, pflegte er dreimal "Allahn Akbar" zu sagen, dann bat er: "Gepriesen sei Der, Der uns dies dienst—: gemacht hat, und wir (selbst) hätten es nicht meistern können, und zu unserem Herrn müssen wir wahrlich zurückkehren. 0 Allah! Wir bitten Dich auf dieser unserer Reise um Rechtschaffenheit und Frömmigkeit, und um Taten, an denen Du Gefallen findest. 0 Allah! Wir bitten Dich, uns diese Reise leicht zu machen, und lasse uns ihre Länge nicht spüren/oder: verkürze uns den langen Weg. 0 Allah! Du bist (allein) der Gefährte auf Reisen und der (alleinige) Verwalter in der (zurückgebliebenen) Familie. 0

Allah! Ich nehme Zuflucht zu Dir vor den Mühsalen der Reise, vor dem düsteren Anblick, und vor dem unheilvollen Geschick im Vermögen und in der Familie." Bei der Rückkehr fügte er dazu: "Wir kehren zurück, reumütig und unseren Herrn dienend und Ihn lobend." Muslim

Hadith 973 Abdullah ibn Sarjis(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte beim Antritt der Reise Zuflucht bei Allah zu nehmen, vor den (bevorstehenden) Mühsalen der Reise, vor dem Verderben nach dem Leben, vor dem (an Allah) gerichteten Hilferuf der ungerecht behandelten Personen, und vor dem düsteren Anblick in der Familie und im Vermögen. (Muslim)

Hadith 974 'Ali ibn Rabia(r) berichtete: Ich schaute zu 'Ali ibn Abi Tglib(r), als ihm ein Reittier zum Reiten gebracht wurde. Als er seinen Fuß in den Steigbügel steckte, sagte er: "Im Namen Allahs!", und als er sich auf dessen Rücken fest gesetzt hat, sprach er: "Gepriesen sei Der, Der uns dies dienstbar gemacht hat, und wir (selbst) hätten es nicht meistern können, und zu unserem Herrn müssen wir wahrlich zurückkehren.", dann sagte er dreimal: "Allah ist (unvergleichlich) groß", dann sagte er: "Gepriesen bist Du! :Wahrlich habe ich mir Unrecht angetan, da bitte ich Dich, mir zu vergeben. Es ist keiner außer Dir gewiß, Der die Sünden vergeben kann", dann lachte er. So fragte man ihn: "O Beherrscher der Gläubigen! Weshalb lachst du?" Er sagte: "Ich sah den Propheten(s) das tun, was ich eben getan habe, da sagte ich: "O Gesandter Allahs! Weshalb lachst du?", da sagte er: "Dein Herr, gepriesen sei Er, wundert sich über Seinen Diener, wenn er sagt: "Vergib mir meine Sünden", denn er weiß, dass keiner außer Ihm die Sünden vergeben kann."

(Abu Däwud, und At-Tirmidi, der sagte: Ein guter Hadith. In einigen Handschriften steht sogar: Ein guter bis starker Hadith. Dies ist auch der buchstäbliche Wortlaut von Abu Däwud)

Kapitel 171

Takbir - Lobpreisung bei Besteigung von Gebirgspässen u.ä. und TasbTh - Lobpreisung beim Absteigen, und das Verbot, dabei seine Stimme zu erheben

Hadith 975 Jäbir(r) berichtete: Wenn wir (einen Höhenzug) aufstiegen, pflegten wir Allah mit Takbir zu preisen, und wenn wir abstiegen, pflegten wir Allah mit TassbTh zu preisen.
(Al-Bukhari)

Hadith 976 Ibn 'Umar(r) berichtete: Wenn der Prophet(s) und seine Heere einen Höhenzug hinaufstiegen, priesen sie Allah mit Takbir, und wenn sie abstiegen priesen sie Ihn mit Tassah.
(Abu Däwud mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 977 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte bei der Rückkehr von der großen und der kleinen Wallfahrt und wenn er einen Höhenzug bestieg oder ein (gefürchtetes) Ödland betrat, dreimal Takbir zu rufen und anschließend zu sagen: "Es gibt keinen Gott außer Allah! Er allein ist Gott, Er hat keinen Mitgott. Sein ist die Herrschaft und Sein ist das Lob, und Er hat die Macht über alle Dinge. Wir kehren heim, reumütig, Allah dienend, uns vor Ihm niederwerfend, und Ihn lobpreisend. Allah hat sein Versprechen wahr gemacht und seinen Knecht (Muhammad) geholfen und die verbündeten Feinde allein geschlagen.

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version von Muslim steht: Wenn er von einem Kriegszug, einer Invasion, der großen oder der kleinen Wallfahrt zurückkam.

Hadith 978 Abu Huraira(r) berichtete: Ein Mann sagte zum Propheten: O Gesandter Allahs! Ich beabsichtige zu reisen, berate mich! Er(s) sagte zu ihm: "Du sollst Allah fürchten, und bei (Besteigung) jeder Höhe Takbir machen." Als sich der Mann emernte, bat er(s) für ihn : "O Allah! Ich bitte Dich, ihm die Entfernung zu verkürzen und die Reise zu erleichtern!"

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 979 Abu Mussa Al-Asch'ari berichtete: Wir waren mit dem Propheten(s) auf einer Reise, so pflegten wir bei jedem Tal, dem wir nahe kamen, Tahlil (L5 Iläha illaläh...) und Takbir (Allähu Akbar...) laut zu rufen, da sprach der Prophet(s) : "O Leute! Seid sanft und schont euch, denn ihr ruft weder einen Tauben noch einen Abwesenden. Er ist mit euch, und Er ist wahrlich der Allhörende, der Nahe."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 172

Das Bittgebet beim Reisen ist wünschenswert

Hadith 980 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Drei Bittgebete werden zweifellos erhört: Das Bittgebet eines ungerecht behandelten Menschen, das Bittgebet des Reisenden, und das Bittgebet des Vaters gegen den eigenen Sohn."

(Abu Däwud, und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter Hadith. In der Überlieferung des Abu Däwud steht nicht "gegen seinen Sohn").

Kapitel 173

Das Bittgebet bei Angst vor Personen

Hadith 981 Abu Mussä Al-Asch'ari(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte bei Furcht vor Feinden zu beten: "O Allah! Wir setzen Dich gegen sie (wörtlich: in ihre Kehlen) und wir nehmen Zuflucht bei Dir vor ihren Übeltaten."

(Abu D5wud, und An-Nasä i mit guter Überlieferungskette)

Kapitel 174

Das Bittgebet bei der Reiseunterkunft

Hadith 982 Khaula bint Hakim(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Wenn jemand in einer Unterkunft ankommt, und dann betet: «Ich nehme Zuflucht bei den vollendeten Worten Allahs vor dem Unheil dessen, was Er erschaffen hat», dem wird nichts schaden, bis er jene Unterkunft verlassen hat."

(Muslim)

Hadith 983 Ibn 'Umar(r) berichtete: Wenn der Gesandte Allahs(s) auf Reisen war und die Nacht anbrach, pflegte er zu sagen: "O Erde! Mein Herr und dein Herr ist (nur) Allah. Zu Ihm nehme ich Zuflucht vor deinem Unheil, vor dem Unheil dessen, was in dir ist, vor dem Unheil dessen, was in dir geschaffen ist, und vor dem Unheil dessen, was aufdir kriecht, einherschreitet oder geht²². Ich nehme Zuflucht zu Allah vor dem Unheil jedes Löwen, jeder Person, jeder (giftigen) Schlange und Skorpion, und vor dem Unheil der Ortsbewohner, und jedes Vaters und dessen, was er zeugte."²³

(Abu Dltwud)

Kapitel 175

Die Beschleunigung der Heimkehr nach vollendeter Mission ist erwünscht

Hadit 984 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Reisen ist ein Stückchen Leid, denn es hindert den Reisenden Essen, Trinken und Schlaf zu genießen. Sollte der Reisende den Zweck der Reise erfüllt haben, so sollte er schnellstens zu seiner Familie heimkehren."

(Al Bukhari und Muslim)

Kapitel 174

Das Bittgebet bei der Reiseunterkunft

Hadith 982 Khaula bint Hakim(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Wenn jemand in einer Unterkunft ankommt, und dann betet: «Ich nehme Zuflucht bei den vollendeten Worten Allahs vor dem Unheil dessen, was Er erschaffen hat», dem wird nichts schaden, bis er jene Unterkunft verlassen hat."

(Muslim)

Hadith 983 Ibn 'Umar(r) berichtete: Wenn der Gesandte Allahs(s) auf Reisen war und die Nacht anbrach, pflegte er zu sagen: "O Erde! Mein Herr und dein Herr ist (nur) Allah. Zu Ihm nehme ich Zuflucht vor deinem Unheil, vor dem Unheil dessen, was in dir ist, vor dem Unheil dessen, was in dir geschaffen ist, und vor dem Unheil dessen, was aufdir kriecht, einherschreitet oder geht²². Ich nehme Zuflucht zu Allah vor dem Unheil jedes Löwen, jeder Person, jeder (giftigen) Schlange und Skorpion, und vor dem Unheil der Ortsbewohner, und jedes Vaters und dessen, was er zeugte."²³

(Abu Däwud)

Kapitel 175

Die Beschleunigung der Heimkehr nach vollendeter Mission ist erwünscht

Hadith 984 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Reisen ist ein Stückchen Leid, denn es hindert den Reisenden Essen, Trinken und Schlaf zu genießen. Sollte der Reisende den Zweck der Reise erfüllt haben, so sollte er schnellstens zu seiner Familie heimkehren." (A1-13ukhari und Muslim)

Kapitel 176**Es wird bevorzugt, die Heimreise am Tage anzutreten**

Hadith 985 Jäbir(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wenn jemand von euch für lange Zeit abwesend war, sollte er seine Familie nachts nicht überraschen."

Laut einer anderen Überlieferung hat der Gesandte Allahs(s) verboten, dass der Mann die eigene Familie nachts überrascht.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 986 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte, seine Familie niemals nachts zu überraschen. Er kam immer nach Hause solange es hell war, und vor Anbruch der Nacht.

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 177**Die Lobpreisung, wenn der Heimatort in Sicht ist**

Wiederholung von Nr. 976

Hadith 987 Anas(r) berichtete: Als wir mit dem Propheten(s) bei einer Heimkehr die hochgelegene Umgebung von Magma erreichten, sagte er: "Wir kehren zurück, reumütig, unseren Herrn dienend, und ihn lobend." Dann wiederholte er(s) diesen Satz, bis wir die Stadt Madina betraten.

(Muslim)

Kapitel 178**Es ist wünschenswert, dass der Heimkehrende in der nächstgelegenen Moschee zwei Rak'as als Dankgebet verrichtet**

Hadith 988 Kab ibn Mälík(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte bei der Heimkehr von der Reise zuerst zwei Rak'a in der Moschee zu

verrichten (d.h. dann ging er danach nach Hause) (Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 179

Das Verbot der Frau, allein zu reisen

Hadith 989 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Es ist der Frau, die an Allah und an den jüngsten Tag glaubt, nicht erlaubt, eine Reise, die mehr als einen Tag und eine Nacht dauert, ohne Begleitung eines Mahram²⁴, zu unternehmen." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 990 Ibn 'Abbäs(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: "Kein Mann darf allein mit einer Frau ohne Anwesenheit eines Mahrams weilen. Die Frau darf auch nicht reisen, ohne Begleitung eines Mahrams." Da sagte ein Mann zu ihm: "O Gesandter Allahs! Meine Frau ist zur Wallfahrt aufgebrochen, und ich habe mich für diese und jene Feldzüge gemeldet", so sagte er(s): "Nun eile, und führe die Wallfahrt mit deiner Frau durch!".

Die Gelehrten interpretierten das so, dass das Reisen damals vielen Gefahren ausgesetzt war, wie Imam Al Ghazali (möge Allah **ihm** gnädig sein) sagt. Heute dagegen würde die Frau beispielsweise in einer Stunde die gleiche Strecke zurücklegen können, zu der sie damals viele Tage gebraucht hätte.

Anm. des Herausgebers

Buch VI:

Buch der tugendhaften Taten

Kapitel 180

Vorzüge des Quränlesens

Hadith 991 Abu Umäma(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: "Lest immer den Qurän (besinnlich), denn er wird am Tage des Gerichts für seine Begleiter als Fürsprecher eintreten."

(Muslim)

Hadith 992 An-Nauwäs ibn Sam'Un(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: "Am Tage der Auferstehung werden der Qurän und seine Anhänger, die nach ihm im Diesseits immer handelten (vor Allah) herbeigebracht werden, wobei die beiden (langen) *Sirren Al-Baqara* und *711-7mrn* hervortreten, um sich für sie einzusetzen."

(Muslim)

Hadith 993 'Uthmän ibn 'Affän(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Der Beste unter euch ist derjenige, der den Qurän studiert und weiter gelehrt hat."

(Al-B ukhari)

Hadith 994 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Derjenige, der den Qurän mit Gewandheit liest, ist in der Gesellschaft der rechtschaffenen, edlen Engel, und derjenige, der ihn mit Mühe stotternd liest, bekommt von Allah den doppelten Lohn."

(Al-Bukhari und Muslim).

Hadith 995 Abu Musä Al-Asch'ari(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Das Gleichnis des Gläubigen, der den Qurän liest, ist das einer Süßzederatzitrone²⁵, deren Duft und Geschmack wohltuend sind; das Gleichnis des Gläubigen, der den Qurän nicht liest, ist das einer " luftgetrockneten" Dattel, ohne Duft, aber süß schmeckend, das Gleichnis

des Heuchlers, der den Qurä.n liest, ist das einer Basilikumart, deren Duft angenehm und ihr Geschmack bitter ist, und das Gleichnis des Heuchlers, der den QurU.n nicht liest, ist das einer Koioquinte, die nicht duftet und gallenbitter schmeckt."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 996 Umar ibn Al-Khattab(r) berichtet: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wahrlich wird Allah(s), Dank dieses Buches, Völker erhöhen, und andere erniedrigen."

(Muslim)

Hadith 997 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Nur zwei darf man beneiden: Einen, dem Allah (aus Seiner Huld) den QurUn geschenkt hat, so rezitiert er ihn betend Tag und Nacht, und Einen, dem Allah Vermögen geschenkt hat, so spendet er dies Tag und Nacht."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 998 Al-Barrä ibn 'Äzib(r) berichtete: Ein Mann las Stira Al-Kahf, und bei ihm stand sein Pferd mit zwei Seilen angebunden. Als sich eine Wolke näherte und ihn bedeckte, begann das Pferd scheu zu werden. Am folgenden Morgen kam er zum Propheten(s) und erzähle es ihm, woraufhin er(s) sagte: "Dies ist die Ruhe Allahs, die Er wegen des Qufans senken ließ."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 999 Ibn MasTid(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer einen Buchstaben aus dem Buche Allahs liest, hat den Lohn für eine (vollbrachte) gute Tat, und eine gute Tat wird zehnfach vergolten werden. Ich sage nicht, Alif-LUM- Mim ist ein Buchstabe, sondern: Alif ist ein Buchstabe, Lärn ist ein Buchstabe, und Mim ist ein Buchstabe."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter, starker Hadith)

Hadith 1000 Ibn 'Ablras(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt:

"Derjenige, in dessen Innern nichts vom Qurän ist, ist wie ein zerstörtes Haus."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter, starker Hadith)

Hadith 1001 'Abdullah ibn 'Amr ibnul 'Äß(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Am Tag des Gerichtes wird dem Träger des Quräns gesagt: Lies, steig ninauf, und rezitiere, wie du auf der Erde rezitiert hast, denn dein Rang wird da sein, wo du mit der letzten von dir rezitierten ka aufgehört hast."

(Abu Däwud, und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter, starker Hadith)

Kapitel 181

Das Gebot, den Qurän zu pflegen und die Warnung vor seiner Vernachlässigung

Hadith 1002 Abu Musä Al-Asch'ari(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Pflegt diesen Qurän (durch Auswendiglernen und Studieren), denn wahrlich bei Allah, in Dessen Hand sich die Seele Muhammads befinde, er kann dem Gedächtnis schneller entweichen, als sich die Kamele ihrer Fesseln entledigen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1003 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Das Gleichnis dessen, der den Qurän auswendig kennt, ist wie einer, der gefesselte Kamele aufbewahrt; pflegt und bewacht er sie, so bleiben sie bei ihm. Lässt er sie alleine, so verschwinden sie."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 182

Der Wunsch, den Qurän mit schöner Stimme zu lesen,
und das Streben, die Rezitation der Leser mit schönen
Stimmen zu hören und zu genießen

Hadith 1004 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: "Allah hört keinem Geschöpf mit solcher Andacht zu, wie Er einem Propheten mit schöner Stimme zuhört, wenn er den Qurän laut in besinnlichem Gesang rezitiert."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1005 Abu Mussä Al-Asch'ari(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) zu ihm gesagt hat: "Dir wurde eine Mizmar (Art Flöte) von den Mazamir des Propheten Davids gegeben."

(Al-Bukhari und Muslim)

Laut einer anderen Version sagte der Gesandte Allähs(s) zu ihm: "Hättest du mich bloß gesehen, während ich gestern deiner Rezitation hingebungsvoll zuhörte."

Hadith 1006 Al-Barrä ibn Äzib(r) berichtete: Ich habe den Propheten im Nachtgebet die Sura (*Wat-Tien waz-Zaitun*) rezitieren hören, und niemals hörte ich einen mit einer schöneren Stimme als der seinen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1007 Abu Lubäba Baschir ibn 'Abdul-Mundir(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Derjenige, der den Qurän nicht mit schöner Stimme (besinnlich) rezitiert, gehört nicht zu uns."

(Abu Dawrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1008 Ibn Mas'ud(r) berichtete: Der Prophet(s) sagte zu mir: „Lies mir vom Qurän vor!" Ich erwiderte: „O Gesandter Allähs! Wie soll ich dir vorlesen, wo er dir offenbart wurde?!“, Er sagte: „Ich höre ihn gern von anderen rezitiert." So begann ich, vor ihm *Silrat An-Nisä* zu rezitieren. Als

ich diese Äya las: »Und wie (*wird es den Ungläubigen ergehen,*) wenn Wir von jedem Volk einen Zeugen bringen, und dich wider sie zum Zeugen bringen?« - *Sum 4:41*- sagte er(s): „Genug jetzt!“ Ich schaute zu ihm, da vergossen seine Augen Tränen.

(Al-Bukhari und Muslim)

Siehe Hadith Nr. 446

Kapitel 183

Der Ansporn, bestimmte Suren und Verse zu lesen

Hadith 1009 Abu SaTd ibn Al-Mu'allä(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sagte zu mir: "Soll ich dir nicht, ehe du aus der Moschee gehst, die bedeutendste Stira im Qurän lehren?", und er griff meine Hand. Als wir hinausgehen wollten, sagte ich: "O Gesandter Allahs! Du hast gesagt, dass du mir die bedeutendste Stgra lehren wirst!" Er(s) sagte: "Al-Fätiha ist es. Es sind die sieben Mathäni (oft rezitierten Verse) und das Wesentliche des mir offenbarten Qurän."

(Al-Bukhari)

Hadith 1010 Abu Sa'id Al-Khudri berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) über die SUra Al-Ikhläs (Sprich: Er ist Allah, der Einzige...) sagte: "Bei Allah, in Dessen Hand meine Seele ist, sie kommt einem Drittel des Qur an gleich."

Laut einer anderen Version fragte der Gesandte Allahs(s) seine Gefährten(r): "Seid ihr nicht imstande, ein Drittel des Qurän an einer (=jeder) Nacht zu rezitieren?" Da dies ihnen schwer fiel, erwiderten sie: "O Gesandter Allahs! Wer von uns könnte dies schaffen?", so sagte er(s): "Diese SUra - Qul Huwallähu Ahad.. - kommt einem Drittel des Qurän gleich."

(Al-Bukhari)

Hadith 1011 Abu SaTol Al-Khudriy(r) berichtete, dass ein Mann einen anderen die Sgra - Qul Huwallähu Ahad - nachts oft wiederholen

hörte. Am folgenden Morgen ging er zum Gesandten Allahs(s) und berichtete ihm davon, wobei er diese Süra allein für zu gering hielt. Daraufhin sagte der Gesandte Allahs(s) zu ihm: 'Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, sie kommt einem Drittel des Qurän gleich.'

(Al-Bukhari)

Hadith 1012 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat über die SU1a Al-Ikhläs gesagt: "Qul Huwallähu Ahad kommt einem Drittel des Qurän gleich."

(Muslim)

Hadith 1013 Anas(r) berichtete: Ein Mann sagte zum Propheten(s): "O Gesandter Allahs! Ich liebe diese Sura (Qul Huwallähu Ahad) sehr." Er erwiderte: "Wahrlich wird diese Liebe dich ins Paradies eintreten lassen." (At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter Hadith; Al-Bukhari überlieferte ihn in seinem Ssahih (Buch) kommentierend)

Hadith 1014 'Uqba ibn 'Ämir(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Hast du nicht von den diese Nacht heilenden, offenbarten Versen, derengleichen es noch nicht gab, gehört?; nämlich: (Sprich: ich nehme Zuflucht beim Herrn der Morgendämmerung...) und (Sprich: Ich nehme Zuflucht beim Herrn der Menschen..)." Suren 113, 114

(Muslim)

Hadith 1015 Abu SaTd Al-Khudriy(r) berichtete: Bevor die zwei Mu'auwidatän (Suren 113, 114) offenbart worden sind, pflegte der Gesandte Allahs(s), Allah um Schutz gegen das Übel der Dschinnen und der Menschen bösen Blicken zu bitten. Erst nach Offenbarung dieser beiden pflegte er sich ihnen an Stelle aller (nicht koranischen) Bittgebete (diesbezüglich) zu bedienen.

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1016 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat

gesagt: "Im Qui-än gibt es eine Süra mit dreißig Versen, welche für einen Mann Fürsprache einlegen, bis ihm vergeben wird; nämlich die Stira: "Segenreich ist Der, in Dessen Hand die Herrschaft ist)."Sura 67, Al-Mulk (Abu DUwild, und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1017 Abu Mastid Al-Badriy(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer die zwei letzten Verse der SURa Al-Baciara in einer Nacht liest, dem werden sie genügen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Manche meinen, das Wort »genügen« hier bedeutet »schützen vor dem s Unheil in jener Nacht«, während andere meinen, es bedeutet »genügen an Stelle des zusätzlichen QiyUm-Gebetes²⁶ in jener Nacht«.

Hadith 1018 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Lasst eure Häuser nicht Grabstätten werden. Fürwahr der Satan wendet sich zur Flucht vor dem Haus, in welchem die SURa Al-Baqara gelesen wird."

(Muslim)

Hadith 1019 Ubaiy ibn Ka'b(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) fragte mich: "0 Abul-Mundir! Weißt du, welches der bedeutenste Verse, den du auswendig kennst im Buch Allahs ist?"Ich sagte: "Allah -es gibt keinen Gott außer Ihm, dem (unvergleichlich) Lebendigen, dem Beständigen..."²⁷ Er stieß mich beglückwünschend in die Brust und sagte: "0 Abul Mundir! Erfreue dich des Wissens!"

(Muslim)

Hadith 1020 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) beauftragte mich, die Ramadan-Zakat-Lebensmittel aufzubewahren, da kam ein Mann zu mir und hörte nicht auf, Nahrung davon zu nehmen. Ich packte ihn und sagte: "Dich werde ich dem Gesandten Allahs(s) vorbringen."Er sagte: "Ich bin wahrlich bedürftig, muss Familienmitgliederernähren, und bin in großer Not. "Ich ließ ihn gehen,

und am folgenden Morgen sagte der Gesandte Allahs(s) zu mir: "O Abu Hzraira! Was hat dein Gefangener gestern gemacht?" Ich sagte: "O Gesandter Allahs, er klagte wegen Not und Familienunterhalt, so bekam ich Mitleid mit ihm und ließ ihn gehen." Er(s) sagte: "Fürwahr hat er dich angelogen, und er wird wiederkommen." Also wusste ich, dass er wiederkommen würde wegen der Aussage des Gesandten Allahs(s), deshalb passte ich auf. Wieder kam er, und begann Nahrung zu nehmen, da sagte ich zu ihm: "Nun werde ich dich dem Gesandten Allahs(s) vorführen!" Er sagte: "Lass mich, weil ich wahrlich bedürftig bin, ich habe Familienmitglieder zu ernähren, und ich komme nicht wieder." Am folgenden Morgen fragte der Gesandte Allahs(s): "O Abu Huraira, was tat dein Gefangener gestern?" Ich sagte: "O Gesandter. Allahs(s), er klagte wegen Not und Familienunterhalt, so bekam ich Mitleid mit ihm und ließ ihn gehen." Er(s) sagte: "Er hat dich angelogen, und er wird wiederkommen." So lauerte ich auf ihn in der dritten Nacht, da kam er und nahm viel Nahrung. Ich packte ihn und sagte: "Ich bringe dich zum Gesandten Allahs(s), denn dies ist das letzte der drei Male, in denen du behauptet hast, nicht wiederzukommen, jedoch kamst du immer wieder!" Er sagte: "Lass mich doch gehen, und ich werde dir Worte verraten, welche dir Allahs Hilfe gewähren." Ich fragte: "Was sind diese?" Er sagte: "Wenn du ins Bett gehst, lies Äyat-ul-Kursi, und somit wird der Schutz Allahs dich umgeben, und kein Teufel wird dich berühren, bis du aufstehst." So ließ ich ihn gehen, und am folgenden Morgen fragte mich der Gesandte Allahs(s): "Was tat dein Gefangener gestern?" Ich sagte: "Er behauptete, er würde mich Worte lehren, die mir Allahs Nutzen gewähren würden. So ließ ich ihn gehen." Er(s) fragte: "Was sind jene Worte?" Ich sagte: "Er sagte zu mir: "Wenn du ins Bett gehst, lies Äyat-ul-Kursi von (Allähu Lâ Iläha illa Huw-al-Hayy-ul-Qayyüm) bis zum Ende, und somit wird dich der Schutz Allahs umgeben." Daraufhin sagte der Prophet(s): "Damit hat er dir die Wahrheit gesagt, auch wenn er ein verlogener Lügner ist. O Abu Huraira, weißt du mit wem du seit drei Nächten sprichst?" Ich sagte: "Nein!" Er(s) sagte: "Es ist ein Teufel." (Al-Bukhari)

Hadith 1021 Abu-ad-Dardä(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer die ersten zehn Verse aus SURat Al-Kahf auswendig kennt, wird vor dem verlogenen Dajjäl²⁸ geschützt."

In einer anderen Überlieferung sind dies die letzten zehn Verse. (Muslim)

Hadith 1022 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Während (der Engel) Gabriel beim Propheten(s) saß, hörte er ein äußerst ungewöhnliches Geräusch über sich, da schaute er hinauf und sagte: "Es ist ein Tor im Himmel, das gerade geöffnet wurde: vorher wurde es nie geöffnet." Dann ist ein Engel aus ihm herabgestiegen. Da sprach Gabriel: "Das ist ein Engel, der vor dem heutigen Tag nie zur Erde herabstieg." Der Engel grüßte und sprach zum Propheten: "Freue dich der zwei dir von Allah gegebenen Lichter, die keinem Propheten vor dir gegeben wurden: Al-Fātiha und die letzten Versen der Sitrat Al-Bagara. Für jeden Buchstaben, den du davon rezitierst, wirst du reichlich belohnt."

(Muslim)

Kapitel 184

Die Versammlung zum Quränrezitieren ist wünschenswert

Hadith 1023 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Immer wenn sich Leute in einer Moschee versammeln, um Allahs Buch zu rezitieren und zu studieren, wird die friedvolle Ruhe Allahs in ihren Herzen einkehren, Seine Gnade wird sie umhüllen, die Engel werden sich um sie scharen, und Allah wird ihrer, die Ihm nahe sind, gedenken."

(Muslim)

Kapitel 185

Vorzüge der Waschung zum Gebet

Allah der Erhabene spricht: "Ihr Gläubigen! Wenn ihr euch zum Gebet begeben, dann wascht euch (vorher) das Gesicht und die Hände bis zu den Ellbogen und streicht euch über den Kopf und (wascht) eure Füße bis zu den Knöcheln...Allah will euch nichts auferlegen, was euch in Schwierigkeiten bringt, sondern Er will euch reinigen und Seine Gnade an euch vollenden, auf dass ihr dankbar sein werdet."

o (Stira 5:6)

Hadith 1024 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Am Tag der Auferstehung wird meine Gemeinde " Al-Ghurr Al-IVIuhajjalin"²⁹ genannt werden. Dieser (Ehrentitel) erklärt sich aus den Spuren der täglichen Waschungen auf den Körpern der Gläubigen. Wenn ihr diese (eure) Flecken vergrößern könnt, so tut das!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1025 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte meinen (auserwählten) Freund(s) sagen: "Die Zierdeflecken (auf dem Körper) des Gläubigen (am Tage der Auferstehung) dehnen sich auf alle durch die Wudii- -Waschung gewaschenen Körperteile."

(Muslim)

Hadith 1026 'Uthmān ibn 'Affān(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer auch immer die kleine Waschung gründlich verrichtet, dessen Sünden werden sich von seinem Körper lösen, bis sie unter den Nägeln heraustreten."

(Muslim)

Hadith 1027 'Uthmān ibn 'Affān(r) berichtete: Ich sah, wie der Gesandte Allahs(s) Wudü, auf meine diese Weise verrichtete hat, dann sagte er(s): " Wer wie ich das Wudif verrichtet, dem verzeiht Allah seine Verfehlungen,

die er sich hat zuschulden kommen lassen, und seine Schritte zur Moschee und das anschließende Gebet werden zusätzlich anerkannt."

(Muslim)

Hadith 1028 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) sagte: "Wenn ein Muslim oder ein Gläubiger seine rituellen Waschungen (Wudä) vollzieht und sein Gesicht wäscht, spült das Wasser bis zum letzten Tropfen alle Sünden fort, die durch seine Augen begangen wurden; wenn er seine Hände wäscht, spült das Wasser die Sünden fort, die von deinen Händen begangen wurden; und wenn er seine Füße wäscht, wäscht das Wasser alle Sünden weg, zu denen seine Füße ihn gebracht haben, bis er daraus hervorgeht, gereinigt von allen seinen Sünden."

(Muslim)

Hadith 1929 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) besuchte den Friedhof (in Madina) und sagte: "Assalämu 'alaikum, o Bewohner dieser Stätte der Gläubigen! Wir werden euch, so Allah will, nachfolgen. Ich wünschte, wir hätten unsere Brüder sehen können!" Man fragte ihn: "O Gesandter Allahs! Sind wir nicht deine Brüder?" Er sagte: "Ihr seid meine Gefährten, denn unsere Brüder sind diejenigen, die noch nicht geboren sind." Sie fragten: "O Gesandter Allahs! Wie wirst du jene aus deiner Gemeinde erkennen, wenn sie noch nicht gekommen sind? Er sagte: "Seht ihr: Wenn jemand weiß gestiefelte Pferde mit hellglänzenden Flecken an der Stirn hätte, würde er sie nicht unter schwarzen erkennen?" Sie antworteten: "Doch, o Gesandter Allahs!" Er(s) sagte: "So werden sie (am Tag der Auferstehung) mit leuchtenden Gesichtern und weißen Gliedmaßen zur (einzigen) Quelle kommen, wobei ich sie führe und ihnen zu trinken gebe."

(Muslim)

Hadith 1030 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) fragte: "Wollt ihr nicht, dass ich euch etwas sage, womit Allah die Sünden tilgt und den Rang (bei Ihm) erhöht?" Sie sagten: "Doch bitte, o Gesandter

Allahs!" Er sagte: "Das Verrichten des (vorschriftsmäßig) ausführlichen WudU trotz Unannehmlichkeiten, das öftere Beten in den Moscheen und das Erwarten, das nächste Gebete nach dem Gebet zu verrichten, denn dies ist gewiss das (bestrebte) Wachen."

(Muslim)

Hadith 1031 Abu Mälik Al-Asch'ari(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Reinigung (Reinheit) ist die Hälfte des Glaubens." (Muslim)

Kommentar des Verfassers: Vgl. die Hadithe 25 und 438 in Teil I!

Hadith 1032 'Ummar ibn Al-Khattäb(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer das Wudil gut macht und anschließend sagt: "Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt, Der keinen Partner hat, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist³⁰", dem werden die acht Tore des Paradieses geöffnet. Er tritt durch das (Tor) ein, durch das er will."

(Muslim)

Kapite 186

Vorzüge des Gebetsrufes

Hadith 1033 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wüssten die Leute, welcher Lohn ihnen zuteil werden wird, wenn sie zum Gebet rufen und das Gebet in der vordersten Reihe verrichten, und gäbe es keine Alternative als dass sie losen, so müssten sie (immer) das Los entscheiden lassen darüber (wer in diesen Genuss kommt!). Würden sie wissen, wie der belohnt wird, der das Gebet in der TahjTr³¹ rechtzeitig verrichtet, sie liefen miteinander um die Wette! Und wüssten sie über das Nacht- und Morgengebet Bescheid, sie würden sicherlich daran teilnehmen, auch wenn sie auf allen Vieren herbeikriechen müssten!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1034 Mu'lwiya(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: Die Gebetsrufer werden am Tage der Auferstehung die längsten Hälse haben."
(Muslim)

Hadith 1035 'Abdulläh ibn 'Abdur-Rahmän ibn Abu Sa'sa'a(r) erzählte, dass Abu Sdid Al-Khudriy(r) zu ihm sagte: "Ich merke, dass du die Schafe und die Wüste liebst! Wenn du die Schafe hütetest oder dich in der Wüste aufhältst und du zum Gebet rufen solltest, dann erhebe dabei deine Stimme, denn Folgendes habe ich vom Gesandten Allahs(s) sagen hören: " Alle unsichtbaren Wesen, alle Menschen und Dinge, die den Ruf des Muezzins (Muaddin) hören, werden darüber am Tage der Auferstehung zu seinen Gunsten Zeugnis ablegen."
(Al-Bukhari)

Hadith 1036 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wenn zum Gebet gerufen wird, ergreift der Teufel die Flucht, um die Worte des Gebetsrufes nicht hören zu müssen, dabei verursacht er ein Geräusch wie einen Windstoß. Anschließend kehrt er zurück, wenn der Ruf vorbei ist. Wenn die Icräma (Gebetsbeginn) angesagt wird, entfernt er sich wieder. Darauf kommt er zurück, um den Menschen in seinem Gebet zu stören, so flüstert er ihm zu: Denk an dieses! Denk an jenes!. Er erinnert ihn an Dinge, die ihm vorher nicht bewusst waren, bis der Betende schließlich nicht mehr weiß, wie viele Verbeugungen **und** Niederwerfungen er verrichtet hat."
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1037 'Abdulläh 'Amr ibnul-91s(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: "Wenn ihr den Ruf (zum Gebet) hört, dann sprecht das gleiche, was der Gebetsrufer sagt. Dann spricht die Segnung Allahs über mich aus, denn derjenige, der diese Segnung spricht, den wird Allah zehnfach dafür segnen. Dann bittet Allah, mir den Wasila-Zugang zu Ihm zu gewähren, denn er ist jener gepriesene Rang im

Paradies, welcher nur für einen bestimmten Diener Allahs ist, doch hoffe ich, dieser Diener zu sein. Wer diesen Rang für mich erbittet, der wird sich (am Tage der Auferstehung) meiner Fürbitte erfreuen."

(Muslim)

Hadith 1038 Abu said Al-Khudri(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wenn ihr den Ruf (zum Gebet) hört, dann sprecht das gleiche, Was der Gebetsrufer sagt."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1039 JNbir(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer, wenn er den Ruf (zum Gebet) hört, spricht: "O Allah, Herr dieser vollkommenen Aufforderung und des beständigen Gebets, gewähre Muhammad die WassiTla-Rangstellung (im Paradies) und die Fadila (Gunst der Gnadenfülle), und erhebe ihn (am Tage des Jüngsten Gerichts) zu jenem gepriesenen Rang, den Du ihm zugesprochen hast", der wird sich am Tage der Auferstehung meiner Fürbitte erfreuen."

(Al-Bukhari)

Hadith 1040 Sa'd ibn Abi WaqqäS:(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer, wenn er den Gebetsrufer rufen hört, spricht: "Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Ich füge mich der (Gottheit) Allahs als Gott, des (Prophetentums) Muhammads als Allahs Gesandter und der (Botschaft) des Islam als Religion", dem wird seine Schuld vergeben."

(Muslim)

Hadith 1041 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Das Bittgebet zwischen Gebetsruf (Adän) und Gebetsbeginn (Iqäma) wird nicht zurückgewiesen."

(Ab' Däwild und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith.)

Kapitel 187

Vorzüge der Gebete

Allah, der Erhabene, sagt: "Wahrlich, das Gebet verbietet das Abscheuliche und das Verwerfliche (zu tun).."

Slira 29:45

Hadith 1042 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Was meint ihr, wenn vor der Haustür von einem von euch ein Fluss wäre, von dessen Wasser er sich täglich fünfmal wäscht, würde dann noch von seinem Schmutz etwas (an ihm) haften?" Die Gefährten sagten: "Nichts von seinem Schmutz würde übrigbleiben!" Er(s) sagte: "Genauso ist das Gleichnis der fünf Gebete, mit ihnen tilgt Allah die Verfehlungen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1043 Yabir(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Das Gleichnis der fünf (täglichen) Gebete ist das eines strömenden Flusses vor der Haustür eines von euch und dieser jeden Tag fünfmal darin badet." (Muslim)

Hadith 1044 Ibn Mased(r) berichtete: (Widerrechtlich) küsste ein Mann eine Frau, so begab er sich zum Propheten(s) und erzählte ihm von seiner Verfehlung. Darauf offenbarte Allah der Erhabene die Verse: "Und verrichte das Gebet an den beiden Enden des Tages, und in den (späteren) Stunden der Nacht. Wahrlich, die guten Taten tilgen die schlechten." (Stfra 11:114). Daraufhin fragte der Mann: "Ist dies für mich offenbart worden?" Er(s) erwiderte: "Für meine gesamte Gemeinde."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1045 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Die (täglichen) fünf Gebete und das Freitagsgebet sind Sühne für die in der Zeit zwischen ihnen und dem vorangegangenen Freitag

begangenen Verfehlungen, solange man keine großen Sünden begangen hat."

(Muss im)

Hadith 1046 'Uthmāb ibn 'Affān(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Wer immer für das fällige Gebet das sorgfältige Wudij durchführt und die Verbeugungen demütig auf die beste Weise (vorschriftsmäßig) tut, dem werden die vorher begangenen Verfehlungen verziehen, solange sie keine große Sünden sind. Dies gilt das ganze Leben."

(Muslim)

Kapitel 188

Vorzüge der Morgen- und Nachmittagsgebete

Hadith 1047 Abu Mūsā(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer immer die beiden kühlen (Gebete³²) verrichtet, geht in das Paradies ein."

(Muslim)

Hadith 1048 Abu Zuhair 'Umāra ibn Ruwaiba(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Nie wird derjenige, der die beiden Gebete vor dem Sonnenaufgang und vor dem Sonnenuntergang immer verrichtet in die Hölle eingeführt. "Kommentar des Verfassers: Gemeint sind das Morgengebet und das Nachmittagsgebet.

(Muslim)

Hadith 1049 Jundub ibn Sufyān(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Derjenige, der das Morgengebet immer verrichtet hat, ist in Allahs Schuld. So sollst du, Kind Adams, beachten, dass Allah dich nicht nach der von dir noch zu bezahlenden Restschuld fragt."

(Muslim)

Hadith 1050 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "(Die) Engel wechseln sich Tag und Nacht ab, um bei euch zu sein, und sie treffen bei euch zusammen beim Morgengebet und bei dem Nachmittagsgebet. Die Engel, die bei euch übernachtet hatten, steigen zum Himmel auf. Danach fragt Allah sie, obwohl Er es doch am besten weiß: "Wie habt ihr meine Diener gefunden, als ihr sie verlassen habt?" Sie werden antworteten: "Als wir sie verlassen haben, waren sie im Gebet, und als wir zuvor zu ihnen kanien waren sie (ebenso) im Gebet."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 10g1 Jarir ibn Khälid A1-Bajliy(r) berichtete: Eines Abends waren wir beim Propheten(s), da schaute er zum Mond -es war eine Vollmondnacht- und sagte: "Ihr werdet euren Herrn (deutlich) sehen, so wie ihr diesen Mond seht, ohne Schwierigkeiten. So bemüht euch nach Möglichkeit, kein Gebet vor Sonnenaufgang und Sonnenuntergang zu versäumen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1052 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer das Nachmittagsgebet auslässt, dessen Werk ist zunichte geworden."

(Al-Bukhari)

Kapitel 189

Vorzug der Moscheen

Hadith 1053 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer morgens oder abends zur Moschee kommt, für den lässt Allah ein Festessen³³ im Paradies herrichten, so oft er kommt, morgens oder abends."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1054 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer

sich zu Hause reinigt und sich darauf zur Moschee begibt, um dort sein Gebet zu verrichten, dem werden seine (zurückgelegten) Schritte belohnt: Für einen Schritt wird ein Vergehen verziehen und für den folgenden wird sein Rang (im Paradies) erhöht."

(Mustern)

Hadith 1055 Ubaiy ihn Ka'b(r) berichtete: Ein Mann aus dem Stamme Al-Ansär wohnte am weitesten von der Moschee entfernt, doch nie hat er ein Gebet mit der Gemeinde versäumt. Man sagte zu ihm: "Wie wäre es, wenn du einen Esel kaufst, um ihn in der Dunkelheit und in der Hitze zu reiten?" Er sagte: "Ich wäre nicht erfreut, wenn mein Haus neben der Moschee liegt, denn ich möchte, dass meine Schritte zur Moschee und meine Rückkehr zu meiner Familie aufgenommen werden." Daraufhin sagte der Gesandte Allahs(s) zu ihm: "All dies hat Allah für dich zusammengerechnet."

(Muslim)

Hadith 1056 Jāhir(r) berichtete: Um die Prophetenmoschee wurden Bauplätze frei, da wollte der Stamm Banu Salima in die Nähe der Moschee ziehen. Als dies dem Propheten(s) zu Ohren kam, sagte er zu ihnen: "Ich habe erfahren, dass ihr in die Nähe der Moschee ziehen wollt?!" Sie sagten: "Ja! O Gesandter Allahs, wir wollten es." Daraufhin sagte er: "O Stamm Salima! Bleibt wo ihr wohnt, denn eure Taten werden reichlich belohnt! Bleibt wo ihr wohnt, denn eure Taten werden reichlich belohnt! "Der Stamm Salima pflegte zu sagen: "Es hätte uns nie erfreut, wären wir umgezogen"

(Muslim, und Al-Bukhari sinngemäß nach Anas)

Hadith 1057 Abu Mrtsä(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Die höchste Belohnung eines Betenden bekommt derjenige, der den längsten Weg zur Moschee hat, dann folgt derjenige, der den zweitlängsten Weg hat. Derjenige, der (in der Moschee) auf das (Nacht-) gebet wartet, bis er es zusammen mit dem Imām verrichtet, bekommt eine höhere

Belohnung als derjenige, der zu Hause betet und danach schläft." (Ai-Bukhari und Muslim)

Hadith 1058 Buraida(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Verkündet den Betenden, die in der Dunkelheit zu den Moscheen gehen, (die frohe Botschaft) dass ihnen das vollkommene Licht am Tage der Auferstehung, zuteil wird,"

(Abu Däwild und At-Tirmidi)

Hadith 1059 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) fragte: "Wollt ihr nicht, dass ich euch etwas sage, womit Allah die Sünden tilgt und euren Rang (bei Ihm) erhöht? "Sie sagten: "Doch bitte, o Gesandter Allahs!"Er sagte: "Das Verrichten des (vorschriftsmäßig) ausführlichen Wuclii trotz Unannehmlichkeiten, das öftere Beten in den Moscheen und das Erwarten, das Gebet nach dem Gebet zu verrichten, denn dies ist gewiss das (bestrebte) Wachen, dies ist gewiss das (bestrebte) Wachen."

(Muslim)

Hadith 1060 Abu SaTcl Al-Khudriy(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wenn ihr einen Menschen seht, dessen Herz an den Moscheen hängt, dann bezeugt auch, das er gläubig ist. Allah, mächtig und erhaben ist Er, sagt: "Wer gewiss die Moscheen Allahs zu erhalten vermag, das ist der, der an Allah und an den Jüngsten Tag glaubt und das Gebet verrichtet,.. "Süra 9:18

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Kapitel 190

Der Vorzug des Wartens auf das Gebet in der Moschee

Hadith 1061 Abu Huraira(s) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Man ist im Gebet, solange man sich in der Moschee aufhält, um nur das Gebet zu verrichten, so dass einzig das Gebet ihn davor zurückhält,

zu seinen Angehörigen zurückzukehren." (A1-Bukhari und Muslim)

Hadith 1062 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Solange sich der Betende in seiner Gebetstätte aufhält, ohne Sein Wudu zu brechen, beten die Engel für ihn rufend: "0 Allah, vergib ihm! 0 Allah, hab Erbauten mit ihm!" (Al-Bukhari)

Hadith 1063 Anas(r) berichtete: Einmal schob der Gesandte Allahs(s) das Nachtgebet bis Mitternacht auf. Nachdem er schließlich mit uns gebetet hatte, sagte er: "Die Menschen haben schon vor einiger Zeit gebetet und schlafen bereits. Ihr aber habt so lange gebetet, wie ihr auf das Nachtgebet gewartet habt." (Al-Bukhari)

Kapitel 191

Der Vorzug des Gemeinschaftsgebets

Hadith 1064 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Das gemeinsame Gebet hat den siebenundzwanzigfachen Wert des allein verrichteten Gebets." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1065 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Der Lohn eines gemeinschaftlich verrichteten Gebetes (in der Moschee) beträgt das fünfundzwanzigfache des Lohnes für ein Gebet, das allein zu Hause oder im Laden auf dem Markt verrichtet wird, denn wer die kleine Waschung gewissenhaft durchführt und sich darauf zur Moschee begibt, einzig und allein aus dem Wunsch heraus, dort sein Gebet zu verrichten, der legt nicht einen einzigen Schritt dabei zurück, ohne dass er dafür belohnt und ihm eines seiner Vergehen verziehen wird. Und wenn er betet, werden die Engel, solange er sich an der Stätte des Gebets, ohne

sein Wudii zu brechen, aufhält, für ihn beten und Allah bitten: "0 Allah, segne ihn! 0 Allah, hab Erbarmen mit ihm." Dabei wird die Zeit, die er in Erwartung des Gebets verbringt, auch als Gebetszeit angerechnet." (Al-Bukhari und Muslim. Der Text hier ist der Sammlung von Al-Bukhari entnommen.)

Hadith 1066 Abu Huraira(r) berichtete: Ein Blinder kam zum Propheten(s) und sagte: "0 Gesandter Allahs! Ich habe keinen Führer, der mich zur Moschee führt. Darf ich zu Hause beten?" Der Gesandte Allahs(s) billigte dies zuerst, dann, als er sich entfernen wollte, rief er(s) ihn und fragte: "Hörst du (aus deiner Wohnung) den Gebetsruf?" Er sagte: "Ja." Daraufhin sagte er(s) zu ihm: "Dann hast du ihm zu folgen!" (Muslim)

Hadith 1067 'Abdulläh, auch 'Amr ibn Qais genannt - bekannt unter dem Namen Ibn Umm Maktum, der Gebetsrufer,(r) sagte zum Propheten(s): "0 Gesandter Allahs, Madina wimmelt von Reptilien und schädlichen Kriechern."³⁴ Daraufhin fragte der Gesandte Allahs(s): "Hörst du den Gebetsruf: Kommt zum Gebet! Kommt zum Erfolg! Also komm zur Moschee!" (Abu Däwüd überlieferte den Hadith mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1068 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist! Ich hatte im Sinn, dass Brennholz gesammelt wird, dann ließe ich zum Gebet rufen und einen Mann (von euch) als Vorbeter bestimmen, dann wäre ich zu gewissen Männern (die zu Hause geblieben sind) gegangen und hätte ihre Häuser in Brand gesetzt." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1069 Ibn Mas'üd(r) sagte: "Wer sich freut, Allah am Tage der Auferstehung (wörtlich: morgen) als (wahrhafter) Muslim zu treffen, der soll über die Pflichtgebete wachen und sie immer verrichten, wo zum

Gebet gerufen wird, denn Allah verordnete für euren Propheten(s) die Wege der Rechtleitung, so sind die Gebete auch ein Bestandteil der Rechtleitung. Wenn ihr aber eure Gebete in euren Häusern verrichtet, wie es jener daheim Sitzende betet, dann habt ihr damit den rechten Weg eures Propheten verlassen. Und wenn ihr vom Weg abkommt, seit ihr verloren. Fürwahr sahen wir (mit dem Propheten), dass nur die wohl bekannten Heuchler daheim sitzen blieben Es ist wahr, dass derjenige (der vor Krankheit o.a geschwächt war) zum Gebet von zwei Männern begleitet wurde, bis er in der Reihe stehen und mitbeten konnte."

(Muslim)

Laut einer anderen Überlieferung sagte Ibn Masrid: "Der Gesandte Allahs(s) zeigte uns die Wege der Rechtleitung, und das Beten in der Moschee, in welcher zum Gebet gerufen wird, ist ein Bestandteil dieser Wege der Rechtleitung."

Hadith 1070 Abu Ad-Dardä(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Es gibt keine drei (Personen) in einem Dorf oder einem Wüstengebiet, die nicht das Gebet gemeinsam verrichten, ohne dass der Satan sich ihrer bemächtigt. Haltet euch an die Gemeinschaft, denn der Wolf frisst (das Schaf), das sich (von der Herde) entfernt hat."

(Abu Däwüd mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 192

Das Anspornen, das Gemeinschaftsgebet in der Morgendämmerung und in der Nacht zu verrichten

Hadith 1071 'Uthmān ibn 'Affān(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Wer beim gemeinschaftlichen Nachtgebet (Ischa) anwesend ist, dem (wird Lohn zuteil), als ob er die halbe Nacht (im Gebet) stünde, und wer beim Morgengebet (Fajr) anwesend ist, dem wird (Lohn zuteil), als ob er die ganze Nacht (im Gebet) stünde."

(Muslim)

In der Version von At-Tirmidi, dass 'Uthmān Ibn 'Afran(r) berichtete:

Alins Gesandter(s) hat gesagt: "..und wer beim gemeinschaftlichen Nachtgebet und Morgengebet (Fajr) anwesend ist, dem wird (Lohn zuteil), als ob er die ganze Nacht. (im Gebet) stünde."

(At-Tirmidi sagt: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1072 (=1033) Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter hat gesagt: "Wüssten die Leute, welcher Lohn ihnen zuteil werden würde, wenn sie zum Gebet rufen und das Gebet in der vordersten Reihe verrichten, so müßten sie immer das Los entscheiden lassen, wer in den Genuss dieser Vorrechte kommt! Wüßten sie über das Nacht- und das Morgengebet Bescheid, sie würden unbedingt daran teilnehmen, auch wenn sie auf allen Vieren herbeikriechen müssten!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1073 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Kein Gebet finden die Heuchler lästiger als das Gebet am frühen Morgen und in der Nacht. Wüssten sie über (den Lohn) in beiden Gebeten Bescheid, sie würden unbedingt daran teilnehmen, auch wenn sie auf allen Vieren herbeikriechen müssten!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 193

Das Wachen über die Pflichtgebete und das ausdrückliche Verbot, sie zu vernachlässigen

Allah, erhaben ist Er, spricht: "Wacht über die (vorgeschriebenen) Gebete und (vor allem) über das mittlere Gebet, und steht demütig vor Allah."

SUra 2:238

Er, der Erhabene, spricht: "Wenn sie aber Reue zeigen, das Gebet verrichten und Zakät zahlen, dann lasst sie ihres Weges ziehen."

SUra 9:5

Hadith 1074 Ibn Mas'ud(r) berichtete: Ich fragte den Gesandten

Allahs(s): Welche Taten sind die besten? Er(s) sagte: "Das Gebet zur rechten Zeit." Ich fragte, und dann? Er(s) sagte: "Das liebevolle Kümmern um die Eltern." Ich fragte, und dann? Er(s) sagte: "Der Kampf für die Sache Allahs."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1075 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Der Islam wurde auf fünf (Säulen) errichtet: dem Zeugnis, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten der Pflichtgebete, dem Entrichten der Zakät-Abgabe, der Pilgerfahrt zum Hause³⁵ und dem Fasten des Monats Ramadän."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1076 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Ich wurde angewiesen, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bekennen, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakat geben. Wenn sie dies (erst) tun, dann ist ihr Leben und ihr Besitz für mich unverletzlich, sofern sie nicht gegen Recht und Ordnung (des Islam) verstoßen. Und ihre Abrechnung ist bei Allah, dem Allmächtigen. (Und Allah, erhaben ist Er, wird sie dereinst richten.)"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1077 Mu'äd(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) schickte mich (als Rechtsgelehrten) nach Jemen und belehrte mich: "Du kommst zu einem Volk der Schrift, so rufe sie auf zu bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin. Wenn sie folgen, dann belehre sie, dass Allah ihnen fünf Gebete am Tag vorgeschrieben hat. Wenn sie folgen, dann belehre sie, dass Allah ihnen eine Abgabe vorschreibt, die von den Reichen unter ihnen entrichtet wird, um unter den Armen unter ihnen verteilt zu werden. Sollten sie folgen, dann hüte dich vor ihren kostbaren Vermögen, und fürchte die Klage des ungerecht Behandelten, denn es gibt zwischen ihr und zwischen Allah keine

Trennwand."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1078 Jäbir(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Das Unterlassen der Pflichtgebete ist das, was zwischen dem Mann und dem Unglauben und der Götzendienerei steht."

(Muslim)

Hadith 1079 Buraida(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Der Bund zwischen ihnen (den Gegnern) und uns ist das Verrichten der Pflichtgebete. Derjenige, der dies unterlässt, hat den Bund „ebrochen (ist kein Glaubensbruder)."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1080 Schaqiq ibn 'Abdulläh(r) - ein frühislamischer Gelehrter, dessen Würde unumgestritten ist - sagte: "Die Gefährten des Prophet2n(s) hielten das Unterlassen einer der Gebote nicht für einen Grund für Unglauben, mit Ausnahme des Unterlassens der Pflichtgebete."

(At-Tirmidi im Kapitel über den Glauben mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1081 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Das Pflichtgebet des Dieners ist die erste seiner Taten, wonach er am Tage der Auferstehung Rechenschaft ablegen wird. Sind seine Gebete vorschriftsmäßig gültig, so hat er Erfolg und Glück. Sind sie ungültig, dann ist er verloren und wird zuschanden. Fehlen ihm Pflicht- gebete, so sagt der Herr, erhaben und mächtig ist Er: "Überprüft, ob mein Diener freiwillige Gebete verrichtete, dass dadurch die fehlenden Pflichtgebete ergänzt werden!". Der Rest seiner Taten wird dann ebenso auf diese Weise überprüft."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Kapitel 194

Vorzug der ersten Reihe und die Anordnung, die vorderen Reihen gerade zu halten und lückenlos zu füllen

Hadith 1082 Jäbir ibn Samura(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) kam zu uns beim Verrichten des Gebets und sagte: "Wollt ihr euch nicht in Reihen aufstellen, wie die Engel bei Ihrem Herrn?" Wir sagten: "O Gesandter Allahs, und wie stellen sich die Engel bei Ihrem Herrn auf?" Er(s) sagte: "Sie füllen die vorderen Reihen, wobei sie sich lückenlos nebeneinander stellen."

(Muslim)

Hadith 1083 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs hat gesagt: "Wüssten die Leute, welcher Lohn ihnen zuteil werden würde, wenn sie zum Gebet rufen und das Gebet in der vordersten Reihe verrichteten, und sie dann nichts anderes wüssten, als darüber zu lösen, dann würden sie dies bestimmt tun."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1084 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Die beste Reihe im Gebet der Männer ist die erste und die schlechteste die letzte. Bei den Frauen ist die beste **Reihe** die letzte und die schlechteste die erste."

(Muslim)

Hadith 1085 Abu Sa'id Al-Khudriy(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sah einmal Zögern bei den Gefährten, da sprach er zu ihnen: "Rückt vor, um hinter mir (dicht) zu beten, und diejenigen, die später kommen, sollen hinter euch beten. Manche Leute verspäten sich so lange, bis Allah sie sich verspäten lässt."

(Muslim)

Hadith 1086 Ibu Mased(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) berührte gewöhnlich unsere Schultern beim Aufstellen zum Gebet und sagte: "Richtet euch aus und weicht nicht (von der geraden Linie) ab. Diejenigen von euch, die von Vernunft und volljährig sind, sollen direkt hinter mir stehen, dann diejenigen, die ihnen am nächsten sind, dann diejenigen, die ihnen am nächsten sind."

(Muslim)

Hadith 1087 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Richtet eure Reihen (gerade) aus, denn das Ausrichten der Reihen ist ein Bestandteil des Gebetes."

(Al-Bukhari und Muslim)

In der Version von Al-Bukhari steht: "..denn das Ausrichten der Reihen gehört zum Verrichten des Gebetes."

Hadith 1088 Anas(r) berichtete: Als einmal zum Gebet gerufen wurde, schaute der Gesandte Allahs(s) zu uns und sagte: "Richtet eure Reihen gerade und dicht aneinander aus, denn ich sehe euch hinter meinem Rücken."

(Al-Bukhari wörtlich, Muslim sinngemäß).

In einer anderen Version von Al-Bukhari steht: "Wir pflegten hiernach dicht nebeneinander Schulter an Schulter und Fuß an Fuß zu stehen."

Hadith 1089 An-Nu'män Ibn Baschir(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Richtet eure Reihen gerade aus, sonst wird Allah eure Gesichter entstellen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Eine andere Version von Muslim lautet: "Immer pflegte er(s) unsere Reihen gerade zu ordnen, als wäre die Reihe ein Pfeilstab, bis er sah, dass wir es begriffen hatten. Eines Tages war er gerade dabei das Gebet zu leiten als er merkte, dass jemand von der Reihe eine Nasenlänge herausragte, so sagte er: "O Diener Allahs, richtet eure Reihen gerade, sonst wird Allah eure Gesichter entstellen."

Hadith 1090 Al-Barrä. Ibn 'Äzib(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte unsere Gebetsreihen durchzusehen, unsere Oberkörper und Schultern sanft zu berühren, (um sie gerade auszurichten) und dabei sagte er : "Steht nicht aus der Reihe, damit eure Herzen nicht verschieden werden." Er(s) pflegte zu sagen : "Alläh und Seine Engel segnen die vordersten Gebetsreihen."

(Abu Däwliid mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1091 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: " Richtet die Reihen ordentlich, Schulter an Schulter aus, schließt ihre Lücken und seid sanft zueinander! Lasset dem Teufel keinen Zugang (durch die Lücken). Wer eine Reihe ergänzt, den wird Allah rechtleiten, und wer eine Reihe zerstört, den wird Allah ausschließen."

(Abu Däwtäd, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1092 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: " Richtet eure Reihen ordentlich aus, Kopf an Kopf; denn bei Allah, in Dessen Händen meine Seele ist, ich sehe, wie sich der Satan durch die Lücken der Reihe schleicht, wie *Al-Hadaf*³⁶

(Abu Däwtäd: ein starker Hadith nach der Regel von Muslim)

Hadith 1093 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: " Füllt (erst) die vordere Reihe, dann die nächste, und wenn eine Lücke bleibt, dann soll sie in der letzten Reihe sein."

(Abu Däwtid mit einer guten Überlieferungskette).

Hadith 1094 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: " Allah und Seine Engel segnen die rechten Seitm der Reihen."

(Abu Däwucl, nach der Regel von Muslim wobei die Überlieferungskette einen Gewährsmann enthält, dessen Glaubwürdigkeit nicht unbestritten ist.)

Hadith 1095 Al-Barrä Ibn 'Azib(r) berichtete: Wenn wir hinter dem

Gesandten Allähs(s) beteten, zogen wir immer vor an seiner rechten Seite zu beten, so dass er zu uns zuerst (am Ende des Gebetes) schaut. Daraufhin hörte ich ihn sagen: "O mein Herr, bewahre mich vor Deiner Bestrafung am Tage der Auferstehung- oder der Versammlung - Deiner Diener."
(Muslim)

Hadith 1096 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Nehmt den */nom* in eure Mitte und schließt die Lücken (in den Reihen)."
(Abu Dawild)

Kapitel 195

Die Vorzüge der neben den vorgeschriebenen Gebeten freiwillig verrichteten zusätzlichen Gebete und deren Anzahl

Hadith 1097 Umm Habiba Ramla Bint Abi Sufyän(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: "Es gibt keinen Muslim, der täglich zwölf Rak'as neben den vorgeschriebenen freiwillig verrichtet, dem Alläki nicht eine Stätte im Paradies errichtet", oder er habe gesagt: "dem eine Stätte im Paradies errichtet wird."
(Muslim)

Hadith 1098 Ibn 'Umar(r) berichtete: "Ich verrichtete zusammen mit dem Gesandten Allähs(s) zwei Rak'as vor dem Mittagsgebet und zwei Rak'as danach, zwei Rak'as nach dem Freitagsgebet, zwei Rak'as nach dem Abendgebet und zwei Rak'as nach dem Nachtgebet."
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1099 'Abdulläh Ibn Mughaffal(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat betont: "Zwischen dem Gebetsruf und der Ansage des Gebetsbeginns soll (soviel Zeit bleiben, dass) ein Gebet verrichtet kann."
Dreimal sagte er das, dann fügte er(s) hinzu: "Falls jemand während dieser

Zeit (Näfila-) Gebet verrichten möchte." (Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 196

Das Unterstreichen der Wichtigkeit der zwei Rak'as vor des Morgengebet

Hadith 1100 'Äischa(r) berichtete: Gewöhnlich hat der Prophet(s) niemals die vier Rak'as vor dem Mittagsgebet und zwei Rak'as vor dem Morgengebet ausgelassen."
(Al-Bukhari)

Hadith1101 'Aischa(r) berichtete: Der Prophet(s) war nie so besorgt um das Verrichten eines freiwilligen Gebetes wie um das der zwei Rak'as vor dem Morgengebet.
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1102 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Die zwei Rak'as vor dem Morgengebet sind besser als die .(vergängliche) Welt und was in ihr ist."
(Muslim)
In einer Version von Muslim steht: "besser als die ganze Welt."

Hadith 1103 Der Gebetsrufer des Propheten Abu 'Abdulläh Biläl Ibn Rabäh(r) berichtete, dass er einmal zum Propheten(s) ging, um ihn vom Anbruch der Fajrgebetszeit zu benachrichtigen, als 'Ä ischa Biläl mit einer Frage beschäftigte, bis es hell wurde. Danach fuhr Biläl auf seiner Benachrichtigung und dem Verkünden des Gebetsrufes fort, doch der Gesandte Allähs(s) kam nicht sofort heraus. Als er(s) anschließend erschien und das Gebet leitete, erzählte Biläl(r) dem Propheten(s) davon, da sagte er: "Ich war mit dem Verrichten der zwei Rak'as vor dem Fajr-Gebet beschäftigt." Biläl sagte zu ihm: "O Gesandter Allahs! Es ist aber zu hell geworden." Er erwiderte: "Wäre es noch heller gewesen, hätte

ich jene zwei-Rak'as noch vollkommener und schöner verrichtet." (Abu Dawfūd mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 197

Die zwei kurzen Raleas vor dem Fadschr-Gebet: Was man dabei rezitiert und wann sie verrichtet werden

Hadith 1104 `Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte zwei kurze Rak'as zwischen dem Ruf zum Morgengebet und der Iqāma (=Ruf zum Beginn des Gebets) zu beten.

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version der beiden steht: "Er(s) pflegte, wenn er den Ruf zum Fadschr-Gebet hörte, zwei kurze Rak'as zu verrichten, sodass ich mich fragte, ob er dabei die Al-Fātiha rezitiert hatte!"

In einer Version von Muslim steht: Er pflegte, zwei kurze Rak'as zu verrichten, wenn er den Ruf zum Fadschr-Gebet hörte. In einer anderen Version steht: ..bei Anbruch der Morgendämmerung.

Hadith 1105 Hafsa(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte, wenn der Gebetsrufer zum Gebet aufgerufen hatte und es hell wurde, zwei kurze Rak'as zu verrichten.

(Ai-Bukhari und Muslim)

In einer Version von Muslim steht: Allāhs Gesandter(s) pflegte vor dem Verrichten des Morgengebets *nur* zwei kurze Rak'as zu verrichten.

Hadith 1106 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte das freiwillige Gebet (Qiyām-Gebet) in der Nacht in Abschnitten von jeweils zwei Rak'as zu verrichten, dann vor der Morgendämmerung verrichtete er eine witr-Rak'a und anschließend, vor dem Beginn des Fadschr-Gebetes zwei kurze Rak'as als *sunna*, so kurz, als hätte er gehört, dass man zum Beginn des Gebets aufrufe.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1107 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Gewöhnlich las der Gesandte Allähs(s) in der ersten Rak'a des Fadschr-Gebetes die ka: "Sprecht: "Wir glauben an Alläh und was zu uns herabgesandt worden ist...." (Sura 2:136), und in der zweiten Rak'a las er: "Als Jesus dann ihren Unglauben wahrnahm, sprach er: "..Wir glauben an Alläh, und bezeuge, dass wir Alläh ergeben sind." (Sura 3:52). In einer anderen Version las er in der zweiten Rak'a: "0 kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, dass wir Alläh allein dienen und dass wir Ihm keinen Nebenbuhler zur Seite stellen.." (Sura 3:64)
(Muslim)

Hadith 1108 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) las in den zwei Rak'as des Fadschr: "Sprich: 0 ihr Ungläubigen..." (Sura 109) und "Sprich: Alläh ist der einzige Gott.." (Sura 112)
(Muslim)

Hadith 1109 Ibn 'Umar(r) berichtete: Ich beobachtete den Propheten(s) beim Verrichten der zwei Rak'as (Sunna) vor dem Fadschr einen Monat lang. Dabei hat er in ihnen "Sprich: 0 ihr Gläubigen.." und: "Sprich: Alläh ist der einzige Gott.." rezitiert.
(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Kapitel 198

Die Empfehlung, sich nach dem Verrichten der zwei Rak'as vor dem Fadschr-Gebet auf die rechte Seite zu legen, egal ob nachts das Tahadschud-Gebet verrichtet worden ist oder nicht.

Hadith 1110 'Äischa(r) berichtete: Nach dem Verrichten der zwei Rak'as (Sunna) vor dem Fadschr-Gebet legte sich der Gesandte Allähs(s) gewöhnlich auf seine rechte Seite nieder.

Hadith 1111 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gewöhnlich nach dem Nachtgebet noch elf Rak'as bis zum Fadschr-Gebetsruf verrichtet, nämlich jeweils zwei und zwei Rak'as, dann eine witr-Rak'a. Wenn der Ruf zum Fadschr-Gebet zu Ende war und der Rufer zu ihm kam, verrichtete er zwei kurze Rak'as (Sunna), dann legte er sich auf seine rechte Seite nieder, bis der Muaddhin zu ihm wegen der Leitung des Gebetes kam.

(Muslim)

Hadith 1112 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wenn jemand von euch die zwei Rak'as (Sunna) des Fadschrs gebetet hat, soll er sich auf die rechte Seite niederlegen.

(Abu Dawrid, und At-Tirmidi mit guter Überlieferungskette und mit dem Veimerk: Ein guter bis starker Hadith.)

Kapitel 199

Die Sunna-Rak'as des Mittagsgebetes

Hadith 1113 Ibn 'Umar(r) berichtete: Ich habe mit dem Gesandten Allähs(s) zwei Rak'as vor dem Mittagsgebet und zwei Rak'as danach verrichtet.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1114 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat nie auf vier Rak'as (Sunna) vor dem Mittagsgebet verzichtet.

(Al-Bukhari)

Hadith 1115 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte in meiner Wohnung vier Rak'as (Sunna) vor dem Mittagsgebet zu verrichten, dann begab er sich zur Moschee, wo er das Gebet der Gemeinde leitete, danach kehrte er wieder zu mir zurück und verrichtete zwei Rak'as (Sunna). Er leitete das Abendgebet der Gemeinde, dann ging er nach Hause und verrichtete zwei Rak'as (Sunna). Ebenso leitete er das Nachtgebet in der Moschee, dann kehrte er zu mir zurück (wörtl.: trat er bei mir ein) und verrichtete zwei Rak'as (Sunna).

(Muslim)

Hadith 1116 Umm Habiba(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wer auch immer vier Rak'as vor dem Mittagsgebet und vier Rak'as danach verrichtet hat, dem hat Alläh das Höllenfeuer verwehrt." (Abu Dawud, und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter, bis starker Hadith)

Hadith 1117 'Abdulläh Ibn As-Säib(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte vier Rak'as (Näfila) zu beten, nachdem die Sonne vor dem Mittagsgebet niederzugehen begann, und er sagte: "Dies ist eine (bestimmte) Stunde, zu der die Himmelstore geöffnet werden, und ich möchte gern, dass in ihr von mir eine gute Tat (zum Himmel) aufsteigen möge."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1118 'Äischa(r) berichtete: "Wenn der Prophet(s) vier Rak'as vor dem Mittagsgebet nicht verrichten konnte, hat er sie nach dem Mittagsgebet verrichtet."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Kapitel_1020

Die Sunna-Rak'as des Nachmittagsgebetes

Hadith 1119 'Ali Ibn Abi 'Illib(r) berichtete: "Der Prophet(s) pflegte, vor dem Nachmittagsgebet vier Rak'as zu beten, wobei er zwischen ihnen (nach zwei Rak'as) eine Trennung macht. mit dem Taslim auf den bevorzugten Engeln, die Allah nahestehen und den Muslimen und den Gläubigen, die ihnen folgen."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1120 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "A115.h erbarmt Sich dem Diener, der vier Rak'as vor dem Nachmittagsgebet verrichtet."

(Abu Dawüd und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1121 'Ali Ibn Abi Tälüb(r) berichtete: "Der Prophet(s) pflegte, zwei Rak'as vor dem Nachmittagsgebet zu verrichten."

(Abu Dawlid, mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 201

Die Sunna-Rak'as vor und nach dem Abendgebet

Diesbezüglich belegen die beiden starken Hadithe von Ibn 'Umar (Nr. 1098) und 'Äischa (Nr.1115), dass der Prophet(s) immer zwei Rak'as (Sunna) nach dem Abendgebet verrichtet hat.

Hadith 1122 'Abdullgi Ibn Mughaffal(r) berichtete: Der Prophet(s) sagte zweimal: "Betet (zwei Rak'as) vor dem Abendgebet!" Beim dritten Mal fügte er(s) hinzu: "Für jeden, der dies vermag."

(Al-Bukhari)

Hadith 1123 Anas(r) berichtete: "Ich sah, wie sich die ältesten Gefährten des Gesandten Allähs(s) vor dem Abendgebet rasch zu den Säulen der

Moschee begaben, (um zwei Sunna-Rak'as) zu beten." (Al-Bukhari)

Hadith 1124 Anas(r) berichtete: "Zu Lebenszeiten des Gesandten Allähs(s) pflegten wir nach Sonnenuntergang, direkt vor dem Abendgebet, zwei Rak'as zu beten." Man fragte ihn: "Hat der Gesandte Allähs(s) dies auch immer verrichtet?" Er erwiderte: "Er sah, dass wir sie beteten, und er hat es uns weder verboten noch darauf hingewiesen, sie zu verrichten." (Muslim)

Hadith 1125 Anas berichtete: Während wir in Medina waren, sahen wir, wie sich die Anwesenden nach dem Ruf zum Abendgebet rasch zu den Säulen begaben, um zwei Rak'as zu beten. Ein Fremder, der dabei die Moschee betrat, nahm an, dass das Abendgebet schon verrichtet wurde wegen der Vielzahl der Betenden, die jene Rak'as verrichteten. (Muslim)

Kele) 202

Die Sum113-Rak'as vor und nach dem Nachtgebet

Diesbezüglich sind die vorherigen Hadithe Nr. 1098 des Ibn 'Umar(r) und Nr. 1099 des Ibn Mughaffal(r) zu beachten.

Kapitel 203

Die Sunna-Rak'as beim Freitagsgebet

Diesbezüglich ist der Hadith Nr. 1098 des Ibn 'Umar(r) zu beachten.

Hadith 1126 Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter hat gesagt: "Wenn einer von euch Al-Dschum'a (das Freitagsgebet) vollzieht, soll er danach vier Rak'as (Sunna) verrichten." (Muslim)

Hadith 1127 Ibn 'Umar(r) berichtete: Gewöhnlich betete der Prophet(s) nach dem Verrichten des Freitagsgebetes keine Rak'as (Sunna) bis er die Moschee verließ, jedoch betete er sie zu Hause ."
(Muslim)

Kapitel 204

Es ist zu empfehlen, die freiwilligen Gebete zu Hause zu verrichten und den Platz nach jedem obligatorischen Gebet, zu wechseln oder beide Gebete durch Sprechen zu trennen

Hadith 1128 Zaid Ibn Thabit(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Ihr Leute! Verrichtet euer Gebet zu Hause, denn das beste Gebet ist das, welches zu Hause verrichtet wird, sofern es sich nicht um ein obligatorisches Gebet handelt!"
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1129 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Verrichtet manche eurer Gebete in euren Häusern, und macht sie (die Häuser) nicht zu Gräbern."
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1130 Dschabir(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) hat gesagt: "Wenn einer von euch in der Moschee das Gebet verrichtet hat, soll er manche (freiwilligen) Gebete zu Hause beten, denn durch seine Gebete wird Allah dem Haus Gutes tun."
(Muslim)

Hadith 1131 'Umar Ibn 'Atä(r) berichtete, dass Näfi' Ibn Dschubair(r) ihn zu As-Sib, dem Neffen Namirs(r) sandte, um ihn nach einer Anweisung des Mu'awiya(r) an ihn zu fragen. As-Säib sagte: "Es stimmt, ich verrichtete das Freitagsgebet mit ihm zusammen in der Nische³⁷. Als der Imam das Gebet beendete, erhob ich mich und vollzog die zwei Rak'as

(Sunna). Als sich Muäwiya zurückzog, ließ er mich zu sich kommen und sprach: "Tue so etwas nicht wieder! Wenn du das Dschum'a-Gebet vollzogen hast, dann verrichte anschließend kein Gebet, ohne vorher mit jemandem gesprochen zu haben oder dass du die Moschee verlassen hast, denn der Gesandte Allahs(s) hat uns angewiesen, keine Gebete nacheinander ununterbrochen zu verrichten, ohne zwischen ihnen (mit jemandem) gesprochen oder die Moschee verlassen zu haben."

(Muslim)

Kapitel 205

Das Anspornen, das Witr (Spätnachtgebet) als sichere Sunna zu verrichten und dessen überlieferte Zeit

Hadith 1132 'Ali Ibn Abi Talib(r) berichtete: Das Witr-Gebet ist nicht obligatorisch wie das Pflichtgebet, aber Allahs Gesandter hat es immer vollzogen und gesagt: "Allah ist Witr (=eins) und Er liebt das Witr, also verrichtet das Witr-Gebet, ihr Leute des Qurans!"

(Abu Dawrid, und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1133 'Äischa(r) berichtete: "Allahs Gesandter(s) hat das Witr-Gebet sowohl am Anfang der Nacht, in der Mitte als auch am Ende bis zur Morgendämmerung vollzogen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1134 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Macht das letzte eurer (freiwilligen) Gebete in der Nacht Witr (ungerade, eins)." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1135 Abu SaTid Al-Khudriy(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Ihr sollt das Witr-Gebet vor dem Morgenanbruch verrichten." (Muslim)

Hadith 1136 ¹siischa(r) berichtete, dass der Prophet(s) die (freiwilligen)

Nachtgebete verrichtete, während sie in seiner Nähe schlief. Wenn es Zeit für das Witr-Gebet war, weckte er sie auf, sodass sie auch das Witr-Gebet verrichten konnte.

(Muslim)

In einer anderen Version von Muslim steht: "Wenn es Zeit für das Witr-Gebet war, sagte er: "Steh auf ¹A ischa! Verrichte das Witr-Gebet!"

Hadith 1137 'Abdulläh Ibn jUmar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Verrichtet das Witr-Gebet kurz vor der Morgendämmerung."
(Abu Dawlid und At-Tirmidi, mit dem Veinierk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1138 Jäbir(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Wer fürchtet, dass er nicht im späteren Teil der Nacht aufsteht, soll das Witr-Gebet im ersten Teil verrichten, und wer danach trachtet, im späteren Teil aufzustehen, der soll das Witr-Gebet im späteren Teil der Nacht verrichten, denn das Gebet im späteren Teil der Nacht wird bezeugt, und dies ist viel besser."

(Muslim)

Kapitel 206

Die Vorzüge des Vormittagsgebetes, Anzahl seiner Rak'as und das Anspornen, es regelmäßig zu verrichten

Hadith 1139 Abu Huraira(r) berichtete: Mein Freund(s) empfahl mir, drei Tage in jedem Monat zu fasten, die zwei Rak'as des Vormittagssunnagebetes zu beten und das Witr-Gebet vor dem Schlafen⁸⁸ zu vollziehen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1140 Abu Darr(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Für jedes (gesunde) Glied des menschlichen Körpers soll jeder von euch eine fromme Gabe (Sadaqa) geben: So zählt jedes Aussprechen des Lobes

Allahs (Subhanalläh) als Sadaqa, jedes Aussprechen Seines Dankes (Al-Hamdulliläh) als Sadaqa, jedes Aussprechen, Es gibt keinen Gott außer Allah (La Iläha illalläh) als Sadaqa, jedes Aussprechen, dass Allah unvergleichlich groß ist (Allähu Akbar) als Sadaqa, das Gute zu gebieten und das Übel zu verwehren als Sadaqa, aber gleich alldem ist das Verrichten von zwei Rak'as am Vormittag."

(Muslim)

Hadith 1141 'Äischa(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) pflegte jeden Vormittag, vier Rak'as zu beten, dann würde er soviel dazu hinzufügen, was auch immer Allah wünschte.

(Muslim)

Hadith 1142 Umm Häni Fäkhita, Tochter des Abu Talib(r), berichtete: " Ich ging zum Propheten im Jahr des Sieges in Mekka, als er gerade ein Bad nahm. Als er fertig war, verrichtete er acht Rak'as. Das war am frühen Vormittag.

(Al-Bukhari und Muslim)

Dies ist die Zusammenfassung einer Version von Muslim.

Kapitel 207

Die Zulässigkeit, das Vormittagsgebet in der Zeit vom Sonnenaufgang bis zum späten Vormittag zu verrichten, besser wäre allerdings dessen Verrichten in der größten Hitze, bevor die Sonne ihren Höchststand erreicht hat

Hadith 1143 Zaid Ibn Arqam(r) berichtete, dass er Leute das Vormittagsgebet (*am frühen Vormittag*) verrichten sah, da bemerkte er: Sie wissen doch, dass das Gebet später besser wäre, denn Allahs Gesandter(s) hat gesagt: „Das Beten der sich stets zu Alläh Wendenden verrichtet man, wenn es den jungen Kamelen vor Sonnenglut kochendheiß wird."

(Muslim)

Kapitel 208

Der Ansporn, beim Betreten der Moschee zu irgendeiner Zeit, zwei Rak'as noch vor dem Hinsetzen zu beten, egal ob es sich jetzt um die Begrüßung der Moschee, das Pflichtgebet, die Sunna oder etwas anderes handelt

Hadith 1144 Abu Qatāda(r) berichtete: Allāhs Gesandter hat gesagt: „Wenn einer von euch eine Moschee betritt, soll er zwei Rak'as beten, bevor er sich hinsetzt.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1145 Jābir(r) berichtete: Ich kam zum Propheten(s), als er in der Moschee war, das sagte er zu mir: „Steh auf und bete zwei Rak'as.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 209

Das Gutheißen, zwei Rak'as nach der Waschung zu beten

Hadith 1146 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) sagte zu Bilāl(r): „O Bilāl, erzähle mir von deiner am besten erhofften Tat nach deiner Annahme des Islams, denn ich hörte das Geräusch deiner Schuhe in meiner Nähe im Paradies.“ Er antwortete: „Nie verrichtete ich eine erhofftere Tat für mich, als dass ich nach jeder Waschung, am Tage oder in der Nacht, solange betete, wie es mir vorbestimmt war.“

(Al-Bukhari und Muslim. Hier handelt es sich um die Version von Al-Bukhari)

Kapitel 210

Die Vortrefflichkeit des Freitags(-gebetes): Obligatorische Teilnahme, Baden, Parfüm benutzen, rechtzeitig in der Moschee zu sein, Bittgebet, Lobpreisen des Propheten(s), Stunde des Erhörens und häufiges Gedenken Allähs nach Beendigung des Freitagsgebetes

Alläh - erhaben sei Er - sagt: "Und wenn das Gebet beendet ist, dann geht eure Wege und trachtet nach Allähs Gnadenfülle und gedenkt Allähs häufig, dass es euch wohl ergehen werde."

Surat-ul-Jum'a 62: 10

Hadith 1147 Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: „Der beste Tag, an welchem die Sonne aufgeht ist der Freitag: An einem Freitag erschuf Alläh Adam(r), an einem Freitag wurde er ins Paradies aufgenommen, und an einem Freitag wurde er aus dem Paradies vertrieben."

(Muslim)

Hadith 1148 Abu Huraira(r) berichtete: „Wer sich vorschriftsmäßig ordentlich wäscht und am Freitagsgebet (hingebungsvoll) teilnimmt, der Dschum'a-Predigt aufmerksam zuhört, dem werden seine Verfehlungen vom Freitag zuvor bis zu drei weiteren Tagen getilgt. Wer den Kies berührt³⁹, ist wie einer der unsinniges Zeug redet."

(Muslim)

Hadith 1149 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Das Einhalten der obligatorischen fünf Gebete, des Freitagsgebetes und des Ramadäns tilgen die zwischen ihnen begangenen Verfehlungen, solange große Sünden vermieden werden."

(Muslim)

Hadith 1150 Abu Huraira und Ibn 'Umar(r) berichteten, dass sie den

Gesandten Allähs(s) sagen hörten: „Diejenigen, die das Freitagsgebet auslassen, sollen damit aufhören, sonst wird Alläh ihre Herzen versiegeln, und dann werden sie zu den Achtlosen gehören.“
(Muslim)

Hadith 1151 Ibn `Umar(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: „Wenn jemand von euch zum Freitagsgebet kommt, soll er (vorher) die große Waschung (Ghusl⁴⁰) verrichten.“(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1152 Abu Sa'id Al-Khudriy(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: „Die große Waschung am Freitag ist für jeden Muslim, der die Geschlechtsreife erreicht hat, obligatorisch⁴¹“.
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1153 Samura(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: „Die kleine Waschung (Wudii) vor dem Freitagsgebet ist gut, doch die große Waschung (Ghusl) davor ist besser.“
(Dawild und At-Tirmidi, mit dem Veimerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1154 Salmän Al-Färisi(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: „Wer am Freitag ein Bad nimmt und sich gründlich reinigt, sich das Haar einölt oder sich parfümiert, dann zum Gebet geht und sich nicht zwischen zwei Betenden, (die bereits vor ihm ihre Plätze eingenommen haben), drängt, anschließend das Gebet vorschriftsmäßig verrichtet und der Predigt aufmerksam zuhört, dem werden die Verfehlungen verziehen, die er sich zwischen diesem Tag und dem vorangegangenen Freitag hat zuschulden kommen lassen.“
(Al-Bukhari)

Hadith 1155 Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: „Wenn jemand am Freitag die große Waschung gründlich verrichtet und sich sehr früh⁴² zum Gebet begibt, ist das so, als hätte er ein Kamel als Opfer dargebracht. Wer noch später zum Gebet kommt, opfert gleichsam

eine Kuh. Kommt jemand noch später, so entspricht dies dem Opfer eines Widders. Wer später kommt, gleicht dies dem einer Henne und wer dann noch später kommt, so entspricht dies dem eines Eis. Und wenn der Prediger kommt und seinen Platz einnimmt, sind auch die Engel anwesend, um seinen Worten zuzuhören."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1156 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandter Allähs(s) das Freitagsgebet erwähnte und sagte: „In ihm gibt es eine bestimmte Zeit, in welcher das Bittgebet des betenden Dieners, was auch immer es ist, erhört wird." Dabei zeigte er(s) mit seiner Hand, wie kurz jene Erfüllungszeit ist. (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1157 Abu Burda Ibn Abi Miisa Al-Asch'ariy(r) berichtete, dass ' Abdulläh Ibn 'Umar(r) ihn fragte, ob er seinen Vater Abu MUsa(r) etwas vom Propheten(s) bezüglich der Erfüllungszeit am Freitagsgebet berichten hörte. Abu Burda(r) antwortete: „Ja, er sagte, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: «Sie ist in der Zeit zwischen dem Sitzen des Imäms auf der Kanzel und dem Ende des Gebets.»"

(Muslim)

Hadith 1158 Aus Ibn Aus(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: „Fürwahr ist der Freitag einer eurer besten Tage, so betet für mich am Freitag häufig, denn eure Gebete werden mir⁴³ vorgeführt."

(Abu Dawrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 211

Das Gutheißen, sich vor Allält für sichtbare Gaben oder das Abwenden des Unheils niederzuwerfen

Hadith1159 Sa'd Ibn Abi Waqqäs(r) berichtete: Eines Tages begaben wir uns mit dem Propheten(s) von Mekka nach Medina. In der Nähe von ' Azwarä stieg er (von seinem Reittier) ab, erhob die Hände und sprach ein

langes Bittgebet, dann warf er sich eine Zeit lang nieder, dann stand er auf und erhob die Hände und sprach ein langes Bittgebet, dann warf er sich erneut eine Zeit lang nieder. Dies wiederholte er dreimal nacheinander, dann sagte er zu uns: „Ich bat meinen Herrn (für mich) und legte eine Fürsprache (bei Ihm) für meine Gemeinde ein, da ließ Er mich für das Drittel meiner Gemeinde fürbitten, so warf ich mich vor Ihm dankend nieder, dann bat ich Ihn wieder darum, und er ließ mich für ein weiteres Drittel meiner Gemeinde fürbitten, so warf ich mich vor Ihm dankend nieder, dann bat ich Ihn nochmal darum, und Er ließ mich für das übrige Drittel fürbitten, so warf ich mich vor Ihm dankend nieder.“

(Abu Dawūd)

Kapitel 212

Der Vorrang des freiwilligen Gebetes in der Nacht (Tahadschud)

Allah , der Erhabene, spricht:

"Und verbringe einen Teil der Nacht mit Quiz anlesung, als Zusatz für dich, dass dich dein Herr zu einem (besonderen) lobreichen Rang erweckt."
 SUra 17: 79

"Sie (die Gläubigen) vermeiden es, sich (zum Schlafen) auf die Seite zu legen...." Sara 32:16

"Sie (*die Gottesfürchtigen auf Erden*) pflegten des Nachts, nur wenig zu schlafen." Stira 51:17

Hadith 1160 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte des Nachts stehend zu beten, bis seine Füße Risse bekamen, so fragte ich ihn: "O Allahs Gesandter, warum tust du dies, wo doch dir deine vergangenen und künftigen Verfehlungen vergeben wurden?" Er(s) sagte: "Soll ich nicht ein dankbarer Diener sein?"

(Al-Bukhari und Muslim)

Eine ähnliche Version hat Al-Mughira Ibn Schttba(r) überliefert. (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1161 'Ali(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) ihn und Fatima(r) gemeinsam eines Nachts besuchte, da fragte er(s): "Betet ihr etwa nicht zu dieser späten Stunde?"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1162 Salim, Sohn des 'Abdulläh, Sohn des 'Umar Ibn-ul-Khattab(r) berichtete, dass sein Vater erzählte, dass Allahs Gesandter(s) gesagt hat: "Abdullah wäre ein vortrefflicher Mann, wenn er die freiwilligen Gebete des Nachtes verrichten würde!" Sälim sagte: "Danach pflegte 'Abdullah nachts nur wenig zu schlafen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1163 'Abdulln Ibn 'Amr Ibn-ul-'Äs(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) sagte zu mir: "O 'Abdulläh! Sei nicht wie Soundso, der die freiwilligen Gebete des Nachts zu verrichten pflegte und sie später unterließ."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1164 Ibn Mastid(r) berichtete, dass man vor dem Propheten(s) einen Mann erwähnte, der die Nacht hindurch bis zum Morgen schlief. Daraufhin sagte er(s): "Das ist einer, in dessen Ohren (oder in dessen Ohr) der Satan urinierte."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1165 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wenn einer von euch nachts eingeschlafen ist, knüpft der Satan drei Knoten an seinem Nackenwirbel, wobei er bei jedem Knoten spricht: "Du hast eine lange Nacht vor dir, so schlaf weiter!" Wenn der Mensch aufwacht und Allahs gedenkt, löst sich ein Knoten. Wenn er Wucht (die kleine Waschung) macht, löst sich ein weiterer Knoten. Verrichtet er danach das Gebet, so löst sich der (letzte) Knoten auf, und er beginnt seinen Tag energisch und fröhlich, andernfalls beginnt er seinen Tag launisch und träge." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1166 'Abdulläh Ibn Salläm(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Ihr Leute! Verbreitet den Friedensgruß, spendet Speisen und betet nachts während andere schlafen, damit ihr in Frieden ins Paradies eintreten werdet."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1167 Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Das beste Fasten nach dem Pflichtfasten des Monats Ramactän ist das freiwillige Fasten im Monat Muharra,m, dem Monat Allns und das beste Gebet nach den vorgeschriebenen Gebeten ist das freiwillige (Tahadschud-) Gebet mitten in der Nacht."

(Muslim)

Hadith 1168 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Verrichte das (Tahadschud-) Gebet mitten in der Nacht jeweils zwei und zwei Rak'as, und wenn du dich fürchtest, dass die Morgendämmerung eintritt, so bete (noch) ein Rak'a Witr!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1169 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte mitten in der Nacht jeweils zwei und zwei Rak'a zu beten, anschließend beendete er das Gebet mit einem Rak'a als Witr."

(Al-Bukhari **und Muslim**)

Hadith 1170 Anas(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat in manch einem Monat nicht gefastet, so dass wir dachten, in jenem Monat werde er keinen Tag fasten. In manch einem Monat fastete er, sodass wir dachten, er werde nicht einen Tag in jenem Monat ohne Fasten verbringen. Und wenn du ihn mitten in der Nacht beten sehen wolltest, so konntest du ihn beten sehen, und wenn du ihn mitten in der Nacht schlafend sehen wolltest, hättest du ihn auch schlafend gesehen.

(Al-Bukhari)

Hadith 1171 'Äischa(r) berichtete: Allahs Gesandter betete gewöhnlich elf Rak'as - gemeint mitten in der Nacht - und er pflegte dabei jede Niederwerfung so lange zu verlängern, dass jeder von euch fünfzig Quranverse rezitieren könnte, bevor er(s) seinen Kopf wieder erhob. Und er pflegte zwei Rak'as vor dem Morgengebet zu verrichten und sich danach auf seine rechte Seite zu legen, bis der Gebetsrufer wegen des Gebetes zu ihm kam."

(Al-Bukhari)

Hadith 1172 'Äischa(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) verrichtete weder in Ramadan noch in einem anderen Monat (nach dem Nachtgebet) mehr als elf Rak'as: Zuerst vier lange Rak'as, und frag nicht, wie unglaublich lang und schön sie waren, dann folgten (ebenso) vier Rak'as, und frag nicht, wie lang und schön sie waren, und schließlich drei Rak'as. Da fragte ich ihn: "O Gesandter Allahs, schläfst du, bevor du das Witr-Gebet verrichtet hast?" Er sagte: "O 'Äischa, meine Augen schlafen, aber mein Herz schläft nicht."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1173 'Äischa berichtete: Der Prophet(s) pflegte im ersten Teil der Nacht zu schlafen und im späteren Teil der Nacht aufzustehen, um zu beten.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1174 Ibn Mastid(r) berichtete: "Eines Nachts betete ich hinter dem Propheten(s), wobei er im Stehen so lange betete, dass ich beinahe etwas Übles getan hätte." Man fragte ihn: "Was hättest du denn getan?" Er sagte: "Beinah hätte ich mich hingesetzt und ihn (allein im Stehen betend) gelassen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1175 Hudaifa(r) berichtete: Eines Nachtes betete ich hinter dem Propheten(s), da begann er (nach Al-Fatiha) Al-Baqara zu rezitieren. Ich

dachte mir, er würde sich nach dem hundertsten Quränvers verbeugen, doch er fuhr fort. Ich dachte mir, er würde die ganze Sura in der (ersten) Rak'a rezitieren, doch er rezitierte fortlaufend die Suren An-Nissä und Al 'Imran, wobei er bei jedem Lobpreisungsvers anhielt und Allah lobpreiste, bei jedem Bittspruch anhielt und Alläh bat und bei jedem Zufluchtvers anhielt und Zuflucht bei Allah nahm, danach verbeugte er seinen Oberkörper und wiederholte die Formel "Gepriesen sei mein erhabener Herr", wobei seine Verbeugung beinah so lang wie sein Gebet im Stehen war, dann richtete er sich wieder auf und sagte: "Alläh erhört das Gebet des Lobpreisenden, O unser Herr, Dir (allein) gebührt das Lob", wobei sein Aufrichten beinah so lang wie seine Verbeugung war, dann warf er sich nieder und wiederholte dabei "Gepriesen sei mein (unvergleichlich) hoher Herr", und seine Niederwerfung war beinah so lang wie sein Beten im Stehen.

(Muslim)

Hadith 1176 Dschabir(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) wurde gefragt: "Welches Gebet ist am besten?" Er(s) antwortete: "Das lange Quniit." ⁴⁴

(Muslim)

Hadith 1177 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-ul-'As(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) hat gesagt: "Das Allah liebste Gebet ist das des (Propheten) Dawrid und das Allah liebste Fasten ist das des Dawud, denn er pflegte die Hälfte der Nacht zu schlafen, ein Drittel der Nacht im Gebet stehend zu verbringen und ein Sechstel davon zu schlafen, und er fastete einen Tag und fastete nicht am folgenden Tag."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1178 Dschabir(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "In der Nacht gibt es eine bestimmte Stunde, die, wenn der Muslim in ihr aufsteht, um Allah um etwas Gutes vom Diesseits und vom Jenseits zu erbitten, Allah ihm dies gewährt; und eine solche Zeit gibt es jede Nacht." (Muslim)

Hadith 1179 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wenn jemand von euch das (freiwillige) Stehgebet⁴⁵ mitten in der Nacht verrichtet, so soll er das Gebet mit zwei kurzen Rak'as eröffnen."

(Muslim)

Hadith 1180 'Äischa(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) pflegte beim Stehgebet mitten in der Nacht, das Gebet mit zwei kurzen Rak'as zu eröffnen.

(Muslim)

Hadith 1181 'Äischa(r) berichtete: Wenn der Gesandte Allähs(s) des Nachts kein (zusätzliches) Gebet, wegen Schmerzen o.ä, verrichten konnte, verrichtete er im Laufe des Tages zwölf Rak'as."⁴⁶

(Muslim)

Hadith 1182 'Umar Ibn-ul-Khattäb(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Wer verschlafen hat, so dass er sein Sechzigstel des Quiäns oder einen Teil davon nicht rezitieren konnte und er es in der Zeit zwischen dem Morgen -und dem Mittagsgebet nachholt, dem wird dies angerechnet, als hätte er es mitten in der Nacht rezitiert."

(Muslim)

Hadith 1183 Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Alläh hat Erbarmen mit dem Mann, der des Nachts aufsteht und das Stehgebet verrichtet und seine Frau (deswegen) aufweckt, auch wenn sie sich dagegen sträubt, dass er ihr Gesicht mit Wasser (sanft) bespritzt. Ebenso hat Alläh Erbarmen mit der Frau, die des Nachts aufsteht und das Stehgebet verrichtet, ihren Mann (deswegen) aufweckt, und sein Gesicht mit Wasser (sanft) bespritzt, auch wenn er sich dagegen sträubt."

(Abu Dawi.id, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1184 Abu Huraira und Abu SaTd(r) berichteten: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Wenn ein Mann seine Frau zum Stehgebet mitten

in der Nacht aufweckt und beide gemeinsam zwei Rak'as verrichten, so werden sie zu den Dienern zählen, die Allähs wahrhaftig gedenken."⁴⁷ (Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1185 'Aischa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wenn jemand von euch während des Betens schläfrig ist, soll er sich hinlegen bis er ausgeschlafen hat; denn wenn er schläfrig betet, dann könnte er statt Allähs Vergebung zu erbitten, sich selbst verfluchen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1186 Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Wenn jemand von euch mitten in der Nacht (zum Stehgebet) aufsteht und merkt, dass ihm das Quränrezitieren schwer fällt, dass er nicht genau weiß, was er liest, so soll er sich hinlegen.

(Muslim)

Kapitel 213

Das Gutheißen des (besonderen) Gebetes im Ramadän;
gemeint ist das Taräwih-Gebet

Hadith 1187 Abu Huraira(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Wer die Nächte des Ramadän in (tiefem) Glauben und Hoffen auf Allähs Lohn betend verbringt, dem werden seine vorangegangenen Verfehlungen vergeben."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1188 Abu Huraira(r) berichtete, dass Allähs Gesandter(s) den Muslimen empfohlen hatte, das Qiyäm-Gebet im Ramadän zu verrichten, ohne ihnen dies ausdrücklich zu befehlen; so pflegte er zu sagen: "Wer das Gebet im Ramadän in (tiefem) Glauben und Hoffen auf Allähs Lohn verrichtet, dem werden seine vorangegangenen Verfehlungen vergeben."

(Muslim)

Kapitel 214

Der Vorrang des Qiyäm-Gebetes in der Nacht der Bestimmung (Lailatul-Qadr)

Alläh der Erhabene spricht:

"Wir haben ihn (den Qurän) herabgesandt in der Nacht der Bestimmung. Und was lässt dich wissen, was die Nacht der Bestimmung ist? Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. In ihr kommen die Engel herab und der Geist, mit Ermächtigung ihres Herrn, zu jeder Bestimmung. Frieden ist sie, bis zum Anbruch der Morgendämmerung."

(Sura 97: 1-5)

"Wir haben ihn (den Qurän) in einer gesegneten Nacht herabgesandt.." (Sura 44:3)

Hadith 1189 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer die Nacht der Allmacht (der göttlichen Bestimmung) in tiefem Glauben und Hoffen auf den Lohn Allähs betend verbringt, dem werden seine Verfehlungen vergeben."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1190 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass einige Gefährten des Propheten(s) die Nacht der Allmacht in ihrem Traume unter den letzten sieben Nächten des Ramadans sahen, daraufhin sagte Allähs Gesandter(s) zu ihnen: "Wie ich sehe, stimmen eure Träume darin überein, dass sie eine der letzten sieben Nächte (des Ramadans) ist, so soll derjenige, der sie sucht, sie in den letzten sieben (Nächten) suchen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1191 'Äischa(r) berichtete: Allähs Gesandter pflegte, sich in den letzten zehn Tagen im Ramadan zurückzuziehen und zu sagen: "Sucht die Nacht der Allmacht (der Bestimmung) in den letzten zehn Nächten des Ramadans." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1192 'Äischa(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) hat gesagt: "Sucht die Nacht der Bestimmung in den ungeraden der letzten zehn Nächte im Ramadän."

(Al-Bukhari)

Hadith 1193 'Äischa(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) pflegte mit dem Beginn der letzten zehn Tage des Ramadans, die Nacht betend zu verbringen, seine Familie dazu zu wecken, und sich von seinen Frauen fernzuhalten.

(Muslim)

Hadith 1194 'Äischa(r) berichtete, dass sich der Gesandte Allahs(s) im Ramadan mehr als in jedem anderen Monat dem Gebet hingeeben hatte⁴⁸ und dass er sich in den letzten zehn Nächten des Ramadans noch mehr angestrengt hatte als zu jeder anderen Zeit.

(Muslim)

Hadith 1195 'Äischa(r) berichtete: Ich fragte den Gesandten Allahs(s): "Sollte ich erfahren, welche die Bestimmungsnacht ist, was soll ich dann erbitten?" Er sagte: "Sage! O Allah! Du bist allverzeihend und Du liebst die Vergebung, also vergib mir bitte!"

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Kapitel 215

Der Vorzug des Benutzens eines Miswaks (oder Zahnbürste)⁴⁹

Hadith 1196 Abu Huraira(r) berichtete: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn es keine zu große Belastung für meine Gemeinde - oder für die Menschen - wäre, hätte ich angeordnet, die Zähne vor jedem Gebet zu putzen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1197 Hudaifa(r) berichtete: Allahs Gesandter(s) pflegte, wenn er nachts aufstand, sich die Zähne mit dem Miswak zu reinigen.
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1198 'Äischa(r) berichtete: Wir pflegten das Miswak und das für die rituelle Waschung bestimmte Wasser für den Gesandten Allahs(s) bereitzustellen, so konnte er nachts, wann immer Allah wollte, dass er aufstand, sich die Zähne putzen, die rituelle Waschung vollziehen und beten.
(Muslim)

Hadith 1199 Anas(r) berichtete: Allahs Gesandter hat gesagt: "Ich fürchte, ich habe euch das Zähneputzen fast zur Pflicht gemacht." (Al-Bukhari)

Hadith 1200 Schuraih Ibn Häni(r) berichtete: Ich fragte 'Äischa(r): "Womit begann der Prophet(s) sein Tun, wenn er nach Hause kam?" Sie sagte: "Mit dem Zähneputzen."
(Muslini)

Hadith 1201 Abu Miisa Al-Asch'ari(r) berichtete: Als ich einmal zum Propheten(s) kam, sah ich die Spitze des Miswaks auf seiner Zunge. (Al-Bukhari und Muslim; hier handelt es sich um die Version Muslims)

Hadith 1202 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Zähneputzen ist eine Reinigung für den Mund, und eine Zufriedenstellung des Herrn."
(An-Nassäi und Ibn Khuzaima in seiner Sahih-Sammlung mit starker Überlieferungskette)

Hadith 1203 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Fünf Dinge gehören zur menschlichen Natur: Die Beschneidung, das Rasieren der Schamhaare, das Nägelschneiden, das Entfernen der

Achselhöhlenhaare und das Schneiden des Schnurrbarts."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1204 'Aischa(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt: "Zehen Dinge gehören zur menschlichen Natur: Das Schneiden des Schnurrbarts, den Bart wachsen lassen, die Zähne reinigen, die Nase mit Wasser reinigen, die Nägel schneiden, die Zwischenräume der Finger waschen, die Achselhöhlenhaare entfernen, die Schamhaare rasieren und Wasser für die Reinigung (nach dem Verrichten der Notdurft) verwenden." WakT- einer der Überlieferer dieses Hadiths - sagte: "Das Zehnte habe ich vergessen, wenn es nicht das Ausspülen des Mundes war."

(Muslim)

Hadith 1205 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Kürzt den Schnurrbart und lasst den (Voll-) Bart wachsen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 216

Die gesetzliche Pflichtabgabe (Zakät), deren Vorrang und diesbezügliche Bestimmungen

Alläh, der Erhabene, spricht:

"Und verrichtet das Gebet und bezahlt die gesetzliche Abgabe" (

Sura 2:43)

"Und doch nichts anderes war ihnen geheißen, als Alläh zu dienen, reinen Glaubens und lauter, und das Gebet zu verrichten und die Zakät-Abgabe zu zahlen; denn das ist der rechte Glauben der Aufrichtigen."

(Sura 98:5)

"Nimm Almosen von ihrem Gut, auf dass du sie dadurch reinigen und läutern mögest."

(Sura 9:103)

Hadith 1206 Ibn 'Umar(r) berichtete: Allähs Gesandter(s) hat gesagt:

„Der Islam wurde auf fünferlei⁵⁰ errichtet: Dem Zeugnis, dass es keinen Gott außer Alläh gibt und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, dem Verrichten des Gebetes, dem Entrichten der Zakät-Abgabe, der Pilgerfahrt zum (heiligen) Hause (in Mekka) und dem Fasten des Monats Ramadan.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1207 Talha Ibn 'Ubaidilläh(r) berichtete: Ein Mann aus Nadschd mit unordentlichem Haar kam zum Gesandten Allahs(s) wobei wir den Widerhall seiner Stimme hörten, ohne zu verstehen, was er sagte. Erst als er dem Gesandten Allahs(s) näher kam, war es klar, dass er sich (bei ihm) über den Islam erkundigen wollte. So sagte Allahs Gesandter(s): „Fünf Gebete täglich“. Er fragte: „Muss ich mehr Gebete verrichten?“ Er erwiderte: „Nein, es sei denn, du würdest freiwillige Gebete dazu verrichten.“ Dann sagte Allahs Gesandter(s): „Und das Fasten des Monats Ramadan.“ Er fragte: „Muss ich noch mehr fasten?“ Er(s) erwiderte: „Nein, es sei denn, du würdest freiwillig mehr fasten.“ Dann erwähnte er(s) die gesetzliche Zakat-Abgabe, da fragte er: „Muss ich mehr als das bezahlen?“ Er(s) sagte: „Nein, es sei denn, du würdest freiwillig mehr spenden.“ Da kehrte er den Rücken, während er sagte: „Bei Allah, ich werde weder mehr noch weniger als dies verrichten.“ Da sprach Allahs Gesandter(s): „Bei Allah, Erfolg wird ihn krönen, falls er es erfüllen sollte.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1208 Ibn 'Abbäs(r) berichtete, dass der Prophet(s) Mu'äd(r) in den Jemen schickte und zu ihm sagte: „Fordere sie auf, das Glaubensbekenntnis abzulegen, dass sie bekennen, dass es keinen Gott außer Alläh gibt und ich der Gesandte Allahs bin! Wenn sie dir darin gehorchen, so sage ihnen, dass Allah für jeden Tag fünf Gebete vorgeschrieben hat. Kommen sie dieser Pflicht nach, dann erklär ihnen, dass Allah eine Zakat-Abgabe auf ihren Besitz verfügt hat, so dass diese Abgabe von ihren Reichen gefordert und unter ihren Armen verteilt wird.“ (Al-Bukhari und Muslim)

HaWth 1209 Ibn Umar(r) berichtete: Allns Gesandter(s) hat gesagt: „Mir wurde befohlen, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bekennen, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist und bis sie die Pflichtgebete verrichten und die Zakat-Abgabe bezahlen. Wenn sie dies getan haben, haben sie sich dadurch vor mir Schutz für ihr Blut und ihr Gut erworben, es sei denn, (sie begehen Taten, die) nach dem Recht de Islam (strafbar sind), und ihre Abrechnung ist bei Allah, dem Allmächtigen.“

(Ai-Bukhari und Muslim)

Hadith 127U1 Abu Huraira(r) berichtete: Als der Gesandte Allähs(s) gestorben war und Abu Bakr(r) das Kalifenamt übernommen hatte, fielen einige Beduinenstämme vorn Islam ab. (Da Abu Bakr(r) beschloß, gegen sie einen Krieg zu führen) sagte 'Umar(r) zu ihm: "Wie kannst du gegen diese Leute in den Krieg ziehen, während Allahs Gesandter(s) doch gesagt hat: "Mir wurde befohlen, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bekennen, dass es keinen Gott außer Allah gibt. Wenn sie sich dazu bekennen, so ist ihre Habe und ihr Leben vor mir sicher. Sie unterstehen dann einzig dem Gesetz des Islams, und Allah wird sie richten!" Abu Bakr sagte: "Bei Allah, ich werde gewiss gegen diese (Menschen) kämpfen, wenn sie einen Unterschied zwischen dem Gebet und der gesetzlichen Zakät-Abgabe machen! Die Abgabe ist geltendes Recht, genauso wie das Gebet! Sie muss auf Vermögenswerte erhoben werden! Bei Allah, wenn sie mir auch nur ein einziges Zieglein oder Lämnllein⁵¹ verweigern, das sie dem Gesandten Allahs(s) seinerzeit gegeben haben, dann werde ich gegen sie Krieg führen!" Später bekannte IUmar(r): "Bei Allah! Ich habe eingesehen, dass Allah Abu Bakr(r) diese Einsicht gegeben hat, und so wusste ich, dass sie die einzig richtige war."

(A1-Bukhari und Muslim)

Hadith 1211 Abu Ayyrib(r) berichtete, dass ein Mann dem Propheten(s) sagte: "O Gesandter Allahs! Nenne mir Taten, die mich ins Paradies führen!" Er(s) sagte: "Diene allein Allah und geselle Ihm keine Teilhaber

bei. Verrichte das vorgeschriebene Gebet, bezahle die Zakät-Abgabe und pflege die Blutsverwandschaft."

(Al-Bukhari und Muslim)

filaclith 1212 Abu Huraira(r) berichtete: Ein Beduine kam zum Propheten(s) und sagte zu ihm: "0 Gesandter Alkes, sage mir was ich tun soll, um ins Paradies zu kommen!" Er(s) erwiderte: "Du sollst allein Alläh dienen und Ihm nichts zur Seite setzen, das vorgeschriebene Gebet verrichten, die Zakät-Abgabe bezahlen und den Monat Ramattän fasten!" Der Beduine sagte: "Bei dem, in dessen Hand mein Leben ist, ich werde dies tun, und nichts mehr als das." Als er sich entfernte, sagte der Prophet(s) zu den Gefährten(r): "Wenn es euch freut einen Mann zu sehen, der ins Paradies eingehen wird, dann schaut euch diesen (Beduinen) an!" (Al -Bukhari und Muslim)

Hadith 121:3 Jarir Ibn 'Abdillä.h(r) berichtete: ich leistete dem Gesandten Ailähs(s) den Treueid, das Gebet zu verrichten, die Zakät-Abgabe zu entrichten und jedem Muslim gegenüber mit Rat und Tat zur Seite zu stehen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1214 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Es gibt keinen Besitzer von Gold oder Silber, der die dafür gesetzlich bestimmte Zakät-Abgabe nicht entrichtet, dessen Gold und Silber am Tage des Gerichts nicht zu Platten geschmolzen und im Höllenfeuer erhitzt werden, und somit werden seine Seiten, seine Stirn und sein Rücken gebrandmarkt. Kühlen sich jene Platten ab, so werden sie immer wieder erhitzt, und seine Bestrafung dauert einen Tag lang, der Fünfzigtausend Jahre währt (nach unserer Rechnung), bis zwischen den Dienern gerichtet wird, so wird jedem sein Ausgang gezeigt werden: Entweder ins Paradies oder in die Hölle." Man fragte ihn: "0 Gesandter Allähs, und wie ist es bezüglich der Kamele?" Er sagte: "Es gibt auch keinen Kamelbesitzer, der die dafür bestimmte Zakät-Abgabe nicht

entrichtet, dazu gehört der Anteil der Armen an der Kamelstutenmilch am Tage ihrer Tränke., dessen Kamele am Tag des Gerichts nicht im besten Zustand und vollzählig wieder kommen, während er auf seinem Bauch vor ihnen in einer ebenen Einöde geworfen wird, und sie dann mit ihren Hufen zertratpeln und mit ihren Mäulern zerbeissen, Ist das letzte von ihnen über ihn hingekommen, so wird das erste von ihnen von neuem mit der Bestrafung beginnen. Dies dauert einen Tag lang, der Fünfzigtausend Jahre währt (nach uren er Rechnung), bis zwischen den Dienern gerichtet wird, so wird jedern sein Ausgang gezeigt werden: Entweder ins Paradies oder in die Hölle." Man fragte ihn: "O Gesandter Allähs, und wie ist es bezüglich Rinder und Schafe?" Er sagte: "Es gibt auch keinen Besitzer von Rindern und Schafen, der die dafür festgesetzte Zakät- Abgabe nicht entrichtet, dessen Rinder und Schafe am Tag des Gerichts nicht im besten Zustand und vollzählig wieder kommen wobei jedes Vieh von ihnen über scharfe Hörner verfügt, die weder kenntlich noch beschädigt sind, während er auf seinem Bauch vor ihnen in einer ebenen Einöde geworfen wird, und sie ihn mit ihren Hörnern stoßen und mit ihren Hufen treten werden. Ist das letzte von ihnen über ihn hingekommen, so wird das erste von neuem mit der Bestrafung beginnen. Dies dauert einen Tag lang, der Fünfzigtausend Jahre währt. (nach unserer Zeitrechnung), bis zwischen den Dienern gerichtet wird, so wird jedem sein Ausgang gezeigt werden: Entweder ins Paradies oder in die Hölle," Man fragte ihn: "O Gesandter Allähs, und wie ist es mit den Pferden?" Er sagte: "Die Pferde sind dreierlei: Für den einen Besitzer sind sie eine Bürde, für den zweiten ein Schutz (vor der Hölle) und für den dritten eine Belohnung. Die Pferde als Bürde sind solche, deren Besitzer, anmaßend ist, sie zur Schande stellt und pflegt, und sie als Waffe gegen die Feinde einsetzt. Die Pferde als Schutz sind solche, deren Besitzer sie für Allähs Sache auf einer Wiese oder in einem Garten anpflückt und für die von Alläh vorgeschriebenen Rechte bezüglich ihrer Pflege aufkommt, so werden sie für ihn ein Schutz (vor der Hölle). Hinsichtlich der Pferde als Belohnung, so sind es solche, deren Besitzer sie für Allähs Sache, um den Muslimen dienlich zu sein, auf einer Wiese oder in einem Garten anpflückt, so werden dem Besitzer so viele gute Taten angerechnet, wie

die Anzahl ihrer Bisse, ihrer Pferdeäpfel und ihres Urins. Und niemals reißt ihre Leine und sie gallopiert ein gutes Stück hin und her sie hinterlassen Spuren und Kot, ohne dass Allah dem Besitzer entsprechend viele gute Taten anrechnet. Und niemals geht ihr Besitzer mit ihnen an einem Fluss vorbei und lässt sie trinken oder will sie tränken, ohne dass ihm gute Taten gemäß ihrem Trinken angerechnet wird." Man fragte ihn weiter: "O Gesandter Allahs, und wie ist es mit den Eseln?" Er(s) sagte: "Diesbezüglich ist mir nichts offenbart worden, außer der außerordentlich umfassenden Aya: "Wer auch nur eines Stäubchens Gewicht Gutes tut, wird es (am Tag des Gerichts) sehen, und wer auch nur eines Stäubchens Gewicht Böses tut, wird es sehen." Sura 99:7-8 (Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 217

Die Pflicht des Fastens im Ramadan. Der Vorrang des Fastens und dessen Bestimmungen

Allah, erhaben ist Er, spricht:

"O die ihr glaubt! Das Fasten ist euch vorgeschrieben, wie es denen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr (Allah) fürchten möget"

Sura 2:183

"Der Monat Ramadan ist der, in welchem der Qurän als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist und als klarer Beweis der Rechtleitung und der Unterscheidung. Wer von euch also in dem Monat zugegen ist, der soll in ihm fasten. Und wer krank oder auf Reise ist, so soll er eine (gleiche) Anzahl anderer Tage (fasten)..." Sura 2:185

Hadith 1215 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: "Allah, erhaben ist Er, sagte: "Jede gute Tat des Sohnes Adams tut er für sich und sie wird entsprechend belohnt, außer dem Fasten, denn es ist für Mich, und Ich gewähre die Belohnung dafür. Das Fasten ist ein Saut_ i'Ver . soll τ gehörigen Reden führen und sich nicht ungehalten verhalten. Und wenn jemand gegen einen Fastenden vorgeht

oder ihn beleidigt, soll dieser sagen: "Ich faste!" Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist! Der Mundgeruch des Fastenden ist Alläh noch angenehmer als der Duft von Moschus. Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, freut er sich, und wenn er seinem Herrn begegnet, freut er sich über sein Fasten."

(Al-Bukhari und Muslim)

Die *vorstehende* Version ist eine wörtliche Version von Bukhari. In einer *anderen* Version von ihm steht auch: "Denn Mir zuliebe verzichtet er auf Essen und Trinken und auf Begiercen. Das Fasten ist für Mich, und Ich werde es vergelten, und die gute Tat wird zehnfach belohnt werden."

Laut einer *Version von Muslim* heißt es. "Jede gute Tat des Sohnes Adams wird zehn- bis siebenhundertmal vervielfacht. Alläh, der Erhabene, sagte: "Mit Ausnahme des Fastens, denn es ist für Mich, und Ich werde es (entsprechend) vergelten. Der Fastende verzichtet Meinertwegen auf seine Begierden und auch auf sein Essen Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Eine Freude beim Fastenbrechen und eine Freude bei der Begegnung mit seinem Herrn, und wahrlich der Mundgeruch des Fastenden ist Alläh angenehmer als der Duft von Moschus."

Hadith 1216 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Alläh(s) hat gesagt: "Wer uns die Sache Allähs ein Paar spendet (bzw. stiftet)⁵², dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) von den Toren des Paradieses zugerufen: "O Diener Allähs! Das ist besser (*fier dich, willkommen!*). So wird jeder (*nach Leistung*) zum Eintritt aufgerufen: Gehörte er zu den wahren Betenden, so wird er aus dem Tor des Gebetes aufgerufen, zählte er zu den wahren Mudschälicin, so wird er aus dem Tor des Dschihäds aufgerufen, zählte er zu den wahren Fastenden, so wird er aus dem Rayyän⁵³-Fasten-Tor aufgerufen, und gehörte er zu den wahren Mildtätigen, so wird er aus dem Tor der Mildtätigkeit aufgerufen." Daraufhin sagte Abu Bakr(r): "O Gesandter Alläh! Für mich bist du wichtiger als mein Vater und meine Mutter!⁵⁴ Es ist keine Notwendigkeit für denjenigen, der aus jenen Toren aufgerufen wird. Wird auch jemand aus all jenen Toren aufgerufen?" Er(s) sagte: "Ja, und ich hoffe, dass du zu

ihnen znl en wirst!" (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1217 Sahl Ibn Sa'd(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Eines der Tore des Paradieses heißt *Ar-Rayyrzn*. Durch dieses Tor werden nur die Menschen, die das Fasten eingehalten haben, am Tage der Auferstehung ins Paradies eintreten dürfen, so wird gefragt werden: "Wo sind diejenigen, die gefastet haben? Die Genannten werden sich erheben, und niemand außer ihnen wird durch dieses Tor ins Paradies eintreten dürfen, Und wenn sie eingetreten sind, wird es verschlossen werden, und niemand wird es mehr passieren können."

(Al-Bukhari und MusErti)

Hadith 1218 Abu SaTd Al-Khudriy(r) berichtete: "Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Es gibt keinen Diener., der einen Tag für die Sache Allähs fastet, dessen Gesicht Ahäi nicht vor dem Höllenfeuer siebzig Jahre lang, wegen jenes Tages, fernhält."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1219 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer immer aus tiefem Glauben heraus und in der Hoffnung auf die Belohnung Allrhs den Ramadän fastet, dem werden seine vergangenen Verfehlungen vergeben,"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1220 Abu Huaira(r) beri...litte: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wenn der Monat Ramalär, beginnt, werden die Tore des Paradieses geöffnet und die Tore der Hölle verschlossen. Und die Teufel werden in Ketten gelegt."

(Ah-Bukhari und Muslim)

Hadith 1221 Abu Huraira(r) ber;chtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Beginnt und beendet das Fasten, sobald ihr die Mondsichel seht.

Und wenn der Himmel bedeckt und eine Beobachtung des Mondes daher nicht möglich ist, vervollständigt die Anzahl der Tage im Schabän auf dreißig!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Die *obige* Version ist von Bukhari. Die Version von Muslim lautet: "Und wenn der Hirmiel bedeckt und eine Beobachtung des Mondes daher nicht möglich ist, vervollständigt die Anzahl der Fastentage (*im Ramadn*) auf dreißig!"

Kapitelirk3

Das großzügige Spenden, das Verrichten von Wohltaten während des Monats Rarnacrän mehr als sonst und die nochmalige Steigerung in seinen letzten zehn Tagen

Hadith 1222 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: "Der Gesandte Allähs(s) war der großzügigste aller Menschen. Und im Rainadän, wenn Gabriel zu ihm kam, war er noch großzügiger als sonst. In jeder Nacht des Monats Rarnadän kam Gabriel, Friede sei mit ihm, zum Propheten(s), und er rezitierte für ihn den Qur. än, Während der Begegnung mit Gabriel war er(s) großzügiger als der Wind, der die Regenwolken treibt."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1223 'Äischa(r) berichtete: "Der Gesandte Allähs(s) pflegte mit dem Beginn der letzten zehn Tage des Monats Ramadans, die Nacht betend zu verbringen, seine Familie dafür zu wecken, und sich von seinen Frauen fern zu halten."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 219

Das Verbot, unmittelbar vor dem Monat Ramadän bzw. ab Mitte Scha'bän zu fasten, mit Ausnahme von Fastenden, die zwei Tage hintereinander fasten oder von Fastenden, deren Gewohnheit ist, montags und donnerstags zu fasten

Hadith 1224 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Keiner von euch darf vor Beginn des Ramadäns einen Tag oder zwei Tage (*vorsorglich*) fasten, außer einem, dessen (*gewohnter*) Fastentag auf den Tag vor dem Beginn des Monats Ramadän fällt, so soll er diesen einen Tag fasten"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1225 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Fastet nicht unmittelbar vor Beginn des Monates Ramadän. Beginnt mit dem Fasten (des Ramadäns), sobald ihr dessen (*Neumond*) seht, und brecht das Fasten (des Ramadäns) erst, wenn ihr ihn wieder seht! Sollte (euch) die Sicht wegen Wolken nicht möglich sein, so vervollständigt (die Fastentage im Ramadän) auf dreißig!"

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1226 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Fastet nicht (während des Monates Schabän), wenn nur noch eine Hälfte übrig ist!"

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1227 Abul-Yaqzän 'iimmär Ibn Yässir(r) sagte: "Wer den Tag des Zweifels⁵⁵ wissentlich fastet, hat Abul-Qäbirn(s) nicht gehorcht."⁵⁶

(Abu Dawrid, und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

I-ZapÜet 220

Das Bittgebet beim Erblicken des Neumondes

Hadilh. 122S Taiha Ibn 'Abdilln(r) berichtete: Der Prophet(s) [legte beim Erblicken des Neumondes zu erbitten: "O Ahn! Lass ihn auf uns scheinen: Mit Sicherheit und Glauben, mit Unversehrtheit und in Frieden! O Mondsichel, mein und dein Herr ist Allah! Ein Unterweiser für vernünftige und gute Taten, (solltest du sein!)"

diel 221

Die Vortrefflichkeit des Saisir-Frühstücks und dessen Späteinnehmen, solange man sicher ist, dass dies vor dem Tagesanbruch geschieht

Hadith 1229 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Nehmt vor dem Tagesanbruch (*in der Fastenzeit*) die Sahur-Mahlzeit ein, denn im Sahtir ist ein Segen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadiel-11230 Zaid Ibn Thäbit(r) berichtete: „Wir nahmen mit dem Gesandten Allahs(s) zusammen die Sahur-Mahlzeit ein, dann standen wir zum Frühgebet auf.“ Man fragte ihn: „Wieviel Zeit verging zwischen den beiden?“⁵⁷ Er sagte: „Ungefähr die für das Rezitieren von fünfzig kät nötige Zeit.“⁵⁸

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadisth /231 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hatte zwei Gebetsrufer: Biläl und Ibn Umm Maktum(r), da sagte er(s): „Biläl ruft während der Nacht, so esset und trinkt bis Ibn Umm Maktum zum Gebet ruft.“ Ibn 'Umar fügte hinzu: „Und zwischen den beiden war nur (*eine kurze Weile*), sobald der eine (*vorn Dach*) absteigt, steigt der andere darauf.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1232 Amr Ibn-ul-'Äs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) habe gesagt: „Der Unterschied zwischen unserem Fasten und dem Fasten des Volkes der Schrift ist die Mahlzeit vor dem Tagesanbruch.“

(Muslim)

Kapitel 222

Die Vortrefflichkeit, das Fasten rechtzeitig zu brechen, was man zum Fastenbrechen einnimmt und was man nach dem Fastenbrechen sagt⁵⁹

Hadith 1233 Sahl Ibn Sa'd(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Den Menschen wird es gut gehen, solange sie ihr Fasten rechtzeitig brechen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1234 Abu 'Atiyya(r) berichtete: MasrUci und ich besuchten 'Äischa(r), da fragte Masfaq sie: „Zwei Gefährten Muhammads(s) vernachlässigen beide nicht, das Gute zu verrichten: Der eine drängt darauf, das Fasten zu brechen und das Abendgebet zu verrichten, während der andere das Gebet und das Fastenbrechen hinauszögert (*Wer von ihnen verhält sich richtig?*) " Sie(r) fragte: „Wer (*von ihnen*) drängt auf das Abendgebet und das Fastenbrechen?" Er antwortete: „'Abdulläh Ibn Mastid." Sie sagte: „Ebenso pflegte der Gesandte Allähs(s) es zu tun.“

(Muslim)

Hadith 1235 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: Alläh. der Erhabene. sagt: „Der liebste Meiner (*fastenden*) Diener ist der schnellste mit dem rechtzeitigen Fastenbrechen.“

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith.)

Hadith 1236 'Umar Ibn-ul-Khattäb(r) berichtete: Der Gesandte Allähs (s) hat gesagt: „Wenn die Nacht an dieser Seite (*Osten*) hereinbricht und der

Tag auf jener Seite (Vvesti:-'1) :dahinschwindet und die Sonne untergelh,, dann bricht der Fastende das 1'asten."

(Al-aukhari und Musilm)

Haflith 21237 'bre:tat 'Abdulln :In Abi Aufä(r) berichtete: „Einmal begleiteten Lvir den Gesandten Alläns(s) s>.,'altrend er gefastet hatte..Als die Sonne unterging, Saete er zu einem von uns: "0 Soundso, bitte steig ab (vorn 'Reittier), und bereite uns die Mehlsuppe zu!" Er erwiderte: „O Gesandter Airalls, es ist noch hell!" Er(s) wiederholte: „Steig ab, und bereite uns -die Mehisuppe zu!" Er stieg ab und bereitete die Mehlsuppe für uns zu. Der Gesanclte Ains(s) nahm einen Schluck (davon), dann sagte er. „Wenn ihr seht, dass die Nacht an dieser Seite (wobei er mit seiner Hand nach Osten zeigte) liereinbdcht, dann bricht der Fastende das Fasten."

(Al-Bukhari und Muslim)

,U38 Salm än Ibn 'Ärnir AdDabbi(r), ein Gefährte des Propheten(s), berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt „Wenn einer von euch sein Fasten bricht, dann soll er es mit einigen Datteln tun, und wenn er keine Dattel findet, dann mit einem Sohl-mk Wasser, denn es ist rein."

(Abu Dawild und At-Tirmidi, mit deni Kommentar: Ein guter bis starker Eladith)

Hadith 1239 Anas(r) berichtete: „Der Gesandte Altahs(s) pflegte, bevor er das Abendgebet verrichtet hatte, sein Fasten mit einigen frischen, reifen Datteln zu brechen. War dies nicht vorhanden, dann mit einigen trockenen Datteln und ' ,venn nicht, dann mit einigen Schlucken Wasser."

(Abu Dawitid, und At-Tinridi mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Kapitel 223

Ermahnung des Fastenden, seine Zunge zu hüten, seine Glieder von Übertretungen fernzuhalten und sich nicht an Streitereien u.ä. zu beteiligen

Hadith 1240 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Wenn einer von euch einen Fasttag einlegt, so soll er weder sinnliche Begierde noch Trubel treiben. Und wenn jemand ihn beschimpft oder gegen ihn vorgeht, so soll er erwidern: «Ich faste!»" (Al-Buldiari und Muslim)

Hadith 1241 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Wer vom falschen Aussagen und Handeln nicht ablässt, von dem braucht Alläh nicht, dass er auf Essen und Trinken (*als Fastender*) verzichtet." (Al-Bukhari)

Kapitel 224

Fragen bezüglich des Fastens

Hadith 1242 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Wenn jemand von euch vergisst (dass er fastet) und isst oder trinkt, dann soll er sein Fasten fortsetzen, denn Allah ließ ihn essen und trinken." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1243 Lagit Ibn Sabira(r) berichtete: Ich bat den Propheten: „O Gesandter Allahs, belehre mich über die Gebetswaschung!" Er(s) sagte: „Verrichte die Waschung gründlich, reinige dich zwischen den Fingern und den Zehen, säubere die Nase durch gründliches und sanftes Spülen und Schnauben, außer wenn du fastest." (Abu Dawud und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1244 'Äischa(r) berichtete: „Es kam vor, dass das Morgengebet

fällig war, wobei der Gesandte Allahs(s) «dschunub»⁶⁰ durch den Geschlechtsverkehr mit einer seiner Ehefrauen war, dann vollzog er die große Waschung (Ghussl), (*betete*), und fastete."⁶¹
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1245 'Äischa und Uruni Salama(r) berichteten: Es kam vor, dass der Gesandte Allahs(s) am Tagesanbruch. nicht auf Grand eines Traumes, «dschunub»aufwachte, dann fastete er.
(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 225

Die Vortrefflichkeit des Fastens in den Monaten Al-IVIuharram, SchalUn und in den heiligen Monaten⁶²

Hadith 1246 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Das beste Fasten nach dem Pflichtasten des Monates Ramadän ist das freiwillige Fasten im Monat Muharram, dem Monat Allahs und das beste Gebet nach den vorgeschriebenen Gebeten ist das freiwillige (Tahadschud-) Gebet mitten in der Nacht."
(Muslim)

Hadith 1247 'Äischa(r) berichtete: „Der Prophet(s) fastete in keinem Monat⁶³ häufiger als im Scha'bän, denn er pflegte den ganzen Scha'bän zu fasten." In einer anderen Version steht: «er pflegte den Monat Schalbän, außer einigen Tagen, zu fasten.»
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1243 Mujiba Al-Bähiliyya berichtete, dass ihr Vater - oder ihr Onkel väterlicherseits - den Gesandten Allahs(s) einst besuchte. Ein Jahr später besuchte er ihn erneut, wobei sich sein gesundheitlicher Zustand und sein Aussehen beträchtlich verändert hatten, so sagte er: „O Gesandter Allahs, erkennst du mich denn nicht mehr?" Er(s) fragte ihn: „Und wer bist du denn?" Er erwiderte: „Ich bin der Lähiliyyu, welcher dich im vorigen

Jahr besuchte." Er fragte: „Was !la_t dich so verändert, wobei du sehr gut ausgesehen hattest?" Er erwiderte: „Seitdem ich dich verlassen hatte, habe ich keine Nahrung außer in der Nacht gegessen." Daraufhin sagte der Gesandte Allahs(s) zu ihm: „Damit hast du dich gequält!" Dann sagte er(s): „Faste den Monat der Standhaftigkeit (--= *den Ramadan*) und einen Tag in jedem anderen Monat!" Er erwiderte: „Bitte noch mehr, denn ich hin stark genug." Er(s) sagte: „Also, faste zwei Tage (*in jedem Monat!*)" Er erwiderte: „Bitte, noch mehr!" Er(s) sagte: „Faste drei Tage!" Er erwiderte: „Noch mehr!" Er(s) sagte *dreimal*: „Faste in den heiligen (Monaten) etwas und lass (*etwas*)", dabei krümmte er(s) drei seiner Finger, dann streckte er sie aus."⁶⁴

Kapitel 226

Die Vortrefflichkeit, in den ersten Tagen des 12. Monats_ Dul-Ilidscha zu fasten und gute Taten zu verrichten

Hadith 1249 Ibn lAbbäs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs (s) hat gesagt: „Es gibt keine Tage, in welchen die guten Taten Allah lieber als jene Tage." (Er meinte die ersten zehn Tage des ersten Monates Al-Muharram). So fragte man ihn: „O Gesandter Allahs, sogar nicht der Einsatz für die Sache Allähs?" Er sagte: „Sogar nicht der Einsatz für die Sache Allahs, außer einem Mann, der zum Kampf auszieht und sein Leben und Vermögen opfert, so dass er mit nichts davon heimkehrt." (Al-Bukhari)

Kapitel 22'7

Die Vortrefflichkeit des Fastens am Tag von 'Arafat, sowie am 9. und am 10. Tag des Monats Al-Muharram

Hadith 1250 Abu Qarada(r) berichtete: Man fragte den Gesandten Allahs(s) nach dem Fasten am Tag von 'Arafa. Er(s) sagte: „Es tilgt die Verfehlungen im vorherigen und im laufenden Jahr." (Muslim)

19i9e1Pet5 1251 Et 'A hbas(r) berichtete, dass _ler Gesandte Alralis(s) am Äsoblitli -Tag fastete, lind dass er(s) anclt die Muslime dazu angehalten hat.

(Al-Rukhari und Muslin)

Hatlith 1252 Abn. Qatäda(r) berichtete: Man fragte den Gesandten Allals(s) nach dem Pasten am `Äschitra -Tag, Er(s) sagte: „Es tilgt die Verfehlungen im vorherigen Jahr.“

(Muslim)

Hadith 1253 Ibn `AbhäTs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs (s) hat gesagt: „Sollte ich nächstes7Jahr am Leben bleibe, so werde ich den 9. Muharram (Tässn) fasten.“

(Muslim)

Kde. tet2_28

Die Vorzüglichkeit, sechs Tage im Schauwäl (10. Monat des Llärtiseben Kalenders) zu fasten

Hadith 1254 Abu Ayviib(r) berichtete: Der Gesandte Allälis(s) hat gesagt: „Wer (*den ganzen Monat*) Ramadan fastet und noch dazu sechs Tage im Schauwäl (*nach dem Fastenbrechenfest*) fastet, dem wird so angerechnet, als hätte er *immer* gefastet“

(Muslim)

Kagitd 229

Die Vorzüglichkeit des Fastens am Montag und am Dennergag

Hadith 1255 Abu Qarg.da(r) berichtete: Der Gesandte Allähs (s) wurde nach dem Fasten am Montag gefragt, da sagte er(s): „An einem Montag wurde ich geboren und an einem Montag wurde ich als Prophet gesandt.“ Der Überlieferer berichtete: oder er(s) habe gesagt: „und an einem

(Montag) ist die erste Qur'än-Offenbarung zu mir herabgesandt worden " (Muslim)

Hadith 1256 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Jeden Montag und jeden Donnerstag werden die Taten jedes (Menschen) aufgeführt, und ich möchte, dass meine Taten, während ich faste, gezeigt werden.“

(At-Tirmidhi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith Muslim hat diesen Hadith ohne das Fasten zu erwähnen überliefert)

Hadith 257 'Äscha(r) berichtete: Der Prophet Allahs(s) pflegte montags und donnerstags zu fasten.

(At-Tirmidhi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Kapitel 230

Die Vorzüglichkeit, in jedem Monat drei Tage zu fasten

Es ist am besten, dies während der weißen (*hellen*) Tage des (*islamischen*) Monats zu vollziehen: Es sind der 13., 14. und der 15. Es wird auch behauptet, es seien der 12., der 13. und der 15. Tag des Monats. Richtig und bekannt ist die erste (*Auf' erung*).

Hadith 1258 Abu Huraira(r) berichtete: Mein liebster Freund(s) empfahl mir drei Dinge: Drei Tage in jedem Monat (*freiwillig*) zu fasten, zwei (*freiwillige*) Gebete (*vormittags*) zu verrichten, und das Witr-Gebet zu verrichten, bevor ich schlafen gehe.

(41-13ukhari und Muslim)

Hadith 1259 Abu-d-Darar(r) berichtete: Mein Liebster (der Prophet) hat mir drei Dinge empfohlen, die ich niemals unterlassen werde solange ich am Leben bin: Drei Tage in jedem Monat (*freiwillig*) zu fasten, zwei (*freiwillige*) Gebete (*vormittags*) zu verrichten und nicht zu schlafen ehe ich das Witr-Gebet verrichtet habe. (Muslim)

Hadith 1260 'Abdullāh Ibn 'Amr Ibn-ul-'Ās(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) hat gesagt: „Das (*freiwillige*) Fasten drei Tage monatlich ist ein dauerhaftes Fasten.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1261 Mu'āda Al 'Adawiya(r) berichtete: Ich fragte 'Āscha(r) : „Hat der Gesandte Allāhs(s) drei Tage in jedem Monat gefastet?“ Sie(r) antwortete: „Ja!“ Ich fragte sie: „In welchem (*Teil*) des Monats hat er gefastet?“ Sie sagte: „Er hat sich nicht festgelegt, in welchem (*Teil*) des Monats er fastet.“

(Muslim)

Hadith 1262 Abu Darr(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) hat gesagt: " Wenn du drei Tage in einem Monat (*freiwillig*) fastest, dann faste den 13., den 14. und den 15. Tag."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1263 Qatāda Ibn Milhān(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) pflegte uns ans Herz zu legen, die weißen (hellen) Tage in jedem Monat zu fasten, den 13., den 14. und den 15. Tag.

(Abu Dawild)

Hadith 1264 Ibn 'Abbās(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs (s) hat während der weißen Tage nie das Fasten gebrochen, weder zu Hause noch auf Reisen.

(An-Nassā i, mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 231

Die Vortrefflichkeit desjenigen, der einen Fastenden mit Essen für das Fastenbrechen versorgt und die Vortrefflichkeit des Fastenden als Gastgeber und die Fürbitte des Gastes für den einladenden Gastgeber

Hadith 1265 Zaid Ibn Khälid Al-Juhaniy(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Wer einen Fastenden mit Essen zum Fastenbrechen versorgt, dem wird der gleiche Lohn des Fastenden berechnet, ohne jegliche Minderung des Lohnes für den Fastenden.“

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1266 Umm 'Urnära Al-Ansariya(r) berichtete, dass der Prophet(s) sie besuchte, da bot sie ihm Essen an. Er sagte zu ihr: „Iss mit!“ Sie erwiderte: „Ich faste.“ Da sagte er(s): „Die Engel beten für den Fastenden, solange man bei ihm isst, bis man mit dem Essen fertig ist.“ Sie berichtete, er(s) habe vielleicht gesagt: «bis man satt ist.»

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1267 Anas(r) berichtete: Der Prophet(s) besuchte Sa'd Ibn ' Ubäda(r), da bot dieser ihm Brot und Olivenöl an. Nachdem der Prophet(s) gegessen hatte, bat er: „Mögen die Fastenden bei euch ihr Fasten brechen und mögen die Rechtschaffenden eure Speisen verzehren und mögen die Engel für euch beten!“

(Abu Dawrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Buch VII**Ilikäf (Zurückziehen in die Moschee zum Gottesdienst)****Kapitel 232****Der Vorrang des I'tikäf**

Hadith 1268 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte in den letzten zehn Tagen des (*Monates*) Ramadän, sich (*in der Moschee*) zurückzuziehen *und sich eifrig mit dem Gebet zu beschäftigen*.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1269 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte in den letzten zehn Tagen des (*Monates*) Ramadän, sich (*in der Moschee*) zurückzuziehen, bis Alläh, Erhaben sei Er, ihn sterben ließ. Danach pflegten sich auch seine Witwen zurückzuziehen.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1270 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte, sich in jedem Ramadän zehn Tage zurückzuziehen, jedoch im Ramadän des Jahres, in welchem er starb, zog er sich (*in der Moschee*) zwanzig Tage zurück.

(Al-Bukhari)

Buch VIII:**Buch der großen Wallfahrt (Al-Hadsch)****Kapitel 233****Die Pflicht der Wallfahrt und deren Vorrang**

Alläh - erhaben ist Er - spricht: "Und die Wallfahrt zu diesem Haus⁶⁷ ist den Menschen eine Pflicht vor Alläh, sofern es ihnen möglich ist. Wer aber Ihm dies verweigert, so ist Alläh auf die Welten nicht angewiesen."

Sura 3:97

Hadith 1271 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allähs hat gesagt: "Der Isläm basiert auf fünf (Grundeckpfeilern): Dem Glaubensbekenntnis -«Es gibt keinen Gott außer Alläh, und Muhammad ist der Gesandte Allähs»-, dem Verrichten des Gebetes, dem Entrichten der Zakät (gesetzlichen Abgabe), der Wallfahrt zum Hause, und dem Fasten im Ramadan."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1272 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hielt uns eine Predigt, in der er sagte: "Ihr Menschen! Die Hadsch (Wallfahrt) wurde euch vorgeschrieben, also vollzieht sie!" Ein Mann fragte ihn: "O Gesandter Allähs! In jedem Jahr?" Der Prophet(s) schwieg, bis der Mann dies dreimal fragte, dann sprach er(s): "Wenn ich "ja" gesagt hätte, wäre auch dies euch auferlegt, und diese (Pflicht) hätte man nicht (jährlich) erfüllen können." Dann fuhr er fort: "Bedrängt mich nicht (mit solchen Fragen), solange ich euch (in Ruhe) lasse, denn die (Völker) vor euch gingen zu Grunde wegen ihrer vielen Fragen. Also wenn ich etwas anordne, so sollt ihr davon erfüllen, was euch möglich ist, und wenn ich euch etwas verbiete, dann unterlasst es auch."

(Muslim)

Hadith 1273 Abu Huraira(r) berichtete: Man fragte den Propheten(s): "Weiches ist die beste Tat?" Er erwiderte: "Der Glaube an Alläh und

Seinen Gesandten." Man fragte weiter: "Und was ist die zweitbeste Tat?" Er sagte: "Der Einsatz für die Sache Allahs." Man fragte: "Und was kommt danach?" Er sagte: "Die pflichtgemäß verrichtete Wallfahrt (nach Mekka)."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1274 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: "Wer die Hadsch *vollzieht und (währenddessen)* nichts Anstößiges redet und tut, der kehrt wie neugeboren (*nach Hause*) zurück." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1275 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Die 'Umra (kleine Wallfahrt) ist eine Sühne für die Vergehen, die zwischen ihr und der vorangegangenen 'Umra begangenen wurden. Und der Lohn für die vollständig und vorschriftsgemäß vollzogene Hadsch (große Wallfahrt) ist nichts Geringeres als (*der Einzug ins*) Paradies."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1276 'Äischa(r) berichtete: Ich sagte zum Gesandten Allähs(s): "O Gesandter Allahs, wir dachten, der Einsatz für die Sache Allähs wäre das beste aller Taten! Sollen wir nicht in diesem Sinne unser Möglichstes tun?" Er erwiderte: "Der beste Einsatz für die Sache Allahs ist die vorschriftgemäß und vollständig vollzogene Wallfahrt."

(Al-Bukhari)

Hadith 1277 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Es gibt keinen Tag, an dem Alläh so viele Seiner Diener von der Hölle befreit, wie am Tag von 'Arafa."

(Muslim)

Hadith 1278 Ibn 'Abbas(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Eine 'Umra während des (Monates) Ramadan ist gleichbedeutend mit einer Wallfahrt", oder er(s) habe gesagt: "wie eine Wallfahrt mit mir

zusammen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1279 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Eine Frau sagte zum Gesandten Allähs(s): "Allähs vorgeschriebene Pflicht bezüglich der Wallfahrt wurde angeordnet, als mein Vater schon ein alter Mann war und nicht mehr fest im Sattel sitzen konnte. Kann ich an seiner Stelle die Wallfahrt verrichten?" Er antwortete: nja!.⁶⁸

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1280 Lagit Ibn 'Ämir(r) kam zum Propheten(s) und sagte: "Mein Vater ist ein betagter Mann, und er kann weder die Hadsch noch die 'Umra verrichten, und die Strapazen der Reise kann er nicht aushalten." Er(s) antwortete: "Verrichte für ihn die Hadsch und die 'Umra!"

(Abu Dawüd und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1281 As-Sä ib Ibn Yazid(r) berichtete: "Man nahm mich mit zur Pilgerfahrt mit dem Gesandten Allähs(s) bei seiner Abschiedspilgerfahrt. Damals war ich sieben Jahre alt."

(Al-Bukhari)

Hadith 1282 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Der Prophet(s) begegnete einem Reiterzug in Rauh, da fragte er: "Was für Leute seid ihr?" Sie erwiderten: "Die Muslime! Wer bist du?" Er(s) sagte: "Der Gesandte Allähs!" Daraufhin hob eine Frau (von ihnen) einen Jungen hoch und fragte: "Zählt die Pilgerfahrt für diesen auch?" Er entgegnete: "Ja, und du bekommst auch dafür einen Lohn."

(Muslim)

Hadith 1283 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) vollzog die Hadsch auf einem Reittier, welches gleichzeitig mit seinem Proviant beladen war.⁶⁹ (Al-Bukhari)

Hadith 1284 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: "Tikáz , Mijanna und pul-Majüz⁷⁰ waren Handelsmärkte vor dem Islam (in der Jähiliya). Nach dem Islam fürchtete man, sich schuldig zu machen durch Handelsgeschäfte während der Pilgerzeiten, deshalb wurde offenbart: "Es ist keine Sünde, dass ihr Gewinn von eurem Herrn begehrt..." Sura 2:198 (AI-Bukhari)

Und bekämpfe...
Sura 4:36
vorgeschieden
etwas, da
Sura 9:44
Wahrlich, Allah hat den Götzen...
dies ist wahr...
Nicht gleich sind unter den...
einsetzen. Allah hat die...
erhöht über die...
aber den Eifer...
verheißt: Ruhe...
Allah ist (alleine)...
Sura 4:95-96
O ihr, die ihr glaubt, soll ich euch einen Handel zeigen,
der euch keinen Schaden bringt, sondern nur Nutzen...
...erzlicher Strafe selten wird? Das will es Allah...

Buch IX:**Buch des Dschihads (des Einsatzes für die Sache Allähs)****Kapitel 234****Der Vorzug des Dschihads**

Alläh, der Erhabene, spricht:

"Und bekämpft die Götzendiener insgesamt, wie sie euch bekämpfen insgesamt, und wisset, dass Alläh mit den Gottesfürchtigen ist."

Sura 9:36

"Vorgeschrieben ist euch der Kampf, doch ist er euch ein Abscheu. Aber vielleicht verabscheut ihr etwas, das gut für euch ist, und vielleicht liebt ihr etwas, das übel für euch ist. Allah weiß, ihr aber wisset nicht."

Sura 2:216

"Zieht aus, leicht und schwer, und streitet mit eurem Gut und Blut für Allähs Sache..."

Sura 9:41

"Wahrlich, Alläh hat den Gläubigen ihr Leben und ihren Besitz abgekauft und ihnen dafür das Paradies gegeben, (so) kämpfen sie für Allähs Sache, sie töten und fallen - eine Verheißung, bindend für Ihn, in der Thora und im Evangelium und im Qurän. Und wer hält seine Verheißung getreuer als Alläh? Freut euch also dieses Handels, den ihr abgeschlossen habt; denn dies fürwahr ist die höchste Glückseligkeit."

Sura 9:111

"Nicht gleich sind unter den Gläubigen, die (daheim) Sitzenden - außer den Gebrechlichen - und die, welche für Allähs Sache ihr Gut und Blut einsetzen. Alläh hat die mit ihrem Gut und Blut Streitenden im Range erhöht über die (daheim) Sitzenden. Allen hat Allah das Gute versprochen; aber den Eiferern hat er vor den (daheim) Sitzenden hohen Lohn verheißt: Rangstufen von Ihm und Vergebung und Barmherzigkeit; denn Alläh ist (allein) allvergebend, barmherzig"

Sura 4:95-96

"O ihr, die ihr glaubt, soll ich euch einen Handel zeigen, der euch vor schmerzlicher Strafe retten wird? Ihr sollt an Allah und an Seinen

Gesandten glauben und mit eurem Gut und eurem Blut für Allahs Sache eifern. Das ist besser für euch, wenn ihr es nur wüßtet. Er wird euch eure Sünden verzeihen und euch in Gärten führen, durch die Ströme fließen, und in entzückenden Wohnungen in den Gärten Edens, dies ist die höchste Glückseligkeit. Und noch andere Dinge, die ihr liebt: Hilfe von Allah und nahen Sieg, so verkünde frohe Botschaft den Gläubigen."

Sura 61:10-13

Diesbezüglich gibt es viele berühmte Verse. Auch Hadithe sind zahlreich; dazu gehören folgende:

Hadith 1285 Abu Huraira(r) berichtete: Man fragte den Gesandten Allahs(s): "Welches sind die besten Taten?" Er erwiderte: "Der Glaube an Allah und Seinen Gesandten." Man fragte weiter: "Und was danach?" Er sagte: "Der Einsatz für die Sache Allähs." Man fragte: "Und was danach?" Er sagte: "Die (von Allah) gesegnete Hajj"
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1286 Ibn Mased(r) berichtete: Ich sagte zum Gesandten Allähs(s): "O Gesandter Allähs, welches ist die von Allah am meisten geliebte Tat?" Er erwiderte: "Das Verrichten des Gebetes zu den festgelegten Zeiten!" Ich fragte: "Und was dann?" Er sagte: "Güte den Eltern gegenüber!" Ich fragte: "Und was folgt dann?" Er erwiderte: "Der Einsatz für die Sache Allahs!"
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1287 Abu *Darr*(r) berichtete: Ich fragte den Gesandten Allahs(s): "Was ist die beste Tat?" Er sagte: "Der Glaube an Allah und der Einsatz für Seine Sache!"
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1288 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wahrlich, ein Aufbruch am Morgen oder am Abend für die Sache Allähs ist besser als diese Welt und was in ihr ist." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1289 Abu Said Al-Khudriy(r) berichtete: Ein Mann kam zum Gesandten Allahs(s) und fragte ihn: "Welcher ist der beste aller Menschen?" Er sagte: "Ein Gläubiger, der für die Sache Allahs mit seinem Blut und seinem Gut kämpft." Der Mann fragte: "Und wer folgt als nächster?" Er erwiderte: "Ein Gläubiger, der in einem unbewohnten Bergpfad lebt, um Allah (*redlich*) zu dienen, und um die Menschen vor seinem Übel zu bewahren."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1290 Sahl Ibn Sa 'd As-Sä 'idiy(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Die Überwachung der Grenze (auch) für einen Tag lang auf dem Weg Allähs ist besser als die Welt und was auf ihr ist, und die kleinste Fläche im Paradies, die die Peitsche eines von euch einnimmt, ist besser als die Welt und was auf ihr ist. Und der Aufbruch des Dieners am Abend oder am Morgen auf dem Weg Allähs ist besser als die Welt und was auf ihr ist."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1291 Salmän(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Die Überwachung der Grenze für einen Tag und eine Nacht ist besser als das Fasten und die Gebete (in der Nacht) einen ganzen Monat lang. Stirbt der Diener während seiner Überwachung, so wird sein Werk (auf dem Weg Allahs) unaufhörlich fortgesetzt (*bis zum Tag der Auferstehung*), sein Unterhalt wird ihm bezahlt, und er wird sicher vor der Versuchung." (Muslim)

Hadith 1292 Fudäla Ibn 'Ubaid(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Mit dem Tod jedes Menschen wird seine Leistung (auf Erden) beendet und versiegelt, außer dem Grenzenüberwacher auf dem Weg Allahs: Allah lässt seine Leistung unaufhörlich bis zum Jüngsten Tag wachsen, und er wird sicher vor der Versuchung im Grabe."⁷¹

(Abu Dawrid und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1293 'Uthmān(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Die Grenzenüberwachung für einen Tag auf dem Weg Allahs ist besser als tausend Tage (*Dienst*) an anderen Orten."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1294 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Allah gewährt demjenigen, der für Seine Sache in den Krieg zieht, und der an Ihn und an Seine Gesandten glaubt, dem gewährt Allah, dass er ins Paradies kommt (*falls er fällt*), oder dass er heimkehrt mit der ihm vorbestimmten Belohnung oder Beute. Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist! Wer verletzt wird, während er für die Sache Allahs eintritt, dessen Aussehen am Tag der Auferstehung wird sein wie sein Aussehen am Tage seiner Verletzung: seine Farbe ist die Farbe des Blutes, und sein Geruch ist der Duft des Moschus. Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist! Wenn es nicht den Muslimen (*die nicht in den Kampf mitziehen können*) schwer wäre, würde ich niemals einer Truppe, die auf dem Weg Allahs kämpft fehlen (*daheimbleiben*), aber ich finde keine Möglichkeit (*Reittiere*), um sie zu tragen, und solche haben sie selber nicht, und es fällt ihnen schwer, zurückzubleiben während ich kämpfe. Bei Dem, in Dessen Hand das Leben Muhammads ist, ich wünschte, ich könnte in den Kampf für die Sache Allahs ziehen, um getötet zu werden, dann nochmal in den Kampf ziehen, um getötet zu werden und wieder in den Kampf ziehen, um getötet zu werden."

(Überliefert von Muslim und zum Teil von Al-Bukhari)

Hadith 1295 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Es gibt keinen Verletzten, der während des Kampfes für die Sache Allahs verletzt wird, der nicht am Tage der Auferstehung (*vor Allah*) eintritt, wobei seine Verletzung die Farbe des Blutes und den Duft des Moschus haben wird."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1296 Mu'ād(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Jeder

Muslim, der für die Sache Allähs (*allein aus Glauben und tiefer Überzeugung*) kämpft, auch wenn sein Kampf nur einen Moment^{t2} dauert, dem ist das Paradies sicher. Und wer auf dem Weg Allähs verletzt, oder von einem Unglück heimgesucht wird, dessen Wunde wird am Tag der Auferstehung deutlich und frisch, wie sie auf Erden war, erscheinen, mit der Farbe des Safrans, und dem Duft des Moschus."

(Abu Dawtid und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1297 Abu Huraira(r) berichtete: Ein Gefährte des Gesandten Allähs(s) ging an einem Bergpfad vorüber, in welchem sich eine Süßwasserquelle befand. Die Quelle gefiel ihm so sehr, dass er bei sich dachte: "Ich wünschte, ich könnte mich von den Menschen zurückziehen, um auf diesem Bergpfad zu leben. Doch dies werde ich nie tun, bevor ich den Gesandten Allähs(s) um Erlaubnis gebeten habe." Als er dem Gesandten Allähs(s) dies erwähnte, sagte dieser zu ihm: "Tu es nicht, denn die Dienstbereitschaft (*Wache*) eines von euch auf dem Weg Allähs ist besser (*für ihn*), als wenn er in seinem Haus (*allein*) siebzig Jahre betet. Wollt ihr denn nicht, dass Alläh euch verzeiht und ins Paradies führt?" Also, dann zieht in den Kampf für die Sache Allähs ! Wer auf dem Weg Allähs für einen Moment kämpft, dem ist das Paradies sicher."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1298 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) wurde gefragt: "O Gesandter Allahs! Welche Tat kommt dem Einsatz für die Sache Allähs (*hinsichtlich des Lohnes Allähs*) gleich?" Er erwiderte: "Das kann keiner von euch verrichten!" Man wiederholte diese Frage zwei- oder dreimal, dann fügte er hinzu: "Das Gleichnis des Glaubenskämpfers auf dem Weg Allähs ist wie das Gleichnis eines Fastenden, der gleichzeitig ununterbrochen am Tag und in der Nacht betet, ohne Ermüdung durch Fasten und Beten, und sein Fasten erst nach Heimkehr des Glaubenskämpfers bricht!"

(Al-Bukhari und Muslim; Wortlaut von Muslim)

In der Überlieferung von Al-Bukhari heißt es:

"Ein Mann (*kam zum Gesandten Allahs(s) und*) sagte: "O Gesandter Allahs! Nenne mir eine Tat, die dem Einsatz für die Sache Allahs (*hinsichtlich des Lohnes Allahs*) gleichkommt!" Er erwiderte: "Ich kenne kein solches Werk!" Dann fügte er dazu: "Oder bist du etwa in der Lage, während der Zeit, in der der Glaubenskämpfer für die Sache Allahs streitet, in deiner Moschee im Gebet zu verweilen, ohne zu ermüden, und gleichzeitig zu fasten, ohne es zu brechen?" Der Mann sagte: "Wer wäre schon dazu in der Lage?!"

Hadith 1299 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Das beste Leben eines Menschen ist das eines Glaubenskämpfers, der die Zügel seines Pferdes um Allahs willen in der Hand (*wachsam in Breitschaft*) hält. Hört er den leisesten Hilferuf oder Schrei, eilt er herbei, mit dem Ziel (*für die Sache Allahs*) zu töten und zu sterben, oder das Leben eines (*einfachen*) Schäfers, der auf dem Gipfel eines dieser Hügel oder in einem dieser Täler mit seinen Schäfchen zusammen lebt. Er verrichtet das Gebet, zahlt die gesetzliche Zakät-Abgabe, und dient Allah redlich bis der Tod zu ihm kommt, ohne mit den Menschen zu schaffen haben, es sei denn Gutes zu tun."

(Muslim)

Hadith 1300 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wahrlich, im Paradies gibt es einhundert Rangstufen, die Allah für die Kämpfer für Seine Sache bestimmt hat. Der Abstand zwischen zwei solchen Stufen entspricht dem zwischen Himmel und Erde."

(Al-Bukhari)

Hadith 1301 Abu Sa'id Al-Khudriy(r) berichtete: Der Gesandte Allahs (s) hat gesagt: "Wer aus tiefer Überzeugung an Allah als einzigen Gott glaubt, den Islam als alleinige Religion annimmt, und Muhammad, als Gesandten Allahs akzeptiert, dem ist das Paradies sicher." Dies versetzte Abu SaTd in Staunen, dass er bat: "O Gesandter Allahs! Bitte, wiederhole es!" Er(s)

wiederholte es, dann fügte er hinzu: "Eine andere Sache lässt Allah den Diener einhundert Rangstufen im Paradies erhöhen, (*der Abstand*) zwischen zwei solchen Stufen entspricht dem zwischen Himmel und Erde." Abu SaTd fragte: "Und was ist das, o Gesandter Allahs?" Er erwiderte: "Der Dschihad um Allahs Willen! Der Dschihad um Allahs Willen!"

(Muslim)

Hadith 1302 Abu Bakr Ibn Abi Masa. Al-Asch'ariy(r) berichtete: Ich hörte meinen Vater(r) bei einer Begegnung mit dem Feind sagen: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wahrlich, das Paradies liegt im Schatten der Schwerter." Daraufhin erhob sich ein schäbig gekleideter Mann und sagte: "O Abu l\4nsä! Hast du selbst den Gesandten Allahs(s) dies sagen hören?" Abu Masä erwiderte: "Ja." Da kehrte der Mann zu seinen Gefährten zurück und er verabschiedete sich mit "Der Friede Allahs sei auf euch!", dann zerbrach er die Scheide seines Schwertes und warf sie weg, und ging mit seinem gezückten Schwert auf den Feind zu und schlug und schlug, bis er getötet wurde.

(Muslim)

Hadith 1303 Abu 'Abs 'Abd-ur-Rahmän Ibn Jabr(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Nie wird ein Diener Allahs, dessen Füße für die Sache Allahs staubig wurden, vom Höllenfeuer berührt." (Al-Bukhari)

Hadith 1304 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Ein Mann, dessen Tränen vor Gottesfurcht (*reumütig*) flossen, kommt nicht in die Hölle, es sei denn die schon (*gemolkene*) Milch, könne in die Euter zurückkehren! Ein Diener Allahs, der durch den Einsatz für die Sache Allahs den Staub erfuhr, wird nie den Rauch der Hölle erfahren."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1305 Ibn 'Abbas(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs (s) sagen: "Zwei Augen wird das Höllenfeuer nie berühren: Ein Auge (*eines Reumütigen*), das aus Furcht vor Allah Tränen vergoss, und ein Auge (eines Glaubenskämpfers), das nachts Wache hielt, auf dem Weg Allahs." (At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1306 Zaid Ibn Khalid(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer einen Glaubenskämpfer für die Sache Allahs ausgerüstet hat, der hat auch für die Sache Allahs (*mit ihm gemeinsam*) mitgekämpft, und wer sich redlich um die Familie und die Interessen des Glaubenskämpfer kümmert, der hat auch (*mit ihm gemeinsam*) mitgekämpft." (Al-Buchari und Muslim)

Hadith 1307 Abu Umama(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Die besten Almosen sind ein Zelt, das den Glaubenskriegern auf dem Wege Allahs(s) Schatten spendet, das Bezahlen des Dieners auf dem Wege Allahs(s), oder das Bereitstellen eines Kamels auf dem Wege Allahs(s)."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1308 Anas(r) berichtete, dass ein junger Mann vom Stamm Aslam fragte: "O Gesandter Allahs! Ich möchte in den Krieg für die Sache Allahs ziehen, aber ich habe keine Mittel für die Ausrüstung." Er(s) sagte zu ihm: "Geh zu Soundso, denn er hatte sich für den Krieg ausgerüstet, **nun** ist er krank geworden." Er kam zu ihm und sagte: "Der Gesandte Allahs(s) lässt dich grüßen, mit der Bitte, mir deine Ausrüstung zu geben." Da sagte dieser zu seiner Frau: "Gib ihm all das, was ich für meine Ausrüstung vorbereitet hatte, ohne etwas davon zurückzuhalten. Bei Allah, halte nichts davon zurück, dann wird Allah dich dafür reichlich segnen." (Muslim)

Hadith 1309 Abu Sa'd Al-Khudriy(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sandte einen Melder zum Stamm Lahian mit der Anordnung: "Von jeweils

zwei Männern soll einer in den Krieg für die Sache Allähs ziehen, doch der Lohn Allähs wird zwischen beiden aufgeteilt."

(Muslim)

Laut einer anderen Version von Muslim heißt es: "Von jeweils zwei Männern soll einer in den Krieg ziehen", dann sagte er: "Derjenige von euch beiden, der daheimbleibt und sich um Familie und Finanzen des Glaubenskämpfers kümmert, erhält die Hälfte von dessen Lohn."

Hadith 1310 Al-Barä(r) berichtete: Ein im Panzereisen verummter Mann kam zum Propheten(s) und sagte: "O Gesandter Allähs! Soll ich zuerst kämpfen oder zum Isläm übertreten?" Er erwiderte: "Werde Muslim, dann kämpfe!" Er trat zum Islam über, dann zog in den Kampf und er wurde getötet. Daraufhin sagte der Gesandte Allähs(s) "Er leistete nur wenig, und wurde reichlich belohnt."

(Al-Bukhari und Muslim. mit Wortlaut von Al-Bukhari)

Hadith 1311 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs hat gesagt: "Niemand im Paradies möchte wieder auf die Erde zurückkehren und alles auf ihr haben, mit Ausnahme des Märtyrers, der im Kampf für die Sache Allähs gefallen ist. Er möchte auf die Erde zurückkehren, um noch zehnmal getötet zu werden, nach all den Ehrenbezeugungen, die ihm im Paradies zuteil wurden." In einer anderen Version steht: "wegen des hohen Vorranges des Märtyrertums, der ihm (im Paradies) zuteil wurde." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1312 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-ul-'Äs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Alläh vergibt dem Märtyrer all seine Verfehlungen, mit Ausnahme der Schulden."

(Muslim)

In einer anderen Version von Muslim heißt es: "Der Märtyrertod für die Sache Allähs ist eine Buße für alle Verfehlungen, mit Ausnahme der Schulden."

Hadith 1313 Abu Qatāda(r) berichtete, dass der Gesandte Allāhs(s) vor den Gefährten (*eine Rede hielt, in der er*) erwähnte, dass der Einsatz für die Sache Allāhs und der Glaube an Allāh die besten aller Werke sind. Daraufhin stand ein Mann auf und fragte ihn: "Meinst du, wenn ich für die Sache Allāhs getötet werden sollte, werden mir meine Sünden vergeben?" Er(s) erwiderte: "Ja, wenn du während des Kampfes getötet wirst, wobei du standhaft, um Allāhs willen und Dessen Lohn, ohne (*dem Feind*) den Rücken zu kehren kämpfst." Dann fragte der Prophet(s): "Wie war deine Frage?" Er sagte: "Meinst du, wenn ich für die Sache Allāhs getötet werden sollte, werden mir meine Sünden vergeben?" Er(s) erwiderte: "Ja, wenn du während des Kampfes getötet wirst, wobei du standhaft, um Allāhs willen und Dessen Lohn, ohne (*dem Feind*) den Rücken zu kehren kämpfst, mit Ausnahme der Schulden; denn Gabriel(s) hat mir das gesagt." (Muslim)

Hadith 1314 Jabir(r) berichtete, dass ein Mann den Propheten(s) fragte: "O Gesandter Allāhs! Wo lande ich, sollte ich (*im Kampf auf dem Weg Allāhs*) fallen?" Er(s) sagte: "Im Paradies!" So warf er die Datteln, die er in seiner Hand hielt weg und kämpfte bis er fiel." (Muslim)

Hadith 1315 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) eilte mit den Gefährten nach Badr⁷³, da erreichten sie es vor den Götzendienern (*aus Mekka*), dann sagte er: "Keiner von euch darf etwas unternehmen, bevor ich vor ihm stehe!" Als die Götzendiener näher kamen, rief der Gesandte Allāhs(s) auf: "Nun eilt nach einem Paradies, dessen Reichweite die (sieben) Himmel und die Erde ist." Da sagte 'Umair Ibn-ul-Humām Al-Ansäriyu(r): "O Gesandter Allāhs! Ein Paradies, dessen Reichweite die Himmel und die Erde ist?!" Der Gesandte Allāhs(s) sagte: "Ja!" Er erwiderte: "Wie schön! Wie schön!" Der Gesandte Allāhs(s) fragte ihn: "Was veranlasst dich, "Wie schön! Wie schön!" zu sagen?" Er sagte: "O Gesandter Allāhs! Nichts, bei Allāh, außer der Hoffnung zu dessen Bewohnern zu gehören!" Dann holte er einige Datteln aus seiner Tasche⁷⁴

und begann davon zu essen, dann sagte er: "Sollte ich am Leben bleiben, bis ich diese Datteln aufgegessen habe, dann dauert es sehr lange!" Also warf er seine Datteln weg, und stürzte sich in den Kampf, bis er getötet wurde."

(Muslim)

Hadith 1316 Anas(r) berichtete: Es kamen Leute zum Propheten(s) und baten ihn, einige seiner Gefährten mit ihnen zu schicken, damit sie ihnen den heiligen Qurän und die Sunna unterrichten. Also schickte er(s) mit ihnen (*für diesen Zweck*) siebzig Männer von den Al-Ansär - es handelte sich um die sogenannten Leser (*bzw. Kenner des Quräns*), unter ihnen war auch Haräm mein Onkel mütterlicherseits. Sie pflegten den Qurän zu lesen und ihn in der Nacht zu lernen. Am Tage stellten sie Trinkwasser in die Moschee und sammelten Brennholz, dann verkauften sie es, um Essen für die As-Suffa⁷⁵ -Leute und andere Mittellosen zu kaufen-, doch die hinterlistige Gruppe ermordete die siebzig Leser, bevor sie ihr Bestimmungsziel erreicht hatten. Jene (*Märtyrer*) baten vor ihrer Ermordung: "O Alläh! Bitte lass Deinen Propheten wissen, dass wir Dich fanden, und dass wir darüber sehr erfreut sind, und dass Du mit uns zufrieden bist!" Einer der Mörder durchbohrte Haräm, den Onkel von Anas, mit seinem Speer von hinten, dabei schrie Haräm: "Bei dem Herrn der Ka'ba, ich habe mein Ziel erreicht!" Daraufhin sagte der Gesandte Allähs(s) (*zu den anwesenden Gefährten*): "Eure Brüder wurden ermordet, und sie sagten dabei: "O Alläh! Bitte lass Deinen Propheten wissen, dass wir Dich fanden, und dass wir darüber sehr erfreut sind, und dass Du mit uns zufrieden bist."

(Al-Bukhari und Muslim. Diese Version ist von Muslim)

Hadith 1317 Anas(r) berichtete: Mein Onkel väterlicherseits, Anas Ibn An-Nadr(r), hatte an der Schlacht von Badr nicht teilnehmen können, da sagte er zum Propheten(s): "O Gesandter Allähs, ich war abwesend, als du die erste Schlacht gegen die Götzendiener geschlagen hast. Aber wenn Alläh mir die Gelegenheit gibt, gegen die Götzendiener zu kämpfen, so

wird Er gewiss sehen, mit welchem Eifer ich für Seine Sache streite!" Am Tag von Uhud, als die Muslime vor ihren Feinden flohen, rief er: "O Alläh! Ich bitte Dich um Vergebung für das, was diese Leute tun!" - Er meinte damit seine fliehenden Gefährten. - "Und ich habe nichts zu tun mit dem, was jene Leute tun!" - Er meinte damit die Götzendiener. - Darauf eilte er den Feinden entgegen. Er traf auf Sa'd Ibn Mu 'äd und sagte: "O Sa'd Ibn Mdad! Das Paradies, bei meinem Herrn! Ich rieche seinen Duft vom Uhud her!" Sa'd sagte *„später zum Propheten“*: "O Gesandter Allähs, ich könnte das nicht, was er tat!" Anas(r) berichtete: Wir fanden ihn (*Ibn An-Nadr*) auf dem Schlachtfeld. Sein Körper wies mehr als achtzig Verletzungen auf, die ihm die Schwerter, Lanzen und Pfeile der Feinde beigebracht hatten. Er war tot. Die Götzendiener hatten ihn aufs grausamste verstümmelt. Nur seine Schwester war noch in der Lage, ihn anhand seiner Fingerspitzen zu identifizieren. Wir alle hatten den Eindruck, dass die ka: *"Unter den Gläubigen gibt es Männer, welche wahr machten, was sie Alläh gelobt hatten. Manche haben ihr Gelübde erfüllt, andere warten noch darauf, ohne aber ihren Vorsatz im geringsten geändert zu haben."* (Sura 33:23) auf ihn und seinesgleichen herabgesandt wurde.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1318 Samura(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Letzte Nacht träumte ich, dass zwei Männer zu mir kamen, mich mitnahmen, und mich mit ihnen auf den Baum klettern ließen. Dann erlaubten sie mir, ein besseres und schöneres Haus zu betreten. Ein schöneres als jenes Haus habe ich noch nie gesehen. Sie sagten zu mir: "Was dieses Haus betrifft, so ist es das Märtyrerhaus...."

Siehe den vollständigen Hadith Nr. 1546

Hadith 1319 Umm Ar-Rubaiyy'i, Tochter des Gefährten Al-Barä und zugleich Mutter von Häritha Ibn Suräqa(r) kam zum Propheten(s) und sagte: "O Gesandter Allähs! Würdest du mir bitte von Häritha berichten!" - "er fiel in der Schlacht von Badr" - "Wenn er im Paradies ist, so werde ich mich gedulden, sollte es nicht der Fall sein, so werde ich seinetwegen

eifrige Tränen vergießen." Daraufhin sagte er: "O Umm Häritha! Es gibt Paradiesgärten innerhalb des Paradieses, und wahrlich dein Sohn hat den höchsten Garten "Firdaus" verdient."

Hadith 1320 Jäbir Ibn 'Abdilläh(r) berichtete: Der Leichnam meines Vaters wurde zum Propheten(s) gebracht und vor ihm niedergelegt. Er war völlig verunstaltet. Als ich sein Gesicht aufdecken wollte, ließen meine Leute dies nicht zu.⁷⁶ Daraufhin sagte der Gesandte Allahs(s): "Die Engel spenden ihm mit ihren Flügeln Schatten."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1321 Sahl Ibn Hunaif(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer Allah aufrichtig um den Märtyrertod bittet, dem lässt Allah den Rang der Märtyrer genießen, auch wenn er in seinem Bett stirbt." (Muslim)

Hadith 1322 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer Allah aufrichtig um den Märtyrertod bittet, dessen Bitte wird erfüllt, auch wenn ihn dieser Tod (*auf dem Weg Allahs*) nicht trifft."

(Muslim)

Hadith 1323 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Was der Märtyrer beim Tod spürt, ist was einer von euch beim Stechen (*eines Insekten*) spürt."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1324 'Abdulläh Ibn Aufa(r) berichtete: Vor einer Begegnung mit dem Feind wartete der Gesandte Allahs(s) bis Sonnenuntergang, dann hieb er eine Rede, in der er(s) sagte: "O Leute! Wünscht nicht die Begegnung mit dem Feind im Kampf, und bittet Allah um Kraft und Unversehrtheit! Aber wenn ihr dem Feind in der Schlacht gegenübersteht, dann seid standhaft und beharrlich im Kampf und seid euch darüber im klaren, dass das Paradies im Schatten der Schwerter liegt!" Dann sagte er(s): "O A11731.

Der den Qurän niedersendet, Der die Wolken niedersendet, Der die verbündeten Feinde schlägt, bitte schlage sie und hilf uns, sie zu besiegen!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1325 Sahl Ibn Sa'd(r) berichtete: Der Gesandte Alrälts(s) hat gesagt: "Zweierlei (*aufrichtige Bittgebete*) werden nicht, oder werden kaum zurückgewiesen: Das Bittgebet unmittelbar nach dem Gebetsruf und in der Schlacht, wenn sich die Beteiligten gegenseitig zerfleischen."

(Abu Dawild, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1326 Anas(r) berichtete: Wenn der Gesandte Allähs(s) gegen seine Feinde auszog, pflegte er zu bitten: "0 Allah! Du (allein) bist meine (unentbehrliche) Stütze und mein Verteidiger! Nur mit Deiner (*Kraft*) kann ich mich bewegen, mich durchsetzen und kämpfen."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1327 Wiederholung von Nr. (981) Abu Musä(s) berichtete: Wenn der Gesandte Allähs(s) Furcht vor Feinden hatte, pflegte er zu beten: "0 Alläh! Wir setzen Dich gegen sie (*wörtlich: in ihre Kehlen*) und wir nehmen Zuflucht bei Dir vor ihren Übeltaten."

(Abu Dawüd, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1328 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Pferde (*die für die Sache Allahs gehalten werden*) verheißen Gutes bis zum Tag der Auferstehung."⁷⁷

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1329 'Urwa Al-Bäriqiy(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Pferde (*die für die Sache Allahs gehalten werden,*) verheißen Gutes bis zum Tag der Auferstehung: Allahs Lohn und die Kriegsbeute."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1330 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wenn jemand sich ein Pferd hält, um es für die Sache Allahs einzusetzen, beseelt von seinem Glauben an Alläh und der Verheißung Allahs, so wird am Tag der Auferstehung das Futter sowie der Dung und Urin des Pferdes zu seinen Gunsten angerechnet werden."⁷⁸
(Al-Bukhari)

Hadith 1331 Abu Mased(r) berichtete: Ein Mann brachte dem Propheten(s) eine fügsame Kamelstute, mit einem Nasenzügel (bzw. *Halfter*) gerüstet, und sagte zu ihm: "Dies ist für die Sache Allahs!" Der Gesandte Allahs(s) erwiderte: "Dafür wirst du am Tage der Auferstehung (*den Wert von*) siebenhundert Kamelstuten erhalten, und alle werden ebenso fügsam und mit Nasenzügel und Halfter gerüstet sein."
(Muslim)

Hadith 1332 'Uqba Ibn 'Amir Al-Jahniyu(r) -bekannt als Abu Hammäd, Abu Su Abu Asad, Abu 'Ämir und Abu-ul-Aswad - berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s), als er einmal auf der Kanzel predigte, sagen: "Und rüstet gegen sie alles was ihr nur vermögt an Streitmacht"⁷⁹ Die Streitmacht ist wahrlich Bogenschießen! Die Streitmacht ist wahrlich Bogenschießen! Die Streitmacht ist wahrlich Bogenschießen!"
(Muslim)

Hadith 1333 'Uqba Ibn 'Ämir Al-Jahniyu(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Es werden Länder (von euch) eingenommen und Allah wird euch genügenden Lebensunterhalt gewähren. Keiner von euch soll sich dadurch ablenken lassen, das Bogenschießen mit eigenem Bogen und eigenen Pfeilen nicht auszuüben."
(Muslim)

Hadith 1334 'Uqba Ibn 'Ämir Al-Jahniyu(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Wem (von euch) das Bogenschießen beigebracht wurde und es dann vernachlässigte, der gehört nicht zu uns",

oder: "der hat (Allah) nicht gehorcht" (Muslim)

Hadith 1335 'Uqba Ibn 'Amir Al-Jahniyu(r) berichtet: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Wahrlich Allah lässt drei Personen ins Paradies eintreten wegen eines einzigen Pfeils: dessen Hersteller, der sich dadurch Gutes erhofft, der Schütze und der Pfeiljunge, der ihn dem Schützen gibt. Ihr sollt reiten und Bogenschießen betreiben, und wenn ihr schießt, ist es mir lieber als wenn ihr reitet. Wer aber das Bogenschießen absichtlich unterlässt, nachdem man ihm dies beibrachte, der hat auf eine (gesegnete) Gnade verzichtet", oder: " der ist einer (gesegneten) Gnade undankbar geworden."⁸⁰

(Abu Dawrid)

Hadith 1336 Salama Ibn-ul-Akwa'(r) berichtete: Der Prophet(s) ging an einigen Personen vorbei, die miteinander im Bogenschießen wetteiferten, da sprach er zu ihnen: "O Söhne Ismails! Schießt weiter, denn euer Vorfahre war gewiss ein Schütze!"⁸¹

(Al-Bukhari)

Hadith 1337 'Amr Ibn 'Abasa(r) Berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: "Wer einen Pfeil für die Sache Allahs schießt, wird den Lohn für die Befreiung eines Sklaven erhalten."

(Abu Dawad und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1338 Abu Yahia Khuraim Ibn Fatik(r) berichtete: "Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer etwas für die Sache Allahs aufwendet, dem wird dies siebenhundertfach zurückgezahlt."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1339 Abu Sa'id Al-Khudriy(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Es gibt keinen Diener, der einen Tag für die Sache Allahs fastet, dessen Gesicht Allah nicht vor dem Höllenfeuer siebzig Jahre lang,

wegen jenes Tages, fernhält."

(Wiederholung von Nr. 1218) (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1340 Abu Urnärna(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer einen Tag für die Sache Allähs gefastet hat, für den wird Alläh zwischen ihm und dem Höllenfeuer einen Graben entstehen lassen, (so *groß*) wie (*die Entfernung*) zwischen Himmel und der Erde."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1341 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wer stirbt, ohne dass er sich für die Sache Allähs eingesetzt hat, und sich nie darüber Gedanken gemacht hat, der ist nicht frei von Heuchelei gestorben."

(Muslim)

Hadith 1342 Jäbir(r) berichtete: Wir waren mit dem Propheten(s) in einem Kriegszug zusammen, als er(s) zu uns sagte: "Wahrlich, einige Männer sind in Medina geblieben, jedoch sind sie mit euch auf Schritt und Tritt, wo auch immer ihr reitet, geht oder ein Tal durchquert (bezüglich der Belohnung), denn die Krankheit hat sie festgehalten."

(Diese obige Version ist von Muslim, nach einer Überlieferung von Jäbir(r). Die Versionen von Al-Bukhari beruhen auf Autorität von Anas(r): Eine lautet: Ein Entschuldigungsgrund hat sie festgehalten.

Eine andere lautet: Sie sind mit euch am Lohn beteiligt.)

Hadith 1343 Abu Müsa(r) berichtete: Ein Mann kam zum Propheten(s) und sagte: "Manche Menschen ziehen in den Krieg, um Beute zu machen, andere, um Ruhm zu ernten⁸²: Welcher (*Kämpfer*) ist aber wirklich auf dem Weg Allähs?" Der Gesandte Allähs(s) erwiderte: "Auf dem Weg Allähs ist der, der für⁸³ den Sieg von Alläs Wort kämpft."

Hadith 1344 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-u¹²As(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Kein Kriegszug oder - Trupp, der in den Krieg (*für*

die Sache Allähs) zieht, Beute macht und heil heimkehrt, der nicht schon dadurch zwei Drittel des Lohnes (*auf Erden*) erhalten hat. Und kein Kriegszug oder - Trupp, der in den Krieg (*dafür*) zieht, dann scheitert und Verluste erleidet, der nicht den vollen Lohn (*im Jenseits*) erhalten wird."

(Muslim)

Hadith 1345 Abu Umärna(r) berichtete: Ein Mann sagte: "O Gesandter Allähs, bitte erlaube mir zu reisen!" Der Prophet(s) erwiderte: "Die Reise meiner Gemeinde ist nur der Kampf auf dem Weg Allähs, erhaben und allmächtig ist Er."

(Abu Dawild, mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1346 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-ul-Ä,s(r) berichtete: Der Prophet (s) hat gesagt: "Eine Rückkehr (*von einem Feldzug*) ist genauso (*verdienstvoll*) wie der Auszug selbst."

(Abu Dawrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1347 As-Säib Ibn Zaid(r) berichtete: Als der Prophet(s) vom Tabtikfeldzug heimkehrte, empfingen ihn die Leute (*ausserhalb von Medina*) feierlich, und ich traf ihn mit den Knaben am Empfang in Thaniyyat-ul-Wadä (Abschieds-Gebirgspfad).

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette). Die Version von Al-Bukhari lautet: Wir begaben uns mit den Knaben zusammen nach Thaniyat-ul-Wadä, um den Propheten(s) feierlich zu empfangen.

Hadith 1348 Abu Umäma(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wer an keinem Feldzug teilgenommen hat, oder keinen Kämpfer (für die Sache Allähs) gerüstet hat, oder nicht für die Angehörigen eines Kämpfers gesorgt hat, dem wird Allah noch vor dem Tag der Auferstehung (*auf Erden*) einen unheimlichen Schlag erleiden lassen."

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1349 Anas(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Ihr sollt

gegen die Ungläubigen, mit eurem Gut, eurem Blut und mit euren Zungen für die Sache Allähs kämpfen!"

(Abu Dawild, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1350 An-Nu'män Ibn Muqrin(r) - genannt Abu 'Amr und auch Hakim -berichtete: Ich stellte fest, wenn der Gesandte Allähs nicht beim Tagesanbruch in die Schlacht einzog, dass er dies bis *zur Kühle des Sonnenunterganges* verschob, sodass ein Windhauch herrschte und der Sieg Allähs sicher war.

(Abu Dawad und mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1351 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "O Leute! Wünscht nicht die Begegnung mit dem Feind im Kampf, und bittet Alläh um Kraft und Unversehrtheit! Aber wenn ihr dem Feind im Kampf gegenüber steht, dann seid standhaft und beharrlich im Kampf...." (Vollständige Version ist der Hadith Nr. 1324)

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1352 Abu Huraira und Jäbir(r) berichteten: Der Prophet(s) hat gesagt: "Der Krieg ist eine bewusste Täuschung!"⁸⁴

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 235

Es gibt Märtyrer, die gewaschen werden und für die das Totengebet gesprochen wird, wogegen andere, die im Krieg gegen die Ungläubigen gefallen sind, ohne Waschung und ohne Gebet begraben werden

Hadith 1353 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Die Märtyrer sind fünf: Einer, der an der Pest⁸⁵ stirbt, der Magenkranke⁸⁶, der Ertrunkene, der unter Schutt stirbt, und der Kämpfer für die Sache Allähs." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1354 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: Der Gesandte Allähs(s) hat einige Gefährten gefragt: "Wen zählt ihr als Märtyrer?" Sie sagten: "O Gesandter Allähs, wer auf dem Weg Allähs getötet wird, ist ein Märtyrer." Er(s) sagte: "Dann wären die Märtyrer meiner Gemeinde wahrlich nur wenige!" Sie fragten: "Also, wer sind die Märtyrer, o Gesandter Allähs?" Er erwiderte: "Der auf dem Weg Allähs getötet wird, der ist ein Märtyrer, der für die Sache Allähs stirbt, der ist ein Märtyrer, der durch die Pest⁸⁷ stirbt, der ist ein Märtyrer, der durch Magenkrankheit⁸⁸ stirbt, ist ein Märtyrer, und der Ertrunkene ist ein Märtyrer." (Muslim)

Hadith 1355 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-ul-'As(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Wer bei der Verteidigung seines Vermögens getötet wird, der gilt als Märtyrer."
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1356 Abul-A'war Sa'id Ibn Zaid Ibn 'Amr Ibn Nufail - er ist einer der zehn Gefährten(r), welchen der Prophet(s) das Paradies verkündet hat - berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: "Wer bei der Verteidigung seines Vermögens getötet wird, der gilt als Märtyrer, wer bei der Selbstverteidigung getötet wird, der gilt als Märtyrer, wer wegen seiner Religion getötet wird, der gilt als Märtyrer, und wer bei der Verteidigung seiner Familie getötet wird, der gilt als Märtyrer. '
(Abu Dawild und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1357 Abu Huraira(r) berichtete: Ein Mann kam zum Gesandten Allähs(s) und sagte: "O Gesandter Allähs, was soll ich tun, wenn ein Mann zu mir kommt und mein Geld rauben will? Er erwiderte: "Gib ihm dein Geld nicht!" Er fragte: "Und wenn er gegen mich kämpft?" Er erwiderte: "Dann bekämpfe ihn!" Er fragte: "Und wenn er mich tötet?" Er erwiderte: "Dann bist du ein Märtyrer!" Er fragte: "Und wenn ich ihn (*dabei*) töte?" Er erwiderte: "Dann kommt er in das Höllenfeuer!" (Muslim)

Kapitel 236**Die Vortrefflichkeit der Sklavenbefreiung**

Alläh, erhaben ist Er, spricht:

"Und doch er hat nicht den hindernisvollen Steilweg eingeschlagen. Und was lässt dich wissen, was der hindernisvolle Steilweg ist?! Die Befreiung eines Nackens"⁸⁹

Sura 90:11-13

Hadith 1358 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte AllAhs(s) hat zu mir gesagt: "Wer einen muslimischen Sklaven befreit, den wird AllAh vor dem Höllenfeuer retten, Glied um Glied entsprechend der Glieder des Befreiten, inklusive ihrer Geschlechtsorgane."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1359 Abu *Darr(r)* berichtete: Ich fragte den Gesandten AllAhs (s): "O Gesandter AllAhs! Welche der Taten ist die beste?" Er erwiderte: "Der Glaube an AllAh und der Einsatz für die Sache AllAhs." Ich fragte ihn: "Welcher der Sklaven ist am besten (*zu befreien*)?" Er erwiderte: "Der von den eigenen Leuten am höchsten geschätzt, und dessen Lösegeld am höchsten ist!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 237**Der Vorrang der guten Behandlung der Sklaven**

AllAh, erhaben ist Er, spricht:

"Und dient AllAh und setzt Ihm nichts zur Seite, und (erweist) Güte den beiden Eltern, den Verwandten, den Waisen und den Bedürftigen, dem Nachbarn, sei er verwandt oder aus der Fremde, dem Gefährten an eurer Seite und dem Wanderer und denen, die eure rechte Hände besitzen"⁹⁰

Sura 4:36

Hadith 1360 Al-Ma'rUr Ibn Suwaid(r) berichtete: Ich sah, wie Abu Darr(r) ein Gewand trug, während sein Sklave das gleiche trug. Ich fragte ihn danach, und er sagte, dass er zur Zeit des Gesandten Allähs(s) einen Mann beschimpfte und ihn wegen seiner Mutter⁹¹ verächtlich gemacht hatte. Daraufhin sagte der Prophet(s) zu Abu Darr: "In dir sind immer noch Spuren der Dschähiliya! Sie sind eure Brüder, die Alläh euch als Diener in eure Hände gab. Also, wer einen Bruder unter seiner Hand (*als Sklave*) hat, der soll ihm zu Essen geben, von dem, was er selbst isst und ihm zum Kleiden geben, von dem, womit er sich selbst kleidet. Tragt ihnen nicht das auf, was über ihre Kraft hinausgeht und wenn ihr ihnen etwas aufträgt, das über ihre Kraft hinaus geht, helft ihnen dabei!"

Hadith 1361 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: "Wenn der Deiner eines von euch das Essen serviert, soll er ihn entweder zu sich setzen lassen (*und mit ihm gemeinsam essen*) oder ihm ein oder zwei Bissen davon reichen, denn er hat es ja zubereitet."

(Al-Bukhari)

Kapitel 238

Der Vorrang des Sklaven, der seine Pflichten Alläh und seinem Herrn gegenüber erfüllt

Hadith 1362 Ibn 'Umar(r) berichtete: "Wahrlich ein Sklave, der seinem Herrn redlich dient, und Alläh dient (*und fürchtet*), als ob er Ihn sähe, bekommt den doppelten Lohn."

Hadith 1363 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Dem redlichen Sklaven, der Frieden stiftet, steht der doppelte Lohn zu." Abu Huraira sagte dazu: Bei Alläh, in Dessen Hand mein Leben ist, wenn nicht der Einsatz für die Sache Allähs, die Wallfahrt nach Mekka, und die Pietät meiner Mutter wären, hätte ich gerne gewollt, als Sklave zu sterben.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1364 Abu Musa Al-Asch'ariy(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Der Sklave, der Allah fürchtet und Ihm dient, als ob er Ihn sähe, und seine Pflichten seinem Herrn gegenüber erfüllt, ihm redlich dient und gehorcht, erhält den doppelten Lohn."

(Al-Bukhari)

Hadith 1365 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Drei Leute erhalten den doppelten Lohn: Einer der Leute der Schrift, der an seinen Propheten (Moses bzw. Jesus) glaubt und an Muhammad glaubt, dann der Sklave, der seine Pflichten Allah und seinen Herren gegenüber erfüllt, und ein Mann, der eine Sklavin besitzt, sie gut erzogen und ausgebildet hat und ihr dann die Freiheit schenkt und sie dann heiratet. Jeder dieser erhält den doppelten Lohn."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 239

Der Vorrang, Alläh allein zu dienen, wenn das Chaos herrscht - gemeint sind die Verwirrung, der Zwiespalt, die Versuchung usw.

Hadith 1366 Ma'qil Ibn Yasar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Allah allein zu dienen in der Zeit des Chaos, ist wie eine Auswanderung zu mir (= für mich)"

Kapitel 240

Der Vorrang der Güte beim und Verkauf, sowie beim Einfordern der Schulden, ebenso beim Messen und Wiegen mit Verbot des Betrugers, und der Vorrang des wohlhabenden Gläubigers, der dem nichtwohlhabenden Schuldner Aufschub und Schuldenerlass gewährt

Allah - erhaben ist Er - spricht:

"Und was ihr an Gutem tut, wahrlich, Allah weiß es wohl."

Sura 2:215

"O Leute! Gebt anständig volles Maß und Gewicht und betrügt nicht die Menschen um ihr Eigentum..."

Sura 11:85

"Wehe den Maßverkürzenden! Die, wenn sie sich von den Leuten zumessen lassen, volles Maß verlangen, und wenn sie ihnen jedoch zumessen oder zuwägen, dann verkürzen sie es! Glauben jene etwa nicht, dass sie wirklich erweckt werden, an einem gewaltigen Tag, dem Tag, da die Menschen vor dem Herrn der Welten stehen werden müssen."

Sura 83:1-6

Hadith 1367 Abu Huraira(r) berichtete: Ein Mann (dem der Prophet(s) ein Kamel eines bestimmten Alters schuldete⁹²) kam zum Propheten und forderte von ihm, in grober Art, seine Schuld zurückzuzahlen. Als die Gefährten(r) des Propheten(s) sich an den Mann heranmachen wollten, sagte er: "Lasset ihn, denn wer Anspruch auf etwas hat, dem steht auch das Wort zu", dann wies er sie an: "Gebt ihm ein entsprechendes Kamel!" Sie sagten (nach dem sie nach einem passenden Kamel suchten und nichts fanden: "O Gesandter Allähs, wir finden nur ein Kamel, das etwas älter und wertvoller als seins ist!" Er(s) befahl ihnen: "Gebt es ihm!" Daraufhin sagte der Mann zu ihm: "Du hast mir mehr als genug gegeben, möge Alln dir vollständigen Lohn geben!" Danach sagte der Prophet(s): "Die Vorzüglichsten von euch sind die, die ihre Schuld auf die beste Art begleichen!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1368 Jabir(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "AllUh wird Nachsicht haben mit dem Menschen, der großmütig vorgeht, wenn er verkauft oder kauft oder wenn er sein Recht in redlicher Weise einfordert."

(Al-Bukhari)

Hadith 1369 Abu Qatäda(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten

Allähs(s) sagen: "Wenn sich ein Mensch freuen möchte, dass Alläh ihn vor den Betrübissen des Jüngsten Tages rettet, so soll er Nachsicht haben mit denjenigen, die (finanziell) in Schwierigkeiten sind, oder ihnen ihre Schuld (bzw. einen Teil davon) erlassen."

(Muslim)

Hadith 1370 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: "Ein (Kauf-) Mann pflegte den Menschen Kredite zu geben. Er wies seinen Diener an: "Wenn du siehst, dass ein Schuldner in eine missliche Lage geraten ist, dann habe Nachsicht mit ihm, vielleicht wird Alläh dann Nachsicht mit uns haben!" Als dieser Mann starb, hat Alläh ihm vergeben." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1371 Abu Mas'tid Al-Badriyu(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(r) hat gesagt: "Ein Mann von einem Volk vor euch wurde (nach dem Tode) zu Rechenschaft gezogen, doch es gab keine gute Taten, die er verrichtet hatte, außer das er mit den Menschen nachsichtig verkehrte. Er war vermögend und befahl seinen Dienern, Nachsicht zu haben mit den Mittellosen. Dazu sagte Alläh: «Wir sind würdiger als er, (Schulden) zu erlassen! Lasst ihn frei!" (Muslim)

Hadith 1372 Hudaifa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs sagte: "Ein Mann, dem Alläh Vermögen gab, wurde vor Alläh (zur Rechenschaft) gebracht. Alläh fragte ihn: "Was hast du auf Erden gemacht?" - und er(s) fügte dazu: "Und sie werden nichts vor Alläh verbergen können." - Da erwiderte der Mann: "O Alläh, Du hast mir Vennögen gegeben, womit ich mit den Leuten Geschäfte und Handel trieb, und zu meiner Natur gehörte die Nachsicht, so war ich dem Wohlhabenden entgegengekommen, und ich gewährte dem in eine missliche Lage geratenen Schuldner Aufschub." Daraufhin sagte Alläh: "Ich bin würdiger als du, dies zu tun. Lasst ab von meinem Knecht!" 'Uqba Ibn 'Ämir und Abu Mastid Al-Ansäriy(r) kommentierten: "Genauso hörten wir den (Hadith) vom Propheten(s)." (Muslim)

Hadith 1373 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Wer einem Schuldner, der in Bedrängnis geraten ist, Aufschub gewährt, oder etwas (von den Schulden) erlässt, den wird Allah am Tag der Auferstehung unter dem Schatten Seines Thrones aufnehmen, wo es nirgends einen Schatten gibt, außer Seinem (Schutz-) Schatten."

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1374 Jabir(r) berichtete, dass der Prophet(s) von ihm ein Kamel kaufte, und er ließ die Waagschale (mit den Münzen) zu Jabirs Gunsten senken.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1375 Abu Safwän Suwaid Ibn Qais(r) berichtete: Makhrama Al-'Abdiyu und ich holten Kleidung aus Hajar, da kam der Prophet(s) zu uns und feilschte mit uns über einige Hosen, in der Anwesenheit eines Wiegemeisters, der gegen Tageslohn für uns arbeitete. Der Prophet(s) sagte zu dem Wiegemeister: "Wiege, und lass die Waagschale zu euren Gunsten senken."

(Abu Dawrid, und At-Tirmidi mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Buch X:**Buch des Wissens****Kapitel 241****Der Vorrang des Wissens**

Alläh, erhaben ist Er, spricht:

"Und sprich: "O mein Herr, bereichere mich an Wissen!"

Sura 20:114

"Sprich: „Sind etwa gleich diejenigen, welche wissen, und jene, welche nicht wissen?"

Sura 39:9

"Alläh wird die unter euch, die gläubig sind, und die, denen Wissen gegeben ward, um Stufen.."

Sura 58:11

"Wahrlich, es fürchten Mäh nur die Wissenden unter Seinen Dienern.."

Sura: 34:28

Hadith 1376 Mu'äwiya(r) berichtete: Der Gesandte Allirhs(s) hat gesagt: „Wem Alläh wohlgesonnen ist, den lässt Er Einblick in die Religion gewinnen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1377 Ibn Masiud(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Keinen Neid (*darf es geben*) außer in zwei Fällen: Im Falle eines Menschen, dem Alläh Reichtum gegeben und den Er befähigt hat, mit ihm in rechter Weise zu verfahren, und im Falle eines Menschen, dem Alläh Weisheit gegeben hat, und der in ihrem Sinne handelt und sie anderen weitergibt."

(Al-Bukhari **und Muslim**)

Hadith 1378 Abu Milsa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Das Gleichnis für das, was Alläh mir an Rechtleitung und Wissen in meiner

Sendung anvertraut hat, ist das eines segensreich ausgiebigen Regens, der weite Ländereien versorgt: Ein Teil dieser ist fruchtbar, es nimmt das Wasser auf und lässt Gras und Futter für die Tiere, und Kraut wachsen. Ein Teil davon ist unfruchtbares Land, welches das Wasser sammelt. was Allah auch zum Nutzen der Menschen dienlich werken lässt, denn sie trinken davon, tränken ihr Vieh und bebauen das Land. Der letzte Teil, der von diesem Regen berührten Ländereien sind flache Ebenen, die weder Wasser sammeln noch eine Vegetation entstehen lassen. Die beiden erstgenannten Gebiete sind wie der Mensch, der Kenntnis von der Religion Allahs hat, der daraus Nutzen zieht, was Allah mir in meiner Sendung anvertraut hat, der dieses Wissen erlernt und es anderen weitergibt. Der letzte Teil ist wie der Mensch, der sich nicht um die Religion kümmert, und die Rechtleitung Allahs, mit der ich gesandt wurde, nicht annimmt."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1379 Sahl Ibn Sa'd As-Sä 'idiyu(r) berichtete, dass der Prophet(s) zu 'Ali(r) sagte: „Bei Allah, wenn Allah durch dich auch nur einen einzigen Mann auf den rechten Weg führt, so ist das besser für dich als der Besitz von roten Kamelen!"⁹³

(Al-Bukhari und Muslim)

Wiederholung von Nr. 175

Hadith 1380 Abdullah Ibn 'Amr Ibn-ul-'As(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Ihr sollt meine Worte wörtlich verkünden, auch wenn es nur ein einziger Vers ist. Es ist auch nichts dagegen einzuwenden, von den Juden zu berichten, und wer aber absichtlich über mich lügt, der möge seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen!"

(Al-Bukhari)

Hadith 1381 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Wer einen Weg beschreitet, um Wissen zu erlangen, dem wird Allah deswegen einen Weg zum Paradies leicht machen."⁹⁴

(Muslim)

Hadith 1382 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer zur Rechtleitung aufruft, bekommt einen Lohn, wie die Gesamtlöhne aller, die ihm folgen, ohne Verminderung derer Löhne.“ (Muslim)

Hadith 1383 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wenn der Mensch stirbt, hört sein Werk auf Erden außer in drei Fällen auf: Ein andauerndes Almosen, oder nützliches Wissen, oder ein Nachkomme, der für ihn betet.“⁹⁵
(Muslim)

Hadith 1384 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Verdammt ist die diesseitige Welt und das Vergängliche in ihr, außer dem Gedenken an Alläh - erhaben ist Er -, und allem, was Alläh gehorcht und beisteht, einem Gelehrten und einem Strebenden nach Wissen!“
(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)⁹⁶

Hadith 1385 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer auf der Suche nach Wissen hinauszieht, der ist auf dem Wege Allühs, bis er heimkehrt.“
(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)⁹⁷

Hadith 1386 Abu Sa'id Al-Khudriyu(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Ein (*wachsamer*) Gläubiger hört nie auf, das Gute zu verrichten, bis er sein Ziel, das Paradies - erreicht hat.“
(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1387 Abu Umäma(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Der Rang des Gelehrten dem (einfachen) Betenden gegenüber ist wie mein Rang dem gewöhnlichsten Menschen unter euch gegenüber.“ Dann fügte der Gesandte Allähs(s) hinzu: „Wahrlich, Alläh, Seine Engel und all die Geschöpfe der Himmel und der Erde, sogar die Ameise in

ihrem Loch und der Fisch (*alles was schwimmt*), beten für solche Lehrer, die der Menschheit das Verrichten des Guten lehrt."

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1388 Abud-Dardä(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Wer einen Weg beschreitet, um Wissen zu erlangen, dem wird Alläh einen Weg zum Paradies leicht machen. Die Engel senken ihre Fittiche auf denjenigen, der nach Wissen strebt, aus Billigung seiner Mühe. Wahrlich, alle Bewohner der Himmel und der Erde, sogar die Fische (*die Bewohner des Wassers*) bitten Alläh um Vergebung für den Wissenden. Der Rang des Gelehrten dem Betenden gegenüber ist wie der Rang des Mondes den Sternen gegenüber. Wahrlich, die Gelehrten sind Erben der Propheten, und die Propheten haben (den Erben) weder Dinar noch Dirham hinterlassen, sondern sie ließen (den Erben) das Wissen hinter sich. Wer dieses Wissen erwirbt, hat ein reichliches Glück verdient."

(Abu Dawild und At-Tirmidi)⁹⁸

Hadith 1389 Ibn Mas ed(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Möge Alläh dem Antlitz desjenigen, der was von mir wörtlich getreu übermittelt, Anmut und Blüte verleihen! Denn es kommt vor, dass jemand, dem etwas übermittelt wurde, es aufmerksamer beachtet und begreift als der, der es direkt vernommen hat."

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1390 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer nach einer Lehre gefragt wird und sie (*wissentlich*) verschweigt, dem wird ein Zügel aus Feuer am Tag der Auferstehung angelegt."

(Abu Dawtid, und At-Tirmidi mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1391 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer immer auch eine Wissenschaft, die um Allähs willen - erhaben und mächtig ist Er - erwirbt, nur um etwas von den Gütern des

Diesseits zu erlangen, der wird den Wohlgeruch des Paradieses - das heißt dessen Duft - nicht einmal riechen."

(Abu Dawild, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1392 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-ul²-Äs(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Alläh wird das Wissen nicht an Sich nehmen, indem Er es den Menschen entreißt. Aber Er wird es an Sich nehmen, indem Er die Gelehrten zu Sich nimmt. Schließlich, wenn Er keinen Gelehrten am Leben lassen wird, werden sich die Menschen Unwissende zu (*geistlichen*) Führern nehmen. Diese werden (*von ihnen*) befragt werden und Rede und Antwort stehen müssen, ohne (*selbst über das entsprechende*) Wissen zu verfügen, und so werden sie (*selbst*) irren und (*andere*) in die Irre führen!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Buch XI:**Buch des Lobpreises und Dankes Allahs, dem Erhabenen****Kapitel 242****Die Vorzüglichkeit des Lobpreises und des Dankes**

Allah, erhaben ist Er, spricht:

"Also gedenkt Meiner, Ich will euer gedenken; und danket Mir und seid nicht undankbar gegen Mich."

Sura 2:152

"Wenn ihr dankbar sein werdet, werde Ich euch fürwahr noch mehr geben"

Sura 14:7

"Und sprich: „Preis sei Allah, Der Sich niemals einen Sohn genommen hat. Und Der keinen Teilhaber an Seiner Herrschaftsgewalt hat, und Der niemanden braucht, um Ihn vor Schmach zu beschützen. So rühme Ihn allenthalber!"

Sura 17:111

"Und zuletzt werden sie rufen: „Lob sei Allah, dem Herrn der Welten.""

Sura 10:10

Hadith 1393 Abu Huraira(r) berichtete: Dem Propheten(s) wurden, in der Nacht seiner Himmelfahrt (von der Aqsa-Moschee in den Himmel), zwei Becher, in einem Wein und in dem anderen Milch, angeboten. Er betrachtete sie und wählte den mit der Milch. Daraufhin sagte Gabriel(s): „Aller Preis gebührt Allah, Der dich zu der (*reinen*) Natur rechtgeleitet hat! Hättest du dich für den Wein entschieden, dann wäre deine Gemeinde irre gegangen!"

(Muslim)

Hadith 1394 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: "Jedewichtige Handlung, die nicht mit der Lobpreisung Allahs beginnt, ist verstümmelt." (Abu Dawrid u.a.)

Hadith 1395⁹⁹ Abu MUSE Al-Asch'ariyu(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wenn das Kind eines Dieners Allahs stirbt, sagt Allah zu Seinen Engeln: "Habt ihr die Seele Meines Dieners Kindes dahingenommen?" Sie antworten: "Ja." Er wird sagen: "Habt ihr (also) seines Herzens Frucht abgepflückt?" Sie antworten: "Ja." Er wird fragen: "Und was hat Mein Diener gesagt?" Sie sagen: "Er bat: „Preis sei Allah! Ihm sind wir und zu Ihm kehren wir zurück." Daraufhin wird Allah sagen: "Errichtete für ihn eine Stätte im Paradies und nennt sie „Stätte der Lobpreisung"

Hadith 1396 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Fürwahr, Allah hat Wohlgefallen an jedem (*dankbaren*) Diener, der Allah sogar für nur einen Bissen und einen Schluck (*Wasser*) dankt."

Buch XII:

Buch der Segnungen auf dem Propheten, Allah segne ihn
und schenke ihm Heil

Kapitel 243

Die Vortrefflichkeit des Bittgebetes für die Segnung des
Propheten(s)

Allah, allmächtig ist Er, spricht:

«Wahrlich, Allah und Seine Engel segnen den Propheten, drum ihr
Gläubigen, segnet ihn und wünscht ihm aufrichtig Friede!»

Sura 33:56

Hadith 1397 'Abdullāh Ibn 'Amr Ibn-ul-'Ās(r) berichtete, dass er den
Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Wer um die Segnung Allahs für mich
bittet, den wird Allah dafür zehnfach segnen.“

(Muslim)

Hadith 1398 Ibn Mased(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt:
„Fürwahr sind die mich am Tag der Auferstehung Nächststehenden unter
den Menschen jene, die für mich am meisten um die Segnung Allahs
bitten.“

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1399 Aus Ibn Aus(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat
gesagt: „Fürwahr ist der Freitag einer eurer besten Tage, so betet für mich
am Freitag häufig, denn eure Gebete werden mir vorgeführt.“ Man fragte
ihn: „O Gesandter Allahs! Wie sollte unser Gebet dir vorgeführt werden,
wenn dein Körper verfällt?!" Er erwiderte: „Allah - erhaben und mächtig
ist Er - hat der Erde die Leichname der Propheten verboten (*zu
schädigen*).“

(Abu Dawad, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1400 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Verloren (*seines absichtlichen Ungehorsams willen*) hat der Mensch, der mir Segnung und Heil Allähs verweigert, wenn ich vor ihm erwähnt werde.“

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1401 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Macht meine Begräbnisstätte nicht zum Festort, sondern bittet Alläh um Segnung und Heil für mich, denn euer Bittgebet wird mir übermittelt, wo auch immer ihr seid.“

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1402 Abu Huraira(r) berichtet: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Kein Mensch grüßt mich (*nach dem Tod*), ohne dass Alläh meine Seele zu mir kehren lässt, damit ich dessen Gruß erwidern kann.“

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1403 'Ali(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Geizig ist der Mensch, der für mich nicht um die Segnung Allähs bittet, wenn ich in dessen Gegenwart erwähnt werde.“

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1404 Fadäla Ibn 'Ubaid(r) berichtete: Einmal hörte der Gesandte Allähs(s) wie ein Mann im Gebet Alläh um etwas bat, ohne Alläh zu preisen und ohne dem Propheten(s) die Segnung Allähs zu wünschen. Der Gesandte Allähs(s) sagte dazu: „Dieser hat es voreilig!“, dann rief er ihn zu sich und sprach - entweder zu ihm oder zu den Anwesenden -: «Wenn jemand von euch ein Bittgebet aussprechen möchte, so soll er zuerst mit dem Dank und der Lobpreisung Allähs beginnen, dann Ihn um die Segnung des Propheten(s) bitten, dann kann er sich zu Ihm mit seiner (*persönlichen*) Bitte, was immer sie auch ist, wenden!“

(Abu Dawrid, und At-Tirmidi(r), mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1405 Abu Muhammad Ka'b Ibn 'Udschra(r) berichtete: Als der Prophet(s) einmal zu uns kam, sagten wir zu ihm: „0 Gesandter Allähs! Wir wissen jetzt, wie wir für dich Frieden erbitten, doch wie erbitten wir Heil für dich?“ Er(s) erwiderte: „Sagt: «0 Alläh, schenke Muhammad und den Angehörigen Muhammads Heil, so wie Du auch den Angehörigen Abrahams (Ibrahims) Heil geschenkt hast, denn wahrlich bist Du (*allein*) der Gepriesene, der Ruhmreiche! 0 Alläh, schenke Muhammad und den Angehörigen Muhammads Segen, wie Du auch den Angehörigen Abrahams (Ibrahims) Segen geschenkt hast, denn wahrlich bist Du (*allein*) der Gepriesene, der Ruhmreiche! - *Allähumma salli 'alä Muhammad, wa Muhammad, kaum sallaita 'alä flli Ibrahim; Innaka Harn'dun Mcijd! Allähumma bärık 'alä Muhammad, wa 'alä Ali Muhammad, kama bärakta Ibrähim; Innaka Harn'dun Magd.*»“
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1406 Abu NLSüd Al-Badriyu(r) berichtete: Einmal kam der Gesandte Allähs(s) bei uns vorbei, als wir Gäste im Beisammensein von Sa'd Ibn 'Ubäda(r) waren, da sagte Baschir Ibn 'Ubäda zu ihm: „0 Gesandter Allähs! Alläh hat uns geboten, Segnung für dich zu erbitten. Wie verrichten wir dieses Bittgebet?“ Der Gesandte Allahs(s) schwieg eine lange Weile, so dass wir wünschten, er hätte ihn nicht gefragt. Dann sprach er zu uns: „Sagt: «0 Alläh, schenke Muhammad und den Angehörigen Muhammads Heil, wie Du auch den Angehörigen Abrahams Heil geschenkt hast! Und schenke Muhammad und den Angehörigen Muhammads Segnung, wie Du auch die Angehörigen Abrahams gesegnet hast, denn fürwahr, Du bist (*allein*) der Gepriesene, der Ruhmreiche! Was den Friedensgruß angeht, so ist der wie ihr schon wisset.»“
(Muslim)

Hadith 1407 Abu Humaid As-Sgidiyu(r) berichtete: Man fragte den Gesandten Allähs(s): „Wie soll unser Bittgebet für dich lauten?“ Er(s) erwiderte: „Sagt: «0 Alläh, schenke Muhammad, seinen Frauen und seinen Nachkommen Heil, wie Du auch den Angehörigen Abrahams (Ibrahims)

Heil geschenkt hast! Und schenke Muhammad, seinen Frauen und seinen Nachkommen Segnung, wie Du auch den Angehörigen Abrahams (Ibrahims) Segnung geschenkt hast, denn Du bist (*allein*) der Gepriesene, der Ruhmreiche!»"
(A1-Bukhari und Muslim)

Buch XIII:**Buch des Gedenkens an Alläh****Kapitel 244****Der Vorrang des Gedenkens an Allah**

Allah - erhaben ist Er - spricht:

Und das Gedenken an Allah ist das höchste (Gebot)..."

Sura 29:45

«Drum gedenkt Meiner, dass Ich eurer gedenke...»

Sura 2:152

«Und gedenke Deines Herrn in deiner Seele in Demut und Furcht und ohne laute Worte morgens und abends; und sei nicht einer der Achtlosen!»

Sura 7:205

«Und gedenkt Allahs häufig, so dass ihr Erfolg habt!»

Sura 62:10

«Wahrlich die Muslime und die Musliminnen - die Gläubigen, die Gehorsamen, die Wahrhaftigen, die Standhaften, die Demütigen, die Almosenspendenen, die Fastenden, die Schamhütenden und die Allah häufig gedenkenden Männer und Frauen - Allah hat ihnen Vergebung und herrlichen Lohn bereitet.»

Sura 33:35

«O die ihr glaubt! Gedenket Allahs in häufigem Gedenken, und lobpreist Ihn morgens und abends!»

Sura 33:41-42

Die Verse diesbezüglich sind zahlreich.

Hadith 1408 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Alläh(s) hat gesagt: «Zwei Worte, leicht auszusprechen, aber von großem Gewicht in der Waagschale (*des Dieners am Tag der Auferstehung*): Gelobt sei Allah und Sein ist aller Preis! Gelobt sei Allah, der Allmächtige!: Subhänalläh wa bihamdihi! Subhänallähil-'Azim!»
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1409 Abu Huraira(s) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Die Worte der Lobpreisung Allähs (*Subhanallrih!*), des Dankes an Ihm (*Al-Hamdu Liltäh!*), der Verherrlichung Seiner alleinigen Gottheit (*Lä Itäha illalläh!*) und der Anerkennung Seiner unvergleichlichen Größe (*Allähu Akbar!*) sind mir lieber als alles unter der Sonne.“

(Muslim)

Hadith 1410 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Wer (*aus Überzeugung*) an einem Tag (*täglich*) hundertmal wiederholt: «*Lri Iläha illalläh, Wandahu, la Scharlka lah, lahul-Mulku, walahul-Hamduloo, wa Huwa 'alä Kulli Schai-in* - Es gibt keinen Gott außer Allah, Er ist der Einzige, Er hat keinen Teilhaber, Sein ist die Herrschaft und Sein ist aller Lobpreis, und Er hat die Macht über alles», dem wird es belohnt, als hätte er zehn Sklaven befreit, dann werden ihm einhundert gute Taten vergolten und einhundert seiner Verfehlungen getilgt. Dieses (*morgens ausgesprochene Bittgebet*) schützt ihn vor dem Satan bis zum Abend, und keiner wird besser belohnt als er, außer einem, der mehr vollbringt als dessen Leistung.“

Laut einer anderen Version, hat er(s) gesagt: „Wer an einem Tag (*täglich*) hundertmal sagt: «*Subhänallähi, wa bi-Hamdilzi* = Gepriesen ist AllUh, und Ihm gebührt aller Lobpreis», dem werden seine Verfehlungen getilgt, auch wenn sie wie der Schaum des Meeres sind. -“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1411 Abu Ayyub Al-Ansäriyu(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Wer (*täglich*) die Lobpreisung Allahs zehnmal wiederholt: «*Lä Haha illalläh, Wandahu, lä Scharlka lah, lahul-Mulku, wa lahul-Hamdu, wa Huwa 'alä Kulli Schai-in Qacirr* - Es gibt keinen Gott außer Allah, Er ist der Einzige, Er hat keinen Teilhaber, Sein ist die Herrschaft und Sein ist aller Lobpreis, und Er hat die Macht über alles», dem wird der Lohn eines (Dieners), der vier Sklaven von den Kindern Ismäiels (Ismaels) befreit hat zuteil.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1412 Abu Darr Al-Ghifariyu(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat zu mir gesagt: „Soll ich dir erzählen, welche Worte Alläh am liebsten sind? Es sind «*Subhunallähi, wa bi-Hamdihi!* - Gepriesen ist Alläh, und Ihm gebührt aller Lobpreis _ „"Im

(Muslim)

Hadith 1413 Abu Mälik al-Asch 'ariyu(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens, *Al-Hamdu lilläh - Aller Preis gebührt Alläh* - füllt die Waagschale (*des Betenden am Tag des Gerichts*) und *Subhänallähi wal-Hamdu lilläh* - Gepriesen ist Alläh und aller Preis gebührt Allah - füllen was zwischen Himmeln und Erde (an Raum) ist."

(Muslim)

Hadith 1414 Sa'd Ibn Abi Waqcs(r) berichtete: Ein Beduine kam zum Propheten(s) und sagte: „Bitte lehre mich Worte, die ich als Bittgebet verwende!" Er(s) sagte zu ihm: «Sag: *LJ Iläha illalläh, Wandahu, lä Schal-II(a lah! Allähu Akbaru kablrä, wal-Hamdu lillähi katirä, wa Subhänallähi Rabbil 911amln, walä Haula walä Quwata illä bilhzhil 'Azizil Hakim* - Es gibt keinen Gott außer Mäh, Er ist der Einzige, Er hat keinen Teilhaber Alläh ist der unvergleichlich Große und Ihm allein gebührt die dauerhafte , würdige Lobpreisung! Gepriesen ist der Herr der Welten! Es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah, Dem Allmächtigen, Dem Allweisen!» - . Der Beduine erwiderte: „Das sind (*Bittgebetsworte*) für meinen Herrn! Was ist für mich?" Der Prophet(s) sagte zu ihm: „ Bete: «0 Alläh! Vergib mir, und habe Erbarmen mit mir! Weise mir den (*richtigen*) Weg und gib mir (*reichliche*) Versorgung - *Allähumma-ghfir IT, war-hamni, war-zuqn-T*»! - "

(Muslim)

Hadith 1415 Thaubän(r) berichtete: Der Gesandte Alläs(s) pflegte nach Beendigung des (*obligatorischen*) Gebetes, dreimal Alläh um Vergebung (*Istighfär*) zu bitten, danach sprach er(s): «*Allähumma Antas-Salämu, wa*

minkas-Saläm, tabarakta Yadal-Jaläli, wal-Ikram! - 0 Allah! Du bist der (wahre) Friede, und von Dir (nur) kommt der Friede! Segensreich bist Du, o Herr der Majestät und der Ehre!» Man fragte den Al-Auzä 'iy - einen der Hadith-Überlieferer -: „Wie bittet man um Vergebung (*Istighfar*)“? Er erwiderte: „In dem du sagst: «*Astaghfirulläh! Astagfirullah!* - Ich bitte Allah um Vergebung! Ich bitte Allah um Vergebung!» _4,102

Hadith 1416 Al-MughTra Ibn Schu'ba(r) berichtete: Nach der Beendigung des Gebetes mit dem gewohnten Taslim¹⁰³, pflegte der Gesandte Allahs(s) zu sagen: «*La Iläha illalläh, Wandahu, la Scharika lah, lahul-Mulku, wa lahul-Hamdu, wa Huwa 'alä Kulli Schai-in QadTr. Allahumma la Mani'a lima a'taita, wala Mu'tiya linia mana'ta, wa la yanfa'u dal-Jaddi, minkal-Jaddu!*: Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige, Er hat keinen Partner Ihm allein ist die Herrschaft und Ihm allein gebührt die würdige Lobpreisung, und Er ist der Allmächtige über alles. 0 Allah! Keiner kann vorenthalten, was Du gegeben hast, und keiner kann geben, was Du vorenthalten hast. Und dem Reichen nutzt nicht sein Reichtum bei Dir!⁰⁴»

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1417 Abdulläh Ibn-uz-Zubair(r) pflegte nach der Beendigung jedes Gebetes mit dem gewohnten Taslim zu sagen: «*La Iläha illalläh, Wandahu, la Scharieka lah, lahul-Mulku, walahul-Hamdu, wa Huwa Kulli Schai-in QadTr. La Haula wala Quwata illa billäh! La Iläha illalläh, wala na'budu illa lyähu, Mukhlisina lahuddina walau karihal- Keirrin!* = Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige, Er hat keinen Partner an Seiner Gottheit. Ihm allein ist die Herrschaft und Ihm allein gebührt die würdige Lobpreisung, und Er ist der Allmächtige über alles. Es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah. Es gibt keinen Gott außer Alläh, und wir dienen nur Ihm. Alle Gaben, Güte, Huld und alle würdige Lobpreisung sind Ihm! Es gibt keinen Gott außer Allah! Ihm sind wir ergebene Diener, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist!» Ibn-uz-Zabair fuhr fort: „Der Gesandte Allähs(s) pflegte, dieses Bittgebet nach Beendigung jedes

Pflichtgebetes laut zu sprechen." (Muslim)

Hadith 1418 Abu Huraira(r) berichtete: Es kamen bedürftige mekkanische Auswanderer zum Gesandten Allahs(s) und sagten: „O Gesandter Allahs! Nur die Vermögenden haben den höchsten Rang (im Paradies) und die ewige Wonne sicher erlangt, (*denn*) sie beten genauso wie wir, und sie fasten genauso wie wir, wobei sie Almosen geben, und wir nicht, und sie befreien Sklaven, und wir nicht!" Da sagte der Gesandte Allahs(s): «Soll ich euch nicht etwas lehren, womit ihr den Vorrang derer, die vor euch sind, erreicht, und derer, die nach euch kommen, übertreffen könnt, wobei keiner besser sein kann als ihr, außer wenn er das gleiche leistet?!» Sie sagten: „Gewiss doch, o Gesandter Allahs!" Er erwiderte: «Lobpreist Allah (d.h.: *Subhänalläh* sagen), dankt Ihm (d.h. *Al-Hamdu lilläh* sagen), und verherrlicht Ihn (d.h. *Allähu Akbar* sagen) dreiunddreißig Mal nach jedem Gebet!»

(Al-Bukhari und Muslim)

Die Überlieferung von Muslim fügt hinzu: Später kamen jene bedürftige Mekkaner zum Gesandten Allahs(s) und sagten: „Unsere vermögenden Brüder erfuhren, was wir tun, und nun tun sie auch das gleiche!" Er(s) erwiderte: «*Dies ist Allahs Huld, die Er gewährt, wem Er will!*»¹⁰⁵

Hadith 1419 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: «Wer Allah nach jedem Pflichtgebet preist mit: dreiunddreißig Mal *Subhänalläh*, dreiunddreißig Mal «*Al-Hamdu lilläh*», dreiunddreißig Mal «*Allähu Akbar*», und dies auf hundert vollendet, mit den Worten: «*La Haha illalläh, Wandahu, lä Scharika lah, lahul-Mulku, wa lahul- Hamdu, wa Huwa 'alä Kulli Schai-in QadTr*», dem werden seine Verfehlungen getilgt, auch wenn sie wie der Schaum des Meeres sind."»

(Muslim)

Hadith 1420 Ka'b Ibn 'Ujra(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Es gibt aufeinanderfolgende Lobpreisungen, die dem Betenden.

der sie nach Beendigung des Pflichtgebetes sagt oder verrichtet, Erfolg gewähren: *dreiunddreißig Mal Tassaha (Subhänallah: Gepriesen ist Allah!), dreiunddreißig Mal Tahmida (Al-Hamdu lilläh: Aller Lob gebührt Allah), und vierunddreißig Mal Takblra (Allahu Akbar: Allah ist unvergleichlich groß).*"

(Muslim)

Hadith 1421 Sa'd Ibn Abi Waqqäs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte nach jedem Pflichtgebet durch folgende Worte, Zuflucht bei Allah zu nehmen: *«Allähumma! Inni a'üdu bika minal-Jubni, wal-Bukhli, wa a'udu bika min an uradda ila ardalil-'Umuri, wa a`ndu bika min Fitnatid-Dunya, wa a'üdte bika min Fitnatil-Qabri: O Allah! Ich nehme Zuflucht bei Dir vor der Feigheit und dem Geiz! Ich nehme Zuflucht bei Dir, dass ich ins unerträgliche Greisenalter ver falle, und ich nehme Zuflucht bei Dir vor der Versuchung des Die,seits¹⁰⁶ und der Versuchung im Grab! »¹⁰⁷*

(Al-Bukhari)

Hadith 1422 Mu'ati(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) seine Hand festhielt und zu ihm sagte: *„O Mu äd , bei Allah, ich habe dich sehr lieb.“* Dann sprach er(s): *„ Ich befehle dir, nach jedem Pflichtgebet folgendes Bittgebet nicht zu unterlassen: «Allähumma, ainnT 'alä Dikrika, wa Schukrika, wa Hussni Ibadatika!: O Allah! Hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir zu danken, und Dir redlich zu dienen! »"*

(Abu Dawiid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1423 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: *„Wenn einer von euch die Ehrenbezeugung und das Erbitten von Segnungen am Ende des Gebetes ausgesprochen hat, soll er Zuflucht bei Allah vor vier Dingen nehmen, indem er erbittet: «Allähumma, inni arudu bika min Adabi Dschahannam, wa min Adäbil-Qabri, wa min Fitnatil-Mahyä wal-Mamäti, wa min Scharri Fitnatil-Massihid-Dajjal: O Allah! Ich suche Zuflucht bei Dir vor der qualvollen Strafe der Hölle, vor*

der qualvollen Strafe im Grab, vor der Versuchung des Lebens und des Sterbens, und vor dem Unheil der Versuchung des falschen Messias! »". (Muslim)

Hadith 1424 'Ali Ibnu Abi Tālib(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) pflegte, zwischen dem Taschahhud (Ehrenbezeugung und Erbitten von Segnungen) und dem Taslim (Beendigung des Gebetes mit dem Friedensgruß) u.a. zu erbitten: «Allāhummaghfir li Mä qaddamtu wa akh-khartu, wa Mä asrartu wa Mä a'lantu, wa Mä asraftu, wa Mä Anta A'lamu bihi minni, Antal-Muqaddimu, wal-Mu akh-khiru, lä Ilāha illā Anta!: O Allāh, vergib mir meine Verfehlungen, vergangene und künftige, was ich verhehlte und was ich kundtat, was ich (gegen meine eigene Seele) vergangen hatte und was Du von mir weißt, was ich nicht weiß; denn Du bist allein Der voraussendet und Der zurücksendet!^{o8}, außer Dir gibt es keinen Gott.»

(Muslim)

Hadith 1425 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte in seiner Beugung und seiner Niederwerfung im Gebet oft zu aussprechen: «*Subhanakalluhumma, wa bi-Hamdika! Allāhummaghfir171: Alle Herrlichkeit und alle Lob gebühren Dir, o AHA, unser Herr! O Allah, vergib mir!* »

(Al-Bukhari **und Muslim**)

Hadith 1426 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) pflegte in seiner Beugung und seiner Niederwerfung im Gebet zu sagen: «*Subbūhun, Quddrts, Rabbul-Malj ikati war- Rrth: (Gepriesen ist) Der unvergleichlich Herrliche, Der unvergleichlich Heilige, Der Herr der Engel und des Geistes!* »

(Muslim)

Hadith 1427 Ibn 'Abbās(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) hat gesagt: «Ihr sollt in der verbeugenden Haltung (*im Gebet*), den Herrn - Erhaben

und Allmächtig ist Er - preisen, und in der Niederwerfung (*im Gebet*) sollt ihr (von Allah) redlich erbitten, denn (in dieser Haltung) seid ihr der Erfüllung würdig.»

(Muslim)

Hadith 1428 Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: «Der Diener ist seinem Herrn in der Niederwerfung (im Gebet) am nächsten, also verrichtet oft die Bittgebete während ihr euch niederwerft!»

(Muslim)

Hadith 1429 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte in der Niederwerfung zu sagen.: «*Allähummaghfir T Danbi kullahu: Diqqahu wa Jillahu, wa Auwalahu wa Äkhirahu, wa 'Aläniyatahu wa Sirrahu: O Allah, vergib mir all meine Verfehlungen, klein und groß, vom Anfang bis zum Ende, was offenkundig ist und was verborgen ist!*»

(Muslim)

Hadith 1430 'Äischa(r) berichtete: Eines Nachts vermisste ich den Propheten(s), da tastete ich (mit meiner Hand), und ich hörte ihn, in der verbeugenden Haltung - oder in der Niederwerfung - erbitten: «*Subhänaka, wa bi-Hamdika! Lt lläha Uta Anta!:* Aller Lob und alle Herrlichkeit gebühren Dir. Es gibt keinen Gott außer Dir.»

In einer anderen Version: da berührte meine Hand seine Fußsohle, wobei er in seiner gewohnten Gebetsecke in der Niederwerfung¹⁹ war und die beiden Füßen in aufrechter Stellung waren, und er erbat: «*Allahmma! dudu bi Ridäka min Sakhatika, wa bi-Muälätika min 'Uqubatika, wa a'üdu bika minka! Lt uhsi. Thanä an 'alaika! Anta kamt athnaita 'alt Nafsika: O Allah, ich suche Zuflucht bei Deinem Wohlgefallen vor Deinem Zorn, und bei Deiner Rettung vor Deiner Bestrafung, und ich suche Zuflucht bei Dir vor Dir Nicht genug kann ich Deine Herrlichkeit (und Deine Gaben) aufzählen und preisen; denn Du bist der Lobpreisung würdig, wie Du Dich Selbst gepriesen hast.*»

(Muslim)

Hadith 1431 Sa'd Ibn Abi Waqqäs'(r) berichtete: Wir waren bei dem Gesandten Allahs(s) als er fragte: „Ist jemand unter euch nicht fähig, sich täglich eintausend gute Taten zu verdienen?“ Einer der Anwesenden fragte: „Wie kann man dies (*täglich*) verdienen?“ Er(s) erwiderte: «Man verrichtet hundertmal Tasbiha (*Subhcmalläh*), und somit verdient man eintausend gute Taten, *oder* eintausend seiner Sünden werden ihm erlassen.“
(Muslim)

In einer anderen Version von Muslim steht und statt oder.

Hadith 1432 Abu *Darr(r)* berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: «Für jedes (gesunde) Glied des menschlichen Körpers soll jeder von euch eine fromme Gabe (Sadaqa) geben: So zählt jedes Aussprechen der Lobpreisung Allahs (*Subhänalläh*) als Sadaqa, jedes Aussprechen des Dankes Allahs (*Al-Hamdu lilläh*) als Sadaqa, jede Verherrlichung (*Lä *etw illalläh*: Es gibt keinen Gott außer Allah) als Sadaqa, jedes Aussprechen des Allähu Akbar: Allah ist unvergleichlich groß als Sadaqa, jede Anweisung, das Gute zu verrichten ist Sadaqa, jedes Verbot, das Böse zu tun ist Sadaqa, aber gleich alldem ist das Verrichten von zwei Rak'as vormittags.»
(Muslim)

Hadith 1433 Juwairia Bint-ul-Härith(r) - eine der Frauen des Propheten(s) - berichtete dass der Prophet(s) ihre Wohnung verließ, um das Morgengebet in der Moschee zu verrichten, während sie betend in ihrer Gebetsecke war, dann kehrte er heim, nachdem er das Duha-Gebet am Vormittag verrichtete, und sie saß immer noch im Gebet. Er fragte sie: „Bist du immer noch in dieser Stellung, seitdem ich dich verließ?“ Sie erwiderte: „Ja!“ Daraufhin sagte der Prophet(s): „Nachdem ich dich verließ, wiederholte ich *dreimal* vier Worte, deren Gewicht - würden sie gewogen werden - alle deine Bittgebete, die du heute ausgesprochen hattest, überwiegt; nämlich: «*Subhänallähi, wa bi-Hamdihi, 'A dada Khalqihi, wa Rida Nafsihi, wa Zinata 'Arschihi, wa Midatla Kalimätihi!* *Aller Preisung gebührt Allah: (unendlich) wie die Gesamtzahl seiner*

Geschöpfe, gewichtig wie Sein Wohlgefallen an Sich Selbst, schwerwiegend wie Sein Thron, und (unbegrenzt) wie die Tinte für Seine (unendlichen) Worte.»

(Muslim)

In einer anderen Version von Muslim steht: «*Subhänallah 'Adada Khalqihi! Subhänallah Rida Nafsihi! Subhänallah zinata 'Arschihi! Subhänallah Midäda Kalimätihi!*»

Die Version von At-Tirmidi ist gleich der letzteren von Muslim, außer dem Anfang: Er(s) sagte zu ihr(r): „Soll ich dir nicht doch Worte für das Bittgebet lehren?: «*Subhänallah...*»

Hadith 1434 Abu Musä Al-Asch'riy(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Das Gleichnis des Dieners, der Seines Herrn immer gedenkt und des Dieners, der Seines Herrn nicht gedacht, ist das Gleichnis eines Lebendigen und eines Toten.“

(Al-Bukhari)

Die Version von Muslim sagt: „Das Gleichnis des Hauses, in welchem Allähs gedacht wird und des Hauses, in welchem Alläh nicht gedacht wird, ist das Gleichnis des Lebendigen und des Toten.“

Hadith 1435 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Alläh - erhaben ist Er - sagt: «Ich bin so, wie Mein Diener von Mir denkt, und ich bin bei ihm (gegenwärtig) wenn er Meiner gedenkt. Gedenkt er Meiner in sich, so gedenke Ich Seiner in Mir. Und wenn er Meiner in einer Schar gedenkt, werde Ich seiner in besserer Gesellschaft gedenken.»“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1436 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Seelig sind die Mufarridün.“¹¹⁰ Man fragte: „O Gesandter Allähs, was sind die Mufarridün?“ Er erwiderte: «Die (Diener und die Dienerinnen), die Allähs häufig gedenken.»“

(Muslim)

Hadith 1437 Jabir(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: «Das beste *Dikr* (Gedenken Allähs) ist: *La lläha illalläh: Es gibt keinen Gott außer Allah.* »"

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1438 'Abdulläh Ibn-uz-Zubair(r) berichtete: Ein Mann sagte zum Propheten(s): „O Gesandter Allähs! Die Gesetze des Islams sind mir zuviel geworden, bitte belehre mich über etwas, woran ich festhalten kann!" Er(s) sagte: «Achte darauf, dass deine Zunge immer feucht bleibt durch häufiges Gedenken Allähs !»"

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1439 Jäbir(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Wer Alläh (redlich) preist mit «Subhänallähi, wa bi- Hamdihil ' I», dem wird eine Palme im Paradies gepflanzt."

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1440 Ibn Mased(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „In der Nacht meiner Himmelsreise traf ich Abraham(s), da sagte er zu mir: „O Muhammad! Richte deiner Gemeinde von mir den Friedensgruß aus, und teile ihr mit, dass das Paradies gesegneten Boden und süßes Wasser hat, und dass es weit und breit über Täler verfügt, und dass dessen Pflanzzeit (nur) «*Subhänallä, wal-Hamdu lilläh, wa-Lä lläha illalläh, wallähu Akbar*» ist."

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1441 Abud-Dardä(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Soll ich euch nicht verraten, welches eurer Werke das beste ist, welches bei eurem König das segensreichste ist, welches das höchste für euren Rang (im Paradies) ist, welches besser für euch als das Spenden von Gold und Silber (für die Sache Allähs) ist, und welches besser ist, als dass ihr die Nacken der Feinde (für die Sache Allähs) schlagt, und dass sie eure Nacken schlagen?" Die Gefährten antworteten: „Doch!" Er erwiderte:

„Das Gedenken Allahs, des Erhabenen!"

(At-Tirmidi. Al-Hakim sagt: Seine Überlieferungskette ist stark)

Hadith 1442 Sa'd Ibn Abi Waqqas(r) berichtete, dass er mit dem Gesandten Allahs(s) eine Frau besuchte, während sie vor sich Dattelkerne - oder Kieselsteine - hatte, mit deren Aufzählung sie die üblichen (*neunundneunzig*) Lobpreisungen Allahs verrichtete. Daraufhin sagte er zu ihr: „Soll ich dich nicht belehren, was leichter für dich ist als das? - oder er sagte: „besser"- Er sagte: «*Subhanallähi Adada Mu khalafa fis-Samä ,wa Subhänallahi 'Adada Mä khalaf fil-Ard, wa-Subhanallahi 'Adada Ma baina Dalika, wa Subhanallahi 'Adada Ma Huwa Khaliq. Wallahu Akbaru, mithla Dalik. Watä Haula walä Quwata illä billah, mithla Dalik: Gepriesen sei Allah, wie die Gesamtzahl seiner Geschöpfe im Himmel und in (und auf) der Erde und der Geschöpfe zwischen Himmel und Erde, und der Geschöpfe, die Er erschafft und erschaffen wird! Genauso mit Allahu Akbar (Allah ist unvergleichlich groß), Al-Hamdu lillah (Aller Lobpreis gebührt Allah!), La Haha illallah (Es gibt keinen Gott außer Allah), und La Haula walä Quwata illä binF:lh (Es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Alläh).*»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1443 Abu Müsa(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sagte zu mir: „Soll ich dich nicht auf einen der Schätze des Paradieses aufmerksam machen?!" Ich erwiderte: „Doch, bitte! O Gesandter Allahs!" Er sagte: «*La Haula walä Quwata illä billäh!: Es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Allah!*»

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 245

Das Gedenken Allahs im Stehen, im Sitzen, im Liegen und im Zustand der Verunreinigung und während der monatlichen Periode. Ausgenommen ist das Berühren des Quräns für den, der sich in der größeren Verunreinigung befindet und die, die ihre monatliche Periode hat

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

«Fürwahr sind in der Erschaffung der Himmel und der Erde und im Aufeinanderfolgen von Nacht und Tag gewiss (*deutliche*) Zeichen für diejenigen, die Verstand haben, die Allähs gedenken im Stehen, Sitzen oder Liegen....»

Sura 3:190-191

Hadith 1444 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte Allähs bei jeder Gelegenheit zu gedenken. (Muslim)

Hadith 1445 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Wenn einer von euch zu seiner Frau kommt, sollte er sagen: *«Bismillah! Allähumma jannibnasch- Schaitän, wa jannibisch-Schaitäna Ma razaqtanä: Im Namen Allahs! O Allah, halte den Satan von uns fern, und halte auch das vor dem Satan fern, was Du für uns bestimmt hast!»,* und wenn es den (Eheleuten) beschieden ist, dass sie ein Kind bekommen, so wird der Satan ihm niemals schaden können.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 246

Was der Prophet(s) gewöhnlich vor dem Schlaf und nach dem Aufwachen zu sagen pflegte

Hadith 1446 Hudaifa und Abu Darr(r) berichteten: Wenn der Gesandte Allähs(s) ins Bett ging, pflegte er zu sagen: *«Bismikallähumma amätu wa*

ahiy a: 0 AllNh! In Deinem Namen sterbe ich und werde zum Leben zurückkehren »¹¹², und wenn er aufwachte, pflegte er zu sagen: «Alliam du ahicma ba'dama amritana wa

Aller Lobpreis gebührt Allrth, Der uns wieder zum Leben gebracht hat, nachdem Er uns in einem Zustand des Todes (im Schlaf) hielt, und zu Ihm ist (unsere) Auferstehung! »

(Al-Bukhari)

Kapitel 247

Die Vorzüglichkeit der Versammlungen, in denen Allähs gedacht wird und die ausdrückliche Empfehlung, immer daran teilzunehmen und das Verwehren, sie ohne triftigen Grund zu verlassen

Allah - erhaben ist Er - spricht:

«Und gedulde dich (zusammen) mit denen, die ihren Herrn des Morgens und des Abends anrufen, im Trachten nach Seinem Angesicht, und wende deine Augen nicht von ihnen ab im Trachten nach dem Schmuck des irdischen Lebens...»

Sura 18:28

Hadith 1447 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Fürwahr Alläh hat bestimmte Engel, die auf den Wegen umherstreifen, um die Leute, die Allähs gedenken zu suchen. Wenn sie auf Leute stoßen, die Allähs gedenken, rufen sie einander zu: «Kommt her zu eurem Ziel!»" Er(s) sagte: "Dann umgeben sie sie mit ihren Flügeln bis zum untersten Himmel. Hier fragt sie ihr Herr - erhaben und mächtig ist Er - und Er weiß besser Bescheid als sie: «Was sagen diese Meine Diener?» Sie' erwidern: «Sie preisen Dich, rühmen Deine Größe, loben Dich und verherrlichen Dich.» Er fragt: «Haben sie Mich gesehen?» Sie erwidern: «Nein! Bei Deiner Gottheit, sie haben Dich nicht gesehen!» Er sagt: «Und was würden sie tun, wenn sie Mich gesehen hätten?» Sie sagen: «Wenn sie Dich gesehen hätten, sie würden Dir viel häufiger als

vorher dienen, Dich intensiver verherrlichen und Dich noch mehr lobpreisen.» Er fragt: «Und worum bitten sie Mich?» Sie sagen: «Sie bitten Dich um das Paradies.» Er fragt: «Haben sie es etwa gesehen?» Sie erwidern: «Nein! Bei Deiner Gottheit, sie haben es nicht gesehen!» Er fragt: «Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?» Sie antworten: «Hätten sie es gesehen, so würde ihr Streben danach größer, ihre Mühe, es zu erlangen, stärker und ihr Verlangen danach mächtiger!» Er fragt: «Und wovor suchen sie Zuflucht bei Mir?» Sie sagen: «Vor dem Höllenfeuer.» Er erwidert: «Haben sie es etwa gesehen?» Sie erwidern: «Nein! Bei Deiner Gottheit, unser Herr!» Er fragt: «Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?» Sie sagen: «Hätten sie es gesehen, würden sie sich fluchtartig mit aller Kraft zurückziehen, und ihre Furcht vor ihm wäre viel tiefer.» Er erwidert: «So rufe ich euch zum Zeugen, dass Ich ihnen (ihre Sünden) vergeben habe.» Einer der Engel vermerkt: «Aber unter ihnen ist der Soundso, und er gehört nicht zu ihnen; denn er war nur wegen einer anderen Sache dabei!» Allah sagt: «Sie sind gewiss die (wahrhaften) Gefährten, so soll derjenige, der mit ihnen zusammensitzt, nicht leiden!» (Al-Bukhari und Muslim)

Die Version von Muslim lautet:

Abu Huraira(r) berichtete: Fürwahr Allah hat bestimmte Spähengel auf Erden, deren Auftrag es ist, den Runden des Gedenkens an Allah zu folgen. Stoßen sie auf eine Runde, in der Allahs gedacht wird, so setzen sie sich dicht zu den Betenden, Flügel an Flügel, bis sie den Raum zwischen ihnen und dem unteren Himmel füllen. Wenn sich die Runde zerstreut, steigen die Engel zur Himmelfahrt empor. Allah - erhaben und mächtig ist Er - fragt sie, wobei Er besser Bescheid weiß als sie :«Woher kommt ihr nun?» Sie antworten: «Von einigen Deiner Diener auf der Erde, die Dich preisen, Deine Größe rühmen, Deine Gottheit verkünden, Dich allein loben und Dich bitten.» Er sagt: «Was erbitten sie von Mir?» Sie antworten: «Sie bitten Dich um Dein Paradies!» Er fragt: «Haben sie etwa Mein Paradies gesehen?» Sie erwidern: «Nein, o Herr!» Er sagt: «Was würden sie tun, hätten sie Mein Paradies gesehen?!» Sie erwidern: «Und sie suchen Schutz bei Dir!» Er fragt: «Wovor suchen sie Meinen Schutz?!» Sie erwidern:

«Vor Deinem Höllenfeuer!» Er fragt: «Haben sie etwa mein Höllenfeuer gesehen?!» Sie erwidern: «Nein!» Er sagt: «Was, wenn sie Mein Höllenfeuer gesehen hätten?!» Sie erwidern: «Und sie bitten Dich um Vergebung!» Er sagt: «Ich habe ihnen schon vergeben, ihre Bitten erhört und ihnen Meinen Schutz gewährt!» Sie erwidern: «O Herr! Unter ihnen ist Soundso, der immer gesündigt hat. Er kam nur vorbei und saß bei ihnen!» Er sagt: «Auch ihm habe Ich vergeben, denn sie sind die wahren Diener, deretwegen soll ihr Gefährte nicht leiden!»

Hadith 1448 Abu Huraira und Abu Sa' Td Al-Khudriy(r) berichteten: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt : «Nie versammeln sich Leute in einem der Häuser Allahs, um Allah zu gedenken, ohne dass die Engel sie mit ihren Flügeln (beschützend) umgeben, (Allahs) Barmherzigkeit sie bedeckt, Allahs friedvolle Gegenwart (*Sakina*) auf sie herabkommt und Allah ihrer gedenkt.»

(Muslim)

Hadith 1449 Abu Waciid Al-Härith Ibn 'Auf(r) berichtete: Als der Gesandte Allähs(s) einmal in der Moschee saß und die Leute (wie gewohnt) bei ihm waren, trafen drei Männer ein. Zwei von ihnen näherten sich dem Gesandten Allähs(s) und der dritte nahm Abstand. Einer der beiden sah eine Lücke in der Runde und nahm dort Platz, und der zweite setzte sich hinter der Runde nieder. Was den dritten angeht, so kehrte er ihnen den Rücken zu und verschwand. Nachdem der Gesandte Allähs(s) seine Rede beendet hatte, sagte er: «Soll ich euch nicht über die drei Leute Bescheid sagen?! Was den einen betrifft, so suchte er Zuflucht bei Allah und Allah hat ihm Zuflucht gewährt. Der andere war schüchtern, so hat Allah auch ihn aufgenommen. Was den letzten betrifft, so wandte er sich ab, und somit wandte Allah sich von ihm ab.»

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1450 Abu Saïd Al-Khudriy(r) berichtete: Mu äwiya(r) erblickte einen Kreis von Leuten in der Moschee und fragte „Was hat euch

veranlasst, euch so zu setzen?" Sie sagten: „Wir sitzen zusammen, um Allähs zu gedenken." Er fragte: „(Schwört ihr) bei Alläh, dass ihr nur deswegen zusammen sitzt?" Sie antworteten: „Nichts außer diesem (*Gedenken Allahs*) lässt uns hier zusammensitzen!" Er erwiderte: „Gewiss ließ ich euch schwören, nicht weil ich euch verdächtige, sondern weil ich den Propheten(s) sah - und keiner, dessen Rang wie meiner bei ihm war, hat weniger als ich von seinen Aussprüchen überliefert - als er(s) eine Runde seiner Gefährten in der Moschee erblickte, da fragte er sie: „Was hat euch veranlasst, euch so zu setzen?" Sie sagten: „Wir sitzen zusammen, um Allähs zu gedenken, Ihn zu preisen, Ihn für Seine Gnade und dass Er uns zum Islam geleitet hat, zu loben." Er(s) fragte sie: „(Schwört ihr) bei Alläh, dass ihr nur deswegen zusammensitzt?!" Sie sagten: „Bei Alläh, nichts außer diesem Grund ließ uns zusammensitzen!" Er erwiderte: „Gewiss ließ ich euch schwören, nicht weil ich euch verdächtige, sondern weil Gabriel(s) zu mir kam und mir erzählte, dass Alläh euch bei den Engeln lobt!"

(Muslim)

Kapitel 248

Das Gedenken Allahs morgens und abends

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

«Und gedenke deines Herrn in deiner Seele in Demut und Furcht, und ohne laute Worte, morgens und abends, und sei nicht einer von den Achtlosen!»

Sura 7:205

«..und lobpreise deinen Herrn vor Sonnenaufgang- und untergang; und in den Stunden der Nacht und an den Enden des Tages..»

Sura 20:130

«..und lobpreise deinen Herrn am Abend und am Morgen..»

Sura 40:55

«..(Allah führt Seinem Licht zu, wen Er will..)..in Häusern, die zu erbauen und zu ehren Allah Erlaubnis gegeben hat, um dort Seines Namens ständig

zu gedenken, in diesen preisen ihn des Morgens und des Abends Männer, die sich weder durch Handel noch durch Geschäfte vom Gedenken an Allah und vom Gebet und von der Entrichtung der Zakat abhalten lassen...»

Sura 24:36-37

«Wir machten ihm die Berge dienstbar, mit ihm zu lobpreisen des Abends und des Morgens.»

Sura 38:18

Hadith 1451 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer morgens und abends hundertmal (*demütig*) sagt: *«Sublirmallähi, wa bi-Hamdihi!: Gepriesen ist Allah, und Ihm gebührt aller Lobpreis!* »¹¹³ dessen Leistung wird von keinem am Tag der Auferstehung übertroffen, außer von einem, der die gleiche Lobpreisung oder mehr aussprach.“

(Muslim)

Hadith 1452 Abu Huraira(r) berichtete: Ein Mann kam zum Propheten(s), und sagte: „O Gesandter Allähs, gestern litt ich sehr, da ein Skorpion mich gebissen hat!“ Er(s) sagte zu ihm: „Hättest du abends gesagt: „«Ich suche Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allähs vor dem Unheil Seiner Geschöpfe», hätte er dir nicht geschadet!“

(Muslim)

Hadith 1453 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte, wenn er morgens aufwachte, zu sagen: «Allähumma bika asbahnä, wa bika amssainä, wa bika nahyä, wa bika namtitu, wa ilaikan-Nuschiar: 0 Alläh! Durch Dich (=In Deinem Namen) beginnen wir den neuen Tag und durch Dich treten wir in die Abendzeit ein! Du schenkst uns Leben, und Du lässt uns sterben, und nur zu Dir ist die Rückkehr.» Am Abend pflegte er(s) zu sagen: «Allähumma bika amssainä, wa bika nahya, wa bika namUtu, wa ilaikan-Nuschtär: 0 Alläh! Durch Dich treten wir in die Abendzeit ein, und Du schenkst uns Leben, und Du lässt uns sterben, und nur zu Dir ist die

Rückkehr!»

(Abu Dawtad, und At-Tirmidi mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1454 Abu Huraira(r) berichtete, dass Abu Bakr As-Siddig(r) zum Propheten(s) sagte: „0 Gesandter Allahs! Gib mir einige Worte, damit ich sie morgens (beim Aufstehen) und abends (vor dem Schlaf) als Bittgebet verwende.“ Er(s) sagte zu ihm: „Sprich: «0 Allah! Schöpfer der Himmel und der Erde! Kenner des Verborgenen und des Offenbaren! Herr, Beherrscher und König aller Dinge! Ich bezeuge, es gibt keinen Gott außer Dir! Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Unheil meines Ichs und vor dem Unheil des Satans und dessen Verleitung, Dir Nebengötter zur Seite zu stellen!»¹¹⁴ Er sagte: „Diese (Worte) sollst du sprechen, wenn du den neuen Tag beginnst, wenn du in die Abendzeit eintrittst und wenn du dich schlafen legst.“

(Abu Dawad, und At-Tirmidi mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1455 Ibn Mastd(r) berichtete: Allahs Prophet(s) pflegte, wenn es Abend wurde, zu sagen: «Für uns ist es Abend geworden, und die Herrschaft gehört (*nach wie vor*) Allah allein! Allah allein gebührt die Lobpreisung! Es gibt keinen Gott außer Allah allein, ohne Partner neben Ihm.» Der Überlieferer sagte: „Oder er(s) fügte hinzu: «Ihm gehört die Herrschaft und die Lobpreisung, und Er hat die Macht über alle Dinge. Mein Herr, ich erbitte von Dir das Beste dieser Nacht und das Beste der folgenden (*Nächte*)! Und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel in dieser Nacht und dem Übel in den folgenden (*Nächten*)! 0 mein Herr! Ich such Zuflucht bei Dir gegen Untätigkeit, gegen das Unheil des (*falschen*) Stolzes und des Unglaubens! 0 mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Bestrafung im Höllenfeuer und im Grab!» Und wenn er(s) morgens aufwachte, pflegte er das gleiche zu erbitten: «Für uns beginnt der Morgen, und die Herrschaft gehört (*nach wie vor*) Allah allein!

(Muslim)

Hadith 1456 'Abdullah Ibn Khubaib(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sagte zu mir: „Lies: «Qul Huwallāhu Ahad»¹¹⁵ dreimal, und die «Mu'auwidatāini»¹¹⁶ dreimal, abends (*wenn du ins Bett gehst*) und morgens (*wenn du früh aufstehst*), und sie werden dich gegen alles schützen.“

(Abu Dawrid, und At-Tirmidi mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1457 'Uthmān Ibn 'Affan(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Kein Diener, der am Beginn jeden Tages und am Abend jeder Nacht dreimal rezitiert: «Im Namen Allahs. mit Dessen Namen nichts auf der Erde oder im Himmel Schaden anrichten kann; denn Er ist der Allhörende, der Allwissende», dem etwas schaden kann.“

(Abu Dawrid, und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Kapitel 249

Was man zu erbitten pflegt, wenn man ins Bett geht

Allah - erhaben ist Er - spricht:

«Fürwahr sind in der Erschaffung der Himmel und der Erde und im Aufeinanderfolgen von Nacht und Tag gewiss (*deutliche*) Zeichen für diejenigen, die Verstand haben, die Allahs gedenken im Stehen, Sitzen oder Liegen...»

Sura 3:190-191

Hadith 1458 (Vgl Nr.1446) Hudaifa(r) berichtete: Wenn der Gesandte Allahs(s) ins Bett ging, pflegte er zu erbitten: «*Bismikallāhumma ahyā, wa amāt...: Aller Lobpreis gebührt Allāh, Der uns zum Leben bringt, und uns in einen Zustand des Todes (im Schlaf) bringt...*»

(Al-Bukhari)

Hadith 1459 Ali(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) zu ihm und zu

F-ātima(r) sagte: „Wenn ihr ins Bett geht - oder euch hingelegt habt -, dann rühmt die Größe Allāhs¹¹⁷ dreiunddreißigmal, verherrlicht Ihn¹¹⁸ und lobpreist Ihn¹¹⁹ dreiunddreißigmal!“

(In einer anderen Version ist die Verherrlichung¹²⁰ vierunddreißigmal und laut einer anderen Version ist das Rühmen Seiner Größe¹²¹ vierunddreißigmal.)

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1460 Wenn einer von euch ins Bett geht, soll er es mit einem Tuch¹²² abstauben; denn er weiß nicht, was darauf in seiner Abwesenheit lag und er soll erbitten: «Mein Herr, in Deinem Namen lege ich meine (*rechte*) Körperseite nieder, und mit Deiner Hilfe werde ich sie wieder erheben. Wenn Du meine Seele (*im Schlaf*) zurückhältst, dann erbitte ich Dich, ihrer zu erbarmen! Und wenn Du sie wegschickst¹²³, dann erbitte ich Dich, sie mit Deinem Schutz für Deine rechtschaffenen Dienern zu schützen!»¹²⁴

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1461 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) pflegte, wenn er ins Bett ging, sanft in seine Hände zu blasen und die Schutzsuren 113-114 zu lesen und dann mit ihnen über seinen Körper zu streichen. (Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version steht: Er faltete seine Hände zusammen, blies in sie und las die letzten drei Suren (112-114), dann strich er dreimal mit beiden Händen über seine erreichbaren Körperteile, angefangen vom Kopf und dem Gesicht und was er außerdem noch erreichte.

Hadith 1462 Al-Barg Ibn 'Äzib(r) berichtete: Der Gesandte Allāhs(s) sagte zu mir: „Bevor du ins Bett gehst, verrichte die übliche Gebetswaschung, dann lege dich auf deine rechte Seite und sprich: «O Allah! Dir vertraue ich meine Seele an! Dir wende ich mein Gesicht zu. Deiner Obhut überlasse ich meine Angelegenheit(en), an Dir ruhe ich meinen Rücken aus, in Hoffnung (auf Dich) und in Ehrung und Furcht vor

Dir; denn es gibt keine Zuflucht vor Dir und kein Entkommen von Dir außer zu Dir. Ich glaube an Dein Buch, das Du herabgesandt hast, und an Deinen Propheten, den Du gesandt hast!»¹²⁵ Denn wenn du (*danach im Schlaf*) sterben solltest, stirbst du wie ein Neugeborenes, und diese Worte sollen das Ende deines Bittgebetes (*vor dem Schlaf*) sein."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1463 Anas(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte, wenn er sich schlafen legte, zu erbitten: «Aller Preis gebührt Alläh, Der uns zu Essen und zu Trinken gab, das Böse von uns abwandte und uns Zuflucht gab; denn es gibt so viele Menschen ohne Erhalter oder Beschützer..»¹²⁶ (Muslim)

Hadith 1464 Hudaifa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte, wenn er zu schlafen beabsichtigte, seine rechte Hand unter seine Wange zu legen und dann zu erbitten: «O Alläh, schütze mich vor Deiner Bestrafung am Tage, an dem Du Deine Diener wiedererweckst!: Allähumma qini ' Adabaka, Yauma tab 'thu 'Ibädaka!»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Abu Dawild überliefert diesen Hadith in der Version von Hafsa(r), in der steht, dass der Gesandte Allähs(s) dieses (Bittgebet) dreimal aussprach.

Buch XIV:**Buch der Bittgebete****Kapitel 250****Der Vorrang der Bittgebete**

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

«Euer Herr spricht: Ruft Mich, dann werde Ich euch erhören!»

Sura 40:60

«Rufet zu eurem Herrn in Demut und insgeheim. Wahrlich Er liebt nicht die Übertreten»

Sura 7:55

«Und wenn Meine Diener dich nach Mir fragen, so Ich bin nahe. Ich erhöhe das Gebet des Bittenden, wenn Er Mich ruft..»

Sura 2:186

«Wer sonst erhört den, der in Not ist, wenn er ihn anruft und nimmt das Übel hinweg?»

Sura 27:62

Hadith 1465 An-Nu'rnän Ibn Baschir(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: «Das Bittgebet ist das Wesentliche des Gottesdienstes.» (Abu Dawild und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1466 tÄischa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) bevorzugte die (*für Diesseits und Jenseits*) umfassenden Formeln der Bittgebete, und sonstige (Bittgebete) achtete er nicht sehr.

(Abu Dawild, mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1467 Anas(r) berichtete: Das meiste Bittgebet des Propheten(s) war: «0 Alläh, gib uns im Diesseits Gutes, und im Jenseits Gutes, und bewahre uns vor der Strafe des Höllenfeuers!: Rabbanä, ätinä fid-Dunya

Hassanatan, wa fil-Äkhirati Hassanatan, wa qinä 'Adäban-När!»

Sura 2:201

(Al-Bukhari und Muslim)

Muslim fügte in seiner Version dazu: Anas(r) pflegte, diese Worte als (kurzes) Bittgebet zu sprechen, und wenn er ein (langes) Bittgebet sprechen wollte, waren sie ein Teil seines Bittgebetes.

Hadith 1468 Ibn Mass'ud(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte zu erbitten: «0 Alläh, ich bitte Dich um (*Deine*) Rechtleitung, die Rechtschaffenheit, die (*tugendhafte*) Keuschheit und die Unabhängigkeit (*von den Menschen*).»¹²⁷

(Muslim)

Hadith 1469 Täriq Ibn Aschyam(r) berichtete: Wenn ein Mensch den Islam annahm, lehrte der Prophet(s) ihn das Pflichtgebet, dann wies er ihn an, mit folgenden Worten zu erbitten: «0 Allah, vergib mir, erbarme Dich meiner, leite mich recht, schütze mich und schenke mir Heil und Versorgung!»¹²⁸

(Muslim)

Laut einer anderen Version von ihm, hörte Tarig(r) den Propheten(s) zu einem Mann, der zu ihm kam und ihn fragte: "0 Gesandter Allähs, wie soll ich meinen Herr erbitten?", sagen: „Sage: «0 Alläh, vergib mir, erbanne Dich meiner, schütze mich und schenke mir Heil und Versorgung!», denn dieses umfasst dein Diesseits und dein Jenseits."

Hadith 1470 'Abdullah Ibn 'Amr Ibn-ul-71s(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) erbat: «0 Allah, Leiter der Herzen (*zu ihrer Bestimmung*), wende unsere Herzen (*von allem ab*) zu Deinem Gehorsam!»¹²⁹

(Muslim)

Hadith 1471 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Sucht Zuflucht bei Allah vor der Beschwerlichkeit der Heimsuchung, vor dem Überfall des Elendes, vor dem schlechten

Schadenfreude der Feinde.»¹³⁰ (Al-Bukhari und Muslim) Laut einer anderen Version sagte Sufyan: „Ich fürchte, dass ich hier ein Wort hinzugefügt habe!“

Hadith 1472 Abu Huraira berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte zu erbitten: «0 Allah! Verbessere mir meinen Glauben recht, denn er ist die Bewahrung meiner Sache, verbessere mir mein Diesseits recht, denn in ihm ist mein Lebensunterhalt und verbessere mir mein Jenseits recht, denn zu ihm kehre ich zurück! Mache das Leben zur Steigerung an Gutem für mich, und mache den Tod zu einer Erlösung für mich vor dem Unheil!»¹³¹ (Muslim)

Hadith 1473 'Ali(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sagte zu mir: „Erbitte: «0 Allah, leite mich recht und verhilf mir zum Erfolg!»¹³²

In einer anderen Version steht: «0 Allah, ich bitte Dich um die Rechtleitung und das Gelingen!»

Hadith 1474 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte zu erbitten: «0 Allah, ich nehme Zuflucht zu Dir vor der Unfähigkeit und der Faulheit, der Feigheit, dem Geiz und der (unerträglichen) Altersschwäche! Und ich nehme Zuflucht zu Dir vor der qualvollen Bestrafung im Grab, und ich nehme Zuflucht bei Dir vor der Versuchung, des Lebens und des Todes!»

(Muslim)

Eine andere Version fügt hinzu: «und vor der Überwältigung der Schulden und vor der Unterdrückung der (*ungerechten*) Männer!»¹³³

Hadith 1475 Abu Bakr As-Siddig(r) berichtete, dass er dem Gesandten Allahs(s) sagte: „Bitte lehre mich ein Bittgebet, das ich in meinem Gebet erbitte!“ Er sagte: "Sage: «0 Allah, ich habe an meiner Seele viel Unrecht getan, und keiner vergibt die Sünden außer Dir, so erbitte ich eine umfassende Vergebung von Dir, und habe Erbarmen mit mir, denn Du allein bist der Allverzeihende, der Barmherzige!»¹³⁴

Hadith 1476 Abu Muer) berichtete: Der Prophet(s) pflegte folgendes Bittgebet zu sprechen: «0 Alläh, vergib mir meine Fehlritte und meine Unwissenheit, meine Überschreitungen in meiner Sache, und vergib mir, was Du besser weißt als ich! 0 Alläh, vergib mir meine ernsthaft und scherzhaft begangenen Verfehlungen, unabsichtliche und vorsätzliche, denn ich gestehe all diese Missetaten! 0 Alläh, vergib mir, was ich einst beging und was ich künftig begehen werde, heimlich oder offenkundig, und auch das von mir, was Du besser weißt als ich, denn Du allein bist Derjenige, Der voraussendet und Der zurücksendet, und Du bist über alle Dinge mächtig.»¹³⁵

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1477 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte in seinem Bittgebet zu sagen: «0 Alläh, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel dessen, was ich tat, und dessen, was ich nicht tat!»¹³⁶

(Muslim)

Hadith 1478 Ibn 'Umar(r) berichtete: Zu den Bittgebeten des Gesandten Allähs(s) zählt: «0 Alläh, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Entzug Deiner Gaben, dem Wandel Deines Schutzes, Deiner unerwarteten Bestrafung und Deinem gesamten Zorn!»¹³⁷

(Muslim)

Hadith 1479 Zaid Ibn Arqam(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte zu erbitten: «0 Alläh, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit, der Faulheit, dem Geiz, der (unerträglichen) Altersschwäche und der qualvollen Bestrafung im Grab! 0 All-äh, gewähre meiner Seele Redlichkeit und läutere sie, denn nur Du allein bist der Beste, der sie läutert, und Du bist allein ihr Herr und Beschützer! 0 All-äh, ich suche Zuflucht bei Dir vor nutzlosem Wissen und einem Herzen ohne Demut und vor einer (gierigen) Seele, die mit nichts zufrieden ist und vor einem Bittgebet, das abgelehnt wird!»¹³⁸

(Muslim)

Hadith 1480 Ibn 'AbbUs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte zu sagen: «0 Alläh, Dir habe ich mich ergeben, an Dich glaube ich, auf Dich vertraue ich und zu Dir wende ich mich! Mit Deiner Beweismacht streite ich, und auf Dein Richten verlasse ich mich! Bitte vergib mir vergangene und künftige Verfehlungen, was ich verhehlte und was ich kundtat; denn Du allein bist Derjenige, Der voraussendet und der zurücksendet, außer Dir gibt es keinen Gott!» Einige Überlieferer fügen hinzu: «und es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Alläh!»¹³⁹
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1481 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat folgende Worte bei jeder Gelegenheit ausgesprochen: «0 Alläh, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Versuchung der Hölle, vor der qualvollen Bestrafung der Hölle und vor dem Unheil des Reichtums und der Armut!»¹⁴⁰
(Abu Dawild und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith. Die Überlieferung hier ist die Version von Abu Dawild)

Hadith 1482 Ziy-ad Ibn °Alqama(r) berichtete von seinem Onkel Qutaba Ibn Mälik(r), dass der Prophet(s) zu sagen pflegte: «0 AMI, ich suche Zuflucht bei Dir vor den Verwerflichkeiten der Moral und der Taten und den sinnlichen Gelüsten!»
(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1483 Schakal Ibn Humaid(r) berichtete: Ich sagte zum Gesandten Allähs(s): „Bitte lehre mich ein Bittgebet!“ Er sagte zu mir: „Sprich: «0 Alläh! Ich nehme Zuflucht bei Dir vor den Verwerflichkeiten der Moral und der Taten und den sinnlichen Gelüsten!»“
(Abu Dawild und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1484 Anas(r) berichtete, dass der Prophet(s) gewöhnlich betete: «0 Alläh! Ich suche Zuflucht bei Dir vor der Lepra, dem Irrsinn, und den übrigen schlimmen Krankheiten.»
(Abu Dawild, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1485 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte gewöhnlich zu beten: «0 Allah! Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Hunger; denn Er ist ein übler Begleiter und Bittgenosse, und ich nehme Zuflucht bei Dir vor dem Verrat; denn er ist das schlimmste Gefolge!»
(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1486 'Ali(r) berichtete, dass ein verschuldeter Sklave zu ihm kam und sagte: „Ich kann meine Freilassungsrate nicht entrichten, also hilf mir!“ Ali(r) erwiderte: „Soll ich dir Worte lehren, die der Gesandte Allahs(s) mich lehrte, und mit deren Hilfe lässt Allah deine Schulden begleichen, auch wenn sie berghoch wären? Also sprich: 0 Allah! Mach mich genügsam durch das von Dir erlaubte, rechtmäßige Erworbene gegenüber dem von Dir unerlaubten Erworbenen, und mache mich durch Deine Güte unabhängig von jedem außer von Dir!»
(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1487 Imran Ibn-ul-Husain(r) berichtete, dass der Prophet(s) seinen Vater Husain zwei Wörter als Bittgebet lehrte: «0 Allah, gewähre mir meine Rechtschaffenheit und schütze mich vor dem Unheil meines Ichs!»
(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1488 Abul-Fadl Al²Abbäs(r) berichtete: Ich sagte zum Gesandten Allahs(s): „0 Gesandter Allahs! Lehre mich etwas, worum ich Allah - erhaben ist Er - bitte!“ Er sagte: „Ihr sollt Allah um Unversehrtheit (*und Heil*) bitten!“ Später sagte ich zu ihm erneut: „0 Gesandter Allahs, lehre mich etwas, das ich Allah - erhaben ist Er - erbitte!“ Er sagte: „0 'Abbäs, Onkel des Gesandten Allahs! Ihr sollt Allah um Unversehrtheit (*und Heil*) in dieser Welt und in der künftigen bitten!“
(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1489 Schahr Ibn Hauschab(r) berichtete: Ich sagte zu Umm Salama(r): „0 Mutter der Gläubigen, welches Bittgebet hat der Gesandte

Allahs(s) am meisten ausgesprochen, wenn er bei dir war?" Sie erwiderte: „Er(s) hat am meisten gesagt: «Dich, der die Herzen wendet, bitte ich, mein Herz in Deinem Glauben zu stärken!»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1490 Abud-Darda(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sagte: „Dawild(s) hat u.a. gebetet: «0 Allah! Ich trachte nach Deiner Liebe sowie nach der Liebe jedes (*Diener*), der Dich liebt, und nach jeder Tat, die mich zu Deiner Liebe führt! 0 Allah, mache die Liebe zu Dir mir lieber als meine Liebe zu mir selbst, zu meinen Angehörigen und zum (*lebensspendenden*) kühlen Wasser!»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1491 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Rufet immer (*in eurem Bittgebet*): «0 Herr der (*wahren*) Majestät und der (*würdigen*) Ehre!»

(At-Tirmidi, und An-NasaInach der Überlieferung von Rabi'a Ibn 'Ämir(r), einem Gefährten des Propheten(s). (A1-Hakim kommentierte: Ein Hadith mit starker Überlieferungskette)

Hadith 1492 Abu Umama(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat verschiedene Bittgebete gesprochen, von denen wir nichts auswendig lernten, so sagten wir zu ihm: „O Gesandter Allahs! Du hast viele Bittgebete ausgesprochen, von denen wir keins auswendig kennen!" Er sagte: „Soll ich euch verraten, was dies alles beinhaltet? Man betet: «0 Allah, ich bitte Dich mir zu gewähren, das Beste dessen, was Dein Prophet Muhammad(s) für sich erbat, und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Unheil dessen, wovor Dein Prophet Muhammad(s) Zuflucht bei Dir nahm; denn Du allein bist Derjenige, Dessen Hilfe anzuflehen ist, Der (*uns das Erwünschte*) gewährleistet! Und es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Allah!»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1493 Ibn Mastd(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) betete oft: «O Alln, ich erlehe von Dir, mir die Mittel für Deine Gnade und für Deine Vergebung zu gewähren, die Unversehrtheit von jeder Sünde, das Erlangen jeder Güte, das Erreichen des Paradieses und die Rettung vor dem Höllenfeuer!»

(A1-11äkim Abu 'Abdulläh, mit dem Kommentar: Ein gesunder Hadith nach der Regel von Muslim)

Kapitel 251

Die Vortrefflichkeit, für Abwesende zu bitten

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

«Und die nach ihnen kamen, sprechen: «Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorangingen..»

Sura 59:10

«..Und bitte um Vergebung für deine Verfehlungen und für die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen..»

Sura 47:19

«Unser Herr, vergib mir und meinen Eltern und den Gläubigen am Tage, an dem die Abrechnung stattfindet.»

Sura 14:41

Hadith 1494 Abud-Dardä(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Immer wenn ein Muslim für einen muslimischen Bruder in dessen Abwesenheit betet, wird der Engel sagen: „Dasselbe für dich auch!“

(Muslim)

Hadith 1495 Abud-Dardä(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte zu betonen: „Das Bittgebet eines Muslims für einen muslimischen Bruder in dessen Abwesenheit geht in Erfüllung. Immer wenn er für den Bruder um Gutes betet, erwidert der an seinem Kopf bewachende, für ihn zuständige Engel: „Amen, und das Gleiche für dich auch!“ (Muslim)

Kapitel 252**Einige Betrachtungen bezüglich des Bittgebetes**

Hadith 1496 Usäma Ibn Zaid(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wem eine Wohltat erwiesen wurde und er dem Wohltäter sagte: „Möge Allah dich dafür reichlich belohnen!“, den hat er angemessen gelobt.“

(At-Tiimidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1497 Dschäbir(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Verwünscht weder euch noch eure Kinder, noch euer Vermögen, falls dies auf eine Stunde fällt, in der Allah die Gebete erhört, und eure Verwünschungen in Erfüllung gehen!“

(Muslim)

Hadith 1498 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Der Diener ist seines Herrn am nächsten in seiner Niederwerfung (im Gebet), so fleht Ihn oft in dieser Niederwerfung an!“

(Muslim)

Hadith 1499 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Alläh erhört jeden einzelnen von euch, solange er nicht voreilig und verzweifelt sagt: „Ich bat meinen Herrn, doch mein Bittgebet wurde nicht erhört.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version von Muslim steht: „Allah erhört (das Bittgebet) des Dieners, solange er nicht um eine Sünde oder um das Zerschneiden der Verwandtschaftsbande bittet, und wenn er nicht voreilig ist.“ Man fragte ihn: „O Gesandter Allähs! Was ist die Eile?“ Er erwiderte: In dem er sagt: „Ich habe gebetet und gebetet, doch merke ich, Er erhört mich nicht. Dabei zweifelt er und dann unterlässt er das Bittgebet.“

Hadith 1500 Abu Umäma(r) berichtete: Man fragte den Gesandten

Allähs(s): „Welches Bittgebet wird am meisten erhört?" Er sagte: „Im letzten Teil der Nacht und nach dem Verrichten jedes Pflichtgebetes." (At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1501 'Ubäda Ibn-us-Sämit(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Es gibt keinen Muslim auf Erden, der Allah - erhaben ist Er - um etwas bittet, ohne dass Allah sein Bittgebet erhört, oder dass Er ein entsprechendes Unheil von ihm abwendet, solange er um keine Sünde oder um das Zerschneiden der Verwandtschaftsbande bittet." Da sagte einer der Anwesenden: „Dann werden wir oft erbitten!" Er(s) erwiderte: „Allähs Belohnung ist noch mehr!"

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith) Al-Häkim überlieferte diesen Hadith nach Abu SaTd mit der Ergänzung: (..das Unheil von ihm abwendet oder dass Er für ihn den gleichen Lohn (*statt der Erfüllung auf Erden*) aufbewahrt...)

Hadith 1502 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) pflegte bei Bedrängnis zu sagen: «Es gibt keinen Gott außer Allah, dem Allmächtigen, dem Langmütigen! Es gibt keinen Gott außer Allah, dem Herrn der Himmel, dem Herrn der Erde und dem Herrn des erhabenen Throns!»

Kapitel 253

Die segensreichen Wunder und die Vortrefflichkeit der Freunde Allahs

AllAh - erhaben ist Er - spricht:

"Fürwahr, diejenigen - die Alläh nahestehen - keine Furcht soll über sie kommen, noch sollen sie traurig sein. Diejenigen, die glauben und stets gottesfürchtig sind, für sie ist frohe Botschaft in dieser Welt und im Jenseits. Unabänderlich sind AllAhs Versprechen. Dies ist fürwahr die höchste Glückseligkeit.

Sura 10:62-64

"Und biege den Stamm der Palme zu dir. So werden frische Datteln auf

dich herabfallen. So iß und trink also und sei frohen Mutes. Und wenn du irgendeinen Menschen sehen solltest, dann sprich: Wahrlich, ich habe dem Barmherzigen ein Fasten gelobt und werde heute zu keinem Menschen sprechen."

Sura 19:25-26

"Ihr Herr nahm sie auf das Gnädigste an und ließ sie auf das Schönste heranwachsen. Und Er vertraute sie der Obhut von Zakariyya an. Jedesmal wenn Zakariyya in ihre Kammer trat, fand er bei ihr Nahrung. Er sagte: "Oh Maryam, woher bekommst du dies?" Sie antwortete: "Es ist von Allah denn Allah gibt Nahrung wem Er will, ohne zu rechnen."

Sura 3:37

"Und da ihr euch von ihnen abgesondert habt und von dem, was sie außer Allah anbeten, so zieht euch in die Höhle zurück. Euer Herr wird Seine Barmherzigkeit über euch ausgießen und euch in eurer Angelegenheit einen Ausweg finden lassen. Und du hättest sehen können, wie die Sonne beim Aufgang sich von ihrer Höhle nach rechts neigte, und beim Untergang sich von ihnen nach links abwandte, während sie im Inneren (der Höhle) lagen. Dies gehört zu den Zeichen Allahs. Wen Allah leitet, der ist fürwahr rechtgeleitet, und wen Er irreführen läßt, für den wirst du niemals einen Beschützer finden, der ihn auf den rechten Weg führt."

Sura 18:16-17

Hadith 1503 Abu Muhammad 'Abd-ur-Rahmān Ibn Abu Bakr As-Siddiq(r) berichtete: „Die Leute der Suffal⁴¹ waren arme Menschen, daher sagte der Prophet(s) eines Tages: «Wer genug Essen für zwei Leute hat, soll noch einen dritten (*von diesen Bedürftigen*) speisen. Und wer für vier Leute hat, soll noch einem fünften und einem sechsten zu essen geben!» Abu Bakr brachte drei (*dieser Leute*) mit zu uns nach Hause, und der Prophet(s) nahm sogar zehn (*von ihnen*) mit zu sich. Abu Bakr begab sich zum Propheten(s), um bei ihm zu Abend zu essen, anschließend blieb er (*dort*) bis er das Nachtgebet (*in der Moschee*) verrichtete, und kehrte darauf wieder (*zum Propheten(s) zurück*). Erst spät in der Nacht kam er nach Hause. Seine Frau empfing ihn mit den Worten: „Was hat dich so

lange von deinen Gästen ferngehalten?" Er erwiderte: „Hast du ihnen denn das Abendessen nicht serviert?" Sie antwortete: "Sie weigerten sich zu essen, bevor du da bist! Man hat es ihnen angeboten, aber sie wollten nicht!" Er (*'bdur-Rahnon*) sagte: „Ich hörte dieses Gespräch mit an. Schnell entfernte ich mich, um mich zu verstecken¹⁴², da schrie er mich an: „O du Narr!", schimpfte und tobte. Dann sagte er: „Esst jetzt, und es möge euch nicht bekommen! Und ich schwöre bei Alläh! Niemals werde ich diese Speisen anrühren!" Wir begannen mit dem Essen. Und ich schwöre bei Alläh, wir nahmen nicht einen Bissen von den (*Schüsseln*), ohne dass von unten ein größerer Bissen dazukam! Dies geschah so lange, bis alle gesättigt waren. Da mehr Essen war als zuvor da war, schaute Abu Bakr erstaunt und fragte seine Frau: „O Schwester des (*Stanunes*) Bani Firäs, was ist das?!" Sie erwiderte: „Unglaublich! Bei (*dir*) meinem Augentrost, jetzt sind sie (*die Speisen*) dreimal soviel wie vorher!" Darauf aß auch Abu Bakr davon und sagte: „Bestimmt war dies (*ein Werk*) des Satans!" Er meinte damit seinen Schwur, die Speisen nicht anzurühren, dann aß er einen Bissen davon und brachte sie (*die übriggebliebenen Speisen*) zum Propheten(s), wo sie bis zum Morgen aufbewahrt wurden. Zwischen uns und einigen Leuten gab es einen Vertrag (*hinsichtlich der Versorgung der Armen*), der zu jener Zeit abgelaufen war. Wir waren zwölf Männer, denen jeweils einige dieser Leute zugewiesen wurden - Alläh weiß es am besten, wieviele (*Bedürftige*) jeweils auf einen Mann kamen -, so aßen sie alle davon."

In einer anderen Version steht: Abu Bakr schwor bei Alläh, diese Speisen nicht anzurühren, da schwor auch seine Ehefrau, dann der Gast - oder die Gäste - sie nicht anzurühren. Da sagte Abu Bakr: „Dies ist des Satans Werk!", und er ließ das Essen servieren und er begann mit dem Essen und sie aßen mit. Sie nahmen nicht einen Bissen (*von den Schüsseln*), ohne dass von unten ein größerer Bissen dazu kam!.....Er schickte sie zum Propheten(s), der davon auch aß, wie er (*Abdur-Rahman*) erzählte.

In einer dritten Version steht: Abu Bakr(r) sagte zu 'Abd-ur-Rahmān(r): „Kümmere dich um deine Gäste, denn ich gehe zum Propheten(s), und siehe, dass du mit der Bewirtung fertig bist, bevor ich heim komme!"

Daraufhin bot er ihnen das Abendessen an und sagte: „Esst!“ Sie fragten: „Wo ist unser Hausherr?“ Er erwiderte: „Esst!“ Sie erwiderten: „Wir werden nie essen, bevor unser Hausherr eingetroffen ist!“ Er bat sie: „Nehmt unsere Bewirtung an, denn wenn er käme, ohne dass ihr gegessen habt, werden wir darunter leiden müssen!“ Doch sie weigerten sich (*zu essen*), und so wusste ich, dass er mit mir böse war. Als er dann heimkam, versteckte ich mich vor ihm, und er fragte: „Was habt ihr getan?“ Sie erzählten es ihm, da rief er: „O 'Abd-ur-Rahman!“ und ich gab keinen Laut von mir. Er rief erneut: „O 'Abd -ur-Rahman!“, und ich schwieg weiter. Daraufhin sagte er: „O du Narr! Ich beschwöre dich zu erscheinen, falls du meine Stimme hörst!“ So trat ich vor und sagte zu ihm: „Frage deine Gäste!“ Sie erwiderten: „Er sagt die Wahrheit! Er hat es uns (*das Essen*) serviert.“ Er sagte: „Also, ihr habt auf mich gewartet! Bei Allah, ich werde es diese Nacht nicht anrühren!“ Daraufhin sagten die anderen: „Bei Allah! Wir werden es nie anrühren, bevor du auch davon isst!“ Er erwiderte: „Wehe euch, warum nehmt ihr unsere Bewirtung nicht an?! Los (Abdu-ur-Rahman!), serviere deine Speisen!“, dann aß er davon nachdem er sprach: „Im Namen Allahs! Der erste (Schwur, nicht zu essen) war (ein Werk) des Satans!“ Abu Bakr aß und sie aßen auch.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1504 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: «In den Gemeinden vor euch gab es Leute, zu denen gesprochen wurde¹⁴³. Sollte sich in meiner Gemeinde einer von ihnen befinden, dann ist es 'Umar!»

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1505 Dschäbir Ibn Samura(r) berichtete: Die Einwohner der (*irakischen Stadt*) Al-Krifa beklagten sich über (*ihren Verwalter*) Sa'd - Ibn Abi Waqqas - bei (*dem Kalifen*) 'Umar Ibn-ul-Khattab(r), so setzte er ihn ab und ernannte 'Ammar zum Verwalter. Aber sie beschwerten sich auch über ihn, sie behaupteten sogar, er leite das Gebet nicht ordentlich! 'Umar ließ ihn zu sich kommen, dann sagte er zu ihm: „O Abu Ishaq! Diese Leute

behaupten, dass du nicht richtig betest!" Er antwortete: „Bei Alläh, ich leitete das Gebet in der vorgeschriebenen Form des Gesandten Allähs(s) ohne etwas davon zu unterlassen. Demgemäß verrichtete ich die zwei ersten Rak'as des Nachtgebets ausführlich lang, und die letzten kurz!" ' Umar sagte: „Das ist auch (*unsere gute*) Meinung über dich, o Abu Ishäq!" ' Umar schickte ihn wieder nach Krifa in Begleitung eines Mannes - oder einiger Männer. Der Beauftragte 'Umars erkundigte sich in jeder Moschee über ihn (*den Verwalter 'Ammar*), und die Leute in jeder Moschee lobten ihn und sprachen nur gut von ihm, außer in einer Moschee des (*Stammes*) Banu 'Abs, da erhob sich ein Mann von ihnen namens Usäma Ibn Qatäda, genannt Abu Sa'da und sagte: „Da du uns beschwört hast, (*die Wahrheit zu sagen*), so pflegte Sa'd keinen Kriegszug zu führen¹⁴⁴, die (*Kriegsbeute*) ungerecht zu verteilen, und nicht nach Gerechtigkeit zu richten!" Dazu sagte Sa'd: „Also, bei Alläh, ich werde (*nun*) drei Bittgebete¹⁴⁵ aussprechen: «0 Alläh! Wenn dieser Dein Diener gelogen und sich erhoben hat, um Augendienerei zu treiben und um aufzufallen, so bitte ich Dich, er möge lange leben und lange unter Armut und der Versuchung leiden!" Später pflegte er zu antworten - wenn man ihn fragte - : „(*Ich bin ein*) hochbetagter, heimgesuchter Greis! Mich hat der Fluch des Sa'd erwischt!" 'Abd-ul-Malik Ibn 'Umair, der Überlieferer auf der Autorität von Dschäbir Ibn Samura sagte: „Später sah ich ihn, wobei Seine Augenbrauen wegen des hohen Alters über seine Augen fielen, dabei belästigte er die Sklavinnen öffentlich durch Flirten und Zwinkern!" (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1506 'Urwa Ibn-uz-Zubair(r) berichtete, dass Arwä, Tochter des Aus, gegen Sa' id Ibn Zaid Ibn 'Amr Ibn Nufail(r) eine Klage vor Marwän Ibn Al-Hakam¹⁴⁶ erhob, indem sie behauptete, dass er sich etwas von ihrem Grundstück aneignete. Daraufhin sagte Sa' „Ich sollte mir etwas von ihrem Grundstück bemächtigt haben, trotz der Anweisung, die ich vom Gesandten Allähs(s) gehört habe?!" Marwän fragte: „Was hast du von dem Gesandten Allähs(s) (*diesbezüglich*) gehört? Er sagte: „Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: «Wer sich das (*geringe*) Maß einer

Handspanne Land zu Unrecht angeeignet hat, dem wird das siebenfache Maß an Land um den Hals (*als Halsband*) gelegt!»¹⁴⁷ Marwan erwiderte: „Demgemäß verlange ich von dir keinen Beweis mehr!“ Daraufhin bat Sa'id: «O Allah! Wenn sie eine Lügnerin ist, dann lasse sie blind werden und auf ihrem Grundstück getötet werden!» Er sagte: „Sie starb erst, nachdem sie erblindete, und eines Tages während sie auf ihrem Grundstück war, fiel sie in ein Loch und starb.“ (Al-Bukhari und Muslim) In einer Version von Muslim auf der Autorität von Muhammad Ibn Zaid Ibn 'Abdullah Ibn 'Umar heißt es, dass 'Urwa sagte, er habe sie als blinde Frau gesehen, wobei sie die Mauern betastete und sagte: „Mich hat der Fluch von Sa' erwischt!“, und dass sie in den Brunnen im Haus, worum sie sich mit ihm stritt, fiel. Der Brunnen wurde ihr Grab.

Hadith 1507 Dschabir Ibn 'Abdullah(r) berichtete: In der Nacht vor der Uhud-Schlacht ließ mich mein Vater zu sich kommen, dann sagte er zu mir: „Ich glaube fest daran, dass ich zu den ersten Gefallenen unter den Gefährten des Propheten(s) zählen werde. Ich werde keinen hinterlassen, der für mich teurer als du ist, außer dem Gesandten Allahs(s). Ich habe Schulden, die du begleichen sollst, und ich lege dir ans Herz, Gutes für deine Schwestern zu tun. Als der Morgen kam, fiel er als Erster (*in der Schlacht*), und ich begrub einen anderen (*Märtyrer*) mit ihm zusammen. Danach war mir unwohl, ihn mit einem anderen in einem Grab zusammen zu lassen, sodass ich ihn nach sechs Monaten herausnahm. Sein Leichnam war genauso wie am Tage seiner Beerdigung mit Ausnahme von seinem Ohr, und ich beerdigte ihn in einem Grab für sich allein.“

(A-Bukhari)

Hadith 1508 Anas(r) berichtete: Zwei Gefährten des Propheten(s) verließen sein Haus in einer dunklen Nacht, und sie hatten vor sich Lichter wie zwei Lampen. Als sie sich trennten, begleitete jeden eins der beiden Lichter, bis jeder von ihnen zu seiner Familie kam.“ Al-Bukhari überlieferte diesen Hadith an Hand verschiedener Überlieferungsketten. Einige davon betonen, dass die zwei Gefährten Usaid Ibn Hudair und

'Abbäd Ibn Bischr(r) waren.

Hadith 1509 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) schickte einen Spähtrupp von zehn Männern los und bestimmte 'Äsim Ibn Thäbit Al-Ansäri(r) zum Befehlshaber. Sie ritten, bis sie nach Al-Hadä - einem Ort zwischen 'Usfän und Mekka - kamen. Als man den Barg-1 Lihyän - einer Unterabteilung des Stammes Hudail - von ihnen erzählte, brachen diese mit etwa hundert geübten Bogenschützen auf und nahmen die Verfolgung jener auf, indem sie ihrer Spur folgten. Als 'Äsim und seine Gefährten sie wahrnahmen, suchten sie Zuflucht auf einer Anhöhe. Die Verfolger umzingelten sie und riefen: „Kommt herab und ergebt euch! Wir versprechen euch, keinen von euch zu töten!“ 'Äsim Ibn Thäbit sagte (*zu seinem Gefährten*): „Ihr Leute! Ich persönlich werde nicht hinunterkommen auf der Garantie eines Ungläubigen. O Alläh, gib Deinem Propheten Nachricht von uns!“ Da beschossen sie die Männer mit Pfeilen und töteten 'Äsim. Die (*übrigen*) drei Leute kamen hinunter auf den geleisteten Eid und das Versprechen. Es waren Khubaib, Zaid Ibn Ad-Dathina und ein dritter. Als sie (Bann' Lihyän) sie in Gewahrsam nahmen, lösten sie die Sehnen von ihren Bögen und fesselten die (*Gefangenen*) damit, da rief der dritte Muslim: „Dies ist schon das erste Zeichen des Verrates! Nein, bei Alläh, ich werde nicht mit euch gehen! Wahrlich, für mich sind diese - er meinte die gefallenen Gefährten - ein gutes Vorbild!“ Sie zogen ihn nach sich und setzten ihm zu, aber er widersetzte sich ihnen und blieb bei seiner Weigerung. Darauf töteten sie ihn. Sie schlepten Khubaib und Ibn Ad-Dathina mit und verkauften sie in Mekka nach der Schlacht von Badr. Die Söhne von Al-Härith Ibn 'Amir Ibn Naufal Ibn 'Abd Manäf kauften Khubaib, da er ihren Vater bei der Schlacht von Badr getötet hatte, sie hielten ihn als Gefangenen und beschlossen, ihn zu töten, da bat er eine Tochter von Al-Härith um ein Schermesser, um sich die Schamhaare zu rasieren¹⁴⁸, und sie kam seiner Bitte nach. Sie war einen Moment unaufmerksam, als ein Kind von ihr zu ihm trat. Plötzlich sah sie, wie Khubaib das Kind auf seinen Oberschenkel setzte und das Schermesser in seiner Hand hielt! Sie erschrak zu Tode, da

sagte Khubaib: „Du hast Angst, dass ich ihn töten könnte! Nein, das werde ich nie tun!“ Später sagte sie: „Bei Alläh, niemals sah ich einen besseren Gefangenen als Khubaib! Bei Allah, eines Tages hatte er Weintrauben in der Hand und aß sie, dabei war er in Eisen gekettet, und in Mekka gab es damals keine (*solchen*) Früchte! Sie pflegte zu sagen: „Es war Unterhalt, den Allah dem Khubaib bescherte!“ Als sie den heiligen Bezirk (*Mekka*) verließen, um Khubaib außerhalb zu töten, sagte er zu ihnen: „Lasst mich noch zwei Rak'as beten!“ Sie erlaubten es ihm, und er verrichtete die zwei Rak'as, dann sagte er: „Bei Alläh, ich hätte viel ausführlicher gebetet, wenn ihr mir dann nicht unterstellt hättet, Angst vor dem Tod zu haben! O Allah, zähle sie alle genau, (*so dass ihnen allen ihre Strafe zukommt*) und töte sie, ohne einen von ihnen übrig zu lassen!“¹⁴⁹ Danach dichtete er die Verse: Ich, der ich als Muslim getötet werde, Sorge mich nicht, auf welche Seite (*meines Körpers*) ich für Alläh getötet werde! Mein Tod ist doch nur für Alläh allein, und wenn Er will, wird Er die Glieder meines zerfetzten Körpers segnen.“ Khubaib(r) war es, der den Brauch einführte, dass jeder Muslim, bevor er getötet wird, zwei Rak'as betet. Der Überlieferer erzählte: Der Prophet(s) hat seinen Gefährten von dem Schicksal des Spähtrupps noch am selben Tag erzählt. Auch die ungläubigen Quraisch wurden über den Tod von 'Äsim unterrichtet. Da er einen ihrer großen Anführer in der Schlacht von Badr getötet hatte, schickten einige Leute von ihnen einige Männer los, um einen Teil seiner Leiche zu holen für eine sichere Identifizierung. Aber Alläh sandte einen Schwarm Hornissen zum Leichnam 'Äsims. Sie umhüllten ihn wie eine Wolke und schützten ihn so vor den Boten der Quraisch, so dass es ihnen nicht gelang, einen Teil seines Körpers mitzunehmen!“ (Al-Bukhari und Muslim) Kommentar des Verfassers: Es gibt viele andere Hadithe über die segensreichen Wunder und die Vortrefflichkeit der Freunde Allahs, die wir schon in anderen Kapiteln erwähnten.

Hadith 1510 Ibn 'Umar(r) berichtete: Ich hörte niemals 'Umar(s) über etwas sagen: "Ich denke, die Sache ist so ..!", ohne dass sie genauso war, wie er es gedacht hat. (Al-Bukhari)

Buch XV:**Buch der verbotenen Dinge****Kapitel 254****Das Verbot der Verleumdung und der üblen Nachrede 150**

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

«Und führt nicht üble Nachrede untereinander. Würde wohl einer von euch gerne das Fleisch seines toten Bruders essen? Dies verabscheut ihr. So fürchtet (*auch*) Alläh! Wahrlich, Alläh ist allein langmütig, barmherzig.»
Sura 49:12

«Und verfolge nicht das, wovon du keine Kenntnis hast. Wahrlich, der Gehörsinn, der Gesichtssinn und das Gemüt¹⁵¹, sie alle werden zur Rechenschaft gezogen werden.»

Sura 17:36

«Kein Wort bringt er (*der Mensch*) hervor, ohne dass ein wachsamer Wächter bei ihm ist»¹⁵²

Sura 50:18

Der Verfasser (ImUm An-Nawawi) sagt: Wisse, dass es die Pflicht jedes Erwachsenen, der im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte ist, seine Zunge vor all dem leeren Geschwätz zu hüten, außer wenn es um das Wohl geht. Aber wenn das Sprechen und das Schweigen diesbezüglich egal sind, dann ist das Schweigen besser, gemäß der (prophetischen) Tradition, denn (solches) erlaubtes Geschwätz könnte zu Unerlaubtem oder Widerwertigem führen, was in der Regel oft vorkommt. Es gibt auch nichts, was die Unversehrtheit ersetzen kann.

Hadith 1511 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: «Wer (wirklich) an Alläh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen, sonst hat er zu schweigen!»

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser kommentiert: Dieser Hadith verdeutlicht eindeutig, dass der Muslim nicht sprechen soll, außer wenn er Gutes sagt, indem es um sein

Wohl geht. Wenn er daran zweifelt, soll er *lieber* schweigen.

Hadith 1512 Abu Musä(r) berichtete: Ich sagte zum Propheten(s): „O Gesandter Allähs, welcher Muslim ist der beste? Er(s) sagte: «Der, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind!»

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1513 Sahl Ibn Sa'd berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Wer sich bei mir für das, was zwischen seinen Kiefern und das, was zwischen seinen Oberschenkeln ist, bürgt, dem garantiere ich das Paradies.»

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1514 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Propheten(s) sagen: «Wahrlich, der Diener redet (*manches Wort*) dahin ohne Überlegung, was ihn tiefer und weiter ins Höllenfeuer abgleiten lässt, wie die Entfernung zwischen Osten und Westen.»

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1515 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: «Der Diener verliert das Wort unbekümmert, was Allahs Wohlgefallen hervorruft, weshalb Allah ihn in Rängen (*des Paradieses*) erhöht, und der Diener verliert das Wort unbekümmert, wodurch er sich den Zorn Allähs - erhaben ist Er - zuzieht, weshalb er in die Hölle hinabfällt.»

(Al-Bukhari)

Hadith 1516 Abu 'Abd-ur-Rahmān Bilal Ibn Al-Hrith Al-Muzani(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Der Mensch redet manches Wort, was das Wohlgefallen Allähs - erhaben ist Er - hervorruft, ohne dabei an dessen gewaltige Wirkung zu denken, weshalb Allah ihm Sein Wohlgefallen schenkt, bis er Ihn (*am Jüngsten Tag*) trifft, und der Mensch verliert das Wort, wodurch er sich den Zorn Allähs zuzieht, ohne dabei an dessen gewaltige Wirkung zu denken, weshalb ihm Allahs Zorn trifft, bis

er ihn (*am Jüngsten Tag*) trifft.

(Mälik und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1517 Sufyän Ibn 'Abdulläh(r) berichtete: Ich sagte zum Propheten: „O Gesandter Allähs, sage mir ein Wort über den Isläm, woran ich mich halte!“ Er sagte: «Sprich: Ich glaube an Alläh, dann sei entsprechend aufrecht redlich!» Ich sagte: „O Gesandter Allähs, was fürchtest am meisten für mich?“ Da ergriff er seine eigene Zunge und sprach: „Diese!“

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starke Hadith)

Hadith 1518 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Redet nicht viel, ohne Allälis zu gedenken, denn viel reden, ohne Allähs - erhaben ist Er - zu gedenken, führt zu Hartherzigkeit! Wahrlich, der Mensch, der am weitesten entfernt von Alläh ist, ist derjenige, dessen Herz (*gegen das Gedenken an Allah*) verhärtet ist!»

(At-Tirmidi)

Hadith 1519 Abil Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Wem Alläh das Unheil dessen, was zwischen seinen Kiefern ist, und das Unheil dessen, was zwischen seinen Oberschenkeln nimmt, der kommt ins Paradies!»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1520 'Uqba Ibn 'Ämir(r) berichtete: Ich sprach: „O Gesandter Allähs, was ist das Heil?“ Er sagte: «Zügle deine Zunge, begnüge dich mit deinem Haus als Zufluchtort (*vor der Versuchung*) und sei reumütig wegen deiner Sünde!»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1521 Abri Said Al-Khudri(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Wenn der Sohn Adams morgens aufwacht, flehen all seine Körperlleder die Zunge an: „Fürchte Alläh unsertwegen, denn wir sind

mit dir.(in Bezug auf Belohnung oder Bestrafung) Wenn du aufrecht redlich bist, so werden wir auch redlich, und wenn du unredlich bist, so werden wir ebenso unredlich!"

(At-Tirmidi)

Hadith 1522 Mu'ad(r) berichtete: Ich sagte: „O Gesandter Allahs, unterrichte mich über eine Tat, die mich ins Paradies bringt und mich vom Höllenfeuer entfernt. Er erwiderte: „Wahrlich, du fragtest nach etwas Bedeutsamen, und dennoch ist es leicht für den, dem Allah - erhaben ist Er - es leicht macht: Du sollst (*allein*) Allah dienen und Ihm nichts beigesellen, die Pflichtgebete verrichten, die Zakät-Pflichtabgabe entrichten, den Ramadan fasten und die Hajj-Wallfahrt zum Hause (*Allahs in Mekka*) durchführen!" Dann fügte er hinzu: „Soll ich dir nicht die Pforten des Guten zeigen? Das Fasten, es ist ein Schutz, das Almosen, es löscht die Missetat, wie das Wasser das Feuer löscht, und das Gebet des Menschen mitten in der Nacht." Dann rezitierte er: «Ihre Seiten halten sich fern von (ihren) Betten, sie rufen ihren Herrn an in Furcht und Hoffnung und spenden von dem, was Wir ihnen gaben. Doch weiß niemand, was für eine Augenweide für sie verborgen ist als Lohn für das, was sie zu tun pflegten¹⁵³». Dann sagte er: „Soll ich dich nicht über die Basis des Ganzen, dessen Tragpfeiler und dessen Gipfelspitze unterrichten?" Ich sagte: „Doch ja, o Gesandter Allahs!" Er erklärte: «Die Basis des Ganzen ist der Islam, seine Tragpfeiler sind die Pflichtgebete und seine Spitze ist der Einsatz für die Sache Allahs!» Dann fügte er hinzu: „Soll ich dich nicht über die wesentliche Voraussetzung des Ganzen unterrichten?" Ich sagte: „Doch ja, o Gesandter Allahs!" Da ergriff er seine (*eigene*) Zunge und sagte: «Halte diese von dir ab!" Ich sagte: „O Prophet Allahs, werden wir etwa für unser Gerede bestraft werden?!" Da sagte er: „Wehe deiner Mutter!¹⁵⁴ Was sonst lässt die Leute ins Höllenfeuer auf ihre Gesichter niederstürzen, außer der Ernte ihrer Zungen?!"

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Der Verfasser vermerkt: Dieser Hadith wurde schon behandelt.

Hadith 1523 Abil Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) fragte uns: „Wisst ihr, was üble Nachrede ist?“ Man antwortete: „Alläh und Sein Gesandter wissen es am besten.“ Er sagte: «Deine Erwähnung von Dingen über deinen Bruder, die er nicht leiden mag.» Man erwiderte: „Und wenn in meinem Bruder ist, was ich über ihn sage?“ Er erklärte: «Wenn in ihm ist, was du über ihn sagst, ist es üble Nachrede, und wenn in ihm nicht ist, was du über ihn sagst, hast du ihn verleumdet!»

(Muslim)

Hadith 1524 ANI Bakra(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat in seiner Predigt am Tag der Opferung in Mina während der Abschiedswallfahrt gesagt: «Wahrlich euer Blut, euer Vermögen und eure Ehre sind einander unantastbar heilig, wie das Heiligtum eures heutigen Tages, in diesem euren Monat und in dieser euren Stadt. Habe ich nicht (*die Botschaft*) deutlich überbracht?!»

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1525 'Äischa(r) berichtete: Ich sagte zum Propheten(s): „Es genügt dir, dass Safiya soundso!“ - Überlieferer sagen, sie(r) meinte, Safiya(r) ist kleinwüchsig - Da erwiderte er(s): «Du hast ein Wort gesagt, das des Meeres Wasser verändern würde. wäre es mit ihm vermischt worden!» Sie(r) berichtete auch: „Ich habe vor ihm einen Menschen imitiert, da erklärte er: «Ich würde nie einen Menschen imitieren wollen, auch wenn ich dafür soundso bekommen würde!»“

(Abil Dawild und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Der Verfasser erklärt: Das Wort "verändern" bedeutet "verderben, so dass das Geschmack oder Geruch des Wassers beeinträchtigen würde wegen des Gestanks und der Verdorbenheit des gesagten Wortes". Dies ist ein ausdrückliches Verbot der üblen Nachrede (von Alläh), denn Alläh - erhaben ist Er - spricht (über ihn): «Und er spricht nicht aus Begierde. Es ist eine Offenbarung, die offenbart wird»

Sura 53: 3-4

Hadith 1526 Anas(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Während meiner Himmelfahrt kam ich an Menschen vorbei, deren Fingernägel aus Kupfer waren, und mit denen sie sich ihre eigenen Gesichter und Brüste zerfleischten. Ich sagte: „O Gabriel, wer sind diese?“ Er sagte: „Diese sind die, die von den anderen übel reden und ihre Ehre verletzen!“

(Abu Dawud)

Hadith 1527 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Jedes Muslims Blut, Eigentum und Ehre sind jedem (*anderen*) Muslim unantastbar heilig..»¹⁵⁵

(Muslim)

Kapitel 255

Das Verbot, üble Nachrede zu hören und die Anweisung an jeden, der so etwas hört, es zurückzuweisen und den Verleumder zu tadeln. Falls dies nicht möglich ist, sollte man eine derartige Sitzung verlassen

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

«Und wenn sie eitles Gerede hören, wenden sie sich von ihm ab»

Sura 28:55

«Und die sich von allem Eiteln fernhalten»

Sura 23:3

«Wahrlich, der Gehörsinn, der Gesichtssinn und das Gemüt, sie werden alle zur Rechenschaft gezogen.»

Sura 17:36

«Und wenn du jene siehst, die über Unsere Zeichen töricht reden, dann wende dich ab von ihnen, bis sie ein anderes Gespräch führen. Und so dich der Satan dies vergessen lässt, so sitze nicht, nach dem Wiedererinnern. mit den ungerechten Leuten.»

Sura 6:68

Hadith 1528 Abud-Dardä(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: «Wer die Ehre seines Bruders verteidigt, in dem er (*die Verleumdung*) zurückweist, dem wird Alläh das Höllenfeuer am Tag der Auferstehung von dessen Gesicht zurückweisen.»

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1529 In seinem bekannten, langen und schon behandelten Hadith (Nr. 417) im Kapitel: Die Hoffnung auf Alläh (Nr. 51) berichtete 'Itbän Ibn Mälik(r): Der Prophet erhob sich, um zu beten und fragte: „Wo ist Mälik Ibn Ad-Dukhschum?“ Daraufhin sagte ein Mann: „Dieser (*Millik*) ist ein Heuchler, der weder Alläh noch Seinen Gesandten liebt! Da sagte der Prophet(s): „Du sollst das nicht sagen! Hast du nicht gesehen, dass er sprach: Es gibt keinen Gott außer Alläh, nur um das Wohlgefallen Allähs zu suchen? Und wahrlich, Alläh hat demjenigen, der redlich das Wohlgefallen Alläh sucht wenn er spricht: «Es gibt keinen Gott außer Mäh» das Höllenfeuer verwehrt.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1530 In seinem langen und schon behandelten Hadith über seine Reue (Ni:21) im Kapitel: Die Reue (Nr.2), berichtete Ka'b Ibn Mälik (r): Als der Prophet(s) in Tabuk unter den Leuten saß, sagte er: „Was ist mit Ka'b Ibn Mälik los?“ Da sagte ein Mann aus dem Stamme Salima: „O Gesandter Allähs, ihn hat die Bewunderung seiner zwei (*schönen*) Gewänder und der eigenen Hüfte aufgehalten!“ Daraufhin sagte Mu'äd Ibn Dschabal(r): „Schlimm ist deine Behauptung! Bei Alläh, o Gesandter Allähs, wir wissen nur Gutes von ihm!“ Da schwieg der Gesandte Allähs(s)“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 256

Wenn Nachrede zulässig ist

Wisse, dass die Verleumdung erlaubt ist, und zwar nur für gerechte,

gesetzlich legitime Zwecke, die nur dadurch durchführbar sein können. Dies beschränkt sich auf sechs Fälle:

1. Bei Beschwerden: Der unrechtmäßig verurteilte oder benachteiligte Kläger darf sagen: „Soundso hat mir dies und dies angetan“, entweder vor dem Herrscher, Richter oder vor jedem Zuständigen, der ihm zu seinem Recht gegenüber dem ungerechten Beklagten verhelfen kann.

2. Bei der Zuhilfenahme, um das Verabscheute zu ändern und den Sünder zum richtigen Verhalten zurückzuführen. Nur in diesem Sinne darf er der erhofften Person, die dies durchführen könnte, anvertrauen, dass Soundso dies und jenes betreibt, dass er mit ihm diesbezüglich spreche. Hat er etwas anderes im Sinn, dann ist sein Verrat untersagt.

3. Bei Befragung eines religiösen Rechtsgelehrten um Rat: z.B.: Man fragt: Mein Vater, mein Bruder, mein Ehepartner usw. tat mir soundso an. Darf er das? Wie kann ich mich retten und zu meinem Recht kommen. Dies ist dann zulässig, aber es ist besser, indirekt zu fragen, in dem man sagt: Was meinst du über dasunddas? So kommt man auch zum Ziel, ohne Namen zu nennen, obwohl dies erlaubt ist, wie wir später, so Allah will, an Hand des Hadiths von Hind belegen werden.

4. Bei der Warnung der Muslime vor dem Unheil, und um ihnen Rat zu geben, in folgender Hinsicht: Zur Feststellung der Unglaubwürdigkeit von ungläubhaften Gewährsleuten, Überlieferern und Zeugen. Laut Übereinstimmung der muslimischen Gelehrten ist dies nicht nur erlaubt, sondern eine Pflicht der Zuständigen wegen des notwendigen Gemeinwohls.

- Zur Beratung durch Befragung (*glaubwürdiger*) Referenzen in Sachen Eheschließung, geschäftliche Teilhaberschaft und Beteiligung, Deponierung (*von Vermögen, Wertsachen u.a.*), Beschäftigung und Zusammenarbeit, Nachbarschaft usw. Der Berater darf nichts verbergen, sondern muß im Gegenteil Nachteile und Mängel aufdecken, mit der Absicht, redlich zu beraten.

- Zur Warnung des nach Wissen Strebenden vor seinem Meister falls dieser ein Frevler oder ein Ketzer ist, wobei der Warner fürchtet, dass der Lernenden dadurch Schaden erleiden könnte. In diesem Falle ist es seine

Pflicht, die Lage zu schildern, mit der Absicht, redlich zu beraten. Dies ist aber eine heikle Sache, denn der Neid könnte den Mahner veranlassen, üble Nachrede zu begehen, weil Satan ihn verwirrt, so dass er denkt, dass er redlich berate. Also soll der Mahnende dies genau begreifen und beachten.

- Zur Überprüfung des Vormundes bzw. des Treuhänders, der seine Pflichten diesbezüglich nicht erfüllt, wegen bestimmter Mängel wie Unfähigkeit, Lasterhaftigkeit, Unachtsamkeit usw. In diesem Falle ist es erforderlich, den Zuständigen davon zu unterrichten, damit er (*das Erforderliche unternimmt, in dem er*) ihn absetzt, einen anderen Fähigen nennt, oder ihn entsprechend behandelt, sich nicht von ihm abwickeln lässt und sich bemüht, ihn zu Gradlinigkeit bzw. Korrektheit anzuspornen, weil er ihn andernfalls auswechseln würde.

5. Im Falle des Frevlers, der öffentlich seine Lasterhaftigkeit und Unmoral betreibt oder sie zugibt, z.B. Alkohol öffentlich trinken (*und damit auch prahlen*), oder das Eigentum anderer Menschen rauben durch Beschlagnahme oder ungerechten Zoll oder unberechtigte Steuer, sowie unmoralisches Handeln betreiben. In diesem Fall ist es erlaubt, solche (*Sünder*) in Verbindung mit ihrem Treiben, das sie offen begehen, zu erwähnen, ohne andere Mängel zu nennen, außer wenn einer der oben erwähnten Gründe vorhanden ist.

6. Bei der Vorstellung (*oder der Bekanntmachung*) eines Menschen, dessen Beiname auf Gebrechen o.a. hinweist, wie: Der Triefäugige, der Hinkende, der Taube, der Blinde, der Schielende usw. In diesem Fall ist es erlaubt solche Menschen so aufrichtig zu benennen, und es ist verboten, dies als Herabwürdigung zu erwähnen. Wäre es aber möglich, diese anders zu beschreiben (*oder vorzustellen*), dann ist dies angemessener. Dies sind sechs Gründe, die die Gelehrten nennen. Diesbezüglich sind sich die meisten von ihnen einig, denn die Beweise und Argumente dafür sind in den starken Hadithen bekannt, z.B.:

Hadith 1531 'Äischa(r) berichtete: Ein Mann bat um die Erlaubnis, beim Propheten(s) eintreten zu dürfen, da sagte er: „Lasst ihn hereinkommen,

aber welch übler Mitmensch er doch ist!" (Al-Bukhari und Muslim) Al-Bukhari argumentierte an Hand dieses Hadithes, dass die Entlarvung korrupter und schlechter Leute erlaubt sei.

Hadith 1532 Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Ich denke nicht, dass Soundso und Soundso etwas von unserem Glauben wissen!»

(Al-Bukhari) Al-Laith Ibn Sa'd, einer der Überlieferer dieses Hadithes sagte: Jene beiden Männer zählten zu den Heuchlern.

Hadith 1533 F-atima, Tochter des Qais(r) berichtete: Ich kam zum Propheten(s) und sagte: „Abul-Jahm und Mu'äwia baten um meine Hand.“¹⁵⁶ Er sagte: „Was Muäwia betrifft, so ist er ein Strolch, ein Habenicht, und was Ahul-Jahm betrifft, so trennt er sich kaum vom Stock, den er immer auf seiner Schulter (*bereit*) trägt!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser kommentiert: In einer Version von Muslim steht: „Was Abul-Jahm betrifft, so ist er ein Frauenschläger.“ Diese Version ist eine Erklärung für die Version: "er trägt den Stock immer auf seiner Schulter". Manche meinen, dieser Ausdruck bedeutet, dass er immer auf Reisen ist.

Hadith 1534 Zaid Ibn Argam(r) berichtete: Wir begleiteten den Gesandten Allähs(s) auf einer Reise, in welcher wir Muslime von einer Härte (*Hungersnot*) getroffen wurden, da sprach 'Abdulläh Ibn Ubai: „Spendet nicht für diejenigen, die bei dem Gesandten Allähs sind, damit sie auseinandergehen¹⁵⁷.“ Er sagte auch: „Wahrlich wenn wir nach Medina zurückkehren, werden gewiss die Mächtigen in ihr die Niedrigen¹⁵⁸ vertreiben!“ So ging ich zum Gesandten Allähs(s) und unterrichtete ihn darüber. Da ließ er Abdulläh Ibn Ubai zu ihm kommen, und dieser schwor einen Eid und versicherte, er habe dies nicht getan. Es wurde gesagt: „Zaid hat den Gesandten Allähs(s) angelogen!“, was mich sehr hart traf, bis AllNh - erhaben ist Er - meine Glaubwürdigkeit bestätigte (*in der Offenbarung* «*Wenn die Heuchler zu dir kommen..*» Sura 63). Als der

eingeladen hatte, um Alläh für sie um Verzeihung zu bitten, wandten sie ihre Köpfe zur Seite!" (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1535 'Äischa(r) berichtete: Hind, die Ehefrau des Abir Sufyän, sagte zum Propheten(s): „Abu Sufyän ist wahrlich ein Geizhals und er gibt mir keinen Unterhalt, der mir und den Kindern genügt, außer was ich mir von ihm nehme, ohne dass er es merkt." Er sagte zu ihr: „Nimm nur was dir und euren Kindern genügt nach Billigkeit!"
(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 257

Das Verbot, Gehörtes aus niederen Beweggründen weiterzugeben

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

«Und gehorche nicht jedem Schwüremacher, der verächtlich ist, der umhergeht, um üble Nachreden zu verbreiten.»

Sura 68:10-11

«Kein Wort bringt er (der Mensch) hervor, ohne dass neben ihm ein wachsamer Wächter ist.»

Sura 50:18

Hadith 1536 Hudaifa(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Ein Verbreiter von üblen Nachreden wird nicht ins Paradies kommen!" (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1537 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Als der Gesandte Allähs(s) einmal an zwei Gräbern vorbeikam, sagte er: „Wahrlich die beiden (*Toten*) leiden, und dies ist nicht wegen einer großen Sache¹⁵⁹, aber doch wegen etwas Schwerwiegendem: Der eine von ihnen pflegte üble Nachreden zu verbreiten, und der andere pflegte zu urinieren, ohne sich (*ordentlich*) zu verbergen."
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1538 Ibn Mas'nd(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Soll ich euch nicht mitteilen, was Al-'Adh ist? Es ist die boshafte Verleumdung und die Verbreitung von üblen Nachreden unter den Leuten.“

(Muslim)

Der Verfasser erklärt: 'Adh, auch 'Idah bedeutet: Lüge; (*öffentliche*) ungerechte Verleumdung. Das Wort 'Adh selber ist ein Verbalsubstantiv, abgeleitet von ('adaha)

Kapitel 258

Die Untersagung, Gehörtes den Behörden zuzutragen, wenn es dafür keinen zwingenden Grund gibt, wie z.B. die Angst vor möglichen Unruhen oder Korruption

Allah - erhaben ist Er - spricht:

«..und hilft einander nicht in Sünde und Übertretung..»

Sura 5:2

Für dieses Kapitel gelten auch die vorher behandelten Hadithe im vorigen Kapitel.

Hadith 1539 Ibn Mas'üd(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: «Keiner meiner Gefährten soll mir über einen anderen etwas erzählen, denn ich möchte zu jedem von euch mit reinem Herzen kommen.»

(At-Tirmidi)

Kapitel 259

Das Verabscheuen des Doppelzüngigen

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Sie verbergen sich vor den Menschen¹⁶⁰ und sie verbergen sich nicht vor Alläh¹⁶¹, wo Er doch bei ihnen ist, wenn sie nächtens Reden ausbrüten, die Er nicht billigt.« Sura 4:108

Hadith 1540 AMI Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Ihr seht, dass die Menschen (*verschiedener Herkunft*) wie Metalle sind. Die besten unter ihnen in der Jahiliya (*vor dem Islam*) bleiben unter dem Islam die besten, wenn sie (*ihn als Muslime*) begriffen haben. Ihr findet auch, dass unter den besten Leuten in dieser Hinsicht, solche sind, die ihn (*den Islam*) am meisten hassen, und ihr werdet feststellen, dass der schlimmste unter den Menschen, derjenige ist, der zwei Gesichter hat, der zu einer Partei mit dem einem Gesicht kommt, und zur anderen mit dem anderen Gesicht.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1541 Muhammad Ibn Zaid berichtete, dass einige Leute zu seinem Großvater 'Abdullah Ibn 'Umar(s) sagten: „Wenn wir vor unseren Herrschern erscheinen, sagen wir ihnen das Gegenteil von dem, was wir (*hinter ihren Rücken*) sagen , nachdem wir sie verlassen haben!“ Er antwortete: „Zu Lebzeiten des Gesandten Allahs(s) betrachteten wir dies als Heuchelei.“

(Al-Bukhari)

Kapitel 260

Die Untersagung des Lügens

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Und verfolge nicht das, wovon du keine Kenntnis hast, denn wahrlich der Gehörsinn, der Gesichtssinn und das Gemüt, sie werden alle zur Rechenschaft gezogen.«

Sura 17:36

»Kein Wort bringt er (*der Mensch*) hervor, ohne dass neben ihm ein wachsamer Wächter ist.«

Sura 50:18

Hadith 1542 Ibn Mastd(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Wahrlich, die Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und die

Rechtschaffenheit führt zum Paradies. Und wahrlich, der (*aufrichtige*) Mensch spricht nichts außer der Wahrheit, bis er (*bei Alläh*) als Siddiq (*gläubhafter Nahestehender*) vermerkt wird. Gewiss ebenso führt das Lügen zur Lasterhaftigkeit und die Lasterhaftigkeit zum Höllenfeuer, und der Mensch lügt und lügt, bis er bei Alläh als Lügner vermerkt wird."
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1543 'Abdulläh Ibn 'Amt Ibn-ul-'As(r) berichtete: Der Prophet (s) hat gesagt: „Viererlei (*Eigenschaften*), wer sie alle besitzt, der ist gewiss ein absoluter Heuchler. Ist eine dieser Eigenschaften in einem (Menschen), dann besitzt der eine Eigenschaft der Heuchelei bis er diese abgelegt hat: Wenn ihm etwas anvertraut wird, handelt er treulos. Wenn er etwas erzählt, lügt er. Wenn er etwas verspricht, dann bricht er es (*unbekümmert*), und wenn er streitet, überschreitet er maßlos die Moral.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser vermerkt:

Dieser Hadith wurde zusammen mit dem Hadith von Abri Huraira (*Nr 689 in meiner Übersetzung des Teils I*) im Kapitel "Halten von Versprechen" schon behandelt.

Hadith 1544 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer von einem (*angeblichen*) Traum erzählt, den er aber nicht gesehen hat, der wird (*am Jüngsten Tag*) aufgefordert, zwischen zwei Gerstenkörnern einen Knoten zu knüpfen¹⁶², was er nie wird durchführen können, und wer ein Gespräch der anderen belauscht, dem wird in beiden Ohren am Tage der Auferstehung schmelzendes Blei gegossen werden, und wer ein Götzenbild herstellt, wird dafür (*am Jüngsten Tag*) bestraft und aufgefordert, ihm den Lebensgeist einzuhauchen, was ihm aber nicht gelingen wird!“

(Al-Bukhari)

Hadith 1545 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Die unerhörteste Lüge ist (*die Selbstverleumdung*), in dem man den eigenen

Augen zeigen will¹⁶³, was sie nicht sahen!" (Al-Bukhari)

Hadith 1546 Samura Ibn Dschundub(r) berichtete: Es kam oft vor, dass der Gesandte Allahs(s) seine Gefährten fragte: „Hat jemand unter euch etwas geträumt?“, danach erzählte ihm (*davon*) derjenige, den Alläh vorbestimmt hatte. Eines Tages erzählte er(s) uns: „Vergangene Nacht erschienen mir (im Traum) zwei Besucher und sagten zu mir: „Los !“, und so ging ich los mit ihnen, bis wir zu einem hingestreckten Mann kamen, an dessen Kopf ein Mann, der einen Felsbrocken trug, stand. Plötzlich stürzte er sich mit dem Felsbrocken auf dessen Kopf, bis dieser zerbrach und der Stein wegrollte. Er folgte dem Stein, holte ihn und kam zu dem hingestreckten Menschen, dessen Kopf inzwischen wieder ganz geworden war, dann wiederholte er erneut, was er zuvor tat!“ Der Prophet(s) sprach: „Ich sagte zu den beiden (*Begleitpersonen*): „Gepriesen sei Allah! Was ist mit diesen beiden da?“ Sie sprachen zu mir: „Los! Los!“ So gingen wir los, bis wir zu einem sich auf dem Rücken hingestreckten Mann kamen, wobei an dessen Kopf ein anderer Mann, der eine eiserne Krampe (Spitzhacke) trug, stand. Plötzlich schnitt er zackenartig die eine Seite seines Gesichts auf, nämlich von einem Mundwinkel bis zum Nacken, dann von seiner Nase bis zum Nacken und vom Auge bis zum Nacken. Danach wiederholte er das gleiche Aufschneiden auf der anderen Seite des Gesichts. Kaum war er mit dem Aufschneiden der zweiten Seite fertig, da wurde die erste wieder ganz, und so mußte er das Ganze immer wiederholen!“ Er(s) sprach: „Ich sagte: „Gepriesen sei Allah! Was treiben diese beiden da?“ Sie sprachen (erneut): „Los! Los!“ So gingen wir los, bis wir zu etwas wie eine Ofenanlage in einer Grube kamen. - Der Überlieferer sagte: „Ich denke, der Prophet(s) hat gesagt: „aus welchem lautes Geschrei emporstieg“ -. Wir schauten hinein, und sahen nackte Männer und Frauen, die immer schrien, sobald die von unter ihnen aufsteigenden Flammen sie erreichen. Ich fragte: „Was ist mit diesen los?“ Sie erwiderten: „Los! Los!“ So gingen wir los, bis wir zu einem Fluss kamen. - Der Überlieferer sagte: „Ich denke, er(s) sagte: „dessen

Farbe rot wie Blut war!" - Im Fluss war ein Schwimmer, der zum Ufer schwamm. Dort erwartete ihn ein Mann, der viele Steine vor sich hatte. Der Schwimmer ging zu ihm mit weit geöffnetem Mund, da steckte dieser einen Stein in dessen Mund, dann schwamm er weiter, um von neuem an zu ihm mit weitgeöffneten Mund zurückzuschwimmen und erneut einen Stein zu schlucken! Ich fragte: „Was ist mit den beiden da los?!" Sie erwiderten: „Los! Los!" So gingen wir los, bis wir zu einem sehr schrecklich hässlich aussehenden Mann kamen während bei ihm Feuer, welches er emsig entfachte und umkreiste, brannte. Ich fragte sie: „Was ist das?!" Sie erwiderten: „Los! Los!" Wir gingen los, bis wir zu einem mit üppigen dunkelgrünen Pflanzen dicht bewachsenen Garten kamen, und in welchem es von allen möglichen Frühlingsblüten jede Menge gab. In der Mitte stand ein von vielen vielen Kindern umkreister Riese, der so groß war, dass ich seinen bis zum Himmel hochragenden Kopf kaum sehen konnte. Ich fragte: „Was ist das und was sind diese?!" Doch sie erwiderten: „Los! Los!" Wir gingen los, bis wir zu einem gewaltigen Baum kamen, von einer Größe und einer Schönheit, wie ich sie zuvor nie gesehen hatte. Sie sagten zu mir: „Erklettere den Baum!" Wir erkletterten ihn und erreichten eine Stadt, deren Ziegel je wechselweise aus Gold und Silber waren. Als wir zum Stadttor kamen, baten wir, dass uns geöffnet würde. Man öffnete (*das Tor*) und wir traten ein. Es empfingen uns Männer: Einige von größter Schönheit, die du dir vorstellen kannst, und einige von größter Hässlichkeit, die du dir vorstellen kannst, da sagten die beiden zu ihnen: „Los, werft euch in jenen Fluss!" - und es war ein Fluss, dessen Wasser rein und weiß wie Milch war! - Die (*hässlichen Männer*) warfen sich in ihn hinein, dann kehrten sie zu uns ohne irgendeinen Makel, geheilt und bildschön, zurück." Der Überlieferer sagte: „Er(s) sprach (*zu uns*): „Die beiden sagten zu mir: „Dies ist das Eden-Paradies und dies dort ist dein Haus!" Ich wandte meinen Blick aufwärts, da sah ich einen Palast weiß wie eine Wollke! Sie sprachen zu mir: „Das ist deine Wohnstätte!" Ich sagte zu ihnen: „Alläh segne euch! So lasst mich sie betreten!" Sie erwiderten: „Nicht jetzt, aber du wirst sie sicherlich betreten!" Ich sagte: „In dieser Nacht sehe ich

erwiderten: „Nun werden wir dich unterrichten: Was den ersten Mann anbelangt, an dem du vorbeikamst, wobei dessen Kopf immerwieder mit dem Stein zerbrochen wurde, so ist dies¹⁶⁴ der Mensch, der den Quran nimmt, ihn dann ablehnt¹⁶⁵, und die Augen vor dem Pflichtgebet verschließt¹⁶⁶. Der Mann, an dem du vorbeikamst, während dessen Mundwinkel, Nase und Augen rechts und links bis zum Nacken aufgeschlitzt wurden, ist der Mensch, der sein Haus verlässt, und dann erzählt er die Lüge, die in alle Welt drängt und verbreitet wird. Was die nackten Männer und Frauen in jener Grube mit der Ofenanlage anbelangt, so sind sie die Ehebrecher und die Ehebrecherinnen. Was den Mann anbelangt, an dem du vorbeikamst, der im Fluss schwimmen und Steine schlucken musste, so ist es der Mann, der Zins verschlingt. Was den schrecklich hässlichen Mann anbelangt, der beim Feuer ist und es entfacht und umkreist, so ist dieser Malik, Dschahannams Wächter. Was den Riesen im Garten anbelangt, so ist er Ibrähiem { Abraham(s) }, und was die Kinder um ihn anbelangt, so sind dies die Neugeborenen, welche in der Fitra-Ergebenheit sterben¹⁶⁷ - *Al- Barqani sagt in seiner Überlieferung: Jedes Neugeborene, welches mit der Fitra geboren wird* - Daraufhin fragten einige Gefährten ihn: „O Gesandter Allahs, und was ist mit den Kindern der Ungläubigen?“ Er(s) antwortete: "Auch die Kinder der Ungläubigen." Was die Leute anbelangt, von denen ein Teil schön und ein Teil hässlich waren, so sind dies die Menschen, die eine gute Tat mit üblen vermischen, und (*deren Übel*) Allah übersehen hat.»

(Al-Bukhari)

In einer anderen Version von Al-Bukhari gibt es folgende Abweichungen:

- „Vergangene Nacht (*im Traum*) kamen zwei Männer zu mir und nahmen mich mit zu einem heiligen Ort."
- „So gingen wir zu einer tiefen Grube, wo ein unterirdischer Ofen stand, der oben eng und dessen Grund breit war, und darunter brannte Feuer. Als die Flammen nach oben kamen, kamen Leute mit nach oben, so dass sie beinah herauskriechen konnten, und als sie erloschen, kehrten sie zum Grund zurück; es waren nackte Männer und Frauen."
- „Bis wir zu einem Fluss aus Blut kamen - der Überlieferer war sicher, das

der Prophet(s) dies wörtlich sagte -, in dessen Mitte ein Mann stand, während am Ufer ein Mann, mit einem Haufen Steinen vor sich, stand. Immer wenn der Mann den Fluss verlassen wollte, warf der Mann am Ufer einen Stein in seinen Mund und schickte ihn zurück. So ging dies immer weiter, der Mann im Fluß wollte ans Ufer klettern, und der Mann am Ufer warf einen Stein in seinen Mund und schickte ihn zurück in den Fluß."

- „Sie bestiegen den Baum mit mir zusammen und brachten mich zu einem Haus. Niemals habe ich ein schöneres gesehen, und in ihm waren alte und junge Männer."

- „Derjenige, den du sahst und dessen Mundwinkel aufgeschlitzt wurden, ist der Lügner, der die Lüge erzählt, dann wird sie von ihm überliefert und in alle Welt verbreitet. So wird er bestraft bis zum Tage der Auferstehung."

- «Der Mann, den du sahst, dessen Kopf zerbrochen wurde, ist der Mensch, den Alläh den *qur'än* lehrte und der ihn nachts vernachlässigte und tagsüber sich nicht mit ihm beschäftigte, so wird er auch bestraft, bis zum Tag der Auferstehung.»

- «Und das Haus, welches du zuerst betratest, so ist es das Haus der Allgemeinheit der Gläubigen. Was dieses Haus anbelangt, so ist es das Haus der Märtyrer, und ich bin Gabriel und dieser ist Mikaiel, und nun wende deinen Kopf nach oben! Ich hob meinen Kopf, da sah ich über mir etwas wie eine Wolke. Daraufhin sagten die beiden zu mir: „Dies ist dein Haus!" Ich sagte: „Lasst mich mein Haus betreten!" Sie erwiderten: „Deine Stunde ist noch nicht gekommen! Wäre sie gekommen, hättest du dein Haus betreten können!"

(Al-Bukhari)

Kapitel 261

Das erlaubte Lügen

Der Verfasser (*hnMn Nawawi*) sagt: Obwohl das Lügen grundsätzlich verboten ist, ist es in manchen Fällen und unter bestimmten Bedingungen zulässig. Solche Fälle habe ich in meinem Buch „Das Gedenken Allahs" erläutert. Kurz gefasst: Reden ist ein Mittel zum Verwirklichen der

Absichten. So ist es verboten, ein lobenswertes Ziel durch Lügen zu erreichen, solange man es ohne zu lügen verwirklichen kann. Ist dieses Ziel nur durch Lügen zu erreichen, so ist das Lügen hier erlaubt. Ist das Erreichen jenes Zieles zulässig, dann ist das Lügen diesbezüglich zulässig. Ist das Erreichen jenes Zieles notwendig, dann ist das Lügen hier notwendig; z.B.: Wenn sich ein Muslim vor einem Tyrannen versteckt, weil dieser ihn töten oder ihm sein verstecktes Geld rauben will, so muss jeder danach gefragte Mensch lügen, um ihn zu schonen. Auch wenn er ein anvertrautes Gut bewahrt, welches ein Tyrann nehmen will, so hat er zu lügen, in dem er dieses versteckt. Die beste Vorsichtsmaßnahme in all diesen Fällen ist, dass er sich der Zweideutigkeit (Tauriya) bedient. Dies bedeutet, dass er Worte verwendet, die für ihn persönlich einen wahrhaften Vorsatz darstellen, wobei sie nach äusserlichem Kontext und nach dem Verständnis des Gesprächspartners gelogen sind. Selbst wenn er sich der Zweideutigkeit bzw. Verheimlichung nicht bedient, in dem er eine glatte Lüge ausgesprochen hat, so ist dies in so einem Fall keine Sünde.

Die Gelehrten argumentierten über das erlaubte Lügen in so einem Fall mit dem von der Tochter des Propheten(s) Umm Kulthüm(r) überlieferten **Hadi** Sie(r) berichtete, dass sie den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Es ist derjenige kein Lügner, der zwischen den Menschen Frieden und Versöhnung stiftet, in dem er das Gute mitteilt oder das Gute sagt.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Imam Muslim fügt hinzu: Umm Kulthrim sagte: „Ich hörte ihn(s) nie solche (Unwahrheit) erlauben, außer in dreierlei Fällen, nämlich im Krieg, in der Versöhnung zwischen den Menschen und beim intimen Gespräch des Ehemannes mit seiner Frau und der Ehefrau mit ihrem Ehemann.“

Kapitel 262

Sich ernsthaft von dem vergewissern, was man hört und was man weitererzählt

All ih -erhaben ist Er-spricht:

"Und verfolge nicht das, wovon du keine Kenntnis hast; (denn wahrlich der Gehörsinn, der Gesichtssinn und das Gemüt, sie werden alle zur Rechenschaft gezogen)

« Sura 17:36

»Kein Wort bringt er (der Mensch) hervor, ohne dass neben ihm ein wachsamer Wächter ist«

Sura 50:18

Hadith 1547 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Es ist Grund genug einen Menschen als Lügner zu bezeichnen, der jedes Wort, das er hört, weitererzählt.“¹⁶⁸

(Muslim)

Hadith 1548 Samura(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer von mir etwas berichtet, wobei er es als falsch ansieht, gehört zu den Lügner.“

(Muslim)

Hadith 1549 Asmä(r) berichtete: Eine Frau sprach zum Propheten(s): „O Gesandter Allähs! Ich habe eine Nebenfrau: Ist es für mich eine Sünde so zu tun, als bekäme⁶⁹ ich von meinem Mann mehr (*Gaben*) als er mir in der Tat gibt?“ Daraufhin sagte der Prophet(s): „Derjenige, der vorgibt, etwas (*in Fülle*) bekommen zu haben, ohne dass er es tatsächlich bekam, ist wie derjenige, der zwei Kleider der Falschheit trägt.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kommentar des Verfassers: Al-Mutaschabbi' ist derjenige, der die Sättigung zeigt, wobei er nicht satt ist; gemeint ist das Vortäuschen einer Tugend, welche nicht vorhanden ist. Der Träger zweier Falschheitskleider ist der Scheinheilige, der die Leute betrügt, indem er die Entsagung oder die Gelehrtheit oder den Reichtum vortäuscht, um etwas zu erreichen, wobei er über diese Eigenschaften nicht verfügt. Diesbezüglich gibt es verschiedene Auslegungen, aber Alläh allein weiß es am besten.

Kapitel 263**Das strenge Verbot, ein falsches Zeugnis abzulegen**

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»..und meidet falsche Aussagen!«

Sura 22:30

»Und verfolge nicht das, wovon du keine Kenntnis hast..«

Sura 17:36

»Kein Wort bringt er (der Mensch) hervor, ohne dass neben ihm ein wachsamer Wächter ist.«

Sura 50:18

»Wahrlich, dein Herr ist auf der Wacht.«

Sura 89:14

»Und diejenigen, die nicht Falsches bezeugen...«

Sura 25:72

Hadith 1550 Abu Bakra(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sagte zu uns: „Soll ich euch die übelsten Sünden nennen'?" Wir sagten: „Aber bitte, o Gesandter Alleis!" Er sagte: „Allah jemanden beigesellen und die Pflichtvergessenheit den Eltern gegenüber." Er(s) lag leicht geneigt, dann richtete er sich auf und sagte: „Und vor allem das falsche Zeugnis!" Er(s) wiederholte diesen Satz so oft, dass wir wünschten, er möge aufhören! (Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 264**Das ausdrückliche Verbot, einen bestimmten Menschen oder ein Tier zu verfluchen**

Hadith 1551 Abu Zaid Thabit, Sohn des Ad-Dahhak Al-AnsUri(r) einer der Gefährten der Ar-Ridwan-Huldigung¹⁷⁰- berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wer (auch) bei einem anderen Glauben als der Islam absichtlich einen falschen Eid leistet, der ist so wie er sagt (d.h. Lügner). Wer sich mit einem Gegenstand tötet, wird am Tage der Auferstehung mit

jenem gepeinigt. Kein Mensch darf ein Gelübde geloben von etwas was er nicht besitzt, und das Verfluchen eines Gläubigen ist genauso wie dessen Ermordung."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1552 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Ein rechtschaffener Mensch soll nicht Flüche und Verwünschungen aussprechen." (Muslim)

Hadith 1553 Abud-Dardä(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Verflucher werden weder Fürsprecher noch Zeugen am Jüngsten Tag sein." (Muslim)

Hadith 1554 Samura Ibn Jundub(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Ihr sollt euch einander nicht verwünschen, weder mit Allahs Fluch noch mit Seinem Zorn oder mit dem Höllenfeuer!"

(Abu Däwiid und At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1555 Ibn Mass'ild(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Der Gläubige ist kein Verleumdner, kein Verflucher, kein Schamloser und keiner der unzüchtig ist."

(At-Tirmidi, mit dem Kommentar: Ein guter Hadith)

Hadith 1556 Abud-Dardä(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn der Knecht (Allahs) einen Fluch ausstößt, steigt der Fluch zum Himmel auf, doch die Tore des Himmels werden dagegen geschlossen; so steigt er dann zur Erde nieder, doch ihre Tore werden dagegen geschlossen. So wendet er sich nach rechts und nach links, und wenn er dort keinen Ausweg (Rechtsfertigungsgrund) findet, sucht er das Verfluchungsobjekt auf und haftet an ihm, falls es diesen verdient hat,

Hadith 1557 'Imrän Ibn-ul-Husain(r) berichtete: „Während der Gesandte

ansonsten kehrt er zum Verflucher selbst zurück." (Abu Däwüd) Stamm der Ansar, die auf einer Kamelin ritt, sich so sehr über das Tier Allähs(s) unterwegs auf einer Reise war, passierte es, dass eine Frau vom ärgerte, dass sie es verfluchte. Als der Gesandte Allähs(s) dies hörte, sagte er(s): »Nehmt der Kamelin ihre Ladung ab und lasst sie laufen, denn sie ist verflucht worden.« 'Imrän berichtete weiter: „Als sehe ich sie jetzt vor mir unter den Leuten treibend, doch keiner achtet auf sie.“

(Muslim)

Hadith 1558 Abu Barza Nadla Ibn 'Ubaid Al-Aslami(r) berichtete: „Während eine junge Frau eine mit Gegenständen des Stammes beladene Kamelstute ritt, sah sie den Propheten(s) (*in Begleitung*) kommen. Da der Bergpass für sie alle eng wurde, beschimpfte sie ihre Kamelin und sprach:

„Hail() O Allah, verfluche sie!“. Daraufhin sagte der Prophet(s):

»Eine mit Fluch verwünschte Kamelstute soll uns nicht begleiten!« (

Muslim)

Der Verfasser (Imām An-Nawawi) vermerkt: „Wisse, dass der Sinn dieses Hadith problematisch erscheinen könnte, wobei es kein Problem hier gibt. Gemeint ist, dass jene Kamelstute sie nicht begleiten sollte, nicht verboten ist aber, sie zu verkaufen, zu schlachten und zu reiten in Abwesenheit des Propheten(s). Alldies und das übrige Verhalten (*mit Tieren*) ist erlaubt zu betreiben außer der Begleitung des Propheten(s). Da all dies erlaubt war und nur etwas davon verboten wurde, bleibt das Übrige unberührt, wie es war. Und Allah weiß es am besten.“

Kapitel 265

Die Zulässigkeit, Sünder zu verfluchen, jedoch ohne Namensnennung

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Wahrlich, möge Allahs Fluch die Ungerechten treffen!«

Sura 11:18

»So wird ein Rufer zwischen ihnen¹⁷¹ rufen: „Allahs Fluch über die Ungerechten!“«

Sura 7:44

Der Verfasser (Imam An-Nawawi) vermerkt: لُعْنَةُ ist ein Zurechtweisungswort für Kamele. Es steht fest in den authentischen Überlieferungen, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Allahs(s) Fluch über diejenige, die ihr Haar mit dem von einer anderen verlängert oder verlängern lässt!“¹⁷² „Allahs(s) Fluch über die Wucherer!“. Weiterhin verfluchte er diejenigen, die Bilder u.ä. schaffen.¹⁷³ „Allahs(s) Fluch über denjenigen, der die Grenzen eines Grundstückes verändert.“¹⁷⁴ „Allahs(s) Fluch über den Dieb, der (*sogar*) ein Ei stiehlt.“ „Allahs(s) Fluch über denjenigen, der seine Eltern verflucht.“ „Allahs(s) Fluch über denjenigen, der schlachtet, ohne Allahs(s) zu gedenken.“ Weiterhin sagte er(s): „Wer hier eine ketzerische Neuerung einführt oder einen Kezer beherbergt, über den sei der Fluch Allahs(s), der Engel und aller Menschen.“ „O Allah! Verfluche Ri'l, Dakwan und 'Usaiyya, da sie Allah und Seinem Gesandten nicht gehorchten!“ Dies sind drei arabische Stämme. Er(s) sagte auch: „Allah verfluchte die Juden, welche die Gräber ihrer Propheten als Gebetsstätten benutzten!“ Und dass er (*der Gesandte Allahs(s) gesagt hat*): Allah verfluchte »Die Männer, die sich wie Frauen herrichten sowie die Frauen, die sich wie Männer herrichten.« All diese vorher erwähnten Worte findet man in den Büchern der authentischen Überlieferungen; einige in den beiden Büchern von Bukhari und Muslim und einige sind in einem der beiden. Hier wollte ich diese Überlieferungen nur kurz erwähnen, doch werde ich die meisten von ihnen in der geeigneten Stelle in diesem Buch - so Allah will - erwähnen.

Kapitel 266

Das Verbot, Muslime ohne Grund zu beleidigen

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Und diejenigen, die den gläubigen Männern und Frauen ungerechterweise

Ungemach zufügen, laden auf sich Verleumdung und offenkundige Sünde.«

Sura 33:58

Hadith 1559 Ibn Massed(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Das Beschimpfen eines Muslims ist eine schwere Übertretung dies auf ihn zurück, wenn der Gegner un

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1560 Abu Darr(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Ein Mann soll einen anderen nicht der Lasterhaftigkeit oder des Unglaubens eschuldigen, sonst fällt dies auf ihn zurück, wenn der Gegner unschuldig ist.“

(Al-Bukhari)

Hadith 1561 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn zwei sich gegenseitig beleidigen, trägt derjenige, der angefangen hat, die Schuld bis der Unschuldige sich hiernach vergeht.“ (

Muslim)

Hadith 1562 Abu Huraira(r) berichtete: Man brachte dem Propheten(s) einen Betrunkenen, da sprach er(s): „Schlagt ihn!“ Abu Huraira(r) berichtete: „Manche von uns schlugen mit der Hand, manche mit der Schuhsohle und manche mit dem Gewand. Als er verschwand, sagte jemand von uns: „Möge Allah dich in Schande stürzen!“ Daraufhin sagte der Gesandte Allähs(s): „Sagt dies nicht! Helft nicht dem Satan gegen ihn!“ (Al-Bukhari)

Hadith 1563 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Wer seinen Sklaven der Unzucht beschuldigt, der wird dafür am Jüngsten Tag vorschrifts- gemäß bestraft, es sei denn, dass es so war, wie er behauptete.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 267

Das Verbot, Verstorbene ungerechterweise und ohne legitimen Grund zu beleidigen

Dieser legitime Grund ist die Warnung, dem Verstorbenen nachzuahmen in seiner Neuerung und Lasterhaftigkeit usw. Diesbezüglich wurden die koranische Aya und die Überlieferungen im vorigen Kapitel erwähnt.

Hadith 1564 'Äischa(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Beleidigt die Toten nicht, denn sie sind schon bei dem, was sie getan haben.“¹⁷⁵“

(Al-Bukhari)

Kapitel 268

Das Verbot des Verletzens

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Und diejenigen, die den gläubigen Männern und Frauen ungerechterweise Ungemach zufügen, laden auf sich Verleumdung und offenkundige Sünde.«

Sura 33:58

Hadith 1565 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-ul-Ä's(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Der (*wahre*) Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind, und der (*wahre*) Auswanderer ist derjenige, der meidet, was Alln verboten hat.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1566 'Abdulläh Ibn 'Amr Ibn-ul-'Äs(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wer dem Höllenfeuer entrückt und ins Paradies geführt werden möchte, zu dem soll der Tod kommen, während er an Alläh und den Jüngsten Tag glaubt, und er soll die Menschen genauso

behandeln, wie er sich wünscht von ihnen behandelt zu werden." (Muslim)

Der Verfasser kommentiert: Dies ist ein Teil des langen Hadith (Nr. 668) im Kapitel (80) über die Pflicht, den zuständigen Befehlshabern zu gehorchen.

Kapitel 269

Das Verbot, sich gegenseitig zu hassen, zu boykottieren und sich einander den Rücken zuzukehren

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Die Gläubigen sind gewiss Brüder; so stiftet Frieden unter euren beiden Brüdern und fürchtet Alläh, auf dass euch Barmherzigkeit erwiesen werde.«

Sura 49:10

»O die ihr glaubt, wer von euch sich von seinem Glauben abkehrt, wahrlich, über den erhebt Alläh ein Volk, das Er liebt und das Ihn liebt, sanftmütig gegen die Gläubigen und hart gegen die Ungläubigen

Sura 5:54

»Muhammad ist der Gesandte Allähs, und diejenigen, die mit ihm sind, sind hart gegen die Ungläubigen, doch barmherzig untereinander.....«

Sura 48:29

Hadith 1567 Anas(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Ihr sollt euch gegenseitig nicht hassen, nicht beneiden, nicht einander den Rücken kehren, nicht einander boykottieren, und seid (wahre) Diener Allähs, in Bruderschaft zueinander! Es ist nicht zulässig, dass ein Muslim seine Beziehung zu seinem Glaubensbruder für einen längeren Zeitraum als drei Tage abbricht.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1568 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Tore des Paradieses werden am Montag und am

Donnerstag geöffnet, da wird jedem Diener, der AM nichts zur Seite setzt, vergeben, außer einem, der Hass gegen seinen Glaubensbruder hegt. Es wird gerufen: „Gewährt diesen beiden Aufschub, bis sie sich versöhnen! Gewährt diesen beiden Aufschub, bis sie sich versöhnen!“
(Muslim)

In einer anderen Version von Muslim steht: „Die Werke (der Menschen) werden jeden Montag und jeden Donnerstag (Alläh) unterbreitet.“

Kapitel 270

Das Verbot des Neides

Gemeint ist, dass man einem Menschen die Wohltaten Gottes, seien es weltliche oder religiöse nicht gönnt.

Allih - erhaben ist Er - spricht:

»Oder beneiden sie etwa die Menschen um das, was Allih ihnen aus Seiner Huld gegeben hat....«¹⁷⁶

Sura 4:54

Diesbezüglich siehe auch den von Anas überlieferten Hadith (Nr. 1567) im vorigen Kapitel.

Hadith 1569 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Hütet euch vor Neid, denn der Neid verschlingt die guten Taten, wie das Feuer das Brennholz - oder er sagte »das Gras« - verschlingt.“
(Abu Dawild)

Kapitel 271

Das Verbot des Spionierens und des Abhörens

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Und spioniert einander nicht nach..«

Sura 49:12

»Und diejenigen, die den gläubigen Männern und Frauen ungerechterweise Ungemach zufügen, laden auf sich Verleumdung und offenkundige

Sünde.«

Sura 33:58

Hadith 1570 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Hütet euch vor Mutmaßungen, denn diese sind wahrlich die verlogenensten aller Reden! Sucht nicht gegenseitig nach euren Fehlern, verrichtet keine Spitzeldienste, seid einander nicht missgünstig, beneidet euch nicht gegenseitig, hasst einander nicht, wendet euch nicht voneinander ab, sondern seid Allahs Diener, und seid Brüder, wie Er euch befohlen hat. Der (*wahre*) Muslim ist der Bruder jedes Muslims: Er darf ihm kein Unrecht zufügen, ihn nicht im Stich lassen und ihn nicht erniedrigen. Die (*wahre*) Furcht Allahs ist hier! Die (*wahre*) Furcht Allahs ist hier! - und er zeigte auf seine Brust - „Es ist sündhaft genug, dass ein Muslim seinen Glaubensbruder verachtet. Jedes Muslims Blut, Würde und Eigentum sind jedem anderen Muslim heilig. Allah sieht nicht auf eure Körper oder eure Erscheinungsbilder, sondern Er sieht auf eure Herzen und eure Taten.“

- Laut einer anderen Version, habe er gesagt: „Beneidet euch nicht gegenseitig, hasst einander nicht, verrichtet keine Spitzeldienste, sucht nicht gegenseitig nach euren Fehlern, und überbietet euch nicht gegeneinander und seid (*wahre*) Diener Allahs, indem ihr wie Brüder zueinander seid!“

- Laut einer anderen Version, habe er gesagt: „...Kehrt einander nicht den Rücken und überbietet euch nicht gegeneinander..!“

(Muslim überliefert alle Versionen, Al-Bukhari nur die meisten)

Hadith 1571 Mu'awiya(r) berichtet, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Wenn du nur die Schwächen der Muslime zu erforschen pflegst, treibst du sie dadurch - oder er habe gesagt „beinah“ - in die Verdorbenheit.“

(Abu Dawlid, mit einer gesunden Überlieferungskette)

Hadith 1572 Ibn Masilid(r) berichtete, dass man ihm einen Mann brachte

und sprach: „Dies ist Soundso, von dessen Bart Wein tropft!“ Daraufhin sagte er: „Uns ist der Spitzeldienst verboten worden, aber wenn uns etwas sichtbar wird, müssen wir danach handeln!“ (Abu Dawild überliefert diesen guten bis starken Hadith, nach den Kriterien von Al-Bukhari und Muslim.)

Kapitel 272

Das Verbot der unbegründeten Verdächtigung

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»0 ihr, die ihr glaubt, vermeidet (*entschieden*) viel von des Argwohns, denn wahrlich mancher Argwohn ist eine Sünde und spioniert einander nicht nach..« Sura 49:12

Hadith 1573 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Hütet euch vor Mutmaßungen, denn diese sind wahrlich die verlogenensten aller Reden! (= Nr. 1570)
(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 273

Das Verbot, die Muslime zu verabscheuen

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»0 ihr, die ihr glaubt! Männer sollen nicht über andere Männer spotten, vielleicht sind diese besser als jene; und Frauen sollen nicht über andere Frauen spotten, vielleicht sind diese besser als jene! Und verleumdet einander nicht und gebt einander nicht Schimpfnamen. Die Widerspenstigkeit ist wahrlich verabscheuenswert nach dem Glauben; und diejenigen, die nicht (*reumittig*) ablassen, das sind die Ungerechten.«

Sura 49:11

»Wehe jedem Lästere, Verleumder!«

Sura 104:1

Hadith 1574 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Es ist sündhaft genug, dass ein Muslim seinen Glaubensbruder verachtet...“ (Vgl. Hadith 570)
(Muslim)

Hadith 1575 Abdullah Ibn Mased(r) überliefert, dass der Prophet (s) sagte: " Wer auch nur eine Spur von Überheblichkeit in seinem Herzen hat, wird nicht ins Paradies eintreten." Ein Mann sagte: " Und was ist mit dem Mann, der gerne schöne Kleidung und schöne Schuhe trägt?" Er (s) sagte: Alläh(s) ist schön und liebt Schönheit. Hochmut verachtet das Recht und ist Geringschätzung des Menschen."
(Muslim)

Dies wurde im Kapitel (72): Verbot von Hochmut und Selbstgefälligkeit ausführlich behandelt.

Hadith 1576 Jundub ibn 'Abdilläh(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Ein Mann schwor: »Bei Alläh, Alläh wird nie dem Soundso vergeben!“ Daraufhin sprach Alläh - erhaben und mächtig ist Er - »Wer erlaubt sich, Mich zu beschwören, Soundso nicht zu vergeben? Ich habe ihm wahrlich vergeben und dein Werk vereitelt.“
(Muslim)

Kapitel 274

Das Verbot, Schadenfreude gegenüber den Muslimen zu zeigen

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Diejenigen, die wünschen, dass sich Unsittlichkeit unter den Gläubigen verbreitet, verdienen schmerzliche Strafe im Diesseits und im Jenseits; und Alläh weiß, doch ihr wisset nicht.«

Sura 24:19

Hadith 1577 Wätıla ibn-ul-Asqa'(r) berichtete, dass der Gesandte

Allahs(s) gesagt hat: „Zeige keine Schadenfreude gegenüber deinem Glaubensbruder, sonst wird Allah Sich seiner erbarmen und dich prüfen.« (At-Tirmidi, mit dem Vermerk: ein guter Hadith)

Diesbezüglich siehe den Hadith (1570), Kapitel 271 Das Verbot des Spionierens und des Abhörens unerwünschter Personen: „Jedes Muslims Blut, Würde und Eigentum sind jedem anderen Muslim heilig "

Kapitel 275

Das Verbot, legitime Abstammung zu schmähen und zu verleugnen

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Und diejenigen, die den gläubigen Männern und Frauen ungerechterweise Ungemach zufügen, laden auf sich Verleumdung und offenkundige Sünde.« Sura 33:58

Hadith 1578 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Zwei Unsitten in den Menschen zählen zum Unglauben: Verleugnen der Abstammung und die laute Totenklage."

(Muslim)

Kapitel 276

Das Verbot der Betrugerei und des Schwindelns

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Und diejenigen, die gläubigen Männern und Frauen ungerechterweise Ungemach zufügen, laden auf sich Verleumdung und offenkundige Sünde.«

Sura 33:58

Hadith 1579 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wer die Waffen gegen uns erhebt, gehört nicht zu uns: und wer uns betrügt, gehört nicht zu uns."

In einer anderen Überlieferung sagte Abu Huraira(r): Der Gesandte Allähs(s) war unterwegs, da sah er einen Haufen Getreide (*zum Verkauf*). Als er seine Hand hineinsteckte, wurden seine Finger nass. Er sprach: „O Inhaber der Essware! Was ist das?“ Er erwiderte: „O Gesandter Allähs! Der Regen hat sie durchnässt.“ Er(s) sagte: „Du hättest es obendrauf legen sollen, dass die Leute es auch sehen können. Wer uns betrügt, gehört nicht zu uns.“

Hadith 1580 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Überbietet euch nicht gegenseitig!“

Vgl. 1570!

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1581 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Prophet(s) die gegenseitige Überbietung verboten hat.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1582 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Ein Mann klagte bei dem Gesandten Allähs(s), dass man ihn bei Geschäftabwicklungen oft betrüge. Daraufhin sagte er(s): „Du sollst dem Handelspartner dabei sagen: Der Betrug ist ausgeschlossen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1583 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wer die Ehefrau oder den Diener eines Menschen verdirbt, zählt nicht zu uns.“

(Abu Dawild)

Kapitel 277

Das Verbot der Untreue

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»O die ihr glaubt, erfüllt die Verträge!«

Sura 5:1

»Und haltet die Verpflichtung, denn wahrlich über die Verpflichtung muss Rechenschaft abgelegt werden.«

Sura 17:34

Hadith 1584 'Abdulläh ibn 'Amr ibn-ul-'Äs(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Vier Eigenschaften, wer sie hat, der ist ein absoluter Heuchler, und wer eine davon hat, der hat etwas von der Heuchelei, bis er sie abgelegt hat: Wenn ihm etwas anvertraut wird, handelt er treulos. Wenn er etwas erzählt, lügt er. Wenn er etwas verspricht, bricht er es, und wenn er streitet, überschreitet er jedes Maß." (Al-Bukhari und Muslim)

(Siehe Nr. 1543!)

Hadith 1585 Ibn Mased, Ibn 'Umar und Anas(r) berichteten, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Für jeden Untreuen gibt es am Tag der Auferstehung ein (*auszeichnendes*) Banner; es wird gesagt: „Dies ist das Banner von Soundso.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1586 Abu SaTd Al-Khudri(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Am Tag der Auferstehung wird jedem Untreuen ein Banner am Gesäß befestigt. Dies wird nach der Größe seiner Untreue hochgehalten, doch kein Untreuer übertrifft einen gegen sein Volk untreuen Führer an Untreue!"¹⁷⁷ (Muslim)

Hadith 1587 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Alläh - hocherhaben ist Er - sprach: „Gegen drei bin Ich Verfechter am Tage der Auferstehung: Ein Mann, der in Meinem Namen handelt und den (Partner) reinlegt, ein Mann, der einen freien Menschen als Sklaven verkauft und den Verkaufserlös verbraucht und ein Mann, der jemanden anstellt und ihn für die vollbrachte Leistung nicht bezahlt.“ (Al-Bukhari)

Kapitel 278

Das Verbot des Vorhaltens von Geschenken, Spenden und ähnlichen Gaben

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»O die ihr glaubt, macht eure Gaben nicht ungültig durch Vorhaltungen und Verletzungen...«¹⁷⁸

Sura 2:264

»Die ihr Gut hingeben für Allähs Sache und dann ihrer Gabe weder Vorhaltung noch Verletzung folgen lassen, *(haben ihren Lohn bei ihrem Herr und keine Furcht kommt über sie, und sie werden nicht traurig sein).*«

Sura 2:262

Hadith 1588 Abu *Darr(r)* berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Drei wird Alläh am Tag der Auferstehung weder anreden noch läutern, und ihnen ist eine schmerzliche Strafe bestimmt worden.“ Als er (s) dies¹⁷⁹ dreimal vorlas, sagte Abu Darr: „Möge Alläh, dass sie zuschanden werden und verlieren! Wer sind sie, o Gesandter Allähs?“ Er sagte: „Derjenige, der das Gewand selbstgefällig herabhängen lässt, derjenige, der seine (Gaben) vorhält, und derjenige, der seine Ware unter falschem Eid vertreibt.“

(Muslim)

In einer anderen Version Muslims steht: „...das Gewand selbstgefällig herabhängen lässt.“ Das bedeutet, wer den Lendenschurz bzw. das Kleid hochmütig über die Ferse herabhängen lässt.

Kapitel 279

Das Verbot der Arroganz und der Ungerechtigkeit

Alli - erhaben ist Er - spricht:

»Drum erklärt euch nicht selbst für rein; denn Er weiß gewiss, wer aufrichtig ist.«

Sura 53:32

»Zu strafen sind solche, die den Menschen Unrecht antun und auf Erden freveln ohne Rechtfertigung. Jenen ist eine schmerzliche Strafe bestimmt worden.«

Sura 42:42

Hadith 1589 Iyāti ibn Himār(r) berichtete, dass der Gesandte Allāhs(s) gesagt hat: „Allah - hochehoben ist Er - offenbarte mir: Seid bescheiden, auf dass ihr euch nicht gegen einander vergeht, und dass ihr nicht einander zu übertrumpfen sucht.“

(Muslim)

Der Verfasser sagt: Freveln bedeutet Verletzen, Überfall, Anmaßung, Vorgehen.

Hadith 1590 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allāhs(s) gesagt hat: „Wenn ein Mann (*anmaßend*) sagt: „Die Menschen sind sehr verdorben, dann ist er selber am Schlimmsten betroffen.“

(Muslim)

Der Verfasser erklärt: Die bekannte Version ist die (*obige mit dem Superlativ*): Ahlakuhum. Die weniger bekannte Version ist mit (*dem Verbalsatz*): ahlakahum. Beide Versionen verbieten dem Anmaßenden, sich gefällig zu sein, die Menschen zu verachten und über ihnen zu stehen, denn dies ist eine Sünde. Wer dies aber aus Kritik an der Unmoral der Leute sagt, weil sie ihre religiösen Pflichten vernachlässigen, und weil er über sie und ihren Glauben betrübt ist, der ist gerechtfertigt. Dies ist auch die Erklärung berühmter Gelehrter, die darüber ausführlich diskutierten, wie Imam Mälīk ibn Anas, Al-Khattābi, Al-Hamidi u.a. Dies wurde von mir in meinem Buch Al-Acikār behandelt.

Kapitel 280

Das Verbot, die Verbindung untereinander für mehr als drei Tage abubrechen, außer im Falle von Ketzerei und Unsittlichkeit

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Die Gläubigen sind gewiss Brüder; so stiftet Frieden unter euren beiden Brüdern und fürchtet Allah, auf dass euch Barmherzigkeit erwiesen werde.« Sura 49:10

»..und helfet einander nicht in Sünde und Übertretung.. «

Sura 5:2

Hadith 1591 Anas(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Ihr sollt euch nicht gegenseitig hassen, nicht beneiden, nicht einander den Rücken zukehren und nicht einander boykottieren, und seid Diener Allahs in (wahrer) Bruderschaft zueinander! Es ist nicht zulässig, dass ein Muslim seine Beziehung zu seinem Glaubensbruder für einen längeren Zeitraum als drei Nächte abbricht.“

(Al-Bukhari und Muslim)

(Vgl. Nr. 1567)

Hadith 1592 Abu Aiyab(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Es ist nicht zulässig, dass ein Muslim seinen Glaubensbruder länger als drei Nächte lang meidet: Wenn sie einander begegnen, schaut jeder zur Seite. Und der Bessere der beiden ist der, der den anderen zuerst wieder grüßt.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1593 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Die Werke (der Menschen) werden jeden Montag und jeden Donnerstag (Allah) unterbreitet, so wird jedem Diener, der Allah nichts zur Seite setzt, vergeben, außer jenem, der Streit mit seinem Glaubensbruder hat. Es wird gerufen: „Gewährt diesen beiden Aufschub, bis sie sich versöhnen.“ (Muslim)

Hadith 1594 Jabir(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Der Teufel hat keine Hoffnung mehr, dass er auf der Arabischen Halbinsel von den Dienern Gottes angebetet wird, aber er hat Hoffnung, sie gegeneinander aufzuhetzen zu können.“

(Muslim)

Hadith 1595 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Dem Muslim ist es nicht erlaubt, seinen Glaubensbruder länger als drei Nächte lang zu meiden. Wer dies tut und währenddessen stirbt, kommt in die Hölle.“

(Abu Dawiäd, mit einer *starken*) Überlieferungskette nach den Kriterien von Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1596 Abu Khiräsch Hadrad ibn Abi Hadrad Al-Aslami - oder As-Sulami(r), ein Gefährter des Propheten(s) - berichtete, dass er den Propheten(s) sagen hörte: „Wer seinen Glaubensbruder ein Jahr lang meidet, begeht eine Sünde, als hätte er ihn ermordet.“

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1597 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: "Einem Gläubigen ist es nicht erlaubt, einen Gläubigen länger als drei Nächte lang zu boykottieren. Nach der dritten Nacht soll er ihn aufsuchen und grüßen. Erwidert dieser den Gruß, so sind beide am Lohn beteiligt. Erwidert er den Gruß nicht, so trägt er allein die Schuld, während sich der Grüßende von der Boykottschuld erlöst hat."

(Abu Däwird, mit einer guten Überlieferungskette, mit dem Vermerk: Wenn der Boykott um Allahs willen ist, dann ist das eine andere Sache..)

Kapitel 281

Es ist nicht zulässig, dass zwei Leute in Anwesenheit einer dritten Person vertraulich miteinander reden, indem sie flüstern oder dies in einer für die dritte Person unverständlichen Sprache tun, außer wenn es erforderlich ist

Alläh- erhaben ist Er - spricht:

»Geheime Verschwörung ist gewiss von Satan..«

Sura 58:10

Hadith 1598 (*'Abdullah*) ibn 'Urnar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn drei Leute zusammen sind, sollen nicht zwei von ihnen unter Ausschluss des dritten miteinander flüstern.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In Abu Däwuds Überlieferung ist hinzugefügt: Abu Sālih berichtete: „Ich fragte Ibn 'Umar: „Und wenn es vier sind?“ Er erwiderte: „Dann schadet es keinem.“

In der Version von Imam Mālik in seinem Werk »AJ-Muwatta « berichtet ' Abdullah ibn Dinār: „Ich war mit Ibn 'Umar zusammen beim Haus von Khälid ibn 'Uqba auf dem Markt, als ein Mann kam, der mit ihm vertraulich reden wollte während keiner außer mir mit Ibn 'Umar war. Daraufhin rief er einen Mann herbei, so dass wir zu viert waren, dann sagte er zu mir und zu ihm: „Bleibt ein wenig zurück, da ich den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: »Zwei Leute sollen nicht unter Ausschluss eines dritten miteinander flüstern.«“

Hadith 1599 Ibn Mastd(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn ihr zu dritt seid, dann sollen nicht zwei von euch unter Ausschluss des dritten miteinander flüstern, bis ihr unter Leute kommt, denn die stimmt ihn traurig.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 282

Das Verbot der Grausamkeit dem Sklaven, dem Reittier, der Frau und dem Kind gegenüber

Alläh-erhaben ist Er - spricht:

»..Und (erweist) Güte den beiden Eltern, den Verwandten, den Waisen und den Bedürftigen, dem anverwandten Nachbarn, dem fremden Nachbarn, dem Gefährten an der Seite und dem Sohn des Weges¹⁸⁰ und denen, die eure Rechte besitzen. Wahrlich Alläh liebt nicht die Stolzen, die Prahler.«
Sura 4:36

Hadith 1600 ('*Abdullah*) ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Eine Frau wurde (*schmerz/ichst*) bestraft wegen einer Katze, die sie eingesperrt hatte bis sie starb. Deswegen kam sie in die Hölle, denn weder gab sie ihr zu essen und zu trinken, noch ließ sie sie laufen, um vom Getier der Erde zu fressen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1601 'Abdullah ibn 'Umar(r) berichtete, dass er einmal an einigen Jugendlichen aus dem Stamm Quraisch vorbeiging, die einen Vogel als Zielscheibe nahmen und ihn mit Pfeilen beschossen. Der Vogelbesitzer bekam (im gegenseitigen Einvernehmen) jeden ihrer verfehlten Pfeile. Als sie Ibn 'Umar sahen, gingen sie auseinander. Daraufhin sagte er: „Wer hat dieses (Verbrechen) begangen? Möge Alläh diesen Täter verdammen. Wahrlich der Gesandte Allähs(s) verfluchte denjenigen, der ein Lebewesen als Zielscheibe missbraucht.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1602 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) verboten hat, dass man die Tiere verhungern lässt.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1603 Abu 'Ali Suwaid ibn Muqrin(r) berichtete: Ich erlebte, als

einer der siebenköpfigen Nachkommenschaft des Muqrin, mit einer nur einzigen Sklavin, wie der jüngste von uns sie einmal ohrfeigte. Daraufhin befahl uns der Gesandte Allähs(s), sie freizulassen.

(Muslim)

In einer anderen Version: der siebente unter meinen Geschwistern

Hadith 1604 Abu Mased Al-Badri(r) berichtete: Während ich einen jungen Sklaven auspeitschte, hörte ich eine Stimme hinter mir: „Wisse, Aha Mastid!“, aber ich konnte die Stimme vor Zorn nicht verstehen. Als der Sprechende näher kam, erkannte ich den Gesandten Allähs(s), da sagte er: „Wisse, Abä Mastid, dass Alläh mehr Macht über dich hat, als du über diesen Diener!“ Daraufhin versprach ich, dass ich nie wieder einen Slaven auspeitschen würde.

(Muslim)

In einer anderen Version von Muslim steht: und die Peitsche fiel aus meiner Hand aus Ehrfurch vor ihm. Eine andere Version von Muslim fügt hinzu: Daraufhin sagte ich: „O Gesandter Allähs! Nun lasse ich ihn frei um Allähs willen.“ Er(s) erwiderte: „Wahrlich hättest du dies nicht getan, hätte das Höllenfeuer dich versengt“.

Hadith 1605 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wer auch immer seinen Sklaven wegen einer nicht begangenen strafbaren Sünde schlägt oder ohrfeigt, muss ihn als Sühne dafür freilassen.“

(Muslim)

Hadith 1606 Hischäm ibn Hakim ibn Hizäm(r) berichtete, dass er in Damaskus bei einigen Nichtarabern vorbeikam, die in der Sonne gefoltert wurden und auf deren Köpfe Öl gegossen wurde. Auf seine Frage danach, wurde geantwortet, dass dies wegen des Nichtentrichtens der Grundsteuer sei - und in einer anderen Version wegen der Kopfsteuer -, da sagte Hischätn: Ich bezeuge, dass ich den Gesandten Allähs(s) hören sagte:

„Allah wird diejenigen, die die Menschen auf Erden foltern, foltern lassen.“ Danach erschien er vor dem Herrscher und berichtete ihm davon, so ordnete dieser ihre Freilassung an.

(Muslim)

Hadith 1607 Ibn 'Abbas(r) berichtete: Als ein an der Stirn mit einem Brandzeichen versehener Esel an dem Gesandten Allahs(s) vorbeiging, verabscheute er dies, und sagte: „Bei Allah, ich würde ihn nur am äußersten Fleck im Gesicht brandmarken“. So ließ Ibn 'Abbas seinen Esel an der oberste Stelle der Hinterbeine brandmarken, und damit war er der Erste, der diese Stelle der Hinterbeine brandmarken ließ.

(Muslim)

Hadith 1608 Ibn 'Abbas(r) berichtete auch: Als ein an der Stirn mit einem Brandzeichen versehener Esel am Propheten(s) vorbeiging, sagte er: „Möge Allah denjenigen, der ihn brandmarken ließ, verfluchen!“

(Muslim)

In einer anderen Version von Muslim auch, verbot der Gesandte Allahs(s) das Schlagen ins Gesicht und das Brandmarken im Gesicht eines Tieres.

Kapitel 283

Das Verbot, ein Lebewesen mit dem Feuer züchtigen, und sei es eine Ameise oder ähnliches Getier

Hadith 1609 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sandte uns auf eine Mission und sagte: „Wenn ihr die beiden Soundso und Soundso - zwei Männer aus dem Stamme Quraisch - findet, dann verbrennt sie!“. Als wir aber gehen wollten, sagte der Gesandte Allahs(s): „Ich hatte euch befohlen, die beiden Soundso und Soundso zu verbrennen, aber keiner außer Allah darf mit dem Feuer strafen, also tötet sie nur, falls ihr sie erwischt.“

(Al-Bukhari)

Hadith 1610 Ibn Maslid(r) berichtete: Wir waren mit dem Gesandten Allähs(s) auf einer Reise zusammen. Während er sich zurückzog, um seine Notdurft zu verrichten, entdeckten wir ein brütendes Rothuhni⁸¹ mit seinen zwei Küken, und wir nahmen uns die Küken. So begann das Rothuhn mit den Flügeln (über uns) zu flattern. Als der Prophet(s) eintraf, sagte er: „Wer hat diesen Vogel unglücklich gemacht und ihn seiner Küken beraubt? Gebt ihm seine Küken zurück!“ Als er einmal sah, dass wir einen Ameisenhügel verbrannten, fragte er: „Wer hat dies getan?“ Wir sagten: „Wir!“ Er erwiderte: „Keiner darf mit dem Feuer foltern, außer dem allmächtigen Herrn des Feuers.“

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Kapitel 284

Es ist unzulässig, dass der verschuldete Reiche die Zahlung seiner Schulden an den fordernden Gläubiger aufschiebt

AUA- erhaben ist Er - spricht:

»Alln gebietet euch, die euch anvertrauten Güter, ihrem Eigentümern zurückzugeben..... «

Sura 4:58

»Und wenn einer von euch dem anderen etwas anvertraut, so gebe der, dem das Unterpfand anvertraut ist, es wieder zurück..... «

Sura 2:283

Hadith 1611 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Das Hinauszögern des Reichen ist Unrecht, und wenn jemand von euch um die Unterstützung gegen einen Wohlhabenden diesbezüglich gebeten wird, so soll er folgen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 285

Es ist unerwünscht, das man das versprochene, nicht ausgehändigte Geschenk zurückzubehält und dass man das schon als Gabe-, Almosen- oder Bußgespendete wieder ankauft, außer wenn man dies einem neuen Besitzer abkauft

Hadith 1612 Ibn 'Abbäs(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Das Gleichnis dessen, der sein Geschenk oder seine Spende zurücknimmt, ist wie das Gleichnis des Hundes, der sich erbricht und dann sein Erbrochenes frisst.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Überlieferung heißt es: „Derjenige, der sein Geschenk oder seine Spende zurücknimmt, ist wie derjenige, der sein Erbrochenes isst.“

Hadith 1613 'Umar ibn-ul-Khattäb(r) berichtete: Ich spendete ein Pferd für die Sache Allähs, doch derjenige, dem es gegeben wurde, behandelte es sehr schlecht. Ich wollte es (deshalb) zurückkaufen, und ich dachte, er würde es mir billiger verkaufen. Ich befragte den Propheten(s) diesbezüglich, da sprach er(s): "Kaufe es nicht zurück, auch wenn er es dir für einen einzigen Dirham überlassen sollte! Denn wer seine Spende zurücknimmt, ist wie derjenige, der sein Erbrechen isst."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 286

Die Unantastbarkeit des Vermögens der Waise

Alläh- erhaben ist Er - spricht:

»Diejenigen, die das Vermögen der Waisen zu Unrecht aufzehren, verschlingen nur Feuer in ihren Bäuchen, und sie werden im Höllenbrand schmoren.« Sura 4:10

»Und kommt dem Vermögen der Waise nicht nahe, es sei denn auf die

bestgerechte Art..« Sura 6: 152

»Und sie fragen dich nach den Waisen, so sprich: „Verwirklichung ihrer Wohlfahrt¹⁸² ist am besten. Und wenn ihr euch mit ihnen zusammentut, dann sind sie eure (unantastbaren) Glaubensbrüder, und Alläh weiss (wohl) zwischen dem Unheilstifter und dem aufrichtigen Wohltäter zu unterscheiden.« Sura 2:220

Hadith 1614 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Hütet euch vor den sieben schweren Sünden!" Man fragte: „O Gesandter Allähs, welche sind diese?" Er sagte: „Jemanden Alläh zur Seite setzen¹⁸³, das Ausüben von (*schwarzer*) Magie, das Töten einer Seele, die Alläh für unantastbar erklärt hat, ohne Recht, die Wucherei, die Verzehrung des Eigentums von Waisen, die feige Flucht vor dem Feind, und die Verleumdung der unschuldigen, gläubigen, nichtsahnenden Frauen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 287

Das ausdrückliche Verbot der Wucherei

Alläh- erhaben ist Er - spricht:

»Diejenigen, die Wucherzins verschlingen, stehen nicht anders da als einer, den der Satan schlagend bearbeitet durch Besessenheit. Dies, weil sie sagen: »Handel ist gleich dem Zinsnehmen«, während Alläh doch Handel erlaubt und Zinsnehmen verbietet. Wer nun eine Ermahnung von seinem Herrn bekommt und sich enthält, dem soll das Vergangene verbleiben; und seine Sache ist bei Alläh. Diejenigen, die es wieder tun, das sind die Gefährten des Feuers, und in ihm werden sie ewiglich verweilen. Alläh wischt den Wucher aus, und mehrt die Abgaben. Und Alläh liebt keinen undankbaren (*und*) ungläubigen Erzsünder. O die ihr glaubt, fürchtet Alläh und lasset¹⁸⁴ den Rest des Wuchers fahren, so ihr gläubig seid.«

Sura 2:275-278

Diesbezüglich gibt es viele bekannte Hadithe in den Sahih-Büchern,

(Hadith-Nr. 1614)

Hadith 1615 Ibn Maslid(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) den Verzehr des Wuchers und denjenigen, der ihm Wucher gibt¹⁸⁵ verflucht hat.

(Muslim)

Kapitel 288

Das Verbot der Scheinheiligkeit

Alläh- erhaben ist Er - spricht:

»Und doch ist ihnen nichts anderes befohlen, als Alläh allein zu dienen, in lauterem Gehorsam gegen Ihn und aufrechtem Glauben...«

Sura 98:5

»O die ihr glaubt! Macht nicht eure Spenden zunichte durch Vorhaltung und Verletzung, wie derjenige, der sein Vermögen hergibt, um von den Leuten (an)gesehen zu werden, (*wobei er weder an Alläh noch an den Jüngsten Tag glaubt*).«

Sura 2:264

»Sie (*machen mit*) um von den Menschen gesehen zu werden, und sie gedenken Allähs nur wenig..«

Sura 4:142

Hadith 1616 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: Alläh - erhaben ist Er - spricht: »Ich bin Derjenige, Der absolut keine Teilhaber benötigt. Wer etwas tut und dabei Mir jemanden beigelegt, den verwerfe Ich und mit ihm seine Vielgötterei.«

(Muslim)

Hadith 1617 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Der erste Mensch, der am Tag des Gerichts verurteilt wird, ist ein Märtyrer(typ). Er wird **min** vorgeführt, dann wird Alläh ihm Seine Wohltaten wissen lassen, und er wird dies auch bestätigen. Dann wird Er ihn

fragen: „Und wast hast du dafür getan?“ Und er wird sagen: „Ich kämpfte um Deinetwillen, bis ich getötet wurde.“ Daraufhin sagt Er: „Gelogen hast du, denn du hast gekämpft, damit man sagt, du bist tapfer. Dies wurde auch gesagt.“ Dann wird befohlen, ihn mit dem Gesicht auf den Boden zu schleifen und dann ins Feuer zu werfen. Der zweite ist einer, der Wissen erwarb und es weiter lehrte und den Qurtän studierte. Er wird Alläh vorgeführt, dann wird Alläh ihm Seine Wohltaten wissen lassen, und er wird dies auch bestätigen. Dann wird Er ihn fragen: „Und wast hast du dafür getan?“ Und er wird sagen: „Ich erwarb Wissen und lehrte es und studierte den Qur'än um Deinetwillen.“ Daraufhin sagt Er: „Gelogen hast du, denn du hast gelernt, damit man sagt, du bist ein Gelehrter, und du hast den Qurän studiert, damit man sagt, du kennst ihn auswendig. Dies wurde auch gesagt.“ Dann wird befohlen, ihn mit dem Gesicht auf den Boden zu schleifen und dann ins Feuer zu werfen. Der Dritte ist ein Wohlhabender, dem Alläh vielerlei Reichtümer schenkte. Er wird Alläh vorgeführt, dann wird Alläh ihm Seine Wohltaten wissen lassen, und er wird dies auch bestätigen. Dann wird Er ihn fragen: „Und wast hast du dafür getan?“ Und er wird sagen: „Ich habe keinen Weg zum Spenden unterlassen, so wie Du es empfohlen hast.“ Daraufhin sagt Er: „Gelogen hast du, denn du hast es getan, damit man sagt, dass du großmütig bist. Dies wurde auch gesagt.“ Dann wird befohlen, ihn mit dem Gesicht auf den Boden zu schleifen und ins Feuer zu werfen.“

(Muslim)

Hadith 1618 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass einige Leute zu ihm sagten: „Wenn wir vor unseren Herrschern erscheinen, sagen wir ihnen das Gegenteil von dem, was wir (*hinter ihren Rücken*) sagen, nachdem wir sie verlassen haben.“ Daraufhin sagte Ibn 'Umar(r): „Zu Lebzeiten des Gesandten Allähs(s) betrachteten wir dies als Heuchelei.“

(Al-Bukhari).

(Vgl. Hadith-Nr. 1541)

Hadith 1619 Jundub ibn Abi Sufyän(r) berichtete: Der Prophet(s) hat

gesagt: „Wer auch immer Gutes tut wegen seines Rufes, den wird Alläh entlarven, und wer auch immer wegen des Ansehens heuchelt, den wird Alläh öffentlich bloßstellen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Die Überlieferungskette von Muslim geht auf Ibn 'Abbäs(r) zurück.

Hadith 1620 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wer auch immer eine Wissenschaft, die gewöhnlich um Allähs wihen - erhaben und mächtig ist Er - erworben wird, nur um etwas von den Gütern des Diesseits zu erlangen, der wird den Wohlgeruch des Paradieses - das heißt den Duft - nicht einmal riechen.“

(Vgl. Hadith-Nr. 1391)

(Abu Däwild, mit einer starken Überlieferungskette.)

Die Hadithe diesbezüglich sind zahlreich und bekannt.

Kapitel 289**Was man irrtümlicherweise für Heuchelei hält**

Hadith 1621 Abu Darr(r) berichtete: Man fragte den Gesandten Allähs(s): „Wie ist es mit dem Menschen, der das Gute verrichtet, und die Leute loben ihn dafür?“ Er sagte: „Das ist für den Gläubigen eine auf Erden verdiente frohe Botschaft.“

(Muslim)

Kapitel 290**Es ist unzulässig, eine fremde Frau oder einen schönen Knaben zu betrachten, ohne einen legitimen triftigen Grund**

Alläh- erhaben ist Er - spricht:

»Sage den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke zu Boden schlagen und ihre Keuschheit wahren....«

Sura 24:30

»Wahrlich, der Gehörsinn, der Gesichtssinn und das Gemüt werden alle zur Rechenschaft gezogen.«

Sura 17:36

»Er kennt der Verräterei Blicke und alles, was die Herzen verbergen.«

Sura 40:19

»Wahrlich, dein Herr ist auf der Wacht.«

Sura 89:14

Hadith 1622 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Jedem der Kinder Adams ist sein bestimmter Anteil der Unzucht vorgeschrieben, so ist es auch unvermeidlich, diese zu begehen: Die Augen begehen Unzucht durch (*lüsterne*) Blicke, die Ohren begehen Unzucht durch Zuhören, die Zunge begeht Unzucht durch Sprechen, die Hand begeht Unzucht durch Gewalttätigkeit, die Füße begehen Unzucht durch Schritte, das Herz begeht Unzucht durch Begehren und Verlangen, und die

Geschlechtsorgane stimmen zu oder nicht."¹⁸⁶

(Al-Bukhari und Muslim)

Dies ist die Version von Muslim, wobei die Version von Bukhari verkürzt ist.

Hadith 1623 Abu SaTd Al-Khudri(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Hütet euch vor dem Sitzen an den Wegen.“ Man sagte: „O Gesandter Allähs(s) unsere Sitzungen sind doch notwendig, denn in ihnen besprechen wir unsere Angelegenheiten.“ Er erwiderte: „Wenn ihr darauf besteht, dann beachtet das Recht des Weges!“ Man fragte: „Und was ist das Recht des Weges, o Gesandter Allähs(s)?“ Er sagte: „Niederschlagen der Blicke, Beseitigung von Hindernissen und Schmutz, Erwidern des Grußes, und das Gute zu gebieten und das Üble zu verbieten.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1624 Abu Talha Zaid ibn Sahl(r) berichtete: Wir saßen (*wie gewöhnlich*) im Vorhof und unterhielten uns, als der Gesandte Allähs(s) vorbeikam, dann blieb er stehen und fragte uns: „Was ist mit euch, dass ihr an den Wegen sitzt? Ihr sollt die Straßensitzungen meiden!“ Wir erwiderten: „Wir sitzen nicht, um Unheil zu verrichten: Wir tauschen Erinnerungen aus und unterhalten uns.“ Da sagte er: „Wenn dies sein muss, dann erfüllt die Pflichten dem Weg gegenüber: Niederschlagen der Blicke, Erwidern des Grußes und anständiges Reden.“

(Muslim)

Hadith 1625 Jarir(r) berichtete: Ich fragte den Gesandten Allähs(s) nach dem zufälligen Erblicken von etwas Verbotenem. Er sagte: „Wende deinen Blick davon ab!“

Hadith 1626 Umm Salama(r) berichtete: Ich saß beim Gesandten Allähs(s) und (seine Frau) Maimüna war anwesend, als Ibn Umm Maktum eintraf - dies war nach der Anordnung , uns durch Hijäb zu bedecken¹⁸⁷, da sagte der Prophet(s): „Bedeckt euch vor ihm!“ Wir fragten: „O Gesandter

Allahs, ist er denn nicht blind und weder sieht er uns, noch weiß er von uns?" Der Prophet(s) erwiderte: „Und seid ihr beide etwa blind? Seht ihr ihn etwa nicht?"

(Abu Dawild, und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Hadith 1627 (r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Der Mann soll nicht auf die Schamteile eines Mannes blicken, und die Frau soll nicht auf die Schamteile einer Frau blicken. Auch der nackte Mann soll nicht zu einem anderen Mann in ein Kleid hineinschlüpfen, und die nackte Frau soll nicht zu einer anderen Frau in ein Kleid hineinschlüpfen." .

(Muslim)

Nullet 291

Es ist unzulässig, mit einer fremden Frau (ungesehen) allein zu sein allein

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Und wenn ihr sie um irgendetwas bittet, dann bittet sie hinter einem Vorhang..¹⁸⁸

Sura 33:53

Hadith 1628 'Uqba ibn 'Ämir(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs gesagt hat: "Hütet euch vor dem Alleinsein mit (fremden) Frauen!" Daraufhin fragte ein Mann vom Stamm der Ansär: „Gilt dies auch für den Schwager der Frau (Bruder des Ehemannes)?" Er erwiderte: „Der Bruder des Ehemannes ist der Tod!"¹⁸⁹

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser erklärt: Das bezieht sich auch auf den Neffen und Vetter des Ehemannes.

Hadith 1629 Ibn `Abbäs(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Keiner von euch soll allein mit einer (fremden) Frau zusammen sein,

außer in Anwesenheit eines Mahrams!"¹⁹⁰

Hadith 1630 Buraida(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Unantastbarkeit der Frauen der Mujähidin - die Kämpfer um Allähs willen - für die zurückgebliebenen Männer ist wie die Unantastbarkeit ihrer eigenen Mütter. Wer auch immer von den zurückgebliebenen Männern, an die Stelle eines Mujähids tritt und dessen Vertrauen missbraucht, der wird am Tag der Auferstehung dafür geradestehen müssen, und der andere wird von dessen guten Taten soviel für sich wegnehmen, bis er zufrieden ist.“ Dann wandte sich der Gesandte Allähs(s) an uns und sagte: „Was denkt ihr jetzt?“

(Muslim)

Kapitel 292

Es ist unzulässig, dass Männer Frauen nachahmen und dass Frauen Männer nachahmen in Kleidung, Bewegung usw.

Hadith 1631 Ibn 'Abbäs(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs Männer, die sich weiblich geben und Frauen, die sich männlich geben, verfluchte. In einer anderen Version steht: Der Gesandte Allähs(s) verfluchte die Männer, die Frauen nachahmen und die Frauen, die Männer nachahmen.

(Al-Bukhari)

Hadith 1632 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) den Mann, der sich wie eine Frau kleidet und die Frau, die sich wie einen Mann kleidet verfluchte.

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1633 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs gesagt hat: „Zwei Typen der Höllenbewohner sind mir bis jetzt noch nicht begegnet: Männer mit Peitschen wie Rinderschwänze, mit welchen sie die Menschen peitschen und Frauen, die bekleidet und trotzdem nackt sind

und deren Frisuren wie schräge Dromedarhöcker aussehen. Diese werden weder das Paradies betreten noch seinen Duft riechen können, obwohl dessen Duft aus weiter Entfernung zu spüren ist."

(Muslim)

Kapitel 293

Das Verbot, den Satan und die Ungläubigen zu imitieren

Hadith 1634 Jäbir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Esst nicht mit der linken Hand, denn der Satan isst und trinkt mit seiner Linken.“

(Muslim)

Hadith 1635 Ibn `Umr(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Meidet es, mit der linken Hand zu essen und zu trinken, denn der Satan isst mit seiner Linken, und trinkt mit ihr.“

(Muslim)

Hadith 1636 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs gesagt hat: „Die Juden und die Christen färben ihre Haare nicht, drum sollt ihr das Gegenteil tun!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser erklärt: Gemeint ist, dass man die weißen Kopfhaare und den weißen Bart mit gelber oder roter Tönung färben sollte. Die Färbung mit Schwarz ist verboten, wie wir im folgenden Kapitel behandeln werden.

Kapitel 294

Männer und Frauen sollen ihre Haare nicht schwarz färben

Hadith 1637 Jäbir(r) berichtete: Am Tag der kampfiösen Einnahme Mekkas wurde Abu Quhäfa - der Vater Abu Bakrs(r) - (*dem Propheten*)

gebracht, dessen weißer Bart wie trocknes Tughämkraut aussah, da sagte der Gesandte Allähs(s): „Färbt diesen, aber meidet schwarz!“
(Muslim)

Kapitel 295

Das Verbot des Qaza', d.h. des Rasierens eines Teiles des Kopfes, wobei einige Haarbüschel stehengelassen werden und die Erlaubnis für Männer, nicht aber für Frauen, sich den Kopf zu rasieren

Hadith 1638 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) die Qaza'-Frisur verboten hat.
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1639 Ibn 'Umar berichtete: Der Gesandte Allähs(s) sah einen Knaben, dessen Haare teils rasiert und teils nicht rasiert waren. Er verbot solch eine Frisur und sagte: „Schneidet das Ganze oder lasst das Ganze!“ (Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette gemäß der Kriterien der beiden Imäme Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1640 'Abdulläh ibn Ja'far(r) berichtete, dass der Prophet(s) den Familienmitgliedern des Ja'far(r) drei Tage Zeit gab, dann kam er zu ihnen und sagte: „Ab heute hört ihr auf, meinen (*verstorbenen*) Bruder zu beweinen.“ Dann sagt er: „Bringt mir die Kinder meines Bruders!“ 'Abdulläh(r) berichtete: Man brachte uns zu ihm, wobei wir wie Küken aussahen. Er sagte: „Holt mir den Friseur!“ So befahl er(s) ihm, uns die Köpfe zu rasieren.
(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette gemäß der Kriterien der beiden Imäme Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1641 'Ali(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) der Frau verboten hat, ihren Kopf zu rasieren.
(An-Nassä i)

Kapitel 296

Die Unzulässigkeit der Verlängerung der Haare (*durch anderes Haar*) und des Feilens der Zähne

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Sie rufen nichts als weibliche (Götzen als Fürbitter) bei Ihm, doch ist es nur ein hartnäckiger Teufel, den sie anrufen. Verflucht hat ihn Alläh, doch er versprach: „Ich werde bestimmt einen vorbestimmten Teil Deiner Diener versklaven. Ich werde sie wahrlich in die Irre führen, sie mit leeren Wünschen speisen und ihnen befehlen, dass sie in die Ohren der Schlachttiere schneiden¹⁹¹ und ihnen befehlen, die Schöpfung Allähs zu verändern.«¹⁹²

Sura 4:117-119

Hadith 1642 Asm-ä(r) berichtete, dass eine Frau den Propheten(s) fragte: „O Gesandter Allähs, meine Tochter erkrankte an Masern, und ihre Haare fielen aus. Ich bin dabei, sie zu verheiraten. Sollte ich ihre Haare (*durch fremdes Haar*) verlängern?“ Daraufhin sagte er: „Alläh verflucht die (Haar-) Binderin¹⁹³ sowie diejenige, die dies trägt.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version steht: „sowie diejenige, die sich das Haar verlängern lässt.“

Hadith 1643 Humaid ibn 'Abdur-Rahmän(r) berichtete, dass er Mu'äwia(r) hörte, in dem Jahr, als er die Wallfahrt nach Mekka vollzog - er stand auf der Kanzel, griff nach einem Toupet, das einer der Wachsoldaten in der Hand hielt, und rief: „O Leute Medinas! Wo sind bloß eure Gelehrten?! Ich hörte den Gesandten Allähs(s) solches verbieten und sagen: »Wahrlich, die Kinder Israels gingen zugrunde, als ihre Frauen anfangen, sich solcher Dinge zu bedienen!«“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1644 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs diejenige

verfluchte, die (*künstliches*) Haar herstellt oder trägt, und diejenige, die tätowiert oder sich tätowieren lässt.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1645 Ibn Mased(r) sagte: AllSh verflucht die Tätowiererinnen und die Frauen, die sich tätowieren lassen, die Frauen, die sich die Augenbraue auszupfen, und solche, die die Zähne wegen Schönheit feilen oder andere Veränderungen an der Schöpfung Allahs vornehmen. Daraufhin sagte eine Frau zu ihm: „Wieso?!“ Er sagte: „Warum sollte ich nicht verfluchen, was der Gesandte Allahs(s) verflucht hat? Und in Allahs Buch heißt es: »Und was auch immer der Gesandte Allahs euch gibt, das nehmt an, und was auch immer er verbietet, sollt ihr unterlassen.«“

Kapitel 297

Es ist verboten, graues Haar vom Bart und Kopf beim Erwachsenen, sowie die ersten Barthaare eines jungen Mannes auszuzupfen

Hadith 1646 'Amr ibn Schu'aib(r) berichtete von seinem Vater(r), dass sein Großvater(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Zupft nicht das graue Haar aus, denn es ist des Muslims Licht am Tag der Auferstehung.“ (Abu Dawild, At-Tirmidi und An-Nass ie mit guten Überlieferungsketten. At-Tirmidi sagt:

„Er ist ein guter Hadith.“)

Hadith 1647 'Äischa(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wer eine Tat verrichtet, die unserer Sache widerspricht, solche wird zurückgewiesen.“

(Muslim)

Kapitel 298

Das Reinigen nach Verrichten der Notdurft mit der rechten Hand und das Berühren der Genitalien mit derselben ist unerwünscht

Hadith 1648 Qatāda(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wenn jemand von euch uriniert, soll er seinen Penis nicht mit der rechten Hand halten, seine Genitalien auch nicht mit der rechten Hand waschen, und er soll nicht in das Trinkgefäß atmen!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Diesbezüglich sind viele starke Hadithe überliefert worden.

Kapitel 299

Es ist unerwünscht, mit nur einem Schuh oder einer Socke zu laufen, sowie es unerwünscht ist, Schuhe oder Socken im Stehen anzuziehen, es sei denn für beides gibt es einen plausiblen Grund

Hadith 1649 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allāhs(s) gesagt hat: „Keiner von euch soll laufen, wenn er nur einen Schuh anhat. Entweder zieht er beide Schuhe an, oder er zieht beide Schuhe aus!“ (Al-Bukhari und Muslim)

In einer weiteren Überlieferung steht: „oder er soll barfuß laufen!“

Hadith 1650 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allāhs sagen hörte: „Wenn ein Sandalenriemen des einen von euch gerissen ist, soll er nicht mit dem anderen laufen, bis er den gerissenen repariert hat.“ (Muslim)

Hadith 1651 Jābir(r) berichtete, dass der Gesandte Allāhs(s) verboten hat, dass man sich die Schuhe im Stehen anzieht.

(Abu Dawrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 300

Das Verbot, ins Bett zu gehen, wenn offenes Feuer bzw. eine Öllampe usw. in der Wohnung brennt

Hadith 1652 Ibn Umar(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Lasset kein Feuer in euren Häusern brennen, wenn ihr schlaft.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1653 Abu Mūsa Al-Asch'ari(r) berichtete: Ein Haus in Madina brannte nachts mit samt seinen Bewohnern nieder. Als man dem Gesandten Allahs(s) davon erzählte, sagte er: „Wahrlich dieses Feuer ist ein Feind für euch, also löscht es, wenn ihr schlafen geht.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1654 Jabir(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Deckt die Essgefäße zu, verschnürt die Wasserschläuche, schließt die Türe ab, und löscht die Öllampen aus, denn der Satan löst keine verschnürten Wasserschläuche, öffnet keine (verschlossenen) Türen. und deckt keinen Behälter auf. Findet man nichts außer einem Zweig, so soll er ihn auf den Behälter quer legen und den Namen Allahs erwähnen; denn eine Maus könnte den Docht mit sich ziehen und die Hausbewohner in Brand setzen.“ (Muslim)

Kapitel 301

Das Verbot der Affektiertheit, d.h. das Nutzlose mit Mühe verrichten

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»Sprich: „Weder bitte ich euch um einen Lohn dafür, noch bin ich einer derer, die sich anmaßen.“« Sura 38:86

Hadith 1655 'Umar ibn-ul-Khattab(r) berichtete: „Uns ist das Getue

verboten worden."

(Al-Bukhari)

Hadith 1656 Mast1er) berichtete: Als wir zu Abdullah ibn Mastid(r) kamen, sagte er zu uns: „Ihr Leute, wer von euch etwas weiß, der soll dies sagen. Wer aber nicht weiß, soll sagen: »Allgh weiß es am besten!«, denn es gehört zum Wissen zu sagen, über das was du nicht weißt: »AllUh weiß es am besten!« Alläh - erhaben ist Er - lehrte Seinen Propheten(s): »Sprich: „Weder bitte ich euch um einen Lohn dafür, noch bin ich der Heuchler einer.“«

(Al-Bukhari)

Kapitel 302

Die Unzulässigkeit der Totenklage, des Sich-selbst-ins-Gesicht-Schlagens, des Kleiderzerreißens, des Auszupfens oder des Abrasierens der Haare und des Wehklagens

Hadith 1657 'Umar ibn-ul-KhattUb(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Der Tote wird in seinem Grabe gestraft, wegen der Wehklage über ihn.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version steht: „solange man über ihn Wehklagen erhebt.“

Hadith 1658 Ibn Mas'ud(r) berichtete, dass der Gesandte AllNhs gesagt hat: „Zu uns gehört keiner, der sich ohrfeigt, sein Kleid zerreißt, und die Wehklagen der Jähiliya (*der vorislamischen Heiden*) heraufbeschwört.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1659 Abu Burada(r) berichtete: Als Abu Musa erkrankte und bewußtlos war und sein Kopf im Schoß seiner Frau lag, begann sie laute Wehklagen zu erheben, was er nicht verhindern konnte. Als er zu sich kam, sagte er: „Ich habe nichts zu schaffen mit dem, was der Gesandte Alleis

verabscheut hat. Wahrlich, der Gesandte Allähs(s) verabscheute diejenige, die laute Wehklagen erhebt oder diejenige, die sich den Kopf¹⁹⁴ rasiert, oder die sich das Kleid zerreißt."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1660 Al-Mughira ibn Schu'ba(r) berichtete: Ich hrten den Gesandten Allähs(s) sagen: „Wer mit Wehklagen beweint wird, wird am Tage der Auferstehung gestraft."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1661 Um °Atiya - Nusaiba bzw. Nasiba -(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) nahm uns bei unserem Treueid ab, dass wir das Wehklagen unterlassen würden."¹⁹⁵

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1662 An-Nu'män ibn Baschir(r) berichtete: Als Abdullah ibn Rawäha(r) bewusstlos lag, begann seine weinende Schwester lautes Wehklagen, wie »0 mein (Schutz)-Berg! 0 Soundso! 0 Soundso« zu erheben und seine Vorzüge und ihren Verlust zu betonen. Als er zu sich kam, sagte er zu ihr: „Was auch immer du (*ber mich*) sagtest, ich wurde danach gefragt: „Bist du wirklich so ?!"

(Al-Bukhari)

Hadith 1663 Ibn 'Umar(r) berichtete: Sa'd ibn lUbada(r) erkrankte, da besuchte ihn der Gesandte Allähs(s) in Begleitung der Gefährten Abdurrahman ibn Auf, Saad ibn Abi Waqqas und Abdullah ibn Mas'ud. Als der Gesandte Allähs(s) sein Zimmer betrat, war er(r) gerade bewusstlos, da fragte er(s): „Ist er schon gestorben?" Man antwortete: „Nein, o Gesandter Allähs." Daraufhin weinte der Gesandte Allähs(s). Als die Gefährten sein Weinen sahen, weinten sie auch, da sagte er(s) zu ihnen: „Hört bitte gut zu! Wahrlich, Allah bestraft nicht für das Tränenvergieen oder die Herzenstrauer, aber wegen dieser - und zeigte auf seine Zunge - bestraft Er oder hat Er Erbarmen." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1664 Abu Mälík Al-Asch'ari(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Diejenige, die lautes Wehklagen erhebt und dies vor ihrem Tod nicht bereut hat, wird am Tage der Auferstehung in einem Gewand aus Teer und einem Unterhemd aus Räude (Krätze) vorgeführt. (Muslim)

Hadith 1665 Usaid ibn Abi Usaid at-Mibily¹⁹⁶ -(r) - berichtete: Eine von den Frauen, welchen der Gesandte Allähs(s) den Treueid abnahm, sagte: „Zu jenem Treueid, welchen der Gesandte Allähs(s) uns abnahm, ihm nicht ungehorsam zu werden, in dem, was recht ist, gehörte: Dass wir unsere Gesichter nicht zerkratzen, keine Wehklage erheben, unsere Kleider nicht zerreißen, und unsere Haare nicht offen tragen.“ (Abu Dawrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1666 Abu Müsa(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Kein Sterblicher stirbt, wobei man Wehklagen erhebt, wie: „O mein (Schutz)-Berg! O mein Herr (*Gebierter*)! usw., ohne dass (*die*) zwei (*bevollmächtigten*) Engel ihn vornehmen, und ihn unter Schlagen mit den Fäusten in die Brust fragen: „Warst du etwa so?!“ (At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1667 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Zwei Unsitten in den Menschen zählen zum Unglauben: „Verleugnen der Abstammung und die Totenklage.“ (Muslim) (Vgl. Hadith-Nr. 1578)

Kapitel 303

Die Unzulässigkeit der Befragung der Wahrsager und der Astrologen und der Geomantie; sei es Wahrsagerei auf Grund des Malens von Linien im Sand, des Werfens von Kieseln und Gerstekörnern o.ä.

Hadith 1668 'Äischa(r) berichtete: Einige Leute fragten den Gesandten

Allähs(s) nach den Wahrsagern, daraufhin sagte er(s): „Das basiert auf nichts!“ Man sagte zu ihm: „O Gesandter Allahs, sie erzählen uns manchmal einiges, was sich auch bewahrheitet.“ Daraufhin sagte der Gesandte Allahs(s): „Jenes, was sich davon bewahrheitet, ist ein wahres Wort, was der Teufel lauschte und ins Ohr seines Dieners setzte, dann vermischen es die Wahrsager mit einhundert Lügen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version von Bukhari, berichtet 'Äischa(r), dass sie den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Wahrlich die Engel steigen in die Wolken hinab, mit der in dem Himmel getroffenen Entscheidungen. Der Satan, der heimlich lauscht, hört dies und flüstert dies den Wahrsagern zu, die sie dann mit hundert Lügen von sich selbst mischen.“

Hadith 1669 Safiyya bint Abi 'Ubaid(r) überlieferte von einigen Frauen des Propheten(s), dass dieser(s) gesagt hat: „Wer sich zu einem Wahrsager begibt und ihn nach irgendetwas fragt und ihm Glauben schenkt, dem werden seine Gebete vierzig Tage lang nicht angenommen.“

(Muslim)

Hadith 1670 Qabisa ibn - ul - Mukharig(r), berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: „Wahrsagerei auf Grund des Vogelfluges, d.h. schlechtes oder gutes Omen auf Grund dessen, zählen zum teuflischen Aberglaube.“

(Abu Dawild, mit einer guten Überlieferungskette)

Hadith 1671 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Wer sich Wissen von der Astrologie aneignet, der hat sich einen Teil der Magie angeeignet, und dies wächst, je mehr er lehrt.“

(Abu Dawrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1672 Mu'äwiya ihn -ul- Hakam(r) berichtete: Ich sagte: „O Gesandter Allahs(s), ich bin erst neulich aus der Jahiliyya ausgetreten und

Allah hat (uns) den Islam geschickt, aber einige Männer von uns besuchen die Wahrsager." Er sagte: „Also besuche du sie nicht!" Ich sagte: „Und einige Männer von uns glauben an Omen (*auf Grund des Vogelfluges*)." Er(s) sagte: „Dies ist eine Sache, die sie in ihren Herzen fühlen, doch dies soll sie nicht zurückhalten!" Ich sagte: „Und einige Männer von uns malen Striche in den Sand." Er(s) sagte: „Früher hat ein Prophet auch Striche in den Sand gemalt; wer es also dementsprechend tut, kann Recht haben." (Muslim)

Hadith 1673 Abu Mased al-Badriy(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) den Erlös aus dem Verkauf des Hundes, das Brautgeld der Hure, und das Honorar des Wahrsagers verboten hat.¹⁹⁷
(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 304

Die Unzulässigkeit, an schlechte Vorboten zu glauben

Diesbezüglich siehe auch die Hadithe im vorigen Kapitel.

Hadith 1674 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Es gibt keine Ansteckungsgefahr, und es gibt keine bösen Vorzeichen im Vogelflug, und mir gefällt das gute Omen." Man fragte ihn: „Was ist das gute Omen?" Er(s) erwiderte: „Das gute Wort."
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1675 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Es gibt keine Ansteckungsgefahr, und es gibt keine bösen Vorzeichen im Vogelflug, und wenn es ein schlechtes Omen gäbe, dann wäre es in der Wohnstätte, der Ehefrau und dem Pferd!"
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1676 Buraida(r) berichtete, dass der Prophet Allähs(s) nicht an schlechtes Omen glaubte.

(Abu Dawild, mit einer starken Überlieferungskette)

Hadith 1677 'Urwa ibn 'Ämir(r) berichtete, dass man über die Vorzeichen im Vogelflug in der Gegenwart des Gesandten Allähs(s) sprach, da sagte er(s): „Das beste hier ist das gute Omen, doch dies soll keinen Muslim von seinem Vorhaben zurückhalten; und wenn jemand von euch etwas wahrnimmt, das ihm unangenehm ist, soll er bitten: „O Alläh! Keiner erweist (*uns*) das Gute außer Dir, und keiner vertreibt das Übel außer Dir, und es ist weder Macht noch Kraft außer bei Dir!“ (Ein starker Hadith, welchen Abu Dawud, mit einer starken Überlieferungskette überliefert hat)

Kapitel 305

Das Verbot der Abbildung von Tieren auf Teppichen, Steinen, Kleidung, Münzen, Kissen usw. und das Gebot, derartige Bilder zu zerstören

Hadith 1678 Ibn Ilmar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wahrlich, diejenigen, die diese Bilder herstellen, werden am Tag der Auferstehung bestraft. Es wird ihnen gesagt: „Haucht Leben ein in das, was ihr geschaffen habt!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1679 'Äischa(r) berichtete: Eines Tages, nachdem der Gesandte Allähs(s) von einer Reise heimgekehrt war, saher, dass ich eine Truhe für meine Sachen mit einem mit Bildern verzierten Stoff bedeckt hatte. Sein Gesicht verfinsterte sich und er sagte: " O 'Äischa! Die Leute, die die Schöpfung Allähs nachahmen, werden am Tag der Auferstehung am härtesten bestraft." 'Äischa(r) fügte hinzu: So haben wir den Stoff zerschnitten und aus ihm ein oder zwei Kissen gemacht.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1680 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Jeder Bilderhersteller⁹⁸ kommt in die Hölle, und es wird ihm für

jedes Lebewesen seiner Schöpfung eine Seele gegeben, dann wird diese darin schmoren." Ibn 'Abbäs(r) fügte hinzu: Wenn du aber dies unbedingt tun musst, dann stelle Pflanzen und leblose Gegenstände dar!

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1681 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Wer auch immer auf Erden ein Bild herstellt, wird am Tag der Auferstehung aufgefordert, darin eine Seele einzuhauchen, wobei ihm dies unmöglich sein wird.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1682 Ibn Mased(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Wahrlich, die Leute, die am Tag der Auferstehung am härtesten bestraft werden, sind die, die Bilder (von lebenden Wesen) anfertigen.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1683 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: Alläh- erhaben ist Er - spricht: »Wer ist denn ungerechter als derjenige, der Geschöpfe wie Meine Schöpfung herzustellen pflegt! Soll er erst einmal eine Ameise oder ein Weizen- oder Gerstenkorn erschaffen !«

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1684 Abu Talha(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Die Engel betreten kein Haus¹⁹⁹, in welchem sich ein Hund oder ein (Götzen-) Bild befindet.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1685 Ibn 'Umar(r) berichtete: Gabriel(s) versprach dem Gesandten Allähs(s), zu ihm zu kommen, doch es verstrich eine lange Zeit und er kam nicht, dass der Gesandte Allähs(s) litt und hinausging, wo Gabriel(s) ihn auch fand. Als sich der Gesandte Allähs(s) bei ihm beklagte, sagte er: „Wir betreten kein Haus, in welchem sich ein Hund oder eine

Skulptur befindet." (Al-Bukhari)

Hadith 1686 'Äischa(r) berichtete: Gabriel(s) versprach dem Gesandten Allähs(s), zu ihm in einer bestimmten Stunde zu kommen, doch jene Stunde verstrich, und er kam nicht. Der Gesandte Allähs(s) hatte einen Stock in seiner Hand, den warf er hin und sagte: „Alläh bricht nicht Sein Versprechen, auch Seine Gesandten nicht." Dann wandte er(s) sich ab, wobei sein Blick auf einen kleinen Hund unter seinem Bett fiel. Er(s) sagte zu mir: „Wann kam dieser Hund herein?" Ich sagte: „Bei Alläh , ich habe ihn nicht wahrgenommen. Er(s) befahl, den Hund herauszubringen und sogleich kam Gabriel(s) zu ihm. Der Gesandte Allähs(s) klagte: "Du hast mir versprochen (zu kommen), und ich saß wartend, aber du kamst nicht!" Daraufhin sagte er: „Wir betreten kein Haus, in welchem sich ein Hund oder eine Skulptur befindet."

(Muslim)

Hadith 1687 Abut-Tayyäh Haiyyän ibn Husain(r) berichtete: 'Ali ibn Abi Tälüb(r) sagte zu mir: „Möchtest du denn nicht, dass ich dich (*in einen Kriegszug*) entsende, auf das, was der Gesandte Allähs(s) mich entsandte? Nämlich, dass du keine (Götzen-) Bilder (oder keine Skulptur) stehen lässt, ohne sie zu beseitigen, und kein hochragendes Grab stehen lässt, ohne es einzuebnen."

(Muslim)

Kapitel 306

Die Verwerlichkeit, Hunde zu halten, außer für Jagdzwecke und für Bewachung von Vieh und Hof

Hadith 1688 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs sagen hörte: „Wer einen Hund hält, ausgenommen sind Jagd- oder Viehwachhunde, von dessen Lohn (*für gute Taten*) werden jeden Tag zwei Qirät abgezogen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1689 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wer einen Hund hält, ausgenommen Jagd- oder Viehwachhunde, von dessen Lohn (*für gute Taten*) wird jeden Tag ein Qirät abgezogen.“²⁰⁰ (Al-Bukhari und Muslim)

Und in einer Version von Muslim steht: "Wer einen Hund hält, der nicht für Jagd oder Bewachung von Vieh oder Boden bestimmt ist, von dessen Lohn (*für gute Taten*) werden jeden Tag zwei Qirät abgezogen."-In einer anderen Überlieferung: ein Qirät -.

Kapitel 307

Das Verabscheuen, einem Kamel oder einem anderen Tier eine Glocke um den Hals zu hängen und den Hund (dessen Haltung verboten ist) und die Glocke auf Reisen mitzunehmen

Hadith 1690 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Die (Schutz)-Engel begleiten nicht Reisende, die einen Hund oder eine Glocke bei sich haben.“

(Muslim)

Hadith 1691 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Die Glocken sind die Psalmen des Teufels.“

(Muslim)

Kapitel 308

Die Unerwünschtheit, ein kotfressendes Kamel zu reiten. Frisst dieses dann sauberes Futter, bis sein Fleisch wieder genießbar ist, ist diese Abscheu aufgehoben

Hadith 1692 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) es verboten hat, ein kotfressendes Kamel zu reiten.

(Abu Dawud mit einer starken Überlieferungskette)

Kapitel 309**Das Verbot, in der Moschee zu spucken und das Gebot, vorhandene Spucke zu beseitigen, mit dem Hinweis, die Würde der Moschee vor Schmutz zu bewahren**

Hadith 1693 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Das Spucken in der Moschee ist eine Sünde, deren Sühne das Vergraben desselben ist“

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser vermerkt: Das Vergraben der Spucke ist nur möglich, wenn der Boden aus Sand oder ähnlichem besteht. Abul-Mahäsin Ar-Ruyäni, sagt in seinem. Buch »Al-Bahr«: „Man sagt, dass das Vergraben der Spucke bedeutet, dass man sie aus der Moschee entfernt. Im Falle dass die Moschee gefliest, gepflastert oder mit Platten oder Gips- masse belegt worden ist, ist es eine größere Sünde und Verschmutzung, diesen Speichel mit den Schuhen o.ä. zu verschmieren, wie es manche Unwissende tun. Derjenige, der dies tut, muss es mit seinem Ärmel oder seiner Hand o.ä. abwischen .

Hadith 1694 'Äischa(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) an der Mauer der Qibla (*Gebetsrichtung*) Nasenschleim oder Spucke oder Auswurf gesehen hat und diesen dann abkratzte.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1695 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Diese Moscheen sind nicht für Unrat wie Urin oder Schmutz geeignet, sondern sie sind nur für das Gedenken Allähs und das Rezitieren des Koran bestimmt.“ Anas(r) fügte hinzu: So oder ähnlich sagte der Gesandte Allahs(s).

(Muslim)

Kapitel 310

Das Verabscheuen, in der Moschee zu streiten, laut zu sprechen, nach Verlorenem zu fragen, Kauf -und Verkauf zu tätigen,etwas vermieten o.ä.

Hadith 1696 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs sagen hörte: „Wer jemanden hört, der nach Verlorenem in der Moschee sucht, soll dazu sagen: »Möge Alläh dir dies nicht zurückgeben«, denn die Moscheen sind nicht für diesen (Zweck) errichtet worden!“
(Muslim)

Hadith 1697 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn ihr jemanden seht, der in der Moschee kauft oder verkauft, dann sagt zu ihm: »Möge Alläh deinem Handel keinen Gewinn bescheren!«, und wenn ihr jemanden hört, der (*in der Moschee*) nach Verlorenem sucht, sollt ihr sagen: »Möge Alläh dir dies nicht zurückgeben!«“
(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1698 Buraida(r) berichtete, dass ein Mann in der Moschee rief: »Wer bringt mir das (entlaufene) rote Kamel wieder?« Daraufhin sagte der Gesandte Allähs(s): „Mögest du es nicht finden, denn die Moscheen wurden für den (Zweck) errichtet (Gebet, Gedenken Allähs, Suchen nach Wissen), für den sie errichtet wurden!“
(Muslim)

Hadith 1699 'Amr ibn Schu'aib berichtete von seinem Vater, dass dessen Vater(r) sagte: „Der Gesandte Allähs(s) hat verboten, in der Moschee zu kaufen und zu verkaufen, nach Verlorenem zu suchen und Poesie vorzutragen.“
(Abu Däwtid, und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1700 As-Sä ibn Yazid - ein Gefährte des Propheten(r)-

berichtete: „Ich war in der Moschee, als ein Mann nach mir mit einem Kieselstein warf. Ich schaute mich um und ich sah 'Umar ibn Al-Khattāb (r), der zu mir sagte: „Geh und hole mir jene zwei Männer! " Ich brachte ihm die beiden, und er fragte sie: „Woher seid ihr?“ Sie sagten: „Aus hif .“ Daraufhin sagte er: „Wäret ihr Einwohner unserer Stadt, hätte ich euch bestraft, denn ihr erhebt eure Stimmen in der Moschee des Gesandten Allāhs(s) !“

(Al-Bukhari)

Kapitel 311

Die Untersagung des Moscheenbesuches für den der Knoblauch, Zwiebeln, Lauch o.ä. gegessen hat, außer wenn es unumgänglich ist

Hadith 1701 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allāhs(s) gesagt hat : „Wer von dieser Pflanze gegessen hat - er meinte den Knoblauch -, soll sich ja nicht unserer Moschee nähern!“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer Überlieferung Muslims steht: „... unseren Moscheen...“

Hadith 1702 Anas(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat : „Wer von dieser Pflanze²⁰¹ gegessen hat, soll sich ja nicht uns nähern und mit uns gemeinsam beten!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1703 Jābir(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat : „Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, soll sich von uns - oder von unserer Moschee - fernhalten!“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer Überlieferung Muslims steht: „Wer Knoblauch oder Zwiebeln oder Schnittlauch gegessen hat, soll sich von uns - oder von unserer Moschee - fernhalten, denn die Engel empfinden Übelkeit vor dem, was der Mensch als Übelkeit empfindet.“

Hadith 1704 Umar ibn-ul-Khattāb(r) sagte in einer seiner Freitagspredigten: „Dann esst ihr zwei Pflanzen, die ich nichts anders als abscheulich finde: Knoblauch und Zwiebeln. Ich habe gewiss gesehen, wie der Gesandte Allāhs(s) befahl, denjenigen, der danach roch, von der (Propheten-) Moschee zu entfernen und bis zum (Friedhof-) Al-Baj zu bringen. Darum soll derjenige, der sie isst, sie vorher durch Kochen unschädlich machen!"

(Muslim)

Kapitel 312

Das Verabscheuen, während der Freitagsansprache mit angewinkelten Beinen dazusitzen, denn dies kann zum Einschlafen führen und somit zum Verpassen der Freitagsansprache und ebenfalls zum Brechen des Wudus

Hadith 1705 Mu'ad ibn Anas Al-Juhani(r) berichtete, dass der Prophet(s) verboten hat, freitags während der Imām predigt, mit angewinkelten Beinen dazusitzen.

(Abu Dawird und At-Tirmidi, mit dem Vermerk der beiden: Ein guter Hadith)

Kapitel 313

Das Verbot des Schneidens von Haaren und Nägeln während der ersten zehn Tage²⁰² von Dul-Hidscha, für denjenigen, der ein Opfertier schlachten will, bevor er es geopfert hat

Hadith 1706 Umm Salama(r) berichtete, dass der Gesandte Allāhs(s) gesagt hat: „Wer ein Schlachtier schlachten will, soll dies erledigen. Wenn der Neumond des *Dul-Hidscha* erscheint, dann soll er weder Haare noch Nägel kürzen, bis er (*das Tier*) geopfert hat."

(Muslim)

Kapitel 314

Die Untersagung des Schwörens beim Propheten, der Ka'ba, den Engeln, dem Himmel, den Eltern, der Seele, dem Kopf, den Gaben des Sultans, dem Grabe von Soundso und bei der Amäna (der Verantwortung Alläh gegenüber), wobei die Amäna zu den schwersten diesbezüglich zählt

Hadith 1707 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Alläh verbietet euch, bei euren Eltern zu schwören. Wer (*unbedingt*) schwören will, soll bei Alläh schwören, oder er hat zu schweigen!“ (Al-Bukhari und Muslim)

In einer Überlieferung Bukharis steht: „Wer (*unbedingt*) schwören will, soll nur bei Alläh schwören, oder er hat sich nicht zu äußern!“

Hadith 1708 'Abd-ur-Rahmān ibn Samura(r) berichtete, dass der Gesandte Alläh(s) gesagt hat : „Schwört weder bei den Göttern noch bei euren Eltern!“
(Muslim)

Der Verfasser erklärt: Die Tawāghi ist der Plural von Täghia, d.h. die Götzen, wie es indem Hadith steht: „Dies ist der Täghiatu Daus“ d.h. der Götze und der Abgott des *Stammes* Daus. Es steht bei anderen Überlieferern außer Muslim Tawāghit Pl. von Taghrn., d.h. der Satan und der Götze.

Hadith 1709 Buraida(r) berichtete, dass der Gesandte Alläh(s) gesagt hat: „Wer bei Amäna (*der Verantwortung Alläh gegenüber*) schwört, gehört nicht zu uns“

(Ein starker Hadith, von Abu Däwud mit starker Überlieferungskette)

Hadith 1710 Buraida(r) berichtete, dass der Gesandte Alläh(s) gesagt hat : „Wer schwört, dass er dem Islam nicht angehört²⁰³, ist so wie er sagt, falls er (*in seinem Schwur*) gelogen hat, und wenn er die Wahrheit gesagt

hat, dann wird er nicht unversehrt zum Islam zurückkehren." (Abu Däwrid)

Hadith 1711 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass er einen Man sagen hörte: „Nein, bei der Ka'ba!“, daraufhin sagte Ibn 'Umar zu ihm: „Schwöre nicht bei (*etwas od. jemandem*) außer Alläh, denn ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen : »Wer bei (*etwas od. jemandem*) außer Allä.h schwört, der ist vom Islam abgefallen - oder der hat Alläh jemanden beigesellt.«" (At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Einige Gelehrte erklärten, dass die Äußerung Ibn 'Umars »der ist vom Islam abgefallen, oder der hat Alläh jemanden zur Seite beigesellt«, das schwere Ausmaß betont, analog zu einem anderen Hadith: „Augendienerei ist Polytheismus.“

Kapitel 315

Das schwere Ausmaß des absichtlich falsch geleisteten Eides

Hadith 1712 Ibn Mastd(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat : „Wer schwört, um das Velinögen eines Muslims zu Unrecht zu bekommen, wird Alläh begegnen, und Er ist zornig über ihn“, dann rezitierte uns der Gesandte Allähs(s) die Bestätigung dafür aus dem Buch Allähs -mächtig und erhaben ist Er - : »Wahrlich, jene, die das Bündnis mit Alläh und ihre Eidschwüre um einen geringen Preis verkaufen, die haben keinen Anteil am Jenseits, und Alläh wird weder zu ihnen sprechen noch auf sie blicken am Tage der Auferstehung, noch wird Er sie läutern, und ihnen wird schmerzliche Strafe zuteil.«

Sura 3:77

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1713 Abu Umäma Iyas ibn Tha'laba Al-Härithi(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wer sich das Recht eines Muslims durch seinen Eid aneignet, dem hat Alläh die Hölle vorgeschrieben und das

Paradies verboten." Da fragte ein Mann: „Auch wenn es eine geringfügige Sache wäre, o Gesandter Allahs?" Er(s) sagte: „Sogar wenn es ein Hölzchen Arak wäre."²⁰⁴

(Muslim)

Hadith 1714 'Abdullah ibn 'Amr ibn-ul-'Äs(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Die allerschlimmsten Vergehen sind: Allah Teilhaber an Seiner Göttlichkeit beigesellen, das (*absichtliche*) Vergessen der Pflicht den Eltern gegenüber, das Töten eines Menschen (*ohne triftigen Grund*) und der Meineid."

(Al-Bukhari)

In einer anderen Überlieferung steht: Ein Beduine kam zum Propheten(s) und fragte: „O Gesandter Allahs, was sind die allerschlimmsten Vergehen?" Er(s) antwortete: „Allah Teilhaber an Seiner Göttlichkeit beigesellen." Er fragte: „Und was noch?" Er(s) antwortete: „Der Meineid." Ich sagte: „Was ist der Meineid?" Er(s) antwortete: "Wer sich das Recht eines Muslims aneignet."(d.h. durch einen falschen Eid).

Kapitel 316

Die Rechtfertigung einer Person, ihren Eid zu mißachten, wenn sie eine bessere Alternative dazu gefunden hat und das Sühnen dafür

Hadith 1715 'Abd-ur-Rahman ibn Samura(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) sagte zu mir: „...Und wenn du etwas geschworen hast und dann sahst, dass eine Alternative besser ist, dann tue das Bessere und leiste Sühne für deinen Schwur!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1716 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: "Wer etwas schwört, und dann einsieht, dass eine Alternative besser ist, dann soll er die Sühne für seinen Schwur leisten und das Bessere tun!"(Muslim)

Hadith 1717 Abu Mrisa(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wahrlich ich werde bei Allah- so Allah will - immer wenn ich etwas schwöre und dann einsehe, dass eine Alternative besser ist, nur eine Sühne für meinen Schwur leisten und die bessere Handlung durchführen !- (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1718 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wer von euch in der Durchführung seines Schwures bezüglich seiner Familie übertreibt, begeht ein größeres Vergehen, als wenn er die von Alläh dafür auferlegte Sühne für seinen Schwur leistet.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 317

Keine Rechenschaft und keine Sühne für den unbedachten Eid, den man unabsichtlich und aus Gewohnheit spricht, wie z.B. nein, bei Alläh, ja, bei Alläh

Allahs -erhaben ist Er - spricht:

»Allah wird euch nicht strafen für ein unbedachtes Wort in euren Eiden, doch Er wird euch zur Rechenschaft ziehen für das, was ihr mit Bedacht geschworen habt. Die Sühne dafür ist dann die Speisung von zehn Armen mit der Speise, die ihr gewöhnlich euren Angehörigen gebt, oder ihre Bekleidung oder die Befreiung eines Nackens. Wer es aber nicht kann, der faste drei Tage. Dies ist die Sühne eurer Eide, so ihr geschworen habt, und hütet eure Eide!«

Sura 5:89

Hadith 1719 'Äischa(r) hat gesagt: „Dieser Vers: »Allah wird euch nicht strafen für ein unbedachtes Wort in euren Eiden,« wurde offenbart wegen der (*unbedachten*) Äußerung des Menschen „Nein, bei Allah! und „Ja, bei Allah!“ (Al-Bukhari)

Kapitel 318

Das Verabscheuen, beim Verkauf zu schwören, auch wenn der Eid wahrhaftig ist

Hadith 1720 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Das Schwören lässt den Vertrieb der Ware blühen, doch ist es für den Segen vernichtend.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1721 Abu Qatada(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Hütet euch vor dem häufigen Schwören beim Verkauf, denn es lässt den Vertrieb der Ware blühen, dann vernichtet es den Segen.“ (Muslim)

Kapitel 319

Das Verabscheuen, beim Namen Allahs um etwas anderes als das Paradies zu bitten und das Verabscheuen der Zurückweisung des bei Alläh Bittenden

Hadith 1722 Jäbir(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Man bittet nicht beim Antlitz Allahs für etwas außer dem Paradies.“

(Abu Dawrid)

Hadith 1723 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wer auch immer um Schutz bei Allah bittet, gebt ihm Zuflucht, und wer um (*Almosen*) bei Allah bittet, gebt ihm, und wer euch einlädt, nehmt seine Einladung an, und wer euch etwas Gutes tut, den belohnt ihr dafür. Solltet ihr keine Belohnung für ihn finden, dann betet für ihn (*reichlich*) bis ihr glaubt, dass ihr ihn genug belohnt habt.“

(Ein starker Hadith, von Abu Däwiid und An-Nasäi mit Überlieferungsketten von Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 320**Das Verbot, jemanden mit König der Könige anzureden, denn dieser Titel gebührt allein Alläh**

Hadith 1724 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Der schändlichste Name bei Alläh- erhaben und mächtig ist Er- ist der eines Mannes, der sich selbst König der Könige nennen läßt."

(Al-Bukhari und Muslim)

Sufyän ibn 'Uyaina sagt: „König der Könige ist wie Schahin -Schah."²⁰⁵

Kapitel 321**Die Untersagung, einen Abtrünnigen oder Frevler u.ä. mit „Herr" oder anderen ehrenhaften Titeln anzureden**

Hadith 1725 Buraida(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Sagt nicht zu einem Heuchler „Herr!", denn wenn er ein Herr wäre, habt ihr euren Herrn - erhaben und mächtig ist Er - erzürnt."

(Abu Däwrid mit einer starken Überlieferungskette)

Kapitel 322**Das Verabscheuen,den Fieber zu verfluchen**

Hadith 1726 Jäbir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) der Um - oder Um Al-Mussayyab - einen Krankenbesuch erstattete und sie fragte: „Warum zitterst du so heftig, o Um As-Sib - oder Um Al-Mussayyab -?" Sie erwiderte: „Es ist das Fieber, Alläh segne es nicht!" Er sprach(s) zu ihr: „Verfluche das Fieber nicht, denn es tilgt die Sünde der Menschen so wie der Blasebalg die Unreinheiten vom Eisen beseitigt."

(Muslim)

Kapitel 323

Die Untersagung, den Wind zu verfluchen und was bei dessen starkem Wehen zu sagen ist

Hadith 1727 Abul-Mundir Ubayy ibn Ka'b(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Verflucht nicht den Wind, und wenn ihr seht, was ihr hasst, dann sagt: »0 Alläh! Wir erbitten Dich, uns etwas zu bescheren von dem Guten, was dieser Wind (*bringt*), um das Beste in ihm, und um das Beste von dem, was ihm befohlen wurde. Und wir suchen Zuflucht bei Dir vor dem Unheil, was dieser Wind (*bringt*), vor dem Unheil in ihm, und vor dem Unheil, was ihm befohlen wurde.“
(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1728 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s)sagen hörte: „Der Wind ist vom Rauh²⁰⁶Allähs, welcher Gnade und (*auch*) Bestrafung bringt, daher verflucht ihn nicht, wenn ihr ihn seht, sondern bittet Alläh um das Beste von ihm, und sucht Zufluch bei Alläh vor dessen Unheil!“

(Abu Däwrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Der Verfasser erklärt: „vom Rauh Allähs“ bedeutet von Seiner Barmherzigkeit gegen Seine Diener.

Hadith 1729 'Äischa(r) berichtete: Der Prophet(s) pflegte bei einem Windstoß zu bitten: »0 Alläh! Ich bitte Dich um sein Bestes und das Beste von dem, womit er beauftragt wurde, und ich suche Zuflucht bei Dir vor seinem Unheil, vor dem Unheil in ihm und vor dem Unheil, womit er beauftragt wurde.“
(Muslim)

Kapitel 324

Die Missbilligung, einen Hahn zu verfluchen

Hadith 1730 Zaid ibn Khälid Al-Juhani(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Verflucht nicht den Hahn, denn er weckt zum (Fadschr-) Gebet!"

(Abu Däwrid, mit einer starken Überlieferungskette)

Kapitel 325

Untersagung der Aussage: „Wir verdanken dem Stern soundso (*diesen*) Regen."

Hadith 1731 Zaid ibn Khälid Al-Juhani(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) leitete uns beim Morgengebet in Al-Hudaibia nach einem starken Regen in der Nacht. Beim Verlassen (*der Gemeinde*) wandte er sich zu den Leuten und sprach: „Wisst ihr, was euer Herr sagte?!" Sie erwiderten: „Allah und Sein Gesandter wissen es am Besten!" Er(s) sagte: „Unter Meinen Dienern erwachten heute Morgen welche die an Mich glauben und Ungläubige. Derjenige, der sagt: „Wir bekamen den Regen durch Allahs Wohltat und Gnade, der glaubt an Mich, und hat die Sterne zurückgewiesen. Derjenige, der aber sagt: „Wir bekamen den Regen durch den Stern soundso, der glaubt nicht an Mich, sondern an die Sterne."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 326

Die Unzulässigkeit, einen Muslim mit „0 Ungläubiger" anzureden

Hadith 1732 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wenn ein Mann zu seinem Glaubensbruder sagt: „0 Ungläubiger!", wird diese Bezeichnung auf einen der beiden zutreffen. Ist der Angesprochene tatsächlich so, dann trifft dies zu, andernfalls kehrt dies zu ihm zurück." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1733 Abu Darr(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Wer auch immer einen Menschen als ungläubig bezeichnet, oder zu ihm sagt: „O Allähs Feind!“ und es stimmt nicht, zu dem kehrt die (Verleumdung) zurück.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 327

Untersagung der Unanständigkeit und der Unzüchtigkeit der Zunge

Hadith 1734 Ibn Masstid(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Der (*wahre*) Muslim ist kein Verleumdner und kein Verflucher, und er ist weder unanständig noch unzüchtig.“

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1735 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Unzüchtigkeit, wo auch immer sie ist, kann nur entwürdigen, während die Schamhaftigkeit, wo auch immer sie ist, kann nur würdigen.“

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

1S. Kapitel 328

Das Missfallen von Schwülstigkeit und Großsprecherei im Reden, von Vorspiegelung der Sprachgewandheit und von Verwendung komplizierter Ausdrücke im Sprechen mit der Allgemeinheit

Hadith 1736 Ibn Massed(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Mögen Al-Mutanattim (d.h. diejenigen, die hochgestochene Reden führen) zugrunde gehen!“ Diesen Satz hat er(s) dreimal hintereinander gesagt.“

(Muslim)

Der Verfasser erklärt: Al-Mutanattim sind diejenigen, die in allen Sachen

übertreiben.

Hadith 1737 'Abdullah ibn 'Amr ibn-ul-'Äs(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Alläh verabscheut den redgewandten Mann, der die Worte wiederkaut wie die Kuh (*das Futter*).“

(Abu Däwild, und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

Hadith 1738 7ä.bir ibn 'Abdilläh(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Diejenigen unter euch, die mir am liebsten sind und mir am Tage der Auferstehung am nächsten sitzen, sind diejenigen, die den besten Anstand haben. Und diejenigen von euch, die mir am meisten verhasst sind und von mir am Tage der Auferstehung am weitesten entfernt sind, sind die Schwätzer, die Großmäuler und die Schwülstigen.“²⁰⁷

(At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter Hadith)

(Vgl. Hadith Nr. 631)

Kapitel 329

Das Verabscheuen der Selbstverdammung mit dem groben Satz: Meine Seele ist verdorben

Hadith 1739 'Äischa(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Keiner von euch soll sagen: „Meine Seele ist verdorben, sondern er soll sagen: „Meine Seele ist schlecht geworden!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser sagt: Die Gelehrten meinen, dass verdorben und schlecht Synonyme sind, aber der Prophet(s) verabscheute das (grobe) Wort „verdorben“.

Kapitel 330

Es ist unerwünscht, die Weinrebe „Karm“ zu nennen

Hadith 1740 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Nennt die Weinrebe nicht „Kann“, denn „Karm“ ist gewiss der

Muslim."

(Al-Bukhari und Muslim, mit dem Wortlaut von Muslim)

In einer anderen Überlieferung steht: „denn „Karm" ist das Herz des Gläubigen", und in einer Überlieferung Muslims und Al-Bukharis steht: „Man sagt (*für die Weinrebe*) „Al-Karm", doch „Al-Kaiiii ist nur des Muslims Herz."

Hadith 1741 WW il ibn Hujr(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Sagt nicht „Al-Kaim", sondern sagt: „Al-Inab" und „Al-Habala!"²⁰⁸ (Muslim)

Kapitel 331

Es ist untersagt, einem Mann die Schönheit einer Frau zu beschreiben, außer im Falle eines legitimen Zwecks, wie Eheschließung u.ä.

Hadith 1742 Ibn Massild(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Die Frau soll nicht die (*Reize einer anderen*) Frau betrachten und sie dann ihrem eigenen Ehemann ausführlich schildern, als sehe er sie vor sich."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 332

Das Missfallen des Bittgebetes: „0 Allah, vergib mir wenn Du willst!" Stattdessen soll man entschieden (*um Vergebung*) bitten.

Hadith 1743 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Keiner von euch soll bitten: „0 Allah, vergib mir, wenn Du willst! 0 Allah, habe Erbarmen mit mir, wenn Du willst! Man soll entschieden das Bittgebet aussprechen, denn niemand kann Ihn zwingen!" (Al-Bukhari und Muslim)

In einer (*anderen*) Überlieferung Muslims steht: "Man soll aber entschieden erbitten, und das Begehren eindringlich versichern, denn nichts ist Alläh- erhaben ist Er - zu groß, es zu verleihen."

Hadith 1744 .Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn jemand von euch Alläh bittet, so soll er um sein Anliegen entschieden bitten und niemals sagen: „0 Alläh, wenn Du willst, gib mir (*soundso*), denn niemand kann Ihn zwingen!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 333

Es ist unerwünscht, zu sagen: So Alläh will und Soundso will!

Hadith 1745 Hudaifa ibn-ul-Yamän(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Sagt nicht : „So Alläh will und Soundso will", sondern sagt: „So Alläh will und dann Soundso will!"

(Abu Däwild mit einer starken Überlieferungskette)

Kapitel 334

Das Missfallen der Unterhaltung nach dem Verrichten des Nachtgebetes (*in der Moschee*)

Der Verfasser erklärt:

Gemeint ist die sonst zu einem anderen Zeitpunkt erlaubte Unterhaltung, deren Durchführung und Unterlassung egal ist. Was die unerlaubte oder verabscheute Unterhaltung betrifft, die man zu einem anderen Zeitpunkt durchführt, so ist sie in solcher Spätzeit noch strenger verboten und noch mehr verabscheuungswürdig. Was die Unterhaltung über wohltätige Zwecke betrifft, wie Wissensaustausch bzw. Lernen, Anekdoten der Frommen, tugendhafte Moral, Dialog mit dem Gast, mit dem Suchenden nach etwas usw., so ist diese nicht verabscheut sondern empfehlenswert. Ebenso ist die Unterhaltung wegen einer Not oder einer

unvorhergesehenen Sache nicht verabscheuungswürdig. Die starken Hadithe bestätigen all dies, was ich hier erwähnt habe.

Hadith 1746 Ibn °Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) das Schlafen vor dem Nachtgebet, sowie die Unterhaltung danach (*in der Moschee*) mißbilligte. (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1747 Ibn 'Umar(r) berichtete: Einmal verrichtete der Gesandte Allähs(s) das Nachtgebet am Ende seiner Lebenszeit und sagte danach zu uns: „Was denkt ihr diese Nacht? Wahrlich wird keiner, der auf der Erde lebt, in hundert Jahren noch leben.“²⁰⁹
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1748 Anas(r) berichtete, dass man (*einmal*) auf den Propheten(s) gewartet hat. Nachdem er schließlich kurz vor Mitternacht kam und mit uns (*das Nachtgebet*) gebetet hatte, sagte er: „Die (*anderen*) Leute haben wahrlich schon vor einiger Zeit gebetet und schlafen bereits. ihr aber habt solange gebetet, wie ihr auf das Gebet gewartet habt.“
(Al-Bukhari)

Kapitel 335

Die Untersagung der Ehefrau, sich ihrem Gatten zu verweigern, wenn sie dafür keinen legitimen Grund hat

Hadith 1749 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn der Mann seine Frau auffordert, zu ihm ins Bett zu kommen, sie sich aber weigert, werden die Engel sie bis zum Morgengrauen verfluchen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Überlieferung steht: „bis sie nachgibt.“

Kapitel 336

Die Untersagung des (*freiwilligen*) Fastens der Ehefrau in Anwesenheit ihres Mannes ohne seine Erlaubnis

Hadith 1750 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Frau darf nicht (*freiwillig*) fasten, wenn ihr Mann anwesend ist, außer mit seiner Erlaubnis. Ebenso darf sie niemandem gestatten, sein Haus zu betreten (*in seiner Abwesenheit*), außer mit seiner Erlaubnis.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 337

Die Untersagung, den Kopf noch vor dem Imäm nach dem Rukti' (Beugen) und dem Sudscluid (Niederwerfung) zu heben

Hadith 1751 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Befürchtet etwa nicht derjenige von euch, der seinen Kopf noch vor dem Imam (Vorbeter) hebt, dass Alläh seinen Kopf zum Kopf eines Esels macht oder seiner Gestalt die Gestalt eines Esels gibt?“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 338

Das Missfallen die Hände während des Gebetes in die Seite (Hüfte) zu stützen

Hadith 1752 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) verboten hat, die Hände während des Betens auf die Hüfte zu stützen. (Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 339

Die Verabscheuung, das Gebet abzuhalten, wenn bereits das Essen bereit steht und man hungrig ist oder wenn man dringend seine Notdurft verrichten muss

Hadith 1753 'Aischa(r) berichtete, dass sie den Prophet(s) sagen hörte: „Das Gebet ist nicht zu verrichten, wenn das Essen serviert wird und wenn man seine Notdurft verrichten muss.“ (Muslim)

Kapitel 340

Es ist untersagt, während des Gebetes gen Himmel zu blicken

Hadith 1754 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) sagte: „Was ist mit jenen, die ihre Blicke gen Himmel richten während sie beten?!" Sein Schelten diesbezüglich war heftig, bis er(s) schließlich sagte: „Sie sollen damit aufhören, sonst wird ihnen das Augenlicht genommen!" (Al-Bukhari)

Kapitel 341

Es ist unerwünscht, sich während des Gebetes ohne zwingenden Grund nach rechts oder links zu wenden

Hadith 1755 Äischa(r) berichtete: Ich fragte den Gesandten Allähs(s) nach dem Umherschauen beim Gebet, da sagte er(s): „Es ist eine heimliche Unterschlagung, die der Satan am Gebet des Knechtes (Allähs) begeht.“ (Al-Bukhari)

Hadith 1756 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) sagte: „Hüte dich vor dem Umherschauen beim Gebet, denn das Umherschauen beim Gebet ist ein Verderben. Sollte dies unvermeidlich sein, dann nur bei den freiwilligen und nicht bei den vorgeschriebenen Gebeten.“ (At-Tirmidi, mit dem Vermerk: Ein guter bis starker Hadith)

Kapitel 342

Die Untersagung des Gebetes in Richtung von Gräbern

Hadith 1757 Abu Marthad Kannäz ibn -ul- Husain(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Betet nicht in Richtung der Gräber und setzt euch nicht auf dieselben!“

(Muslim)

Kapitel 343

Die Untersagung des Passierens vor dem Betenden

Hadith 1758 Abul-Juhaim 'Abdullah ibn-ul-Härith ibn-us-Simma Al-Ansäri(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: "Wüßte derjenige der vor dem Betenden passiert, was er damit verbrochen hat, wäre es ihm lieber vierzig lang zu warten, als vor ihm vorbei- zulaufen. Der Überlieferer sagte: Ich weiß nicht, ob er gesagt hat: „Vierzig Tage, oder vierzig Monate oder vierzig Jahre."

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 344

Das Missfallen des Beginnens eines freiwilligen Gebetes (Nāfila), nach der Iqāma, auch wenn diese (Nāfila) zu diesem Gebet oder zu einem anderen Gebet gehören sollte

Hadith 1759 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wenn die Iqāma²¹⁰ zum (*gemeinsamen*) Gebet erfolgt, dann ist kein anderes Gebet zu verrichten, außer das vorgeschriebene Gebet!“

(Muslim)

Kapitel 345

Es ist unerwünscht, freiwilliges Fasten auf den Freitag und freiwillige lange Gebete auf die Nacht zum Freitag festzusetzen

Hadith 1760 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Bestimmt nicht die Nacht zum Freitag für freiwillige, lange Gebete, und bestimmt nicht den Freitag zum Fasten, außer wenn er inmitten der Fastentage des Fastenden liegt.“

(Muslim)

Hadith 1761 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Keiner von euch hat den Freitag zu fasten, außer zusammen mit einem Tag davor oder danach !“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1762 Muhammad ibn 'Abbäd berichtete: Ich fragte Jubir(r): „Hat der Prophet(s) (*wirklich*) verboten, dass man den Freitag (*allein*) fastet?“ Er sagte: „Ja!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1763 Die Mutter der Gläubigen, Juairiya(r) berichtete, dass der Prophet(s) sie an einem Freitag besuchte, während sie an jenem Tag fastete, da fragte er: „Hast du gestern gefastet?“ Sie sagte: „Nein!“ Er(s) erwiderte: „Willst du morgen (*auch*) fasten?“ Sie sagte: „Nein!“ Er(s) erwiderte: „Dann brich dein (*heutiges*) Fasten!“

(Al-Bukhari)

Kapitel 346

Die Untersagung des Dauerfastens, indem man zwei Tage oder mehr fastet, ohne dazwischen zu essen oder zu trinken

Hadith 1764 Abu Huraira(r) und 'Äischa(r) berichteten, dass der

Prophet(s) das Dauerfasten verboten hat. (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1765 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Alrahs(s) das Dauerfasten verboten hat. Als man zu ihm sagte: „Aber du fastest ununterbrochen!“ erwiderte er: „Ich bin nicht wie ihr, denn ich werde genährt und getränkt!“ 211

(Al-Bukhari und Muslim, wobei die Überlieferung oben die von Bukhari ist)

Kapitel 347

Das Verbot, auf einem Grab zu sitzen

Hadith 1766 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Sollte einer von euch auf glühender Kohle sitzen, sodass seine Kleider verbrennen, und (*das Feuer*) an seine Haut gelangt, ist es besser für ihn als wenn er auf einem Grab sitzt.“

(Muslim)

Kapitel 348

Die Untersagung der Überziehung des Grabes mit Gips bzw. Putzkalk und des Errichtens von Bauten darüber

Hadith 1767 Jäbir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) verboten hat, dass man das Grab mit Verputzmitteln überzieht oder darauf sitzt oder darüber baut.

(Muslim)

Kapitel 349

Das ausdrückliche Verbot der Flucht des Sklaven vor seinem Herrn

Hadith 1768 Jarir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn ein Sklave, wer auch immer er sei, seinem Herrn entflieht, dem wird kein Schutz gewährt.“

(Muslim)

Hadith 1769 Jarir(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wenn ein Sklave seinem Herrn entflieht, werden seine Gebete nicht angenommen.“

(Muslim)

In einer anderen Überlieferung steht: „dann ist er vom Islam abgefallen.“

Kapitel 350Die Unterlassung der Fürbitte im Falle der Bestrafung für die Übertretung eines qur'anischen Verbotes²¹²

Allah- erhaben ist Er - spricht:

»Die Hure und den Hurer, geißelt jeden von beiden mit hundert Hieben, und nicht soll euch Mitleid erfassen zuwider dem Urteil Allähs, so ihr an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag..."

Sura 24:2

Hadith 1770 'Äischa(r) berichtete: „Die Quraisch waren in großer Sorge um eine Frau aus (*dem Stamme*) Makhzum²¹³, die sich eines Diebstahls schuldig gemacht hatte. Sie sagten: „Wer könnte beim Gesandten Allähs(s) ein Wort für sie einlegen?" Man erwiderte: „Wer dürfte dies wagen, außer Usama ibn Zaid, dem Liebling des Gesandten Allähs(s) ?" Als Usama ihn daraufhin ansprach, sagte der Gesandte Allähs(s) : „Du legst Fürsprache ein in einem Fall, der nach der gesetzlichen Strafe Allähs zu behandeln ist?!" Darauf erhob er(s) sich, wandte sich den Versammelten zu und sagte: „Ihr Leute! Die Menschen, die vor euch gelebt haben, sind zu Grunde gegangen, weil sie wahrlich bei dem vornehmen Menschen, der einen Diebstahl begangen hatte, von einer Bestrafung absahen, während sie den Schwachen wegen desselben Delikts bestrafte! Ich schwöre bei Allah ! Wenn F- atima, die Tochter Muhammads, sich eines Diebstahls schuldig machen würde, so würde ich ihr die Hand abschlagen (lassen)!" (Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Überlieferung steht: „da erblasste das Gesicht des Gesandten Allähs(s) und er sagte: „Du legst Fürsprache ein in einem Fall, der nach der gesetzlichen Strafe Allähs zu handeln ist?!" Darauf bat Usama: „Würdest du Allah für mich um Vergebung bitten, o Gesandter Allähs ?" Danach befahl er(s) (*das Urteil zu vollstrecken*), so wurde ihr die Hand abgeschlagen."

Kapitel 351**Die Untersagung des Verrichtens der Notdurft an Stellen, wo Menschen verkehren bzw. sich aufhalten, wie an Wasserquellen u.ä.**

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Und diejenigen, die den gläubigen Männern und Frauen Ungemach zufügen, ohne dass sie etwas begangen haben, laden gewisslich (die Schuld) der Verleumdung und offenkundige Sünde auf sich.«

Sura 33:58

Hadith 1771 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Hütet euch vor den beiden Verdammten!“ Man fragte: "Was sind die beiden Verdammten?" Er(s) sagte: „Wer sich auf öffentlichen Wegen oder an schattigen Raststätten der Leute erleichtert.“
(Muslim)

Kapitel 352**Das Verbot, in stille Gewässer zu urinieren**

Hadith 1772 Jäbir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) es verboten hat, in ein stilles Gewässer zu urinieren.
(Muslim)

Kapitel 353**Es ist unerwünscht, ein Kind den anderen bei Schenkungen vorzuziehen**

Hadith 1773 An-Nu'män ibn Basclir(r) berichtete, dass sein Vater ihn dem Gesandten Allähs(s) brachte und sagte: „Ich habe diesem (meinem Sohn) einen Sklaven, der mir gehörte, geschenkt!“ Daraufhin fragte der Gesandte Allähs(s): „Hast du (*auch*) alle deine Kinder in gleicher Weise beschenkt?“ Er erwiderte: „Nein!“ Da sagte der Gesandte Allähs(s) :

„Dann nimm ihn zurück!“
(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Überlieferung steht: „Da fragte der Gesandte Allähs(s) : „Hast du dies mit allen deiner Kinder getan?“ Er sagte: „Nein!“ Er(s) sagte: „Fürchtet euch vor Alläh, und seid gerecht zu euren Kindern!“ Da kehrte mein Vater heim und nahm jenes Geschenk zurück.“

In einer anderen Überlieferung steht: „Da sagte der Gesandte Allähs(s) : „O Baschir, hast du andere Kinder außer diesem?“ Er sagte: „Ja!“ Er(s) fragte: „Hast du ihnen allen das Gleiche geschenkt?“ Er sagte: „Nein!“ Da sagte der Gesandte Allähs(s): „Dann lass mich dies nicht bezeugen, denn ich bezeuge nicht die Ungerechtigkeit!“

In einer anderen Überlieferung steht: „Lass mich nicht die Ungerechtigkeit bezeugen!“

In einer anderen Überlieferung steht: „Such dir einen anderen außer mir, um dies zu bezeugen!“ Dann fragte er(s): „Erfreut es dich nicht, wenn sie alle im Gehorsam dir gegenüber gleich sind?“ Er sagte: „Jawohl!“ Da sagte er(s): „Dann (tu es) nicht!“

Kapitel 354

Das Verbot der Trauer einer Frau um einen Mann, außer ihrem Ehegatten, für mehr als drei Tage. Die Trauer um den Ehegatten dauert vier Monate und zehn Tage

Hadith 1774 Zainab bint Abi Salama(r) berichtete: „Ich besuchte die Frau des Propheten(s) Um Habiba(r) als ihr Vater Abu Sufyän ibn Harb(r) starb²¹⁴. Sie ließ sich Parfüm, in welchem sich eine gelbliche Mischung von Duftstoffen befand, geben und rieb damit eine Sklavin ein, dann rieb sie ihre eigenen Wangen ein und sagte: „Bei AMI! Ich habe nicht das Bedürfnis, mich zu parfümieren, aber ich hörte den Gesandten Allähs(s) auf der Kanzel predigen: „Einer Frau, die an Anäh und den Jüngsten Tag glaubt, ist nicht erlaubt, länger als drei Tage um einen Toten zu trauern, es

sei denn, er war ihr Ehemann, da beträgt (*die Trauerzeit*) vier Monate und zehn Tage.«" Zainab bint Abi Salama berichtete weiter: „Dann besuchte ich Zainab bint Jahsch(r) als ihr Bruder starb. Sie ließ sich Parfüm geben und rieb sich damit ein und sagte: „Bei Allahs(s)! Ich habe nicht das Bedürfnis, mich zu parfümieren, aber ich hörte den Gesandten Allahs(s) auf der Kanzel predigen: „Einer Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, ist es nicht erlaubt, länger als drei Tage um einen Toten zu trauern, es sei denn, er war ihr Ehemann, da beträgt (*die Trauerzeit*) vier Monate und zehn Tage.«"

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 355

Es ist nicht erlaubt, dass der Stadtbewohner an einen Nomaden²¹⁵ Ware verkauft und dass er einer Karawane entgegenreitet²¹⁶, um den Kauf derselben Ware anzustreben, die ein Bruder zu kaufen beabsichtigt hat. Ebenso ist es nicht erlaubt, um die Hand einer Frau anzuhalten, wenn ein Bruder dies bereits beabsichtigt hat, außer wenn der andere dies erlaubt oder im Falle dass die Verlobung zuvor aufgelöst wurde

Hadith 1775 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) verboten hat, dass der Städter an Stelle eines Beduinen dessen Handelswaren veräußert, auch wenn er der eigene Bruder sein sollte.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1776 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Erwerbt die Handelsware (*einer Karawane*) nicht, bis sie auf dem Markt angeboten wird.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1777 Ibn 'Abbas(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Reitet keiner Karawane entgegen, und kein Städter soll an

Stelle eines Beduinen dessen Handelswaren veräußern!" Tawris fragte Ibn 'Abbäs: „Was ist damit gemeint, dass kein Städter an Stelle eines Beduinen dessen Handelswaren veräußern soll?" Er erwiderte: „Er darf nicht der Zwischenhändler oder Makler des Beduinen sein!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1778 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Alleis(s) verboten hat, dass der Städter an Stelle eines Beduinen dessen Handelswaren veräußert und sagte: „Betreibt kein (*schändliches*) Scheingeschäft, und keiner von euch soll das Angebot seines Bruders überbieten, noch soll er um die Hand einer Braut werben, deren Verlobung mit seinem Glaubensbruder bevorsteht, und keine Frau soll sich für die Scheidung ihrer Glaubensschwester bemühen, um an ihrer Stelle zu sein."²¹⁷

In einer anderen Überlieferung steht: „Der Gesandte Allähs(s) hat verboten, einer Karawane entgegenzureiten und dass der Sesshafte an einen Nomaden (*Ware*) verkauft und dass die Frau²¹⁸ zur eigenen Eheschließung die Scheidung ihrer Glaubensschwester zur Bedingung macht und dass man den Kauf derselben Ware anstrebt, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt, und er(s) hat das (*schändliche*) Scheingeschäft und das Vortäuschen verboten."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1779 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Keiner von euch soll das Angebot seines Bruders überbieten, noch soll er um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem Glaubensbruder bevorsteht, es sei denn, dass er ihm dies erlaubt." (Al-Bukhari und Muslim. Die obige Überlieferung ist der Text Muslims)

Hadith 1780 'Uqba ibn 'Ämir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Der Gläubige ist der Bruder eines jeden Gläubigen, so ist es ihm nicht erlaubt, das Angebot eines Bruders zu überbieten, sowie es ihm nicht erlaubt ist, um die Hand einer Frau anzuhalten, deren Verlobung mit

seinem Bruder bevorsteht, außer dass diese Verlobung vorher aufgelöst worden ist."

(Muslim)

Kapitel 356

Es ist untersagt, Gelde für Zwecke, die in der Schari'a (dem islamischen Recht) nicht erlaubt sind, auszugeben

Hadith 1781 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Alläh -erhaben ist Er - billigt von euch dreierlei und verabscheut von euch dreierlei: Er billigt, dass ihr Ihm dient, und Ihm nichts zur Seite setzt, dass ihr euch allesamt am Seile AllUhs festhaltet, und dass ihr euch nicht spaltet; und Er verabscheut von euch die Verbreitung von Gerüchten das lange Hin- und Herreden, die sinnlose Fragerei und das Verschwenden von Geld."

(Überliefert von Muslim und wurde vorher erklärt.)

Hadith 1782 Warräd -Schriftführer des Al-MughTra ibn Schu'ba(r)-berichtete: In einem Schreiben Al-Mughiras an Mu'äwiya(r) diktierte er mir, dass der Prophet(s) am Ende jedes vorgeschriebenen Gebetes zu sagen pflegte: „Es gibt keinen Gott außer Alläh. Er ist allein Gott, ohne Teilhaber an Seiner Gottheit. Ihm allein ist die Herrschaft, und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge mächtig. O Allähs! Es kann keiner vorenthalten, was Du beschert hast, und keiner kann geben, was Du vorenthalten hast, und dem Geschickten hilft nicht sein Geschick, denn von Dir allein kommt das Glück". Al-Mughlia schrieb auch an Mu'äwiya(r), dass der Prophet(s) die Verbreitung von Gerüchten²¹⁹, das Verschwenden des Geldes, die sinnlose Fragerei, die Vernachlässigung der Mütter, das Begraben von lebendigen kleinen Töchtern²²⁰, anderen ihre Rechte vorenthalten und sich etwas unrechtmäßig anzueignen,(immer) verboten hat."

(Überliefert von Al-Bukhari und Muslim und wurde vorher erklärt)

Kapitel 357**Die Untersagung, auf einen Muslim mit einer Waffe u.ä. im Spaß wie im Ernst zu zeigen und des Übergebens des gezückten Schwertes**

Hadith 1783 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Keiner von euch darf auf seinen Bruder mit einer Waffe zeigen, denn er weiß nicht, ob der Satan seine Hand zum Verderben führt, und somit stolpert er in eine Grube des Höllenfeuers.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer Überlieferung Muslims steht: „Abul-Qäsim(s)²²¹ sagte: „Wer auf seinen Bruder mit einem eisernen Stab zeigt, den verfluchen die Engel bis er ihn wegwirft, auch wenn der andere sein leiblicher Bruder wäre.“

Hadith 1784 Jäbir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) verboten hat, dass man jemanden ein gezücktes Schwert übergibt.“

(Abu Däwüd und At-Tirmidi, mit dem Vermerk: ein guter Hadith)

Kapitel 358**Das Missfallen des Verlassens der Moschee nach dem Gebetsruf vor dem Verrichten des Pflichtgebetes ohne triftigen Grund**

Hadith 1785 Abusch-Schaithj berichtete: „Wir saßen einmal mit Abu Huraira(r) in der Moschee, als der Gebetsrufer zum Beten rief, da erhob sich ein Mann, um die Moschee zu verlassen. Abu Huraira folgte ihm mit seinem Blick, bis er die Moschee verließ, dann sagte er (*zu uns*): „Wahrlich dieser Mann hat Abul-Qäsim(s) (*d.h. dem Propheten*) nicht gehorcht!“

(Muslim)

Kapitel 359

Das Missfallen der Zurückweisung des Basilikums ohne Grund

Hadith 1786 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wem Basilikum geschenkt wird, der soll es nicht zurückweisen, denn es ist leicht zu tragen und hat einen guten Geruch.“ (Muslim)

Hadith 1787 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) nie ein Geschenk von Parfüm zurückwies.
(Al-Bukhari)

Kapitel 360

Das Missfallen der Lobpreisung einer anwesenden Person, die dadurch verdorben oder eingebildet werden könnte und die Erlaubnis desgleichen, wenn diese Gefahr nicht besteht

Hadith 1788 Abu Musa Al-Asch'ari(r) berichtete, dass der Prophet hörte, wie ein Mann einen (*anwesenden*) Mann lobte und ihn dabei übertrieben pries, da sagte er(s): „Ihr habt des Mannes Rücken gebrochen“ oder „ihn zugrunde gerichtet.“
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1789 Abu Bakara(r) berichtete: Ein Mann wurde in Anwesenheit des Propheten(s) erwähnt, woraufhin ein Dritter den Mann sehr lobte, da sprach der Prophet(s): „Weh dir! Du hast die Kehle deines Freundes zerschnitten!“ Er(s) wiederholte dies einige Male. dann sprach er: „Sollte jemand von euch jemanden unbedingt loben wollen, so hat er zu sagen: „Ich denke, er ist soundso, und Alläh führt Rechenschaft über ihn, und wahrlich keiner genügt zur Rechenschaft mehr als Alläh! “
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1790 Abu Hamrnlm ibnul-Hlirith(r) berichtete: Al-Miqdlid(r) berichtete, dass ein Mann (*in seiner Anwesenheit*) den 'Uthnrän(r)²²² (*übertrieben*) lobpreiste, da kniete sich Al-Miqdäd hin und begann, in sein Gesicht Staub zu werfen. 'Uthmän(r) fragte ihn: „Was ist mit dir los?“ Er erwiderte, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn ihr die Lobredner seht, dann streut Sand in ihre Gesichter!“

(Muslim)

Es ist zu beachten, dass die obige Hadithe die Lobpreisung verbieten, wobei es auch über die Erlaubnis der Lobpreisung viele starke Hadithe gibt. Diesbezüglich sagten die Gelehrten: Um zwischen den Hadithen zu kombinieren, sollte man sagen: „Wenn der Gelobte über vollständige Frömmigkeit und Überzeugung, Selbstbeherrschung und gründliche Kenntnis verfügt, so dass er nicht in Versuchung kommt, eingebildet zu werden, und sich nicht dadurch täuschen lässt, dann ist so eine Lobpreisung erlaubt und erwünscht. Wenn aber befürchtet wird, dass die Lobpreisung zu einem dieser Mängel führen könnte, so ist die Lobpreisung in seiner Anwesenheit unerwünscht. An Hand dieser Klarstellung werden die (*scheinbar*) widersprüchlichen Hadithe behandelt. Zu solchen Hadithen, die die Lobpreisung erlauben, gehört die Äußerung des Gesandten Allähs(s) zu Abu Bakr(r)²²³: „Ich hoffe, du bist einer von ihnen!“, d.h. von den Gläubigen, die von allen Toren des Paradieses gerufen werden, um hineinzugehen; und seine Äußerung (zu Abu Bakr) in einem anderen Hadith: „Du bist keiner von ihnen!“ d.h. von den Leuten, die das Gewand aus Hochmut hinunterhängen lassen. Ebenso die Äußerung des Gesandten Allähs(s) zu 'Umar(r)²²⁴: „Immer wenn der Satan dich einen Weg beschreiten sieht, beschreitet er einen anderen als deinen!“ Die Hadithe über die Erlaubnis der Lobpreisung sind zahlreich, und ich habe im Buch *Das Gedenken* Allähs einige davon erwähnt.²²⁵

Kapitel 361**Das Missfallen der Flucht aus einem Ort, in dem eine Epidemie herrscht und das Missfallen des Betretens eines solchen**

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Wo ihr auch seid, wird der Tod euch doch einholen, und wäret ihr auch in festen Burgen.«

Sura 4:78

»..und stürzt euch nicht mit eigener Hand ins Verderben..«

Sura 2:195

Hadith 1791 Ibn 'Abbäs(r) berichtete, dass 'Umar Ibnul-Khattäb(r) nach Damaskus aufbrach. Als er in Sargh eintraf, empfingen ihn die Oberkommandierenden des Heeres Abu 15baida. Ibnul-Jarräh(r) und seine Gefährten und informierten ihn, dass die Pest in Damaskus ausgebrochen sei. Ibn 'Abbas berichtete: „Da sagte 'Umar zu mir: "Lass die ältesten Muhädschirin zu mir kommen!" Und ich lud sie vor. Als sie bei ihm waren, erzählte er ihnen, dass die Pest in Damaskus ausgebrochen sei und fragte sie nach ihrer Meinung, (*ob sie dorthin reiten oder lieber darauf verzichten sollten*), da waren sie verschiedener Meinung. Einige sagten: „Du bist mit einem bestimmten Ziel aufgebrochen, und wir denken nicht, dass du (*wegen der Pest*) umkehren solltest." Andere sagten: „Viele Leute sind bei dir, darunter auch einige Gefährten des Gesandten Allähs(s)! Wir glauben, du solltest sie nicht in dieses pestverseuchte Land führen!" 'Umar befahl: „Geht!" Dann sagte er zu mir: „Hol mir die Ansä.r herbei!" Und ich lud sie vor. Auch sie fragte er nach ihrer Meinung, und sie waren wie die Muhädschirin verschiedener Meinung. °Umar befahl: „Geht!" Dann sagte er zu mir: „Hol mir die Anwesenden von den ältesten Quraisch, die im Jahr der Eroberung Mekka auswanderten und den Islam annahmen!" Da lud ich auch sie vor. Diese Männer waren alle einer Meinung. Sie sagten: „Wir glauben, du solltest mit den Leuten umkehren und nicht in dieses pestverseuchte Land führen! Darauf verkündete 'Umar(r) den Menschen

(*seine Entscheidung*), in dem er sagte: „Morgen früh werde ich (*nach Medina*) umkehren, so macht euch auch dafür bereit!" Da wandte sich Abu 'Ubaida Ibnul-Jarräh(r) an 'Umar und fragte: „Ist das nicht eine Flucht vor der Vorherbestimmung Allahs?" 'Umar(r) erwiderte: „Dass ausgerechnet du das sagen musst, o Abu 'Ubaida! - denn 'Umar mochte nicht im Widerspruch mit Abu 'Ubaida stehen - 'Ja, wir fliehen vor der Vorherbestimmung Allahs hin zur Vorherbestimmung Allähs! Stell dir vor, du hast Kamele und sie gehen hinunter zu einem Flusslauf, dessen eines Ufer fruchtbar, das andere aber unfruchtbar ist. Wenn du deine Kamele auf der fruchtbaren Seite weiden lässt, entspricht das dann nicht genauso der Vorherbestimmung Allahs, wie wenn du sie am unfruchtbaren Ufer weiden lässt?"

Ibn 'Abbas(r) berichtete: Kurz danach kam 'Abdurrahmän Ibn 'Auf(r), der etwas zu erledigen hatte (*und bei den vorangegangenen Gesprächen nicht dabei gewesen war*), und sagte: „Ich bin über diese Sache unterrichtet! Ich war dabei, als der Gesandte Allähs(s) sagte: „Wenn ihr hört, dass die Pest in einem Land ausgebrochen ist, dann geht nicht in dieses Land! Und bricht sie in einem Land aus, wo ihr euch aufhaltet, dann bleibt da und flieht nicht vor ihr (*der Seuche*)!" „Alläh sei Lob!" rief 'Umar und brach (*mit den Leuten nach Medina*) auf."

(A1-Bukhari und Muslim)

Hadith 1792 Usäma Ibn Zaid(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wenn ihr hört, dass die Pest in einem Land ausgebrochen ist, dann geht nicht in dieses Land! Und bricht sie in einem Land aus, wo ihr euch aufhaltet, dann bleibt da!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 362

Das absolute Verbot der Zauberei

Allah - erhaben ist Er - spricht:

»..und Salomo war kein Ungläubiger, sondern es waren die Satane, die die

Menschen die Zauberei zu lehren pflegen.«

Sura 2:102

Hadith 1793 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Enthaltet Euch der sieben unheilvollen Sünden!“ Man fragte: „Und welche sind diese, o Gesandter Allahs?“ Er sagte: „Der Schirk (Allah Partner beigesellen o.ä.), die Zauberei, das Töten der unantastbaren Seele außer mit einem rechten triftigen Grund, der Zinswucher, der Missbrauch des Eigentums der Waisen, die Flucht in der Schlacht, und die Verleumdung der unschuldigen, unachtsamen gläubigen Frauen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 363

Die Untersagung des Mitnehmens des Mushafs beim Reisen in die Länder der Ungläubigen, wenn befürchtet wird, dass er in die Hände des Feindes fallen könnte

Hadith 1794 Ibn Umar(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs verboten hat, den Koran mitzunehmen, wenn man in die Länder der Ungläubigen reist.

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 364

Das Verbot des Gebrauchs von Gold- und Silbergefäßen für Essen, Trinken, rituelle Reinigung und Waschung usw.

Hadith 1795 Umm Salama(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs gesagt hat: „Derjenige, der aus Silbergefäßen trinkt, der schluckt das Feuer der Hölle hinunter.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer Überlieferung Muslims steht: „Derjenige, der aus Gold- oder Silbergefäßen isst oder trinkt,.....“

Hadith 1796 Hudaifa(r) berichtete: Der Prophet(s) hat uns verboten, Seiden- und Seidenbrokatkleidung zu tragen und aus Gold- oder Silbergefäßen zu trinken, und er sagte: „Diese (*Güter*) sind für sie (die nichtmuslimischen Männer) in dieser Welt, und sie sind für euch im Jenseits bestimmt.“

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer Überlieferung der beiden Hadith-Sammlungen Al-Bukharis und Muslims berichtet Hudaifa(r): Ich hörte den Gesandten AllUhs(s) sagen: „Ihr sollt weder Seide und Seidenbrokat tragen, noch aus Gold- und Silbergefäßen trinken oder essen!“

Hadith 1797 Anas Ibn Sirin berichtete: Ich war zusammen mit Anas Ibn Mälik(r) bei Zarathustriern²²⁶, als man ihm Faludaj²²⁷ auf einer Silberschale servierte, da aß er sie nicht. Daraufhin - auf Anweisung - wurde ihm diese Speise auf einer Khalang-Schale²²⁸ serviert, da aß er sie. (Al-Baihaqi, mit einer guten Überlieferungskette)

Kapitel 365

Das Verbot für Männer, mit Safran gefärbte Kleidung zu tragen

Hadith 1798 Anas(r) berichtete: Der Prophet(s) hat verboten, dass der Mann eine mit Safran gefärbte Kleidung trägt.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1799 'Abdullah Ibn 'Amr Ibn-ul-'Äs(r) berichtete: Als der Prophet(s) mich mit zwei mit Safran gefärbten Kleider angekleidet sah, fragte er mich: „Befahl dir deine Mutter, diese zu tragen?“ Ich erwiderte: „Soll ich sie entfärben lassen?“ Er sagte: „Nein, sondern verbrenne sie!“

In einer anderen Überlieferung steht: „Diese sind von der Kleidung der Ungläubigen, also ziehe sie nicht an!“

(Muslim)

Kapitel 366

Es ist untersagt, tagsüber Stillschweigen zu geloben

Hadith 1800 'Ali(r) berichtete: Ich habe im Gedächtnis festgehalten, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat(s): „Keiner zählt als Waise nach der Pubertät, und kein Stillschweigen tagsüber ist zu geloben!"

(Abu Däwrid, mit einer guten Überlieferungskette)

Bei der Erläuterung dieses Hadithes sagte Al-Khattäbi: „Das Schweigen tagsüber gehörte zu den vorislamischen Riten, was der Islam verboten hat, und somit wurden die Muslime aufgefordert, Allähs zu gedenken und nur Gutes zu erzählen."

Hadith 1801 Qais Ibn Abi Häzim berichtete: Abu Bakr As-Siddici(r) besuchte eine Frau namens Zainab aus dem (*Stamme*) Ahmas, da merkte er, dass sie nicht sprach. Er fragte: „Warum spricht sie nicht?" Man sagte: Sie pilgerte und verrichtet das Schweigegelübde!" Daraufhin sagte er zu ihr: „Du sollst reden, denn das Schweigegelübde ist nicht erlaubt, da es zu den Riten der vorislamischen Zeit gehört!" Daraufhin redete sie.

(Al-Bukhari)

Kapitel 367

Das Verbot der Angabe von falscher Abstammung und falschem Schutzverhältnis

Hadith 1802 Sa'd Ibn Abi Waqqäs(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wer wissentlich seine väterliche Abstammung einem Mann außer seinem Vater zuschreibt, dem ist das Paradies verwehrt." (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1803 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wendet euch nicht von euren Vätern ab, denn den Vater zu verleugnen ist Unglauben."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1804 Yazid Ibn Scharik Ibn Täriq berichtete: Ich sah und hörte Ali(r) auf der Kanzel predigen: „Nein, bei Allah, wir haben kein Buch zu lesen außer dem Buch Allahs und was diese Schriftrolle enthält. Er breitete diese aus, da waren in ihr einige Sachen erfasst, darunter Altersstufen²²⁹ der Kamele, Verletzungen²³⁰, und folgende Anweisung des Gesandten Allähs(s) : „Die Medina - von 'Air bis Thaur²³¹ - ist ein Heiligtum. Wer darin ein Verbrechen begeht oder einem Verbrecher Unterschlupf gewährt, der verdient den Fluch Allahs, der Engel, und der Gesamtheit der Menschen und von ihm wird Allah am Tage der Auferstehung weder Reue noch Schadensersatzzahlung annehmen²³². Die (*kollektive*) Verantwortung der Muslime ist die Gleiche (*für jeden Muslim*), so dass der Einfachste unter ihnen sie gewähren soll. Wer den Bund mit einem Muslim bricht, der verdient den Fluch Allahs, der Engel, und der Gesamtheit der Menschen und von ihm wird Allah am Tage der Auferstehung weder Reue noch Schadensersatzzahlung annehmen. Wer wissentlich seine väterliche Abstammung einem Mann außer seinem Vater zuschreibt oder einen falschen Schutzstamm²³³ angibt, der verdient den Fluch Allahs, der Engel, und der Gesamtheit der Menschen und von ihm wird Allah am Tage der Auferstehung weder Reue noch Schadensersatzzahlung annehmen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1805 Abu Darr(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Wer wissentlich seine väterliche Abstammung einem Mann außer seinem Vater zuschreibt, der begeht Untreue, und wer beansprucht, was ihm nicht zusteht, gehört nicht zu uns, und seinen Sitz in der Hölle wird er sicherlich einnehmen. Und wer zu einem Menschen sagt: „Du bist ungläubig“ oder „ein Feind Allahs“, wobei diese (*Anschuldigung*) nicht stimmt, auf den fällt diese zurück.“

(Muslim)

Kapitel 368**Die Warnung davor, etwas zu begehen, was Alläh oder Sein Gesandter(s) verboten hat**

Alläh-erhaben ist Er - spricht:

»Aufpassen sollten diejenigen, die sich Allähs Befehl widersetzen, dass sie nicht Drangsal befallt oder eine schmerzliche Strafe sie ereile.«

Sura 24:63

»Alläh warnt euch vor Seiner Strafe..«

Sura 3: 30

»Die Bestrafung deines Herrn ist wahrlich gewaltig«

Sura 85:12

»So ist die Bestrafung deines Herrn, wenn Er die ungerechten Städte erfasst. Wahrlich Seine Strafe ist schmerzhaft und streng.«

Sura 11:102

Hadith 1806 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Alläh - erhaben ist Er - ist wachsam, und Seine Wachsamkeit ist, dass Er nicht duldet, dass der Mensch das tut, was Alläh verboten hat.

(Al-Bukhari und Muslim)

Kapitel 369**Die Belehrung über das, was der Sünder zu sagen und zu tun hat**

Alläh - erhaben ist Er - spricht:

»Und sollte dich ein Anreiz vom Satan reizen, so nimm deine Zuflucht zu Alfäh.«

Sura 41:36

»Diejenigen, die gottesfürchtig sind, so sie eine satanische Versuchung berührt, gedenken Allähs, und sie werden klarer sehen.«

Sura 7:201

»Und diejenigen, die wenn sie eine Untat begehen oder wider sich selbst Unrecht tun, Allähs gedenken und um Vergebung flehen für ihre Sünden - und wer außer Allähs kann Sünden vergeben? - und die nicht wissentlich beharren in ihrem Tun. Für jene ist eine Belohnung von ihrem Herrn und Gärten, durch welche Ströme fließen, darin werden sie ewig bleiben; und wie schön ist der Lohn der (Wohl-) Täter.«

Sura 3:135-136

»Und kehrt zurück zu Alläh insgesamt, o ihr Gläubigen, auf dass ihr Erfolg findet!"

«Sura 24:3 1

Hadith 1807 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wer schwört, und sich dabei verspricht, indem er die Al-Lät und Al-'Uzzä²³⁴ ausspricht, der soll sagen: „Es gibt keinen Gott außer Alläh!" Und wer zu seinem Freund sagt: „Lass mich mit dir ein Glückspiel spielen," der hat Almosen zu geben!"

(A1-Bukhari und Muslim)

Kapitel 370

Anekdoten und wahre Erzählungen

Hadith 1808 An-Nawifs Ibn Samän(r) berichtete: Eines Morgens erwähnte der Gesandte Allähs(s) den Dadschäl (den falschen Messias) und beschrieb sein Wesen und seine unheimliche Erscheinung, so dass wir dachten, er sei schon in dem (*nahegelegenen*) Palmenhain. Als wir (*am Nachmittag*) zu ihm kamen, wußte er, was mit uns war, und er fragte: „Was ist los mit euch?" Wir sagten: „O Gesandter Allähs, du hast heute am Morgen den falschen Messias und sein Wesen und seine unheimliche Erscheinung beschrieben, sodass wir dachten, er sei schon in dem (*nahegelegenen*) Palmenhain." Er(s) erwiderte: „Etwas anderes als der Dadschäl macht mir Angst um euch. Sollte er erscheinen, während ich unter euch bin, dann werde ich ihm eine Abfuhr erteilen vor euch. Erscheint er aber, wenn ich nicht mehr unter euch bin, dann streitet jeder

für sich mit ihm, und Allah ist mein (*einzig*) Vertrauter für jeden Muslim. Der Dadschal erscheint in der Gestalt eines jungen Mannes, mit krausigem, kurzem Haar und einem hervorquellenden Auge²³⁵, und er scheint mir dem 'Abdul-'Uzza Ibn Qatan ähnlich. Wer ihn von euch erleben sollte, soll ihn mit Rezitieren der ersten Versen der Surat-ul-Kahf bekämpfen. Er wird an einem Ort zwischen Syrien und Irak auftreten, und was rechts und was links ist, verwüsten. O Diener Allahs, seid standhaft!" Wir fragten: „O Gesandter Allahs, wie lange wird sein Aufenthalt auf Erden sein?" Er sagte: „Vierzig Tage: Ein Tag gleicht einem Jahr, ein Tag gleicht einem Monat, ein Tag gleicht einer Woche, und seine restlichen Tage sind wie eure Tage." Wir fragten: „O Gesandter Allahs, an jenem wie ein Jahr langen Tag, genügt uns das Verrichten der (*fünf*) Pflichtgebete?" Er sagte: "Nein, berechnet die angemessene Zeit dafür!" Wir fragten: „O Gesandter Allahs, wie ist seine Beschleunigung auf Erden?" Er sagte: „Wie vom Wind getriebene Regenwolken! Er wird bei der einen oder anderen Gemeinde auftauchen und sie einladen, ihm zu folgen. Glauben die Menschen an ihn und gehorchen ihm, so wird er dem Himmel befehlen zu regnen, und es wird augenblicklich regnen, die Erde wird augenblicklich (*üppig*) Pflanzen hervorbringen, sodass ihr Vieh am Abend zu ihnen, vollgesättigt und mit Milch gefüllten herunterhängenden Eutern zurückkehrt. Dann wird er bei der einen oder anderen Gemeinde auftauchen und sie einladen, ihm zu folgen. Lehnen sie seine Aufforderung ab, so wird er verschwinden, und sie werden am folgenden Morgen erleben, dass ihre Äcker unfruchtbar geworden sind und sie nichts mehr von ihrem Vermögen haben. Dann wird er an jeder Ruine vorbeigehen und befehlen: „Bring deine verborgenen Schätze hervor!" Und ihre Schätze werden ihm folgen, als wären sie männliche Bienenschwärme. Dann wird er einen vollkräftigen jungen Mann rufen und ihn mit dem Schwert mit einem Schlag in zwei Hälften teilen, jede Hälfte wird von der anderen weit entfernt wie ein Pfeilwurf sein, und er wird ihn zu sich rufen, da kommt er fröhlich mit lachendem Gesicht. Währenddessen wird Allah den Messias, Sohn der Mariam(s) senden. Dieser wird am weißen Minarett östlich von Damaskus erscheinen, gekleidet in zwei mit Safran gefärbten Tüchern.

Wenn er sein Haupt senkt oder hebt, fallen perlengroße silberne Wassertropfen herab. Jeder Ungläubige, der den Duft seines Atems wahrnimmt, muss sterben, wobei sein Atem bis dahin reicht, wo sein Blick endet. Dann wird er den Dadschal jagen und ihn am Ludd-Tor stellen und töten, dann kommt 'Isa(s) zu einem Volk, das Allah vor dem Dadschal bewahrt hat, so wird er (*den Staub*) von ihren Gesichter wischen, und ihnen von ihren Rängen im Paradies erzählen. Währenddessen wird Allah (es) offenbaren: „O 'Isa, Ich habe bestimmte Diener von Mir freigelassen, und keiner ist mächtig genug, um sie zu bekämpfen. Geh nun und verschanze meine Diener (*vor ihnen*) auf dem Berg Sinai.“ So wird Allah Gog und Magog²³⁶ freilassen, sodass sie von allen Höhen herbeieilen. Wenn ihre Vorhut den See Genezareth²³⁷ erreicht, wird sie ihn austrinken, sodass die Nachhut sagen wird: "Hier gab es einmal Wasser." Allahs Prophet 'Isa(s) und die mit ihm verschanzten Gefährten werden in Not geraten, so dass ein Rinderkopf jedem von ihnen wertvoller als einhundert Dinar für jeden von euch heutzutage sein wird. Dann wird sich Allahs Prophet 'Isa(s) und seine Gefährten Allah demütig zuwenden, so wird Allah - erhaben ist Er - ihre (*Gogs und Magogs*) Hälse mit bestimmten Würmern heimsuchen lassen, und sie werden alle tot umfallen. Danach werden Allahs Prophet 'Isa(s) und seine Gefährten herabsteigen, doch gibt es keinen Fußbreit Erde, der nicht von ihrem (*Gogs und Magogs*) Gestank und von Verwesung frei ist, so dass Allahs Prophet 'Isa(s) und seine Gefährten sich Allah demütig zuwenden, so wird Allah- erhaben ist Er - Riesenvögel mit Hälsen wie die der großen Kamele beauftragen, die Verwesten wegzutragen und dorthin zu werfen wo immer Allah es will. Dann wird Allah- erhaben ist Er - Regen schicken, vor welchem weder ein Haus noch ein Zelt Schutz bieten kann, und er wird die Erde gründlich reinigen, so dass der Boden spiegelglatt wird. Dann wird die Erde aufgefordert, ihre Früchte hervorzubringen und ihre segensreichen Gaben zurückzugeben. An diesem Tag wird eine Gruppe von Menschen nicht mal einen einzigen Granatapfel aufessen können, und im Schatten der Granatapfelschale werden sie sich gegen die Sonne schützen. Allah wird auch die Milch segnen, so dass eine Kamelstute eine

zahlreiche Menge versorgen wird, eine Milchkuh einen ganzen Stamm und ein Schaf einen Stammesteil. Währenddessen wird Alläh einen angenehmen Wind beauftragen, unter die Achselhöhlen der Gläubigen zu streichen und die Seele jedes Gläubigen und jedes Muslims zu Ihm zu bringen. Böse aber werden am Leben bleiben, und sie werden ihr Verlangen öffentlich wie Esel lüsternd befriedigen, und das sind diejenigen, die der Jüngste Tag erfassen wird."

(Muslim)

Hadith 1809 Rib'i Ibn Hiräsch berichtete: Ich ging mit Abu Mastid Al-Ansäri zu Hudaifa Ibn -ul- Yamän(r), da sagte Abu Mastid zu ihm: „Erzähle mir bitte, was du von Allähs Gesandtem(s) über den Dadschäl gehört hast!" Er antwortete: „Der Dadschäl wird auftreten, und er wird bei sich Wasser und Feuer haben. Was die Leute für Wasser halten, ist ein verbrennendes Feuer, und was die Leute für Feuer halten, ist ein süßes, kühles Wasser. Sollte jemand von euch ihn erleben, so soll er sich in das, was er für Feuer hält, stürzen; denn es ist ein süßes, gutes Trinkwasser!" Daraufhin sagte Abu Mastid: „Ich habe dies ebenfalls (vom Propheten(s)) gehört.

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1810 'Abdullah Ibn 'Amr Ibn-ul-'Äs(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Der Dadschäl wird in meiner Gemeinde auftreten und vierzig bleiben, und ich weiß nicht, vierzig Tage, Monate oder Jahre. Dann wird Alläh - erhaben ist Er - 'Isä(s), den Sohn Maryams senden, und er wird ihn jagen, stellen und töten. Dann werden die Menschen sieben Jahre in Frieden leben, ohne dass es zwischen zwei Menschen Feindschaft gibt. Dann wird Alläh- mächtig und erhaben ist Er - einen kühlen Wind von Syrien her wehen lassen, und er wird die Seele jedes Menschen, der im Herzen auch nur eines Stäubchens Gewicht Glauben oder Güte hat, (*friedlich zu Alläh*) nehmen. Sollte einer von euch sich im tiefsten Innern einer Höhle verstecken, so wird Er auch seine Seele nehmen. Nur die schlimmsten Menschen werden dann am Leben bleiben.

Sie werden eilig zu Missetaten stürzen wie Vögel mit Verstand von Bestien. Sie werden keine gute Taten (an) erkennen und keine Taten, die der Moral widersprechen, verabscheuen. Hier wird ihnen der Satan in menschlicher Gestalt erscheinen und sie fragen: „Wollt ihr mir etwa nicht gehorchen?“, und sie werden sagen: „Was befehlst du uns?“ So wird er ihnen befehlen, den Götzen zu dienen, wobei sie üppigen Lebensunterhalt und Wohlstand genießen, dann wird plötzlich in die Posaune gestoßen, und wer auch immer sie hört, der wird in Schrecken versetzt und der Erste, der sie hört ist ein Mann, der damit beschäftigt ist, den Trog seiner Kamele zu verputzen, so werden die Menschen niederstürzen, dann wird Alläh einen bestimmten Regen senden - oder er sagte herabfallen lassen - als wäre er Tau oder Schatten, und er (*der Regen*) wird die Körper der Menschen aufrichten, dann wird sie (*die Posaune*) wiederum geblasen, und siehe, sie stehen auf und schauen aus²³⁸. Es wird dann aufgerufen: "O Leute, eilt zu euren Herrn! „Und stellt sie hin; denn sie werden zur Rechenschaft gezogen!"²³⁹ Dann wird gesagt: „Stellt den Anteil der Hölle!" Man wird erwidern: „Wie hoch?“, und es wird gesagt: „Von tausend sind es neunhundertneunundneunzig Personen!" Wahrlich ist jener ein Tag, der Kinder zu Greisen macht, ein Tag, an dem der Schenkel entblößt wird.", (Muslim)

Hadith 1811 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allns(s) gesagt hat: „Es gibt keine Region, die der Dadschül nicht heimsuchen wird, außer Mekka und Medina, und es wird keine Lücke bei ihnen (*Mekka und Medina*) geben, ohne dass Reihen von Engeln sie bewachen werden, dann wird er sich auf Salzboden (*außerhalb Medinas*) niederlassen und Medina wird dreimal beben, und Alln wird jeden Ungläubigen und jeden Heuchler von ihr (*Medina*) vertreiben (Muslim)

Hadith 1812 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Siebzigtausend der Juden Isfahans, gekleidet in (*Kopf und Schultern bedeckenden*) Umhängen, folgen dem Dadschäl."(Muslim)

Hadith 1813 Umm Scharik(r) berichtete, dass sie den Propheten(s) sagen hörte: „Die Leute werden sicherlich vor dem Dadschäl in die Berge flüchten.“

(Muslim)

Hadith 1814 'Imrän ibn Husain(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Zwischen der Erschaffung Adams und dem Jüngsten Tag gibt es keine Sache, die schlimmer als der Dadschäl ist.“ (Muslim)

Hadith 1815 Abu Sa'id Al-Khudri(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Der Dadschäl wird kommen und ein Gläubiger wird sich zu ihm begeben. Die Schergen des Dadschäls werden ihn empfangen und ihn fragen: „Wohin willst du?“ Er wird sagen: „Zu diesem, der gekommen ist!“ Sie werden ihn fragen: „Glaubst du etwa nicht an unseren Herrn?“ Er wird sagen: „Unser Herr ist unverkennbar!“ Daraufhin werden einige sagen: „Tötet ihn!“ Einige werden zueinander sagen: „Hat euer Herr euch nicht verboten, jemanden ohne sein Wissen zu töten?“ und sie werden ihn dem Dadschäl vorführen. Sobald der Gläubige ihn sieht, wird er ausrufen: „0 Leute! Dieser ist der Dadschäl, den der Gesandte Allähs erwähnt hat!“ Daraufhin wird der Dadschäl befehlen, ihn auf den Bauch zu Boden zu werfen, dann wird er sagen: „Packt ihn und schlägt auf ihn ein!“ Man wird seinen Rücken und seinen Bauch schwer verprügeln, dann wird der Dadschäl ihn fragen: „Willst du nicht an mich glauben?“ Er wird sagen: „Du bist doch der falsche Messias!“, so wird befohlen, ihn mit der Säge ab seinem Scheitel in zwei Hälften zu teilen, dann wird der Dadschäl zwischen die beiden Teile gehen und zu ihm sagen: „Steh auf!“ und er wird sofort aufstehen. Dann wird er ihn fragen: „Glaubst du *nun* an mich?“ Daraufhin wird er sagen: „Nun weiß ich mehr Bescheid über dich!“ und er wird sagen: „0 ihr Leute! Er soll keinen Menschen nach mir irreführen!“ Daraufhin wird der Dadschäl ihn packen, um ihn zu schlachten, doch Alläh wird ihn (*an dieser Stelle*) von seiner Kehle bis zum Schlüsselbein in Messing verwandeln, so dass er ihn nicht überwältigen kann. Dann wird er

ihn an seinen Händen und Füßen packen und ihn fortwerfen. Die Leute werden denken, er habe ihn in das Feuer geworfen, wähen er in Wirklichkeit ins Paradies geworfen wurde. Dann sagte der Gesandte Allähs(s) : „Dieser wird den höchsten Märtyrertod bei dem Herrn der Welten erfahren.“

(Muslim, und zum Teil von Al-Bukhari sinngemäß überliefert)

Hadith 1816 Al-Mughira ibn Sch'uba(r) berichtete: Keiner fragte den Gesandten Allähs(s) nach dem Dadschäl mehr als ich ihn fragte, doch er erwiderte: „Fürchtest du dich sehr davor?²⁴⁰ Ich sagte: „Man erzählt, dass er über einen Berg von Brot und einen Fluss (*süßen Wassers*) verfügen wird!“ Er(s) erwiderte: „Er ist bei Alläh viel zu geringfügig (als dass er die Gläubigen täuschen kann) !,,241

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1817 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Es gab keinen Propheten vor mir, der seine Gemeinde nicht vor dem einäugigen velogenen Heuchler Dadschäl gewarnt hat. Er ist wahrlich einäugig, wähen euer Herr - gepriesen und mächtig ist Er - mit Sicherheit nicht einäugig ist , und es steht zwischen seinen Augen (K-F-R)!

²⁴²

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1818 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat gesagt: „Wollt ihr nicht, dass ich euch etwas über den Dadschäl erzähle, was kein Prophet vor mir seiner Gemeinde erzählte? Er ist einäugig, und er verfügt über zwei Sachen gleich Paradies und Hölle. Die eine, die er als Paradies darstellt ist die Hölle.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1819 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) erwähnte den Dadschäl in Anwesenheit der Leute und sagte u.a.: „Wahrlich Alläh ist nicht einäugig. Der Dadschäl jedoch ist blind auf dem rechten Auge

Hadith 1820 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s)) sagte: „Die Stunde wird nicht kommen bis die Muslime wider die Juden *solange* kämpfen, bis sich der Jude hinter dem Stein oder dem Baum versteckt, sodass der Baum und der Stein rufen: „O du Muslim! Dieser ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt, so eile und töte ihn, bis auf den Ghargad-Baum, denn er ist einer der Judenbäume!“
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1821 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, die Welt vergeht nicht, bis sich der Passant, der an einem Grab vorbeigeht, sich *jämmerlich* auf das Grab wälzt und sagt: „Ich wünschte, ich wäre an Stelle des in diesem Grab Ruhenden!“ Dies ist nicht wegen des Glaubens, sondern wegen der Heimsuchung.“
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1822 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Stunde wird nicht schlagen bis der Euphrat austrocknet und einen Berg aus Gold freilegt, um den sich die Menschen umbringen werden, sodass von hundert (*Menschen*) neunundneunzig getötet werden, denn jeder von ihnen sagt zu sich: „Vielleicht werde ich verschont bleiben!“ In einer anderen Version steht: „Bald wird der Euphrat austrocknen und einen Schatz aus Gold freigeben. Sollte jemand dabei anwesend sein, so soll er nichts davon nehmen.“
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1823 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allähs(s) sagen: „Man wird Medina in bester Ordnung verlassen und niemand außer den zur Tränke kommenden Raubtieren und den Greifvögeln wird zu hierher kommen. Die letzten, die (am Tage der Auferstehung) versammelt werden, sind zwei Schäfer aus dem Stamme Muzaina, die mit ihren Schafen nach Medina kommen wollen, doch sie stellen fest, dass es hier nur wilde Tiere gibt. (*so dass sie fortgehen*).

Sobald sie den Bergpfad Thaniyat-ul-Wada erreichen, werden sie ohnmächtig auf ihre Gesichter fallen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1824 Abu Said Al-Khudri(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Am Ende der Zeit wird ein Herrscher von euch das Geld rauswerfen, ohne es zu zählen."

(Muslim)

Hadith 1825 Abu MUsa Al-Asch'ari(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Wahrlich wird eine Zeit kommen, in der der Mensch mit seiner Zakat-Abgabe aus Gold umhergehen wird, ohne einen Menschen zu finden, der sie von ihm abnehmen wird. Man wird auch sehen, wie der Mann von vierzig Frauen gefolgt wird, um Schutz bei ihm zu suchen, aufgrund von Mangel an Männern und Überfluss an Frauen."

(Muslim)

Hadith 1826 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Ein Mann kaufte ein Anwesen und stiess darauf auf einen Tonkrug mit Gold. Da sagte der Käufer zum Verkäufer: "Nimm dein Gold zurück, denn ich habe das Grundstück und nicht das Gold gekauft!" Der Besitzer des Grundstückes erwiderte: „Ich verkaufte dir doch das Grundstück samt Inhalt!" Sie ließen einen Mann zwischen ihnen beiden richten, und dieser fragte: „Habt ihr Nachkommen?" Der eine sprach: „Ich habe einen Sohn" und der andere sprach: „Ich habe eine Tochter." So entschied er: „Verheiratet den Jungen mit dem Mädchen, nehmt für sie davon (dem Gold) und gebt Almosen ab!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1827 Abu Huraira(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allns(s) sagen: „Zwei Frauen hatten ihre zwei kleinen Söhne bei sich, als der Wolf sie überfiel und den Sohn einer von ihnen nahm und verschwand. Sie sagte zu ihrer Freundin: „Er hat doch deinen Sohn genommen", worauf

die andere erwiderte: „Nein, er hat deinen Sohn genommen“. Sie ließen David zwischen ihnen richten, und er sprach den Sohn der Älteren zu. Sie gingen zu Sulaiman und erzählten ihm die Geschichte. Er sagte: „Holt mir das Messer, so dass ich ihn zwischen den beiden aufteile!“ Die Jüngste bat: „Tu das bitte nicht, Allah erbarme sich deiner! Er ist ihr Sohn!“ Daraufhin sprach er der Jüngeren den Sohn zu!“²⁴³
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1828 Mirdās Al-Aslami(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Die aufrichtigen Tugendhaften verschwinden, einer nach dem anderen und es bleiben Unwürdige, wie Abfall von Gerste oder Datteln. Diesen schenkt Mäh nicht die geringste Aufmerksamkeit.“²⁴⁴
(Al-Bukhari)

Hadith 1829 Rifā'a ibn Rāfi' Az-Zuraqi(r) berichtete, dass der Erzengel Gabriel(s) zum Propheten(s) kam und fragte: „Wie betrachtet ihr die Leute von Badr²⁴⁵ unter euch?“ Er(s) sagte: „Sie zählen zu den besten Muslimen“ - oder was ähnliches. Gabriel(s) erwiderte: „Ebenso zählen die Engel, die an der Schlacht von Badr teilgenommen haben.“
(Al-Bukhari)

Hadith 1830 Ibn 'Umar(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) hat gesagt: „Wenn Allah einem Volk eine strenge Strafe auferlegt, trifft die Strafe alle Anwesenden, doch am Tage der Auferstehung wird jeder von ihnen gemäß seiner Werke beurteilt.“
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1831 Jābir(r) berichtete: (*In der Moschee*) war ein Palmenstumpf, auf den sich der Prophet(s) bei der Predigt zu stützen pflegte. Als man (*dem Propheten*) dafür die Kanzel errichtete, hörten wir das Stöhnen des Palmenstumpfes, als wäre es die klagende Stimme einer im zehnten Monat trächtigen Kamelstute, so dass der Prophet(s) die Kanzel hinabstieg und seine Hand auf ihn legte, dann wurde er still. In einer anderen

Überlieferung steht: Als es Freitag war, saß der Prophet(s) (*bei der Predigt*) auf der Kanzel, da schrie die Palme, auf der sich der Prophet(s) während der Predigt zu stützen pflegte, so dass sie sich beinah spaltete.

In einer anderen Überlieferung steht: Sie (*die Palme*) klagte wie ein Kind, so dass der Prophet(s) die Kanzel hinabstieg und sie (die Palme) umarmte, da schluchzte sie, wie ein Kind, das man zu beruhigen versucht, bis sie schließlich still wurde. Daraufhin sagte der Prophet(s): „Sie weinte wegen der Vorenthaltung dessen, was sie von der Ermahnung zu hören pflegte.“

(Al-Bukhari)

Hadith 1832 Abu Tha'laba Al-Khuschani Juthüm ibn Näschir (r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Alläh- erhaben ist Er - hat euch bestimmte Pflichten auferlegt, drum sollt ihr sie nicht missachten, und Er hat euch bestimmte Schranken gesetzt, drum sollt ihr sie nicht übertreten, und Er hat euch bestimmte Dinge verboten, drum sollt ihr sie nicht begehen, und Er hat euch bestimmte Dinge, aus Barmherzigkeit und nicht aus Unachtsamkeit, verschwiegen, drum sollt ihr nicht danach forschen!“

(Ein guter Hadith, welchen Ad-Daraqutni und andere überlieferten)

Hadith 1833 'Abdull ah ibn Abi Aufä(r) berichtete: Wir nahmen an sieben Schlachten mit dem Gesandten Allähs(s) teil, und dabei aßen wir Heuschrecken.“

In einer anderen Überlieferung steht: „...und dabei aßen wir zusammen mit ihm Heuschrecken.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1834 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Der Gläubige soll darauf achten, nicht vom selben (*Schlangen-*) Loch zweimal gebissen zu werden!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1835 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hat

gesagt: „Drei (*Typen von Menschen*) wird Allah am Tag der Auferstehung nicht ansprechen, nicht anschauen und nicht läutern, und für sie ist eine schmerzliche Strafe: Ein Mann, der in einer wasserlosen Wüste über Wasserüberfluss verfügt und dem Reisenden es verweigert, ein Mann, der einem anderen Mann nachmittags eine Ware verkauft und dabei bei Alläh schwor, er habe sie zuvor für soundso gekauft, so dass der Käufer ihm glaubt während dies nicht stimmt, und ein Mann, der dem Herrscher den Treueeid leistet zwecks weltlichem Vorteil; wenn der Herrscher ihm davon gibt, hält er die Treue, und wenn er ihm nichts gibt, hält er die Treue nicht.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1836 Abu Huraira(r) berichtete: Der Prophet(s) hat gesagt: „Zwischen den beiden Stößen in die Posaune sind vierzig.“ - Man fragte: „Abu Huraira, vierzig Tage?“ Er sagte: „Ich bin nicht sicher!“ Man fragte: „Abu Huraira, vierzig Jahre?“ Er sagte: „Ich bin nicht sicher!“ Man fragte: „Abu Huraira, vierzig Monate?“ Er sagte: „Ich bin nicht sicher!“ - „Und alles an dem Menschen wird zu Staub außer dem Steißbein, denn in ihm erfolgt die Zusammensetzung der menschlichen Gestalt, dann wird Allah es regnen lassen, und sie (*die Menschen*) werden sprießen wie grüne Pflanzen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1837 Abu Huraira(r) berichtete: Während der Prophet(s) in einer Sitzung zu den Leuten sprach, trat ein Beduine zu ihm und fragte: „Wann ist die Stunde des Gerichts?“ Der Gesandte Allahs(s) aber setzte seine Rede unbeirrt fort. Einige Zuhörer sagten: „Er(s) hat die Frage gehört, doch er hat sie wohl nicht leiden können.“ Andere versicherten: „Er(s) hat die Frage nicht gehört!“ Als der Prophet(s) seine Rede beendet hatte, fragte er: „Wo ist der Mann, der sich nach der Stunde erkundigt hat?“ Der Beduine rief: „Hier bin ich, o Gesandter Allahs !“ Er(s) sagte: „Wenn die Verantwortung nicht getragen wird, kannst du die Stunde in Kürze erwarten!“ Der Beduine fragte: „Aber wie kann sie nicht getragen

werden?" Er(s) sagte: „Wenn man die Führung in die Hände von ungeeigneten Leuten geraten lässt, kannst du die Stunde in Kürze erwarten!" (Al-Bukhari)

Hadith 1838 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Sie (eure Imame) leiten euch im Gebet, wenn sie es richtig verrichten, werden beide, ihr und sie, belohnt, und wenn sie es verfehlen, werdet ihr belohnt, und sie werden zur Rechenschaft gezogen." (Al-Bukhari)

Hadith 1839 Abu Huraira(r) rezitierte: - »Ihr seid die beste Gemeinde, die für die Menschen erstand, solange ihr gebietet, was Rechtens ist und verbietet, was Unrecht ist und an Mäh glaubt« und er kommentierte: Es ist besser für die Menschen, dass man sie am Hals gekettet führt, bis sie den Islam annehmen.

Hadith 1840 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Alläh- erhaben und mächtig ist Er - staunt über Männer, die in Ketten in den Paradiesgarten hineingehen." (Al-Bukhari)

Der Verfasser sagt: Das bedeutet, dass jene Männer im Krieg gefangen genommen und angekettet werden, dann nehmen sie den Islam an, und somit kommen sie ins Paradies.

Hadith 1841 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Die Orte, die Allähs am liebsten sind, sind die Moscheen, und am meisten verhasst sind Ihm die Märkte." (Muslim)

Hadith 1842 Salmän A1-Färisi(r) hat Folgendes aufgetragen: Sei, wenn es dir möglich ist, weder der erste Mensch, der den Markt betritt, noch der letzte, der ihn verlässt, denn er ist das Schlachtfeld des Satans, der in ihm seine Flagge hisst.
(Muslim hat dies in dieser Form überliefert)

Al-Bargäni hat ihn (*diesen Hadith*) in seiner Sahih-Sammlung wie folgt überliefert: Salmän Al-Farisi(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Sei weder der erste Mensch, der den Markt betritt, noch der letzte, der ihn verlässt, denn in ihm hat der Satan seine Eier gelegt und sie schlüpfen lassen.“

Hadith 1843 'Äsim Al-Ahwal berichtete: 'Abdullah ibn Sarjis(r) berichtete, dass er zu dem Gesandten Allahs(s) sagte: „O Gesandter Allahs! Möge Allah dir vergeben!“ Da sagte er(s): „Und dir auch!“ 'Äsim fuhr fort: Ich fragte ihn: „Bat der Gesandte Allahs(s) für dich um Vergebung?“ Er erwiderte: „Ja, und für dich auch“, dann rezitierte er: »Und bitte um Vergebung für deine Fehler und für die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen.«²⁴⁶

(Muslim)

Hadith 1844 Abu Mased Al-Ansäri(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Von den Worten des früheren Prophetentums, was die Menschen noch behalten haben, ist folgender Ausspruch: »Wenn du keine Schamhaftigkeit kennst, dann mache was du willst!«“

(Al-Bukhari)

Hadith 1845 Ibn Mas'ud(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Das Blutvergießen ist das erste, was am Tag der Auferstehung zwischen den Menschen gerichtet wird.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1846 'Äischa(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Die Engel sind aus Licht geschaffen, die Dschinnen aus Feuer, und Adam aus dem, was euch bereits beschrieben wurde.“

Hadith 1847 'Äischa(r) berichtete, dass die moralische Vorgehensweise des Propheten Allahs(s) dem Queän entsprach. Dies u.a. überlieferte Muslim in einem langen Hadith.

Hadith 1848 'Äischa(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) sagte: „Wer sich die Begegnung mit Allah wünscht, Allah wünscht sich die Begegnung mit ihm, und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, dessen Begegnung verabscheut Alläh.“ So fragte ich ihn: „O Gesandter Allähs ! Geht es um Todeshass? Wir alle hassen den Tod!“ Er(s) sagte: „Es ist nicht so, sondern der Gläubige, dem Allähs Barmherzigkeit, Seine Billigung und Sein Paradies verheißen werden, der liebt die Begegnung mit Allah, und somit liebt Allah die Begegnung mit ihm, während der Ungläubige, dem Allähs schmerzhaftes Strafe und Seine Missbilligung verheißen werden, der hasst die Begegnung mit Allah, und Allah ist die Begegnung mit ihm verhasst.“

(Muslim)

Hadith 1849 Die Mutter der Gläubigen Safiya bint Huyay(r) berichtete: Als sich der Prophet(s) in die Moschee zurückzog²⁴⁷, besuchte ich ihn nachts. Ich unterhielt mich mit ihm, dann stand ich auf, um heimzukehren. So stand er mit mir auf, um mich zu begleiten, als zwei Männer von den Al-Ansär vorbeikamen. Als sie den Propheten(s) sahen, eilten sie (*um sich zu entfernen*). Daraufhin sagte er(s) zu ihnen: „Gemach! Sie ist (*meine Frau*) Safiya bint Huyay!“ Sie erwiderten: „Gepriesen sei Allah, o Gesandter Allähs!“ Er sagte: „Gewiss der Satan fährt in den Körper des Menschen wie das Blut (*in den Adern*) fließt, und ich fürchtete, dass er in euren Herzen Böses hegt - oder er(s) sagte: etwas in euren Herzen hinterlässt.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1850 Abul-Fadl Al-'Abbäs ibn 'Abdul-Muttalib(r) berichtete: Ich nahm mit dem Gesandten Allähs(s) an der Schlacht von Hunain²⁴⁸ teil. So blieben wir, Abu Sufyän ibn-ul-Härith ibn 'Abdul-Muttalib und ich, dicht bei dem Gesandten Allähs(s), während der Gesandte Allähs(s) sein weißes Maultier ritt. Als die Muslime und die Heiden aufeinander trafen, kehrten die Muslime ihnen den Rücken, da begann er(s) sein Maultier gegen die Heiden anzutreiben. Während ich die Zügel des Maultiers des Gesandten

Allahs(s) festhielt, damit er nicht fortlief und Abu Sufyan den Steigbügel hielt, sprach der Gesandte Allahs(s) zu mir: „O 'Abbas! Ruf mir die Leute von As-Samura herbei!" Al²Abbas - ein Mann mit volltönender lauter Stimme - berichtete: Ich rief mit lautester Stimme: „Wo sind die Leute von As-Samura?²⁴⁹“, worauf sie bei Allah eilig zurückkehrten, wie die Kühe zu ihren Kälbern und dabei riefen: „Hier sind wir! Hier sind wir!" und gegen die Ungläubigen kämpften. Zugleich riefen die Anführer der Al-Ansar ihre Leute zum Kampf: „O Ansar! O Ansar!", dann wurde der Appell auf die Sippe von Banu Al-Harith ibn Al-Khazraj beschränkt. Da schaute der Gesandte Allahs(s), als strecke er sich auf seinem Maultier, und er(s) sagte: „Jetzt wird es heiß!"²⁵⁰ Danach nahm der Gesandte Allahs(s) einige Steinchen, warf sie in die Gesichter der Ungläubigen, und sagte dabei: „Sie haben verloren, bei Muhammads Heim!" Ich schaute und stellte fest, dass der Kampf wie vorher unverändert war, meiner Meinung nach. Aber bei Allah, kaum dass er(s) sie mit den Steinchen bewarf, ließ ihre Stärke nach²⁵¹ und ihre Lage war verloren.

(Muslim)

Hadith 1851 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Ihr Leute! Allah ist gut und nimmt nur Gutes an. Er hat den Gläubigen befohlen, was Er den Gesandten schon befohlen hat, so spricht Seine Erhabenheit: »O ihr Gesandten! Esst von den guten Dingen und verrichtet Gutes«²⁵² und Seine Erhabenheit spricht: »O ihr Gläubigen! Esst von den guten Dingen, die Wir euch gegeben haben.«²⁵³ Dann erwähnte er(s) „dass der Mensch lange Reisen macht, mit ungepflegten zerzausten Haaren, staubbedeckt und mit zum Himmel gestreckten Händen bittet: „O Herr! O Herr!" Dabei ist seine Nahrung vom Verbotenen, sein Trank vom Verbotenen, seine Kleider vom Verbotenen, und vom Verbotenen wurde er ernährt. Wie kann solch ein Mann erhört werden?!"

(Muslim)

Hadith 1852 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Drei (*Typen von Menschen*) wird Allah am Tag der

Auferstehung nicht ansprechen, nicht anschauen und nicht läutern, und für sie ist eine schmerzliche Strafe: Ein alter Ehebrecher, ein verlogener König (*bzw. Herrscher*) und ein hochmütiger Bedürftiger."

(Muslim)

Hadith 1853 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Saihän, Jaihän, Al-Furät und der Nil zählen alle zu den Strömen des Paradieses."

(Muslim)

Hadith 1854 Abu Huraira(r) berichtete: Der Gesandte Allähs(s) hielt meine Hand und sagte: „Alläh schuf die Erde am Samstag, machte die Berge in ihr am Sonntag, schuf die Pflanzen am Montag, schuf das Unheil am Dienstag, schuf das Licht am Mittwoch, schuf die Tiere am Donnerstag, und schuf Adam(s) am Nachmittag des Freitags in der letzten Stunde zwischen dem späten Nachmittag und der Abenddämmerung."

(Muslim)

Hadith 1855 Abu Sulaimän Khälid ibn-ul-Walid(r) berichtete: In der Schlacht von Mu'ta²⁵⁴ zerbrachen in meiner Hand neun Schwerter und nur ein kleines jemenitisches Schwert blieb in meiner Hand.

(Al-Bukhari)

Hadith 1856 'Amr ibn-ul-'7ü(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: „Wenn der Herrscher²⁵⁵ nach eigenem Ermessen²⁵⁶ ein Urteil fällt, und das Rechte trifft, wird er seinen Lohn zweimal bekommen, und wenn er nach eigenem Ermessen ein Urteil fällt, und das Rechte nicht trifft, wird er einen Lohn bekommen."

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1857 'Aischa(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Das Fieber ist eine Ausdünstung der Hölle! Kühlt es mit Wasser!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1858 'Äischa(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Wer stirbt und noch ein Fasten zu leisten hat, für den soll sein naher Verwandter an seiner Stelle fasten.“²⁵⁷

(Al-Bukhari und Muslim)

Der Verfasser kommentiert: Die meistvertretene Meinung ist, dass der nahe Verwandte des Verstorbenen, sei er erbberechtigt oder nicht, an seiner Stelle fasten darf.

Hadith 1859 'Auf ibn Mälik ibn At-Tufail(r) berichtete, dass man 'Äischa(r) erzählt hat, dass 'Abdullah ibn Az-Zubair(r) über den Verkauf oder das Verschenken einer Gabe, die ihr gegeben wurde, sagte: „Bei Allah muss 'Äischa damit aufhören, sonst werde ich sie mit Sicherheit entmündigen lassen.“ Da fragte sie: „Hat er dies wirklich gesagt?“ Man antwortete: „Ja!“ Sie sagte: „Dann lege ich hiermit ein Gelübde vor Allah ab, dass ich nie mehr mit Ibn Az-Zubair rede!“ Danach, nachdem dies sehr lange andauerte, schickte Ibn Az-Zubair ihr Fürsprecher, doch 'Äischa(r) versicherte: „Nein, bei Allah ich werde jede Fürsprache für ihn (immer) ablehnen, und ich werde mich nicht wegen meines Gelübdes versündigen.“ Als Ibn Az-Zubair diese lange Zeit unerträglich wurde, sprach er zu Al-Miswar ibn Makhrama und 'Abd -ur- Rahman ibn Al-Aswad ibn 'Abd YaghTith und bat sie: „Ich beschwöre euch bei Allah, mich zu 'Äischa hineinzubringen, denn es ist ihr nicht erlaubt, mein Meiden als Gelübde abzulegen.“ Daraufhin begleiteten ihn Al-Miswar und 'Abd-ur-Rahman und baten um Erlaubnis, vor 'Äischa erscheinen zu dürfen, so sagten sie: „Friede sei mit dir und Gnade und der Segen Allahs! Dürfen wir eintreten?“ 'Äischa sagte: „Tretet ein!“ Sie fragten: „Wir alle?“ Sie sagte: „Ja, tretet ein!“ Sie wusste nicht, dass Ibn Az-Zubair mit ihnen war. Als sie hereinkamen, trat Ibn Az-Zubair durch den Vorhang ein, und er umarmte 'Äischa(r) (die seine Tante war) und begann, sie bei Allah zu beschwören und zu weinen. Darauf begannen Al-Miswar und 'Abd-ur- Rahman, sie bei Allah zu beschwören, mit ihm zu sprechen und seine Entschuldigung anzunehmen und ihr zu sagen: „Du weißt, dass der Prophet(s) solch eine Trennung verboten hat, und dass es dem Muslim verboten ist, seinen

Bruder länger als drei Tage zu meiden. Als sie damit nicht aufhörten, 'Äischa zu ermahnen und in Verlegenheit zu bringen, begann sie weinend sich zu erinnern und zu sagen: „Ich habe ein Gelübde abgelegt. und das Gelübde ist verbindend und schwerwiegend.“ Doch die beiden gaben nicht auf, bis sie wieder mit Ibn Az-Zubair sprach. Danach ließ sie vierzig Sklaven frei, als Buße für (das Nichteinhalten) jenes Gelübdes. Später pflegte sie ihr Gelübde zu erwähnen und deswegen bitterlich zu weinen, bis ihre Tränen ihren Gesichtsschleier nass machten.

(Al-B ukhari)

Hadith 1860 'Uqba ibn 'Ämir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) die Gefallenen der Schlacht von Uhud acht Jahre danach besuchte und ein Bittgebet für sie sprach, als wollte er(s) Abschied von den Toten und den Lebenden nehmen, dann bestieg er die Kanzel und sagte: „Ich stehe vor euch als Führer und Zeuge, und euer Treffpunkt ist das Wasserbecken im Paradies, welches ich gewiss von meiner dieser Stelle betrachten kann. Fürwahr fürchte ich nicht für euch, dass ihr ungläubig werdet, doch fürchte ich, dass ihr euch dem Diesseits hingebt.“ 'Uqba sagte: Dies war das letzte Mal, dass ich auf den Gesandten Allähs(s) blickte."

(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version steht: „...doch fürchte ich, dass ihr euch dem Diesseits hingebt, so dass ihr euch gegenseitig umbringt und somit zugrunde geht, wie es denjenigen (*Gemeinden*) vor euch auch geschah.“ 'Uqba sagte: Das war das letzte Mal, dass ich den Gesandten Allähs(s) auf der Kanzel (stehen) sah, oder das Letzte, was ich erblickte, war der Gesandte Allähs(s) auf der Kanzel."

In einer anderen Version steht: „Ich stehe vor euch als Führer und Zeuge, und bei Alläh, ich betrachte jetzt mein Wasserbecken im Paradies. Es wurden mir die Schlüssel für die Schatzkammern der Erde gegeben - oder er sagte die Schlüssel für die Erde- und bei Alläh, ich fürchte nicht für euch, dass ihr nach meinem Tod ungläubig werdet, doch fürchte ich, dass

ihr euch dem Diesseits hingebt."

Hadith 1861 Abu Zaid 'Amr ibn Akhtab Al-AnsUri(r) berichtete: „Der Gesandte Allähs(s) leitete das Morgengebet, dann bestieg er die Kanzel und predigte, bis das Mittagsgebet fällig war, dann stieg er hinab und verrichtete mit uns das Mittagsgebet, dann bestieg er die Kanzel und predigte, bis das Nachmittagsgebet fällig war, dann stieg er hinab und verrichtete mit uns das Nachmittagsgebet, dann bestieg er die Kanzel und predigte, bis die Sonne unterging. Er sagte uns Bescheid über was einst geschah und über das, was geschehen wird. Somit ist derjenige unter uns, der am besten Bescheid weiß, derjenige, der seine Worte am besten im Gedächtnis behalten hat.

(Muslim)

Hadith 1862 'Äischa(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Wer ein Gelübde abgelegt hat, Allah zu gehorchen, der soll Ihm gehorchen, und wer ein Gelübde abgelegt hat, sich Allah zu widersetzen, der soll dies nicht tun."

(Al-Bukhari)

Hadith 1863 Umm Scharik(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) ihr befahl, den riesigen Mauergecko zu töten, und dass er(s) gesagt habe: „Er hat auf IbrUhim(s) geblasen!"²⁵⁸

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1864 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wer einen riesigen Mauergecko mit dem ersten Schlag tötet, bekommt soundso Belohnung von Allah, wer ihn mit dem zweiten Schlag tötet, bekommt soundso weniger Belohnung, und wer ihn mit dem dritten Schlag tötet, bekommt soundso weniger Belohnung."

In einer anderen Version steht: „Wer einen riesigen Mauergecko mit dem ersten Schlag tötet, bekommt Belohnung für hundert gute Taten von Allah, wer ihn mit dem zweiten Schlag tötet, bekommt soundso weniger

Belohnung, und wer ihn mit dem dritten Schlag tötet, bekommt noch weniger Belohnung."
(Muslim)

Hadith 1865 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Ein Mann sagte zu sich: „Heute werde ich Almosen geben". So verließ er sein Haus mit seinem Almosen und legte es in die Hand eines Diebes. Am Morgen redeten die Leute: „Vergangene Nacht hat man einem Dieb ein Almosen gegeben!" Er aber sagte: „O AllUh! Dir allein gehört aller Preis, heute werde ich ein Almosen geben." So verließ er sein Haus mit seinem Almosen und legte es in die Hand einer Dirne. Am Morgen redeten die Leute: „Vergangene Nacht hat man einer Dirne ein Almosen gegeben!" Er aber sagte: "O Alläh! Dir allein gehört aller Preis, auch wenn sie eine Dirne ist! Ich werde heute ein Almosen geben." So verließ er sein Haus mit seinem Almosen und legte es in die Hand eines reichen Mannes. Am Morgen redeten die Leute: „Vergangene Nacht hat man einem Reichen ein Almosen gegeben!" Er aber sagte: „O Alläh! Dir allein gehört aller Preis, auch wenn jene²⁵⁹ ein Dieb, eine Dirne, und ein reicher Mann sind!" Im Traum wurde ihm aber gesagt: „Was deine fromme Gabe an den Dieb betrifft, so könnte dies ihn veranlassen, anständig zu werden und aufhören zu stehlen. Was deine fromme Gabe an die Hure betrifft, so könnte dies sie veranlassen, anständig zu werden und aufhören zu huren, und was deine fromme Gabe an den Reichen betrifft, so könnte dies ihn veranlassen, nachzudenken und Almosen zu geben von dem, was Alläh ihm reichlich schenkte."

(Al-Bukhari überliefert diesen Hadith wörtlich, während Muslim ihn sinngemäß überliefert)

Hadith 1866 Abu Huraira(r) berichtete: Wir waren gemeinsam mit dem Gesandten Allähs(s) bei einer Einladung, als ihm das Vorderbein eines Schafes angeboten wurde. Er(s) aß etwas davon und sagte: „Ich bin der Beste unter den Menschen am Tag der Auferstehung. Wisset ihr weshalb? Alläh wird alle Menschen, den ersten und den letzten Menschen an einem

einzigsten Platz versammeln. Jeder, der sehen kann, wird sie sehen und der Rufer wird sie auf sich aufmerksam machen können. Die Sonne wird ihnen so nah sein, dass sie in höchstem Kummer und Bedrücktheit, welche sie weder ertragen noch verkraften können, sind. Daraufhin werden die Leute (*zueinander*) sagen: „Seht ihr denn nicht, was ihr erleidet und was euch zugestoßen ist? Wollt ihr denn nicht jemanden suchen, der für euch Fürsprache bei eurem Herrn einlegen würde?“²⁶⁰ Manche werden zueinander sagen: „Geht zu eurem Vater Adam!“ Sie kommen zu ihm, und sie sagen: „0 Adam! Du bist der Menschheit Vater, Allah hat dich mit Seiner Hand geschaffen, und Er hat von Seinem Geist in dich eingehaucht und die Engel sich vor dir niederwerfen lassen, und Er ließ dich das Paradies bewohnen. Willst du nicht für uns Fürsprache bei Deinem Herrn einlegen! Siehst du nicht, was wir erleiden und was uns zugestoßen ist?“ Da sagt er: „Heute zürnt Allah sehr. Nie zuvor war Sein Zorn wie heute, und Er wird auch zukünftig nicht wie heute sein. (*Ich bin nicht gut für die Fürsprache, denn*) Er verbot mir, von jenem Baum zu essen, und ich gehorchte nicht. Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Aber geht zu einem anderen außer mir! Geht zu Nah!“ Sie kommen zu Nah²⁶¹ und sie sagen: „0 Nah! Du bist der erste Gesandte zur Erde, und Allah nannte dich einen dankbaren Menschen. Siehst du nicht, was wir erleiden und was uns zugestoßen ist? Willst du nicht für uns Fürsprache bei Deinem Herrn einlegen! Da sagt er: „Heute zürnt Allah sehr. Nie zuvor war Sein Zorn wie heute, und Er wird auch zukünftig nicht wie heute sein. (*Ich bin nicht gut für die Fürsprache, denn*) ich habe mein Volk verwünscht. Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Aber geht zu einem anderen außer mir! Geht zu Ibrahim!“²⁶² Sie kommen zu Ibrahim²⁶³ und sie sagen: „0 Ibrahim! Du bist der Prophet und der innige Freund Allahs unter den Bewohnern der Erde. Lege für uns eine Fürsprache bei Deinem Herrn ein! Siehst du nicht, was wir erleiden und was uns zugestoßen ist? Willst du nicht für uns Fürsprache bei Deinem Herrn einlegen! Da sagt er: „Heute zürnt Allah sehr. Nie vorher war Sein Zorn wie heute, und Er wird auch zukünftig nicht wie heute sein. (*Ich bin nicht gut für die Fürsprache, denn*) ich habe drei Fehlritte

begangen. Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Aber geht zu einem anderen außer mir! Geht zu MUsa!" Sie kommen zu Mrtsä und sie sagen: „O Masa!²⁶⁴ Du bist der Gesandte Allahs, und Er hat dich über die Menschen erhöht durch Seine Botschaften und Sein Reden zu dir. Lege für uns Fürsprache bei Deinem Herrn ein! Siehst du nicht, was wir erleiden und was uns zugestoßen ist? Da sagt er: „Heute zürnt Allah sehr. Nie zuvor war Sein Zorn wie heute, und Er wird auch zukünftig nicht wie heute sein. (*Ich bin nicht gut für die Fürsprache, denn*) ich habe einen Menschen getötet, ohne dass es mir befohlen wurde, ihn zu töten. Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Aber geht zu einem anderen außer mir! Geht zu Tsa! " Sie kommen zu 'Isa und sie sagen: „O 'Isä! Du bist der Gesandte Allahs und Sein Wort, das Er zu Mariam herabsandte und ein eingehauchter Geist von Ihm, und du sprachst zu den Leuten in der Wiege!²⁶⁵ Lege für uns Fürsprache bei Deinem Herrn ein! Siehst du nicht, was wir erleiden und was uns zugestoßen ist? Da sagt er: „Heute zürnt Allah sehr. Nie zuvor war Sein Zorn wie heute, und Er wird auch zukünftig nicht wie heute sein. (*Ich bin nicht gut für die Fürsprache*)- und er erwähnt keinen Fehltritt- Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Mich muss ich retten! Aber geht zu einem anderen außer mir! Geht zu Muhammad(s)!"

In einer anderen Version steht:

Sie kommen zu Muhammad und sie sagen: „O Muhammad! Du bist der Gesandte Allahs und der letzte Prophet und Allah vergab dir, was von deinen Verfehlungen vorausging und später kam! Lege für uns Fürsprache bei Deinem Herrn ein! Siehst du nicht, was wir erleiden und was uns zugestoßen ist? Da mache ich mich auf, und ich bitte meinen Herrn vor Seinem Thron und ich werfe mich vor Ihm nieder, und dann erfahre ich von Seiner Lobpreisung und Herrlichkeit, was Er keinen vor mir erfahrer ließ, dann wird gesagt: „O Muhammad, erhebe dein Haupt! Sprich, es wird erfüllt, und lege Fürsprache ein, es wird gewährt!" So erhebe ich mein Haupt, und ich bitte: "Meine Gemeinde, o Herr! Meine Gemeinde, o Herr! Meine Gemeinde, o Herr!" Und es wird gesprochen: „O Muhammad, lass durch das rechte Tor in den Paradiesgarten von deiner Gemeinde

diejenigen, die nicht zur Rechenschaft gezogen werden, hineingehen. Der Rest der Gemeinde geht in den Paradiesgarten hinein mit den anderen Menschen durch die übrigen Tore." Dann sagte er(s): „Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist! Die Entfernung zwischen den beiden Flügeln eines Paradiestores ist wie zwischen Mekka und Hadschara oder Mekka und Busra!"

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1867 Ibn 'Abbäs(r) berichtete: Ibrähim(s) führte Umm Ismäil und ihren Sohn Ismäil, während sie ihn noch stillte, bis er sie bei der Ka'ba an einem großen Baum beim Brunnen Zamzam am oberen Teil der Moschee brachte und zurückließ. Damals bewohnte kein Mensch Mekka und es gab dort auch kein Wasser. Er ließ bei ihnen einen Sack mit Datteln und einen Schlauch mit Wasser und ging fort. Umm Ismäil folgte ihm und sagte: „0 Ibrähim, wo gehst du hin und lässt uns in diesem Tal, in welchem keine Menschenseele und nichts ist? Sie sagte ihm dies mehrmals, aber er drehte sich nicht zu ihr um. Da fragte sie ihn: „Hat Alläh dir etwa befohlen, dies zu tun?" Er sagte: „Ja!" Sie erwiderte: „Dann wird Er uns nicht verloren gehen lassen." Sie kehrte ihm den Rücken, während Ibrähim(s) weiterging. Als er den (Berg-)Pass erreichte, wo sie ihn nicht mehr sehen konnte, wandte er sich mit dem Gesicht zur Ka'ba und sprach folgendes Gebet, während er seine Hände (er) hob: »Unser Herr! Ich habe einen Teil meiner Nachkommenschaft in einem unfruchtbaren Tal nahe bei Deinem Heiligen Haus angesiedelt. 0 unser Herr, auf dass sie das Gebet verrichten mögen, so mache die Herzen der Menschen ihnen zugeneigt und versorge sie mit Früchten, damit sie dankbar seien!«Umm Ismäil begann Ismäil zu stillen und von dem Wasser zu trinken. Als kein Wasser mehr im Schlauch war, wurde sie durstig und ihr Sohn ebenso. Sie sah, wie er sich leidend krümmte - oder er (der Überlieferer) sagte: mit den Füßen stampfte - da ging sie fort, weil sie es nicht ertragen konnte, dies mitanzusehen. Sie fand, dass As-Safa der nächste Berg von ihr war, und sie bestieg ihn und schaute ins Tal, in der Hoffnung jemanden zu sehen, doch sie sah niemanden. Sie stieg von As-Safa hinunter bis sie ins Tal kam, da hob sie den Saum ihres

Kleides (Hemdes) und ging im Laufschrift eines erschöpften Menschen, bis sie das Tal durchlief, dann kam sie (*zum Berg*) Al-Marwa und bestieg ihn und schaute sich um, in der Hoffnung jemanden zu sehen, doch sie sah niemanden. Sie wiederholte dies sieben Mal. Ibn 91bbäs(r) berichtete: Der Prophet(s) sagte: "Daher kommt der Laufschrift der Pilger zwischen den beiden." Als sie dann (nach dem siebten Mal) den Berg Marwa erreichte, vernahm sie eine Stimme und sie sprach zu sich: „Nur ruhig bleiben!“ und lauschte gespannt, als sie es wieder hörte. "(Wer immer du auch bist) Ich kann dich hören. Kannst du mir helfen?" Plötzlich sah sie einen Engel, und er stieß mit seiner Ferse - oder er sagte mit seinen Flügeln - auf den Boden, bis Wasser entsprang, und sie begann mit ihrer Hand einen Wall aus Erde zu formen und füllte dann ihren Schlauch, und danach hörte es nicht mehr auf zu sprudeln.

In einer anderen Überlieferung steht: soviel wie sie davon schöpfte. Ibn 'fibbäs(r) berichtete: Der Prophet(s) sagte: „Alläh erbarme Sich Umm IsmäTI! Hätte sie Zamzam frei fließen lassen - oder er(s) sagte: hätte sie nicht von dem Wasser geschöpft - wäre Zamzam eine strömende Wasserquelle (Fluss) geworden." Er (Ibn 'Äbbäs) sagte: So trank sie und stillte ihren Sohn. Daraufhin sagte der Engel zu ihr: „Habe keine Sorge, denn hier entsteht ein Haus für Alläh, welches dieser Junge und sein Vater errichten werden, und Alläh lässt Seine Leute nicht verloren gehen!"

Die Ka'ba wurde auf einer Anhöhe wie ein Hügel errichtet, so dass die Regenfluten rechts und links von ihr herabflossen. Es verging einige Zeit bis eine Gruppe oder eine Sippe aus dem Stamm Jurhum, aus der Richtung Kadä am Ort vorbei kam und unterhalb Mekkas Rast machte. Als sie einen Vogel kreisend fliegen sahen, sagten sie (zueinander): „Dieser Vogel umkreist eine Wasserstelle, doch wir wussten immer, dass es in diesem Tal kein Wasser gibt!“ Sie schickten einen oder zwei Kundschafter, und sie sahen das Wasser, da kehrten sie zurück und informierten sie. Sie kamen, als Umm IsmäTI bei dem Wasser war, und fragten sie: "Erlaubst du, dass wir uns in deinem Revier niederlassen?" Sie sagte: „Ja, aber ohne Ansprüche auf das Wasser." Sie sagten: „Ja!“ Ibn 'Äbbäs(r) berichtete: Der Prophet(s) sagte: „Dies war Umm Ismäil recht, denn sie wollte

Gesellschaft haben." So ließen sie sich nieder, sandten Boten zu ihrer Sippe, die zu ihnen stieß, wurden sesshaft, und vermehrten sich. Währenddessen wuchs IsmäT1 (unter ihnen) als ihr Liebling heran, lernte das Arabische von ihnen und gefiel ihnen sehr. Als er reif wurde, verheirateten sie ihn mit einer von ihren Frauen, und etwas später starb Umm Ismail.

Nach Ismä'irls Heirat kam Ibrahim(s), um nach seiner Hinterlassenschaft zu schauen, und er fand Ismäil nicht. Als er dessen Frau nach ihm fragte, sagte sie: „Er ist auf der Suche nach Nahrung für uns - in einer anderen Version steht: auf der Jagd für uns -, dann fragte er sie nach ihrem Lebensunterhalt und Zustand; sie sagte: „Es geht uns schlecht! Wir (leben) in Knappheit und Not!" und sie beklagte sich bei ihm. Er sagte zu ihr: „Wenn dein Mann heimkommt, richte ihm meinen Gruß aus und sage zu ihm, er soll seine Türschwelle auswechseln!" Als IsmäT1 heimkam spürte er etwas, da fragte er: „Kam jemand zu euch?" Sie sagte: „Ja, ein alter Mann, der mich nach dir fragte, und ich antwortete ihm. Er fragte mich nach unserem Lebensunterhalt und Zustand, da sagte ich zu ihm, dass wir in Knappheit und Not sind!" IsmäT1 fragte: „Hat er dir etwas aufgetragen?" Sie sagte: „Ja! Er sagte zu mir: „Wenn dein Mann kommt, richte ihm meinen Gruß aus und sage zu ihm, er soll seine Türschwelle auswechseln!" Ismäil sagte: "Jener war mein Vater, und er befahl mir, dich zu verlassen. Nun geh zu deiner Sippe zurück!" Er ließ sich von ihr scheiden, und er heiratete eine andere Frau von ihnen. (dem Stamm Jurhum). Nachdem sich Ibrähim von ihnen solange fernhielt, wie Alläh es wollte, kam er wieder zu ihnen, und auch dieses Mal fand er IsmäT1 nicht. Stattdessen fand er dessen Frau und fragte nach ihm. Sie sagte: „Er ist ausgegangen, um Nahrung für uns zu besorgen." Er fragte: „Wie geht es euch?" und erkundigte sich nach ihrem Unterhalt und Zustand. Sie sagte: „Uns geht es sehr gut, wir leben im Wohlergehen!" und sie lobpreiste Alläh. Er fragte: „Was ist eure Nahrung?" Sie erwiderte: „Fleisch." Er fragte: „Was ist euer Trank?" Sie erwiderte: „Wasser." Er sagte: „0 Alläh! Segne für sie das Fleisch und das Wasser!" Der Prophet(s) sagte: „Sie hatten damals keine Hülsenfrüchte (bzw. kein Korn), denn

hätten, hätte er für sie um Allähs Segen gebeten." Ibn 'Äbbäs(r) berichtete: Darum bekommt keinem Menschen außer in Mekka die alleinige Ernährung von den beiden (Wasser und Fleisch)!

In einer anderen Version steht:

Er kam (zu seiner Frau) und fragte: „Wo ist Ismäil?“ Sie sagte: „Er ist auf der Jagd. Willst du nicht absteigen und etwas essen und trinken?“ Er fragte: „Was ist eure Nahrung und euer Trank?“ Sie erwiderte: „Unsere Nahrung ist das Fleisch und unser Trank ist das Wasser.“ Er sagte: „O Alläh! Segne sie in ihrer Nahrung und in ihrem Trank!“ - Der Prophet(s) sagte dazu: „Der Segen (in ihnen) ist dank des Bittgebetes Ibrahim(s)!“ - Dann sagte Ibrahim(s) zu ihr: „Wenn dein Mann heimkommt, richte ihm meinen Gruß aus und sage zu ihm, er soll seine Türschwelle befestigen!“ Als Ismäil heimkam, spürte er etwas und er fragte: „Kam jemand zu euch?“ Sie sagte: „Ja, es kam ein gutaussehender alter Mann, der mich nach dir fragte, und ich sagte zu ihm, dass es uns gut geht. Ismäil fragte: „Hat er dir etwas aufgetragen?“ Sie sagte: „Ja! Er sagte zu mir: „Wenn dein Mann heimkommt, richte ihm meinen Gruß aus und sage zu ihm, er soll seine Türschwelle befestigen!“ Ismäil sagte: „Jener war mein Vater, und du bist die Türschwelle, und er befahl mir, dich zu behalten.“ Nachdem sich Ibrahim von ihnen solange fernhielt, wie es Alläh wollte, kam er wieder zu ihnen, während Ismäil unter einem großen Baum nahe Zamazam saß und seine Pfeile spitzte. Als er ihn sah, stand er auf und ging auf ihn zu. Sie begrüßten einander wie es ein Sohn mit dem Vater tut, dann sagte Ibrahim: „O Ismä'il, Allah hat mir etwas befohlen!“ Er antwortete: „Dann tu, was dein Herr dir befohlen hat!“ Er fragte: „Würdest du mir dabei behilflich sein?“ Er antwortete: „Ja, ich werde dir helfen!“ Er sagte: „Alläh befahl mir, hier ein Haus zu errichten - und er zeigte auf eine Anhöhe, die die Umgebung überragte.“ So begann er die Grundmauern des Hauses zu errichten, in dem Ismäil die Steine brachte und Ibrahim baute, bis das Gemäuer höher (als er) wurde, dann brachte er ihm diesen Stein, worauf Ibrahim stand, während Ismäil ihm die Steine nach und nach reichte, und dabei sprachen beide: „O unser Herr, nimm es an von uns, denn Du bist der Allhörende, der Allwissende!“

In einer anderen Version steht:

Ibrahim(s) führte Umm IsmaT1 und ihren Sohn Ismail, und sie hatten bei sich einen Schlauch mit Wasser. Umm Ismäil trank ab und zu aus dem Schlauch, und dies ließ ihre Milch für ihren Sohn fließen, bis sie in Mekka ankamen. Er ließ sie unter einem großen Baum zurück und machte sich auf die Heimreise. Umm IsmäT1 lief hinter ihm her, bis sie zu Kada kamen, da rief sie ihn: „O Ibrahim, bei wem lässt du uns zurück? Er sagte: „Bei Allah!“ Sie erwiderte: „Mit Allah bin ich zufrieden!“ Sie kehrte ihm den Rücken und begann von dem Schlauch zu trinken, und dies ließ ihre Milch für ihren Sohn fließen, bis kein Wasser mehr im Schlauch war. Sie sprach zu sich: „Ich sollte herumgehen und mich umschauen, vielleicht finde ich ja jemanden!“ Ibn 'Äbbas(r) berichtete: Sie ging fort, bestieg den (Berg) As-Safa und schaute umher in der Hoffnung jemanden zu sehen, doch sie sah niemanden. Als sie ins Tal kam, ging sie im Laufschrift zum (*Berg*) Al-Marwa, und dies tat sie mehrmals. Dann sprach sie zu sich: „Ich sollte mal schauen, was der Junge getan hat!“ Sie ging fort und fand ihn in der selben Lage, als röchelte er im Todeskampf, so dass es ihr keine Ruhe ließ. Sie sprach (erneut) zu sich: „Ich sollte herumgehen und mich umschauen, vielleicht kann ich ja jemanden finden!“ Sie ging fort, bestieg den (Berg) As-Safa und schaute umher, in der Hoffnung jemanden zu sehen, doch sie sah niemanden. Dies tat sie siebenmal, dann sprach sie zu sich: „Ich sollte mal nachschauen, was der Junge getan hat“, als sie eine Stimme vernahm. Da sagte sie: „Hilf, falls du Gutes leisten kannst!“ Plötzlich sah sie den Engel, und er stieß mit seiner Ferse auf den Boden, bis Wasser entsprang. Umm Ismail staunte und begann, von dem Wasser mit den Händen zu schöpfen, und danach hörte es nicht mehr auf zu sprudeln.... (Der Rest ist wie in den obigen Überlieferungen.)

(Al-Bukhari hat alle obigen Überlieferungen festgehalten)

Hadith 1868 SaTid ibn Zaid(r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs(s) sagen: „Die Trüffel sind von den Gaben Allahs (Al-Mann)²⁶⁶ und ihr Wasser ist heilsam für das Auge.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Buch XVI**Das Bitten um Vergebung****Kapitel 371****Bittgebete zur Vergebung**

Alläh- hocherhaben ist Er- spricht:

»...und bitte um Vergebung für deine Verfehlung und für die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen.«

Sura 47:19

»Dann lobpreise Deinen Herrn und bitte Ihn um Vergebung. Wahrlich, Er ist allein vergebend.«

Sura 110:3

»..und bitte Alläh um Vergebung. Wahrlich, Alläh ist allverzeihend, barmherzig.«

Sura 4:106

»..Für jene, die Alläh fürchten, sind Gärten bei ihrem Herrn, durchleitet von Bächen, ewig darinnen zu verweilen, und reine Gattinnen und Allähs Wohlgefallen; und Alläh weiß Bescheid über Seine Diener. Die da sprechen: „Unser Herr, siehe wir glauben; drum vergib uns unsere Sünden und hüte uns vor der Strafe des Feuers. Die Standhaften und die Wahrhaftigen und die Andachtvollen und die Spendenden und die im Morgengrauen um Vergebung Flehenden.«

Sura 3:15-17

»..und wer eine Missetat begeht oder gegen sich sündigt und dann Alläh um Vergebung bittet, findet Alläh verzeihend und barmherzig.«

Sura 4:110

»Doch Alläh wollte sie nicht bestrafen, weil du unter ihnen bist, und Alläh wollte sie nicht bestrafen, während sie um Verzeihung bitten.«

Sura 8:33

»Und diejenigen, die, wenn sie etwas Schändliches getan oder wider sich gesündigt haben, Allähs gedenken und für ihre Sünden um Vergebung flehen; und wer vergibt die Sünden, wenn nicht Alläh ?« Sura 3:135

Hadith 1869 Al-Agharr Al-Muzani(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Es kommt vor, dass mein Herz der Erinnerung an Allah achtlos wird²⁶⁷, so bitte ich Allah um Vergebung hundertmal am Tag.“

(Muslim)

Hadith 1870 Abu Huraira(r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs(s) sagen hörte: „Bei Allah! Ich bitte Allah um Vergebung und kehre mich Ihm mehr als siebzigmal am Tag reuig zu.“

(Al-Bukhari)

Hadith 1871 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: "Bei Dem in Dessen Hand meine Seele ist, wenn ihr nicht sündigen würdet, würde Allah euch hinwegnehmen und ein (neues) Volk hervorbringen, das sündigt und Seine Erhabenheit um Vergebung bittet, und (siehe) Er wird ihm vergeben."

(Muslim)

Hadith 1872 Ibn 'Umar(r) berichtete: Gewöhnlich zählten wir dem Gesandten Allahs(s) in einer einzigen Sitzung hundertmal sein Bittgebet: „0 Herr! Vergib mir, und kehre Dich mir zu, denn Du bist der Sich oft gnädig Zuwendende, der Barmherzige!“

(Abu Dawud, At-Tirmidi. At-Tirmid vermerkt: ein starker Hadith)

Hadith 1873 Ibn 'Abbäs(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: "Wer an das Vergebungsbittgebet festhält, dem bereitet Allah einen Ausweg aus jeder Not und eine Erleichterung nach jeder Sorge, und Er wird ihn versorgen, von wo er es nicht vermutet."

(Abu Dawtid)

Hadith 1874 Ibn Massed(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wer (reumütig und aufrichtig) erbittet: »Ich bitte Allah um Vergebung, dem einzigen Gott, dem Ewiglebenden, dem aus Sich Selbst

Seienden und Allerhaltenden, und ich kehre mich Ihm reumütig zu!«, dem werden seine Sünden vergeben, selbst wenn er in der Schlacht mit dem Feind entflohen war."²⁶⁸

(Abu Dawad, At-Tirmidi und Al-Hakim, der vermerkt: ein starker Hadith nach den Kriterien Al-Bukharis und Muslims)

Hadith 1875 Schaddad ibn Aus(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: Das beste Bittgebet zur Vergebung des Dieners (Allahs) lautet: „O Allah, Du allein bist mein Herr! Es gibt keine Gottheit außer Dir! Mich hast Du geschaffen, so bin ich Dein Diener, und ich halte fest an dem Bund und der Verheißung mit Dir, wie es mir möglich ist! Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Bösen, was ich begangen habe! Ich trage Dir gegenüber die Verpflichtung, Deine Gnade zu erkennen, und ich trage (die Last) meiner Sünde, so erbitte ich Dich, mir zu vergeben; denn keiner kann die Sünden tilgen, außer Du allein!" Wer dies aus Überzeugung reumütig am Tage erbittet und dann stirbt bevor es Abend ist, kommt ins Paradies! Wer dies aus Überzeugung reumütig in der Nacht erbittet und dann stirbt bevor es Morgen ist, kommt ins Paradies!"

(Al-Bukhari)

Hadith 1876 Thauban(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte nach dem Verrichten seines Gebetes dreimal um Allahs Vergebung zu bitten und anschließend zu sagen: „O Allah! Du bist der Frieden, und von Dir kommt der (Seelen-) Frieden! Segenreich bist Du, o Herr der Erhabenheit und Ehre!" (Muslim)

Man fragte Al-Auzgi, einen der Überlieferer dieses Hadithes: „Wie soll diese Vergebung lauten?" Er sagte: „Man sagt: »Ich bitte Allah um Vergebung! Ich bitte Allah um Vergebung !«"

Hadith 1877 'Äischa(r) berichtete: Der Gesandte Allahs(s) pflegte vor seinem Tod oft zu sagen: „Heilig sei Allah, und aller Preis gebührt Ihm! Ich bitte Allah um Verzeihung und wende mich Ihm in Reue ZU!"²⁶⁹ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1878 Anas(r) berichtete, dass er den Gesandten Allähs(s) sagen hörte: Alläh - hocherhaben ist Er - spricht: »0 Sohn Adams! Solange du mich anflehst und auf Mich hoffst, verzeihe Ich dir, trotz der von dir (begangenen Sünden), und es macht Mir nichts aus! 0 Sohn Adams! Wenn auch deine Sünden bis zu in die Wolken reichen und du Mich dann um Vergebung bittest, verzeihe Ich dir, und es macht Mir nichts aus! 0 Sohn Adams! Wenn du Mir Sünden vorlegen würdest, nahezu gleich der ganzen Erdenfläche und Mich dann antriffst, ohne Mir Teilhaber an Meiner Göttlichkeit zuzugesellen, so würde ich dir gewiss gleichermaßen Vergebung entgegenbringen! <<²⁷
(At-Tirmid mit dem Vermerkt: ein guter Hadith)

Hadith 1879 Ibn 'Umar(r) berichtete, dass der Prophet(s) sagte: „Ihr Frauen! Ihr sollt Almosen geben und oft um Allähs Vergebung erbitten; denn wahrlich ich sah, dass die Mehrheit der Höllenbewohner von euch ist!“ Ein Frau von ihnen fragte: „Wieso bilden wir die Mehrheit der Höllenbewohner?!“ Er(s) sagte: „Ihr flucht zuviel und dem Ehemann gegenüber seid ihr undankbar, und ich sah keinen, der einen vernünftigen Mann besiegen kann wie ihr, trotz eures Mangels an Gelassenheit und am Glaubenspraktizieren!“ Sie erwiderte: „Was ist unser Mangel an Gelassenheit und am Glaubenspraktizieren!“ Er(s) sagte: „Die Zeugenaussage zweier Frauen entspricht der Zeugenaussage eines Mannes²⁷¹, und die Frau verbringt einige Tage, ohne bestimmte Gebete zu verrichten!“²⁷²

Kapitel 372

Was Alläh für die Gläubigen im Paradies vorbereitet

Alläh - hocherhaben sei Er - spricht:

»Wahrlich, die Rechtschaffenen (kommen) in Gärten und Quellen: „Tretet darein in Frieden, geborgen!“ Und Wir nehmen aus ihrer Brust, was an Groll ist, als Brüder sitzend auf Polstern einander gegenüber. Müdigkeit soll sie darin nicht berühren, noch sollen sie von dort vertrieben werden.«

Sura 15:45-48

»O Meine Diener, keine Furcht soll auf euch sein an diesem Tage, noch sollt ihr trauern, (Ihr,) die an Unsere Zeichen glaubtet und euch ergabt. Tretet ein in den Garten, ihr und eure Gefährten, geehrt, glücklich! Schüsseln von Gold und Becher werden unter ihnen kreisen, und darin wird alles sein, was die Seelen begehren und (woran) die Augen sich ergötzen - und ewig sollt ihr darinnen weilen. Das ist der Garten, zu dessen Erben ihr berufen wurdet um dessentwillen, was ihr zu tun pflegtet. Darinnen sind Früchte für euch in Fülle, von denen ihr essen könnt.«

Sura 43:68-73

»Wahrlich, die Rechtschaffenen werden in einer Stätte der Sicherheit sein. Unter Gärten und Quellen. Gekleidet in feine Seide und schweren Brokat, einander gegenüber sitzend. So (wird es sein), und Wir vermählen sie mit herrlichen großäugigen Huris. Sie werden dort nach Früchten jeder Art rufen, in Frieden und Sicherheit. Den Tod werden sie dort nicht kosten, außer dem ersten Tod. Und Er wird sie vor der Strafe des flammenden Feuers bewahren. Als eine Gnade von deinem Herrn. Das ist die höchste Glückseligkeit.«

Sura 44:51-57

»Wahrlich, die Tugendhaften werden in Wonne sein. Auf hohen Ehrensitzen werden sie zuschauen. Erkennen wirst du auf ihren Gesichtern den Glanz der Seligkeit. Ihnen wird ein reiner, versiegelter Trank gegeben, dessen Siegel Moschus ist - und dies mögen die Begehrenden erstreben -, und es wird aus Tusdirm beigemischt, einem Quell, aus der die Erwählten trinken werden.«

Sura 83:22-28

Hadith 1880 JUbir(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Bewohner des Paradieses speisen und trinken in ihm, und sie verrichten keine Notdurft, weder schneuzen noch urinieren sie, aber ihre Nahrung (hinterlässt ein duftentes) Aufstoßen, wie die Spuren des Moschus. Die Lobpreisung und die Verherrlichung Allähs üben sie instinktiv aus, wie sie die Atmung instinktiv ausüben.“ (Muslim)

Hadith 1881 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Alläh - hochehrbar sei Er - spricht: »Ich habe für Meine tugendhaften Diener vorbereitet, was kein Auge (irgendwann) sah und kein Ohr (irgendwann) hörte und keinem Herzen eines Menschen (irgendwann) in den Sinn kam!« Wenn ihr wollt -(sagte der Überlieferer)- dann lest (Sura 32:17):»So weiß keine (Menschen-) Seele, was ihnen an Augenfreude verborgen ist, als Belohnung für ihr Tun.«
(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1882 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die erste Schar, die in den Paradiesgarten hineingeht, wird leuchten wie der Vollmond, und diejenigen, die ihr nachfolgen, werden leuchten wie die leuchtenden Sterne, die am stärksten (nach dem Vollmond) leuchten. Sie (die Bewohner des Paradieses) urinieren nicht, verrichten keine Notdurft, spucken nicht und schneuzen sich nicht. Ihre (Haar-) Kämme sind aus Gold, ihr Schweiß ist (wie) Moschus, ihre Räucher- gefäße sind aus Aloeholz, ihre Ehefrauen sind die holdseligen, großäugigen Schönheiten²⁷³, und sie werden alle ein Abbild ihres Vaters Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellenlängen, das in den Himmel ragt, sein."
(Al-Bukhari und Muslim)

In einer anderen Version Al-Bukharis und Muslims steht:

„Ihre Gefäße sind aus Gold, ihr Schweiß ist (wie) Moschus, und für jeden von ihnen gibt es zwei Ehefrauen, so schön (weiß), dass man die Adern in ihren Waden hinter der Fleisch- masse durchsieht, und zwischen ihnen gibt es weder Differenzen noch Hass, ihre Herzen sind ein Herz eines einzigen Mannes und sie lobpreisen Alläh am Morgen und am Abend.“

Hadith 1883 Al-MughTra ibn Schu'ba(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Musä(s) fragte seinen Herrn: „Was ist der niedrigste Rang im Paradies?“ Alläh -Seine Erhabenheit - sprach: „Es ist der eines Mannes, der ankommt nachdem Ich die Bewohner des Paradieses

hineingehen liess. Ihm wird gesagt: „Geh hinein ins Paradies!" Er wird sagen: „O mein Herr, wie soll ich hineingehen, während alle Leute ihren Platz nahmen und ihre Belohnungen erhielten?" Ihm wird gesagt: „Bist du zufrieden mit einem Besitz, wie dem eines Königs des Diesseits?" Er wird sagen: „Ich bin (damit) zufrieden, o Herr!" Allah - Seine Erhabenheit - sagt zu ihm: „Du kriegst das Gleiche, und noch das Gleiche, und noch das Gleiche, und noch das Gleiche!" Er wird beim fünften Mal sagen: „Ich bin (damit) zufrieden, o Herr!" Allah- Seine Erhabenheit- sagt zu ihm: „Du kriegst das Gleiche, und noch das Zehnfache, und noch dazu was deine Seele begehrt und deine Augen erfreut!" Er wird sagen: „Ich bin (damit) zufrieden, o Herr!" Musa fragte: „O Herr, wer hat unter ihnen den höchsten Rang?" Allah - Seine Erhabenheit - sprach: „Es sind diejenigen, deren Würde Ich mit Meiner Hand gepflanzt und versiegelt habe, für sie ist was kein Auge (irgendwann) sah und kein Ohr (irgendwann) hörte und keinem Herzen eines Menschen (irgendwann) in den Sinn kam!«

(Muslim)

Hadith 1884 Ibn Mas'Ud(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Ich weiß, wer der Letzte unter den Höllenbewohnern ist, der aus ihr herauskommt, und wer der Letzte unter den Paradiesgartenbewohnern ist, der in ihn hineingeht: Es ist ein Mann, der die Hölle kriechend verlässt. Allah - hocherhaben und mächtig sei Er - wird ihm sagen: „Geh in den Paradiesgarten hinein!" Er wird hineingehen, dann wird er ihn betreten und denken, dass er überfüllt ist, so kehrt er zurück und wird sagen: „O Herr, ich fand ihn überfüllt!" Allah -hocherhaben und mächtig sei Er- wird ihm sagen: „Geh in den Paradiesgarten hinein!" Er wird hineingehen, dann wird er ihn betreten und denken, dass er überfüllt ist, so kehrt er zurück und sagen: „O Herr, ich fand ihn überfüllt!" Allah - hocherhaben und mächtig sei Er - wird ihm sagen: „Geh in den Paradiesgarten hinein, denn du kriegst soviel wie die Welt und darüberhinaus noch das Zehnfache - oder Er sagte: du kriegst das Zehnfache der Welt!" Der Mann wird entgegnen: „Verhöhnt Du mich - oder er wird sagen: „Lachst Du mich aus -, wobei Du der König bist?!" Ibn MastCW(0 sagte dazu: Wahrlich ich

den Gesandten Allähs(s) lachen, bis seine Backenzähne sichtbar wurden, und er(s) wiederholte: „Dieser ist der Letzte unter den Paradiesgartenbewohnern!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1885 Abu Musä(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Für jeden Gläubigen im Paradies ist ein Zelt aus einer einzigen ausgehöhlten Perle, dessen Höhe sechzig Meilen hoch in den Himmel ragt. In jenem Zelt hat der Gläubige seine Frauen²⁷⁴, wo er unter ihnen die Runde macht, ohne dass sie sich gegenseitig sehen (bzw. stören) werden.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1886 Abu Sa'id Al-Khudri(r) berichtete, dass der Prophet(s) gesagt hat: „Wahrlich gibt es im Paradiesgarten einen Baum, worunter der Reiter eines gut trainierten, schellen Rennpferdes einhundert Jahre reitet, ohne den Umfang des Baumes durchreiten zu können.

(Al-Bukhari und Muslim)

In der anderen Version Al-Bukharis und Muslims - nach Abu Huraira(r) steht: „in dessen Schatten der Reiter einhundert Jahre reitet, ohne ihn durchreiten zu können.“

Hadith 1887 Abu Sa'id Al-Khudri(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Einwohner des Paradiesgartens werden zu den Einwohnern der oberen Gemächer (des Paradiesgartens) hinaufschauen, wie ihr zu dem weitentfernten glitzernden Stern am Horizont im Osten oder Westen hinaufblickt, wegen der Rangdifferenz unter ihnen!“ Man fragte ihn: „O Gesandter Allähs, sind jene Gemächer nur für die Propheten bestimmt, so dass keiner außer ihnen sie erreichen kann?“ Er(s) erwiderte: „Nein bei Dem in Dessen Hand meine Seele ist! Sie sind auch für die Menschen, die an Alläh glauben und die Wahrheit der Gesandten bestätigen.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1888 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Sicherlich ist (eine Fläche wie) die Spanne eines Bogens im Paradies besser als worüber die Sonne auf- oder untergeht.“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1889 Anas(r) berichtete, dass der Gesandte Alläh(s) gesagt hat: „Im Paradies gibt es einen Wochenmarkt, auf welchen die Gläubigen jeden Freitag gehen. Dann weht der Nordwind und sprüht (Duftstoffe) in ihre Gesichter und über ihre Kleider, so dass sie dadurch noch schöner und prächtiger werden. Wenn sie zu ihren Angehörigen heimkehren, sagen diese zu ihnen: „Bei Alläh, ihr seid noch viel schöner und prächtiger geworden!“ Daraufhin erwidern sie: „Und ihr auch! Bei Alläh, ihr seid nach unserem Weggang noch viel schöner und prächtiger geworden!“

(Muslim)

Hadith 1890 Sahl ibn Sa'd(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Die Einwohner des Paradiesgartens werden zu den oberen Gemächer (des Paradiesgartens) hinaufschauen, wie ihr zu den Sternen am Himmel hinaufblickt.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1891 Sahl ibn Sa'd(r) berichtete: Ich erlebte den Gesandten Allähs(s), als er(s) in einer Versammlung das Paradies beschrieben hat. Am Ende seiner Rede sagte er: „In ihm ist, was kein Auge (irgendwann) sah und kein Ohr (irgendwann) hörte und keinem Herzen eines Menschen (irgendwann) in den Sinn kam!« Dann rezitierte er: »Ihre Seiten halten sich fern von den Betten; sie rufen ihren Herrn an in Furcht und Hoffnung und spenden von dem, was Wir ihnen gegeben haben. Doch keine Seele weiß, welcher Augentrost für sie verborgen ist als Belohnung für ihr Tun.«

Sura 32:16-17

(Al-Bukhari)

Hadith 1892 Abu SaTd und Abu Huraira(r) berichteten, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wenn die Einwohner des Paradiesgartens

ihn betreten, verkündet ein Rufer: „Euch ist vorbestimmt, ewig zu leben ohne zu sterben, gesund zu sein und niemals zu erkranken, jung zu bleiben und niemals zu altern, und seelig zu sein, und niemals zu leiden!“ (Muslim)

Hadith 1893 Abu Huraira(r) berichtete, dass der Gesandte Alläh s(s) gesagt hat: „Der niedrigste Rang eines von euch im Paradies ist, dass ihm gesagt wird: „Wünsche, was du willst!“ so wird er soundso wünschen und soundso wünschen. Dann wird ihm gesagt: „Hast du dir alles gewünscht?“ Er wird sagen: „Ja!“ Dann wird ihm gesagt: „Nun hast du, was du dir gewünscht hast und das Gleiche noch einmal!“ (Muslim)

Hadith 1894 Abu SaTd Al-Khudri(r) berichtete, dass der Gesandte Allähs(s) gesagt hat: „Wahrlich wird Alläh - hocherhaben und mächtig sei Er - zu den Einwohnern des Paradieses sagen: „Ihr Einwohner des Paradieses!“ Sie werden antworten: „Hier sind wir, die Diener Deiner Erhabenheit, und alle Güte ist in Deinen Händen!“ Seine Erhabenheit wird fragen: „Seid ihr nun zufrieden?“ Sie werden antworten: „Wieso nicht, unser Herr, wo Du uns doch gegeben hast, was Du keinem Deiner Schöpfung gabst!“ Seine Erhabenheit wird fragen: „Soll Ich euch nicht was Besseres als dies schenken?“ Sie werden antworten: „Was könnte besser als dies sein?!“ Seine Erhabenheit wird fragen: „Dass Ich euch mit Meiner Gnade (und Wohlgefallen) bedecke, so dass Ich euch niemals zürne!“

(Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1895 Jarir ihn 'Abdulläh(r) berichtete: Eines Abends waren wir bei den Gesandten Allähs(s), da betrachtete er den Mond, und es war eine Vollmondnacht, und sagte: „Ihr werdet wahrlich euren Herrn sehen, wie ihr jetzt diesen Mond seht, ohne beeinträchtigt zu sein in Dessen Sicht.“ (Al-Bukhari und Muslim)

Hadith 1896 Suhaib(r) berichtete, dass der Gesandte Allahs(s) gesagt hat: „Wenn die Einwohner des Paradieses das Paradies betreten, wird Allah - hochehrhaben und mächtig sei Er - zu ihnen sagen: „Braucht ihr noch etwas, das ich euch gebe?“ Sie werden sagen: „Hast Du nicht unsere Gesichter hell gemacht? Hast Du uns nicht ins Paradies geführt und vor der Hölle gerettet?!“ Dann wird Seine Erhabenheit den Schleier enthüllen, und es steht für sie fest, dass nichts ihnen lieber ist, als sie haben könnten, als ihren Herrn schauen zu dürfen.“

(Muslim)

Allah -hochehrhaben sei Er- spricht:

»Jene doch, die da glauben und Gutes verrichten, wird ihr Herr leiten um ihres Glaubens willen. Ströme werden unter ihnen hinfließen in den Gärten der Wonne. Ihre Begrüßung dort wird „Frieden!“ sein. Und zuletzt werden sie rufen: _Aller Preis gehört Allah, dem Herrn der Welten.«

Sura 10:9-10

Aller Lobpreis gebührt Allah, Der uns zu diesem rechtgeleitet hat, denn wir wären nicht rechtgeleitet, hätte Allah uns nicht geleitet! O Allah, schenke Muhammad Heil und der Familie Muhammads, so wie Du auch Ibrahim und der Familie Ibrähims Heil geschenkt hast. Und segne Muhammad und die Familie Muhammads, so wie Du auch Ibrahim und die Familie Ibrähims gesegnet hast, denn Du allein bist preiswürdig hochehrhaben!

Der Verfasser -Imam Yahya An-Nawawi- möge Allah ihm seine Verfehlungen vergeben: „Am Montag, den 14. Ramadan des Jahres 670 n.H. bin ich fertig geworden.“

1 Der Nießende soll sagen: "Al-Hamdu d.h.: Lob sei Allah !; daraufhin soll der Anwesende zu ihm sagen: "Yarhamukumullah!", d.h. Allah erbarme sich eurer! (Anm. des Übers.)

2 Das veraltete Verb *kharafa* mit dem Verbalsubstantiv :_ä3.>: bedeutet: die hochwertigen Früchte gegen Ende des Herbstes j1g_4 ernten. Das zutreffende Wort dafür wäre Spätling bzw. die spät im Jahr vollreifende Frucht"(Anm. des Übers.)

3 Abul-Qasim ist ein bekannter Beiname des Propheten(s).(Anm. des Übers.)

4 Ist die kranke Person weiblich, dann ist *ki* an Stelle von *ka* zu sagen, d.h. yaschfiki, arqiki, yudiki.(Anm. des Übers.)

5 Der fehlende Rest des Hadiths lautet: "Da sagte 'Umar (r) zu ihm: "0 Gesandter Allahs! Du betest für sie, obwohl sie Unzucht begangen hat?" Er antwortete: "Sie hat solch eine aufrichtige Reue gezeigt. Würde diese Reue auf siebzig (Sünder) der (Stadt) Madina verteilt, hätte sie sie alle umfassen können. Findest du etwa eine bessere Reue, als dass sie ihr eigenes Leben für Allah, den Mächtigen und Erhabenen, aufgeopfert hat?!" (Muslim)

a
4,7 ,4u -2» -GJLsi 4). („L-f 31^g

411g J.A._j(Anmerkung des Übersetzers)

6 Der Rest des Hadiths lautet: "Ich sagte: "Ist es so, weil du zweifachen Lohn bekommst?" Er sagte: "So ist es. Auch wenn ein Muslim verletzt wird, durch einen Stachel oder gar noch kleiner, ver- gibt ihm Allah einiges, dass die Sünden von ihm abfallen, wie ein Baum , der seine (verwelkten) Blätter abwirft."

4111SŸ1Lj L53 L (2.111J...i>>JU?,,1 2,1,33! 2.113
e,-21_1245LS'

7 Anm. des Üb.: Der Rest des Hadiths lautet: "Sollte ich nicht zwei Drittel meines Vermögens als Al- mosen geben?" Er sagte: "Nein." Ich sagte: "0 Gesandter Allahs, dann die Hälfte?" Er sagte: "Nein." Ich sagte: "0 Gesandter Allahs, aber den drittel Teil?" Er sagte: "Ein Drittel, obwohl ein Drittel mehr als genug ist. Es ist viel besser, wenn du deine Angehörigen als Wohlhabende zurücklässt, als wenn sie arm sind und die Menschen um Gaben anbetteln müssen. Und alle Ausgaben, die du um Allahs willen spendest, werden dir belohnt werden, sogar jeder einzelne Bissen, den du deiner Frau in den Mund steckst."

Ich fragte: "O Gesandter Allahs! Wie könnte ich, im Gegensatz zu meinen Gefährten, zurückgelassen werden?" Du wirst nie zurückgelassen werden, denn was auch immer du um Allahs willen leistest, wird dich in Rang und Stellung erhöhen. Vielleicht solltest du zurückgelassen werden(d.h. sie überleben), um einen Freud, und der anderen Leid zu sein. O Allah! Nimm die Auswanderung meiner Gefährten (zu Dir) an, und lasse sie nicht auf ihren Fersen umkehren! Verloren ist aber Sa d ibn Khaula." So bedauerte der Gesandte Allahs (s), dass jener Sa d daheim in Mekka starb." Der Rest des Hadiths auf Arabisch:

» jy-,)e ' ٢٤ %/t, v Std
 & 4l jī..1 j-.7 2 24 „...4" ,i
 ٢1:; 211» :J13 ١١٤ ; J ١٤ :J3 ١١,5١
 z.A. j ٤٣ ٣L.G. rm:i) ٤٣ ٤ ja) — gī
 „.4.

8 Anm. d. Üb.: Der Rest des Hadiths lautet: Da sagte der Prophet(s): Beklage dich, wenn ich noch am Leben bin, dass ich Allah bitte, dir zu vergeben oder dass ich für dich bete!" Da sagte 'Äischa: "Ich, die Ärmste! Bei Allah denke ich, du hättest es gerne, dass ich gestorben sei. Wäre es so, dann hättest du den Rest deines Tages mit einer deiner Gattinnen verbracht. Daraufhin sagte der Prophet(s): "Ich erst recht kann sagen: "O mein Kopf!". Beinahe hätte ich Abu Bakr und seinen Sohn rufen lassen, damit ich meinen Nachfolger bestimme, doch fürchtete ich das Gerede mancher, oder das Trachten anderer, so sprach ich (zu mir selbst): "Allah erlaubt dies nicht, und die Muslime werden es auch ablehnen (oder: Allah verbietet es, und die Muslime werden es auch bekämpfen)."

Ø LJLi 213 _____ 53J1113e JU ,LiG»
 4° 41JU; L4B OLS; 21-:A
 ٤; j jlj
 .rAv v ١٤ Se-Li

9 Muslim berichtete, er sei nicht sicher, ob er (s) "den Kranken" oder "den Toten" gesagt habe. Abu Däwud und die übrigen Überlieferer betonen, er (s) habe sicherlich "den Toten" gesagt

10 Der Rest des Hadiths lautet: Erneut schickte sie zu ihm Im Namen Allahs solle er zu ihr kommen. So machte er sich zu ihr auf, und es begleiteten ihn Sa'd ibn 'Ubāda, Mtlāc/ ibn Dschabal, Ubaiy ibn Ka'b, Zaid ibn Thābit und andere tugendhafte Gefährten(r). Man reichte dem Gesandten Allahs(s) das Kind und er nahm es auf seinen Schoß, während es im Todeskampf röchelte, da flossen seine Tränen. Daraufhin sagte Sa'd: "O Gesandter Allahs, was soll das sein?" Er antwortete: "Das ist die Barmherzigkeit, die Allah, der Erhabene, in die Herzen Seiner Diener gelegt hat." Nach einer anderen Überlieferung sagte er(s): "Das ist die Barmherzigkeit, die Allah, der Erhabene, in das Herz dessen legt, den Er von seinen Dienern auserwählt hat, denn Allah hat gewiss Barmherzigkeit mit Seinen barmherzigen Dienern.."

c'1 A 0.54-
 2., o.1.3ti 4131
 s-1-2z y y,ls »: L 4SeJU;4131 » ?1.,utl,4111
 4-1L y « 411 £2.11.∞

11 Der Rest des Hadiths lautet: Erneut schickte sie zu ihm, im Namen Allahs solle er zu ihr kommen. So machte er sich zu ihr auf, und es begleiteten ihn Sa'd ibn 'Ubāda, Muād ibn Dschabal, Ubaiy ibn Ka'b, Zaid ibn Thābit und andere tugendhafte Gefährten(r). Man reichte dem Gesandten Allahs(s) das Kind und er nahm es auf seinen Schoß, während es im Todeskampf röchelte, da flossen seine Tränen. Daraufhin sagte Sa'd: "O Gesandter Allahs, was soll das sein?" Er antwortete: "Das ist die Barmherzigkeit, die Allah, der Erhabene, in die Herzen Seiner Diener gelegt hat." Nach einer anderen Überlieferung sagte er(s): "Das ist die Barmherzigkeit, die Allah, der Erhabene, in das Herz dessen legt, den Er von seinen Dienern auserwählt hat, denn Allah hat gewiss Barmherzigkeit mit Seinen barmherzigen Dienern.."

jī GL.4- 4.31
 jui ox, zA.4111 ,11 cr.+s,4111
 ;12 »: 4e¹jj 45:9,3 «oJ 4 y,1e 4,-,11 4111^ _____olt » ?1.1,11,411J
 24.; • «sl 1oh.,c.,4.111 '4,4.c•

12 Vermerk des Übers.: Ein QTrät (griechisch kerätion) ist ein Längenmaß (Zoll), ein Gewichtmaß (0,195 g), ein Trockenhohlmaß (0,0641 Liter) und ein Flächenmaß, welches 175,035 m² beträgt. Das letzte ist hier gemeint.

13 Vermerk des Übers.: Im Aufrechtstehen, ohne Rukuu' oder Sujud, direkt hinter der Bahre, die normalerweise quer zur Qibla-Wand in der Moschee mit dem Gesicht des Toten nach rechts geneigt in Gebetsrichtung weisend aufgestellt wird, spricht der Imam die erste Takbira (Allahu Akbar) laut. Die Anwesenden erheben die Hände und wiederholen leise (Allahu Akbar) und rezitieren leise Al-Fatiha... Bei den folgenden drei Takgrat erhebt jeder die Hände wie in der ersten TakbTrat Al-Ihraam.

14 Vermerk des Übers.: d.h. A'udu billaahi minasch-Schaitaanir-Rajiem: Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem Satan, dem Verworfenen).

15 Vermerk des Üb.: Nach dem Bittgebet nach der vierten Takbira beendet man das Gebet mit dem Imam zusammen durch den Tasliem (Asslaamu alaikum wa Rahmatullah) zur rechten Seite; in der schafitischen Rechtsschule ist der Tasliem zur rechten und zur linken Seite wie beim normalen Gebet üblich..

16 Das arab. Bittgebet lautet: "Allaahummaghfir lahu(*) warhamhu, wa'afihi, wa'fu ' anhu, wa akrim Nuzulahu, wa wassi' Mudkhalahu, waghsilhu bilma i , wath-Thalji, wa naqqihi minal Khatäya kamaa naqqaitath-Thaubal- abyada minad-Danasi, wa abdilhu Daran khairan min Darihi, wa Ahlan khairan min Ahlihi, wa Zaujan khairan min Zaujihi, wa adkhillul.Jannata, wa a'idhu min 'Adäbil-Qabri, wamin 'Adäbin-När!" (*) Für Feminin lahä, hä, hä, 'anhä, lahä, lahä, hä, hä, hä, hä, hä, hä, hal-Jannata, hä.

17 Vermerk des Übersetzers: Das Allerbeste könnte das Paradies oder die Rechtleitung bedeuten. Der Rest des Hadiths laut Bukhari endet mit Ayät 5-10 der 92. Sura, und lautet:

ﺗﯩﻞ:)ﻟﺞ

_____ ODG-2*1 J.10 V 12.:» L51..g. .ig .i .c•1.11 » :

«; ,ﻟﺰ jaS j_aS 3L(Uti

* L.S. 1, L.S. aci iyi . Lj.rj

' - ° }» 4(Sf-"J-1 ai _____ *L5²>L3_ *L5.4j

18 Vermerk des Übersetzers: Der QUF an versichert: Gläubige werden von der Hölle weit entfernt bleiben, sogar ihr Geräusch werden sie nicht hören. Vgl. 21:10-103; 92:16-19

19 Vermerk des Übersetzers: Im 7. Monat des Jahres 10 nach Hijra (= 632) im Hochsommer erfolgte die Unterwerfung der Gassaniden beim Feldzug von Tabrik.

20 Vermerke des Verfassers: Ihr Anteil am Boden bedeutet das milde Treiben der Tiere, sodass sie während des Treibens grasen können.

21 schont ihr Gehirn bedeutet das zügige Antreiben der Kamele, um das Ziel zu erreichen, bevor ihr Gehirn durch Erschöpfung geschädigt wird.

22 Muhammad Näbiruddin Al-Albäni kommentiert: In der Überlieferungskette dieses Hadiths ist ein Mangel; also ein schwacher Hadith.

23 Der Verfasser fügt zu: Al-Khattäbi sagt: "Die Ortsbewohner" hier bedeutet die Dschinnen, und mit "Vater und Nachkommen" sind vermutlich der Satan und seine Nachkommen gemeint.

24 Ein Mahram ist ein für die Frau nicht heiratbarer Blutsverwandter, wie Sohn, Bruder, Onkel usw: Anm. des Übersetzers.

25 Anm. des Übersetzers: Zederatzitrone (Ethrogzitrone): Utrujj, Utrunjj, turunjj; liban. Kabbäd zählt zu den Wunderstammpflanzen der arabischen Heilkunde. Das Kauen ihrer Blätter vertreibt den Geruch von Knoblauch u.ä.. Die Schale soll die Schmerzen bei den Nachwehen mildern, die mit der Raute gemischten Kerne fördern die Menstruation, die Frucht verbreitet einen angenehmen Duft, wovor die Dschinnen fliehen usw. Dies kann man seit Ibn Sinä (gest. 1037) belegen, aber auch dem Lehrgedicht des im Jahre 1736 in San'ä verstorbenen Scha'bän ibn Sälim As-SanUni entnehmen (Vgl. A. Schopen/ O. Kahl: Eine jemenitische Gesundheitsfibel aus dem frühen 18. Jh., Harrassowitz 1993, S. 32-33):

جزء

SL:J

ر

&!

L3t-2)3L

26 Vermerk: Freiwilliges Gebet in der Nacht.

27 Sura 2:255

28 Ad-Dajjal bedeutet u.a. Schwindler; gemeint hier der falsche Messias.

29 D.h. Die Menschen mit hellglänzenden Schönheitsflecken)

30 Die Version des Infam At-Tirmidi enthält die Zufügung: "O Allah, mach mich zu einem der Reumütigen und mach mich zu einem derjenigen, die sich reinigen!"

31 Tahjir ist die Tageshitze, was das Mittagsgebet und auch das Nachmittagsgebet bedeutet: Anmerkung des Übersetzers.

32 Das Morgengebet in der Morgendämmerung und das Nachmittagsgebet.

33 Das arabische Wort: Nuzul/Pl. Anzal bedeutet u.a.: Haus; segenreiches Essen; Gabe.. Anm. des Übersetzers

34 Vermerk des Üb.: 'AbdullUh(r) bat den Propheten(s) um die Erlaubnis, zu Hause zu beten. Da er aber den Gebetsruf hören konnte, weil er nicht weit entfernt von der Moschee wohnte, befahl der Prophet(s) ihm, mit der Gemeinde zusammen in der Moschee zu beten.

35 Das Haus Allähs, d.h. die Ka'ba in der heiligen Moschee zu Makka.

36 Hadaf ist eine Bezeichnung für kleine schwarze Schafe im Jemen.

37 Anm. des Üb.: Wörtlich: Maqsira, ein abgetrennter Teil der Moschee)

38 Kommentar des Verfassers: Das Verrichten des Witr-Gebetes vor dem Schlafen ist zu empfehlen, für denjenigen der nicht sicher ist, im späteren Teil der Nacht aufzustehen. Ist er aber sicher, im späteren Teil der Nacht aufzustehen, dann ist das Beten zu einem späteren Zeitpunkt besser.

39 Anmerk des Üb.: Die Moschee war zu jener Zeit nicht mit Teppichen ausgestattet, sondern mit Kieselsteinen belegt. Das Gebet desjenigen, der während der Predigt redet bzw. die anderen stört oder ablenkt, zählt nicht, da er sich dadurch eines Vergehens schuldig gemacht hat.

40 Anm. des Üb.: Ghysl bedeutet heute ein Duschbad oder ein Bad nehmen.

41 Der Verfasser erklärt: *Obligatorisch* bedeutet hier nicht eine vorgeschriebene Pflicht.

42 Anm. des Üb.: Wörtlich: zur ersten Stunde.. zur zweiten Stunde... zur fünften Stunde; *Stunde* hier ist nicht wörtlich zu verstehen.

43 Anm. des Üb.: Das heißt im Grabe; vgl. diesbezüglich den vollständigen Hadith Nr. 1399

44 Anmerk des Üb.: Qunüt bedeutet der (dauerhafte) Gehorsam gegenüber Allah; hier bedeutet Qunut das freiwillige mitten in der Nacht im Stehen verrichtete demütige Gebet. Das Qunrit-Bittgebet ist die Anflehung Allahs im Gebet, vor allem im Witr-Gebet, wie es Imam Al-Hassan Ibn 'Ali(r), Enkel des Propheten(s) überliefert hat. (Vgl. Abu Dawrid)

45 Vermerk des Üb.: Das Stehgebet bedeutet, dass die Qur an-Lesung im Stehen viel länger als die Lesung im Gemeinschaftsgebet dauert.

46 Anm. des Üb.: Nicht zwölf Rak'as am Stück, sondern jeweil zwei und zwei Rak'as.

47 Anmerk des Üb. Das heißt, Allah bereitet ihnen herrlichen Lohn. Vgl. Sura 33:35

48 Anm. des Üb.: im Verrichten aller freiwilligen Gebete in der Nacht u.a.

49 Anm. des Üb.: Anm. des Übersetzers: Zähne putzen mit dem Zahnputzholz "Siwak oder Miswak". Wären Zahnbürsten und Zahnpasten z.Z. des Propheten(s) bekannt, hätte er diese auch benutzt.

50 Anm. des Üb.: Gemeint sind die bekannten fünf Säulen bzw. Eckpfeiler; arabisch:
Arkan: j i

51 Anm. des Üb.: Das arabische Wort bedeutet *hier* ein weibliches Zieglein oder Lämmlein.

52 Anm. des Üb.: ein Paar bedeutet hier zwei Pferde, oder zwei Sklaven oder zwei Kamele. Vgl. ^ 1r 45j"-j.ti 4

53 Anm. des Üb.: *Raiyän*, fern. *rayyā* ist eine Intensivform, abgeleitet von dem Verb (53:, seinen Durst stillen, sich satt trinken; getränkt werden; üppig; üppig grünend usw.

54 Anm. des Üb.: Die wörtliche vorislamische Redewendung lautet: Mögen mein Vater und meine Mutter dir geopfert werden.

55 Anm. des Üb.: Wenn man den Neumond am 29. Scha'bän nicht sehen kann, soll man am folgenden Tag (30. Scha'bän) nicht fasten. Wird trotzdem gefastet, weil es die Meinung gibt, dass jener (30.) Tag der 1. Tag des Monats Ramadän sein könnte, so wurde er am erwähnten Tag des Zweifels entgegen der Anweisung des Propheten(s) gefastet.

56 Anm. des Üb.: *Abul-Väbim* ist ein Beiname des Propheten(s).

57 Anm. des Üb.: Gemeint zwischen dem Ende der Sahür-Mahlzeit und dem Beginn des Fajrgebetes vor dem Tagesanbruch.

58 Anm. des Üb.: mindestens 15 Minuten.

59 Anm. des Üb.: Solche erwähnten Bittgebete nach dem Fastenbrechen fehlen!

60 Anm. des Üb.: d.h. verunreinigt.

61 Anm. des Üb.: "*.. nicht auf Grund eines Traumes..*" bedeutet *auf Grund des Beischlafes*, was auch in der Nacht des Fastens erlaubt ist; wie es im Qur'än steht (2:187)

62 Anm. des Üb.: Das heißt, dass er(s) ein Bad nahm, das Morgengebet verrichtete und wie gewohnt fastete.

63 Anm. des Üb.: Die vier heiligen Monate, in denen seit der vorislamischen Zeit jede Fehde ruhte, sind: Al-Muharram, Radschab, Dul-Qa'da und Dul-Hijja. Wenn diese Monate verflossen waren, gab es keine Sicherheit mehr für verfeindete Parteien.

64 Anm. des Üb.: Es versteht sich, dass der Monat Ramadän ausgeschlossen wird, denn es handelt sich hier um freiwilliges Fasten.

65 Anm. des Üb.: Al-Albäni vermerkt in seinem Vorwort auf Seite 11, dass die Überlieferungskette in diesem Hadith schwach ist."

66 Anm. des Üb.: Gemeint ist das ganze Jahr.

ihr: "Warum weinst du?" -<oder er sagte: "Weine nicht! Die Engel spenden ihm mit ihren Flügeln Schatten!"

: : J U i c j , . v c cu,y,
(4 (15E2

77 Anm. des Üb.: Wörtlich: mit deren Stirnlocken ist das Gute behaftet..

78 Anm. des Üb.: Wörtlich: das Futter.... in dessen Waagschalen (*als gute Taten schwer wiegen*).

79 Anm. des Üb.: Vgl. Sura 8:60

80 Anm. von Al-Albāni: Die Überlieferungskette dieses Hadiths weist eine Schwäche auf (vgl. Fiqhu-us-Sira, Seite 225)

81 Anm. des Üb.: Laut 1. Mose 21, 20-21: "Und Gott war mit dem (13 jährigen) Knaben: (Ismael) : er(s) wuchs als ein Bogenschütze heran. Er wohnte in der Wüste Paran, und seine Mutter nahm ihm ein Weib aus dem Lande Ägypten."

82 In einer anderen Version: ".. oder um später mit ihrer Tapferkeit prahlen zu können, oder aus Parteilichkeit", in einer anderen Version: "aus Ereiferung und Wut.."

83 Anm. des Üb.: Wörtlich: Der dafür kämpft, damit allein das Wort Allähs das Höchste wird, der ist auf dem Weg Allähs.

84 Anm. des Üb.: Der Wortlaut der Überlieferung von *Al-Bukhari* ist wie folgt: "Der König der Perser wird zugrunde gehen, und nach ihm wird es keinen Perserkönig mehr geben. Und der Kaiser von Byzanz wird zugrunde gehen, und nach ihm wird es keinen byzantinischen Kaiser mehr geben, und ihre Schätze werden für die Sache Allähs bestimmt sein. Er(s) *bezeichnete* den Krieg als bewusste Täuschung." Arabisch:

لـ c a)w .),(e 2-1-1A
(G—ju..24,7-31

85 Anm. des Üb.: gemeint ist an einer Seuche, wie die Pest.

86 Anm. des Üb.: Gemeint ist jede Krankheit.

87 Anm. des Üb.: gemeint ist an einer Seuche, wie die Pest.

88 Anm. des Üb.: Gemeint ist jede Krankheit.

89 Anm. des Üb.: Der Weg zum Paradies ist mühevoll. Viele Erleichterungen sind aber für jeden Menschen, nach dessen Möglichkeiten, gewährleistet, z.B. durch Beten, Fasten, Gutes tun, Almosen geben, Einsatz für die Sache Alläh's, Bekämpfung des Unrechts,

Befreiung der Sklaven oder der Gefangenen (Nacken auf arabisch ist: raqaba/Pl. riqäb)

90 Anm. des Üb.: Gemeint sind die Sklaven und die Sklavinnen, die in vielen Gesellschaften als Eigentum galten, was der Islam nicht *sofort* abschaffen konnte.

91 Anm. des Üb.: Sie war eine Sklavin.

92 Anm. des Üb.: Dies ist die Version von Al-Bukhari; auf Arabisch:

Jlîi.. Lḡṣi 4 ul

• :La;

3b»:

I JU c«C4421 jîi..4_!>> :JUG «! j:Lcs>>:

93 Anm. des Üb.: Die vollständige Version lautet: Am Tag von Khaibar sagte der Prophet(s) :„Morgen werde ich die Fahne einem Mann übergeben, dem Alläh den Sieg über die Feinde verleihen wird. Dieser Mann liebt Allah und Seinen Gesandten, und Alläh und Sein Gesandter lieben ihn!" Die Gefährten gingen schlafen, und in der Nacht machten sie sich darüber Gedanken, wen der Prophet(s) wohl gemeint hatte, und alle hofften, selbst gemeint zu sein. Am nächsten Morgen fragte der Prophet(s): „Wo ist 'Ali Ibn Abi Tälîb?" Man antwortete ihm: „Er hat ein Augenleiden." Der Prophet(s) befahl, 'Ali herbeizuholen. Er spuckte ihm in die Augen und rief Allah für ihn an, da waren 'Alis Augen wieder gesund, als hätte ihnen nie etwas gefehlt. Anschließend übergab der Prophet(s) 'Ali die Fahne. 'Ali fragte: „Sollen wir gegen sie (die Feinde) kämpfen, bis sie den Islam annehmen?" Der Prophet(s) erwiderte: „Geh ihnen langsam entgegen! Fordere sie auf, zum Islam zu übertreten, und erzähle ihnen, welche Pflichten ein Muslim gegenüber Allah hat! Und, bei Alläh, wenn Alläh durch dich auch nur einen einzigen Mann auf den rechten Weg führt, so ist das besser für dich als der Besitz von roten Kamelen!" Arabische Version:

99 Wiederholung von Nr. 922

100 Anm. des Üb.: Das Bittgebet ist geläufiger mit der Ergänzung nach *Hamdu*: «*yuhy7 wa yumitu = Er gibt Leben und lässt sterben.*»)

101 Anm. des Üb.: *wa bihamdihi bedeutet wörtlich: und durch Seine Lobpreisung: d.h. und dank Seiner Gottheit lebe ich oder handle ich usw.*

102 Anm. des Üb.: Laut einer anderen Version (vgl. AI-Albäni) steht: In dem er - d.h. der Prophet(s) - zu sagen pflegte: «*A staghfirulläh! A staghfirulläh!*»-

103 Anm. des Üb.: Taslim bedeutet, den Friedensgruß am Ende des Gebetes auszusprechen, indem der Betende den Kopf zunächst nach rechts dreht und dabei laut sagt: «Assalämu 'alaikum warahmatulläh: Friede und Gnade Allähs auf euch!», dann dreht er den Kopf nach links und wiederholt den selben Friedensgruß.

104 Anm. des Üb.: Das heißt: Nicht der Reichtum bietet dem Reichen Zuflucht vor Dir, sondern Deine Gnade und seine guten Taten; oder: Dem Reichen nutzt nicht (sein Reichtum), denn von Dir kommt der Reichtum.

105 Anm. des Üb.: Vgl. Sura 27: 21

106 Anm. des Üb.: Die Versuchung im Diesseits erfolgt durch das Böse, das Gute, die Reichtümer, die Kinder usw. ; vgl. z.B.: Sura 21:35 und Sura 8:28

107 Anm. des Üb.: Gemeint ist die Befragung durch die zwei zuständigen Engel, die im Grab den Verstorbenen nach seinem Glauben u.a. fragen werden.

108 Anm. des Üb.: Gemeint ist: Du bist allein Der, Der schaltet und waltet wie Er will.

109 Anm. des Üb.: Die Wohnung von 'Äischa(r) war nur einige Schritte weit entfernt von der Moschee des Propheten(s). Das Wort Masjid bedeutet Moschee, Niederwerfung, Zeit- oder Ort der Niederwerfung. Die letzte Bedeutung ist *hier* gemeint.

110 Mganic:In ist abgeleitet von tafarrada d.h. sich von der Welt zurückziehen; sich gründlich beschäftigen mit der Religion, im Sinne von :LLR"

111 Anm. des Üb.: Aller Lobpreisung gebührt Alläh, und Dank Seiner Herrlichkeit (*lebe ich*) Diese fehlende durch den Kontext vermutete Ergänzung oder etwas ähnliches, nach *bi-Handihi*, ist üblich im Arabischen.

112 Anm. des Üb.: Vgl. Sura 39:42 und 6:60

113 Anm. des Üb.: Vgl. Fußnote zu Hadith Nr. 1412

114 Deutscher Wortlaut des arabischen Bittgebetes: «Allähumma Fätiras-Samäwäti wal-Ardi, 'Älimal-Ghaibi wasch-Schahädati! Rabba Kulli Schai. in wa Malikahu! Aschhadu alla Iläha illä Anta! Atidu bika min Scharri Nafssi, wa Scharrisch-Schaitäni wa Schirkihi!»

115 Sura 112

116 Die letzten zwei Suren: 113-114

117 d.h. spricht (*Alluhu Akbar*)

118 spricht (*Subhänalläh*) und spricht

119 (*Al-Hamdu liltäh*).

120 spricht (*Subhänalläh*) und spricht

121 d.h. spricht (*Allähu Akbar*)

122 Wörtlich: mit seinem Lendentuch; da nicht jeder Muslim damals ein Tuch o.ä. besaß.

123 Anm. des. Üb.: d.h. Wenn Du sie freigibst bis zu ihrer bestimmten Frist der Abberufung bzw. des Todes.

124 Arab. Aussprache: «Bissmika Rabbi wada'tu Dschanbi, wa bika arfa'uhu! In amssakta Nafssi far-hamhä, wa in arssaltahä fah-fazhä bimä tahfazu bihi 'Ibädakas-Sälihin»

125 Arab. Aussprache: «Allähumma asslamtu Nafssi ilaika, wa fauwaddtu Ami ilaika, wa aldscha- atu Zahri ilaika, Raghbatan wa Rahbatan ilaika! Lä Malsch- a walä Mandschä minka illä ilaika! Ämantu bi Kitäbikalladi anzalta, wa bi Nabiyikalladi

arssalta!»

126 <Arab. Aussprache: «Al-Hamdu lillāhilladi at 'amanā, wa saqānā, wa kafānā, wa āwānā! Fakam mimman lä Käfiya lahu, walā Mu wya!»

127 Arab. Aussprache: «Allāhumma, Inni ass- alukal-Hudā, wat-Tuqā, wal-'Afāfa, wal-Ghinā!»

128 Arab. Aussprache: «Allāhummaghfir li, war-hamni, wandini, wa 'āfini, war-zuqni!»

129 Arab. Aussprache: «Allāhumma, Musarrifal-Qulubi, sarrif QulTibanā 'alā Tā'atika!»

130 Arab. Aussprache: «a'ildu billāhi, min Dschandil.Balā i, wa Darakisch-Schaqā i, wa Säil Qattāi, wa Schamātatil-A'dā i!»

131 Arabisch: «Allāhumma, aslih li DIniyal-ladT Huwa 'Ismatu Amri! Wa aslih Dunyayal-lati fihā Ma'äschl, wa aslih li Äkhiratil-laff fThā Ma'ädT, wadsch'alil-Hagta Ziyādatan fifi Kulli Khair, wadsch'alil-Mauta Rāhatan IT min Kulli Scharr!»

132 Arabisch: «Allāhummah-dini, wa saddidni!» (7) «Allāhumma, Inni ass- alukal-Hudā, was-Sadāda!»

133 Arabisch: «Allāhumma! Inni a'udu bika minal-'Adschzi, wal-Kassali, al-Dschubni, wal-Harami, wal- Bukhli. Wa aUdu bika min 'Adābil-Qabri, a a igt/u bika min Fitnatil-Mahya wal-Mamāti!» 2. Version: «wa Dala'id-Daini, wa Ghalabatir-Ridschāli!»

134 Arabisch: «Allāhumma! Inni zalamtu Nafssi Zulman kathiran, kabiran, wa lä yaghfirud-Dunea illa Anta, faghfir li Maghfiratan min 'indika, warhaninT, innaka Antal-Ghaffirur-Rahim!»

135 Arabisch: «Allāhummaghfir li Khati ati, wa Dschahli, wa IsräfT fi Amri, wa mä Anta Alamu bihi minni! Allāhummaghfir li Dschaddi, wa HazlT, wa Khata i, wa 'Amdi, wa Kullu DULika 'indi! Allāhummaghfir li mä qaddamtu wamā akh-khartu, wa mä asrartu, wa mä a'lantu, Antal-Muqaddimu, wa Antal-Mu akh-khiru, wa Anta 'alā Kulli Schai in Qadir.»

136 Arabisch: «Allāhumma! Inni aTidu bika min Scharri mä 'amiltu, wa min Scharri mä

lam a'mal.»

137 Arabisch: « Allähumma! Inni a'udu bika min Zawäli Ni'matika, wa Tahauwulli ' Äfiyatika, wa Fudschä ati Niqmatika, wa Dschami Sakhatika!»

138 Allahumma...

139 Allahumma...

140 Allahumma...

141 As-Suffa war eine Schattendachecke am Ende der Prophetenmoschee in Madina, welche der Prophet(s) für fremde Obdachlose errichten ließ.

142 Er könnte ihn tadeln, seinen Pflichten als Gastgeber nicht nachgekommen zu sein.

143 Anm. des Üb.: Alläh offenbart Menschen (vgl. Sura 42:51), ohne Propheten sein zu müssen, sowie anderen Geschöpfen (vgl. 16:68; 41:12; 99:5) wie, wo und wann Er will. Einige solcher Menschen waren unter den Kindern Israels bekannt.

144 Anm. des Üb.: Gemeint ist, dass er ein Feigling war, so dass er keinen Kriegszug auf dem Wege Allähs geführt haben wollte.

145 Sa'd(r) ist einer der zehn glücklichen, redlichen Gefährten des Propheten(s), denen Alläh das Paradies verheißen hat. Es ist bekannt, dass seine Bittgebete in Erfüllung gingen.

146 Anm. des Üb.: Gemeint ist der Umayyadenkalif Marwän I. (684-85)

147 Anm. des Üb.: Die Redewendung : "ira sab'i Aradin" bedeutet auch: ihm wird das als Halsband umgelegt, dass es ihn bis zur siebten Erde niedersenken lässt. Vgl. 28:81

148 Anm. des Üb.: Ein von Anas(r) überlieferter Hadith lautet: «Uns wurde ans Herz gelegt, dass wir vierzig Nächte nicht verstreichen lassen, ohne den Schnurbart zu schneiden, die Nägel zu schneiden, die Haare unter den Achselhöhlen zu entfernen und die Scham zu scheren.»

149 Arabische Aussprache: «Alrähumm ahsihim 'Adadä, waqtulhum Badadä, walä tubqi

minhum Ahadäl!»

150 Wörtlich: «das Hören, das Sehen und das Herz..»

151 Wörtlich: «das Hören, das Sehen und das Herz..»

152 Anm. des Üb.: Zwei Engel sitzen zur rechten und zur linken Seite des Menschen, so werden seine Taten und Aussagen aufgezeichnet. Vgl. Sura 50:17

153 Anm. d. Üb. : Sura 32:16-17. Im Text steht: von «Ihre Seiten halten sich fern von den Betten» bis «tun». Man geht davon aus, dass der Muslim das Rezitierte auswendig kennt.

154 Anm. des Üb. Die vorislamische arabische Redewendung bedeutet wörtlich: Deine Mutter verliere dich durch den Tod; gemeint ist das Gegenteil: Achtung, dass sie dich nicht verliert bzw. dass kein Verderben auf dich kommt!

155 Anm. des Üb.: Siehe Nr. 1570, die vollständige Übersetzung des Hadith!

156 Anm. d. Üb.: Das heißt: Wen soll ich heiraten. Er(s) meinte, sie soll selber wissen und entscheiden, denn jeder der beiden Freier hat wohl bekannte Mängel und Nachteile.

157 Anm. d. Üb. : In jenem Feldzug sagte er zu den anderen Heuchlern: „boykottiert solche, damit sie verschwinden und Muhammad(s) verlassen, dann ist er auch ohne Gefolge und ohne Unterstützung!“

158 Anm. d. Üb.: Er meinte damit die Muslime.

159 Der Verfasser vermerkt: Dies ist eine Version von AI-Bukhari. Die (*meisten*) Gelehrten sagten, jene zwei Toten denken, man bestraft sie wegen einer nicht großen Sünde. Andere (*Gelehrte*) sagten, gemeint ist, es wäre nicht so schwer gewesen für jene beiden Toten, die von ihnen begangenen Sünden zu unterlassen.

160 Anm. d. Üb.: D.h. mit ihren geheimen Absichten und Taten, weil sie Feige sind.

161 Anm. d. Üb.: D.h. weil sie unwissend sind, oder weil sie nicht an Ihn denken

162 Anm. des Üb.: Das arabische Wort lautet: Schaira , was *hier* "ein Gerstenkorn"

bedeutet. Wäre es Schu'aira ö gewesen, dann wäre die Bedeutung: "ein einzelnes Haar".

163 Der Verfasser erklärt: Man erzählt, ich sah im Traum Soundso, obwohl er nichts davon sah.

164 Anm. d. Üb.: gemeint ist das Gleichnis des Menschen, der dies tut.

165 Anm. d. Üb.: gemeint ist, dass er nicht nach ihm lebt und dessen Gebote und Verbote nicht achtet.

166 Anm. des Üb.: gemeint ist indem er die Pflichtgebete *absichtlich* vernachlässigt.

167 Anm. des Üb.: Laut einem bekannten Hadith wird jedes Kind mit der Fitra geboren. Die Fitra ist die natürliche Veranlagung Allem ergeben zu sein. Das gilt für alle Geschöpfe, die Allah lobpreisen, jedes in seiner Sprache und auf seine bestimmten Art und Weise.

168 Um sich zum Lügner zu machen, reicht es einem, alles, was er hört weiterzu erzählen (Nadim)

169 Anm. des Üb.: Wörtlich: „ich sei gesättigt von meinem Mann.“

170 Anm. des Üb.: Es waren die Gefährten des Propheten(s), die ihm den Treueid bei Hudaibia im Jahre 618, unter dem in Sura 48:19 erwähnten Baum, schworen schon gesehen!

171 d.h.: zwischen den Bewohnern des Paradieses und der Hölle: Anm. des Übersetzers

172 Dies beschränkt sich nur auf welche, die die anderen verleiten bzw. die sich oder andere dadurch Schaden zufügen: Anmerkung des Übersetzers

173 Dies beschränkt sich nur auf welche, die die anderen verleiten bzw. die sich oder andere dadurch Schaden zufügen: Anmerkung des Übersetzers

174 Dies beschränkt sich nur auf welche, die die anderen verleiten bzw. die sich oder

175 Anm. des Üb.: Vgl. Sura 3:30. Es könnte auch feige, ungerecht und anmaßend sein, diejenigen, die sich nicht verteidigen können, ohne triftigen Grund zu beleidigen.

176 Gemeint sind die Nichtmuslime, die den Arabern nicht gönnen, dass Allah ihnen den Propheten Muhammad gesandt hat. Sie dachten, dass das Prophetentum auf sie beschränkt sein wird. Anm. des Übersetzers

177 Anm. d. Üb.: Dies erinnert an den Hadith über die beste Form von Jihād, nämlich, dass man dem ungerechten Herrscher die Wahrheit sagt. Es erfordert Mut, den ungerechten Herrscher zurechtzuweisen, daher warnt der Hadith jenen Unterdrücker vor der Untreue.

178 Anm. d. Üb.: Gemeint u.a. die Verletzung der unantastbaren Würde durch Wort oder Tat.

179 Anm. des Übersetzers: Vgl. Sura 3:77

180 Sohn des Weges bedeutet den Reisenden, der auf Unterstützung der Mitmenschen angewiesen ist. Dies gilt auch für Obdachlose u.a: (Anmerkung des Übersetzers.)

181 Anm. des Üb.: Das arabische Wort (Humaira) bedeutet: ein kleiner roter Vogel. Eine Wachtel bzw. ein kleiner Hühnervogel oder eine Lerchenart sind nicht ausgeschlossen.

182 Anm. des Üb. d.h. Die Unantastbarkeit ihres Vermögens und die Förderung ihrer gerechten Interessen ist am besten zu verwirklichen durch die Gütertrennung und die gewissenhaften Verwaltung ihres Vermögens.

183 Anm. des Üb.: Das arabische Wort Schirk bedeutet u.a. Götzen -oder Heiligendienerei, jemanden Allah zugesellen als Partner, sei es ein Sohn, eine Frau oder ein Geist.

184 Anm. des Üb.: d.h. lasst vom Wucher ab sofort und zukünftig für immer.

185 Der Verfasser sagt: „At-Tirmidi und andere Hadithsammler fügen hinzu: sowie die beiden Wucherzeugen und den Schreiber, der den Wucher aufschreibt.“

186 Das heißt in dem sie dies durchführen oder nicht: Anmerkung des Übersetzers

187 Anm. des Üb.: Gemeint ist die Äya 33:59.

188 Gemeint sind die Frauen des Propheten(s). Das arabische Wort (Hidschäb) bedeutet u.a.: Schleier; Trennwand. Hier werden die Achtung und die Unantastbarkeit der Frau, vor allem der Frauen des Propheten(s) betont: Anm. des Übersetzers

189 Gemeint ist, dass der heimtückische Verwandte wie der Tod sein könnte.

190 Der Mahram ist ein Verwandter, welchen die Frau nicht heiraten darf.

191 Anm. des Üb.: Geweihten Tiere schnitten vorislamische Heiden ins Ohr und verboten, dass sie geritten werden. Eine Entstellung, die der Islam verbietet.

192 Anm. des Üb.: Das Klonen von Lebewesen in jeder Hinsicht ist heute eine Tatsache geworden.

193 Der Verfasser erklärt: Die Verbinderin ist diejenige, die ihr eigenes Haar oder das Haar einer anderen Frau mit fremden Haar verknüpft. In einer anderen Version steht: „, sowie diejenige, die sich das Haar verlängern lässt.“ Ä ischa hat auch eine ähnliche Version überliefert. (Al-Bukhari und Muslim)

194 Der Verfasser weist daraufhin, dass manche dies bei Unglück machen.

195 Anm. des Üb.: Zum Treueid gehörte, dass sie nichts Allahs zur Seite stellen, keinen Ehebruch begehen, ihre Kinder nicht töten, keine Verleumdung vorbringen, und dem Propheten nicht ungehorsam sein werden, in dem, was recht ist...Vgl.: Sura 60:12

196 Anm. des Üb.: Täbily hier bedeutet ein Muslim aus der zweiten Generation im Frühislam. Vgl.: Sura 60:12

197 Anm. des Üb.: Das heißt, dass der Muslim dies als schmutziges, verbotenes Geld, das er zu meiden hat, betrachten soll.

198 Anm. des Üb.: Gemeint ist der Bildhauer bzw. der Maler, der Gestalten von Menschen, Tieren, Engeln usw. als Götzen herstellt, und damit die Götzendienerei unterstützt.

199 Anm. des Üb.: Gemeint ist jeder Ort, in welchem der Mensch weilen kann.

200 Ein QirNt bedeutet: Karat; ein Flächenmaß von 175,035 qm oder ein Trockenholmaß

0,064 Liter oder ein Gewichtseinheit 0,195 g. Anmerkung des Übersetzers.

201 Er(s) meinte den Knoblauch bzw. eine übelriechende Pflanze.: Anm. des Üb.

202 Die große Wallfahrt nach Mekka wird in den ersten zwei Wochen des Monats *Dul-Hijja* durchgeführt. Nach dem Schlachten der Opfertiere in Mina (bei Mekka) am 10. des *Dul-Hijja* lassen sich die Pilger Haare und Nägel schneiden, danach umkreisen sie die Ka'ba. Ab dem 12. *Dul-Hijja* verlassen die Pilger Mina, kehren nach Mekka zurück, und umkreisen die Ka'ba: (Anm. d. Üb.)

203 Manche schwören: „*Wenn ich lügen sollte, dann bin ich kein Muslim!*“ (Anm. d. Üb.)

204 Die Wurzeln und die Zweige des Aräk-Strauches (*Salvadore persica*) sind im Islam für das Reinigen und Polieren die Zähne bekannt. Aus diesem Strauch stellt man eine mir bekannte, angenehme Zahnpasta her (Anm. des Üb.)

205 Schahin-Schah war der Titel der Herrscher Persiens (Anm. des Üb.)

206 Rauh bedeutet auch Linderungshauch; Vgl. Suren 12,87, 56,89: Anm. d. Übersetzers.

207 Der Rest dieses Hadith (vgl. Hadith Nr. 631) lautet: Man fragte: „O Gesandter Allahs, wir wissen schon was Schwätzer und Großmäuler bedeutet, aber was bedeutet „die Schwülstiger?“ Er(s) sagte: „Die Arroganten!“ (Vgl. Hadith Nr. 631)

208 Habala bzw. Habla bedeutet ein Weinstock bzw. eine Weinrebe (Anm. des Übersetzers)

209 Gemeint ist keiner der Anwesenden: Anm. des Üb.

210 Zweiter Gebetsruf (Anm. des Üb.)

211 Das bedeutet, dass Allah dem Propheten(s) die Kraft gibt, einige Tage fasten zu können, ohne essen und trinken zu müssen: Anm. des Übersetzers

212 Gemeint sind schwere Straftaten wie Ehebruch bzw. unerlaubter Geschlechtsverkehr,

Verleumdung einer Frau, sich dieses Vergehens schuldig gemacht zu haben, der Genuss alkoholischer Getränke, Diebstahl und räuberische Überfälle (Anm. des Übersetzers)

213 Makhzum war ein angesehenener und reicher Stamm in Mekka (Anm. des Übersetzers)

214 Dies geschah drei Tage nach dem Tod des Abu Sufyän in Damaskus (Anm. des Üb.)

215 Gemeint ist das Geschäft außerhalb des Markts, wo der unerfahrene Nomade vor Missbrauch des erfahrenen Stadtbewohners nicht geschützt werden könnte (Anm. d. Üb.)

216 Gemeint ist der Aufkauf ihrer Handelsware bevor diese auf dem Markt angeboten wird, so dass der Käufer die Kunden nicht mißbrauchen kann (Anm. des Übersetzers)

217 Wörtlich steht: „um den Inhalt ihres Gefäßes zu verschütten.“ Anm. des Übersetzers

218 D.h. die neue Frau, die ein verheirateter Mann heiraten möchte: Anm. des Übersetzers

219 Al QT1 wal-Qäl bedeutet auch das lange Hin- und Herreden (Anm. des Übersetzers)

220 Den vorislamische Brauch, neugeborene oder kleine *Mädchen* lebendig zu begraben, aus Furcht vor Schande oder Armut, hat der Qur ʾān ausdrücklich verboten; vgl. Sura 81: 8,9; 6:151; 17:31,31 (Anmerkung des Übersetzers)

221 Al-Qäsim war einer der drei in Kindheit verstorbenen Söhne des Propheten(s)(Anmerkung des Übersetzers)

222 Der dritte rechtgeleitete Kalif, ermordet im Jahre 656: (Anm. des Übersetzers)

223 Der erste rechtgeleitete Kalif, starb im Jahre 634: (Anm. des Übersetzers)

224 Der zweite rechtgeleitete Kalif, ermordet im Jahre 644: Anm. des Übersetzers

225 Das ist das 15. Buch bzw. Kapitel 244-249 in diesem Band: Anm. des Übersetzers

226 Das arabische Wort Maps bedeutet: Anhänger des Mazdaglaubens, Feueranbeter, Zarathustrier; Magier (Anm. des Übersetzers)

227 Das arabische Wort ist eine Entlehnung aus dem persischen Palude: eine Süßspeise aus Mehl und Honig; heute wird Götterspeise Bäuza bzw. Fäludaj genannt (Anm. des Üb.)

228 Khalang, aus dem Persischen, ist Heidekraut

229 Die Altersstufen der Kamele sind wichtig für die Abgabe der Zakat-Steuer u.a. (Anm. des Übersetzers)

230 Gemeint ist die Wiedervergeltung von Wunden; Vgl. Sura 5:45: Anm. des Übersetzers

231 D.h. von dem Berg 'Air bei Medina bis zum Berg Thaur bei Mekka (Anm. des Üb.)

232 Vgl. Die Verfassung von Medina (Al-Madina), in Sirat An-Nabiy(s) von Ibn Hischäm Bd. II, S. 119-123 ; Aufl. Muhammad Muhiyiddin Abdul-Hamid, Kairo (Anm. des Üb.)

233 Die freigelassenen Sklaven und die nichtarabischen Freien, die den Islam annahmen, wurden in die arabischen Stämme aufgenommen. Es war eine Art der anerkannten Einbürgerung (Anm. des Übersetzers)

234 Allät und Al-²15zia gehörten zu den zweiundzwanzig Gottheiten der vorislamischen Zeit, die in Sirat An-Nabiy(s) von Ibn Hischäm erwähnt sind; Bd. IV, S. 444; vgl. auch Sura 53:19 : Anm. des Übersetzers,

235 Der Verfasser erklärt: Täfiya bedeutet ein blindes oder hervorquellendes Auge, in welchem nur ein Schimmer vom Licht ist

236 Vgl. Sura 18:90-99 und 21:96

237 Arabisch: Tabariyya (Tiberias)

238 Vgl. Sura 39:68: Anm. des Übersetzers)

239 Vgl. Sura 37:24: Anm. des Übersetzers)

240 Es steht wörtlich: „Was schadet dir das?": Anm. des Üb.

241 Das heißt: Der Dajjal ist Allah geringfügiger als das Allah ihm erlaubt, die Gläubigen

irrezuführen: Anm. des Üb.

242 Die Wurzeln K-F-R bedeuten u.a. ungläubig sein oder werden; nicht an Allah glauben; undankbar sein oder werden: Anm. des Üb.

243 Anm. des Üb.: Vgl. das berühmte „salomonische“ Urteil im Streitfall zweier Dirnen um ein Neugeborenes (1 Könige 3,16-28): „Damals kamen zwei Dirnen zum König Salomo und traten vor ihn... Dann gebot er: Holt mir ein Schwert... und sprach: „Schneidet das lebende Kind entzwei und gebt dieser die eine Hälfte und jener die andere Hälfte...Da entschied er: Die gesagt hat: „Gebt ihr das lebende Kind, nur tötet es nicht!“ - die ist die Mutter

244 Vgl. Sura 18:103-105: Anm. des Übersetzers

245 Allah hat den Muslimen bei Badr zum Sieg über die Quraisch von Mekka am Freitag, den 17. Ramadan des 2. Jahres nach Hidschra/ März 624 verholfen; Vgl. Sura 3:121-123 und Sieratun-Nabi, B. 2, S. 266 ff. : Anm. des Übersetzers

246 Sura 47:19: Anm. des Übersetzers

247 In den letzten zehn Tagen des Monats Ramadan, zog sich der Prophet(s) in der Moschee zurück. Nach seinem Tod zogen sich seine Frauen in den letzten zehn Tagen des Monats Ramadan zurück: Anm. des Übersetzers

248 Hunain ist etwa 30 km südöstlich von Mekka entfernt. Im 8. Jahr nach der Hijra schlugen die Muslime die mächtigen Heiden Arabiens, nachdem sie zuerst den Heiden den Rücken kehren mussten; vgl. Sura 9:25: Anm. des Übersetzers

249 As-Samura ist der in Sura 48:18 erwähnte Baum. Im März 618 gelobten Gläubige dem Propheten(s) die Treue unter jenem Baum (Abkommen von Al-Hudaibiya oder Ar-Ridwān Abkommen): Anm. des Übersetzers

250 Das bedeutet: Jetzt erreicht der Krieg die heißesten Phase: Anm. des Übersetzers

251 Wörtlich: ihre Schwertklingen wurden stumpf: Anm. des Übersetzers

252 Sura 23:51

253 Sura 2: 172

254 Gegen die Byzantiner im Jahre 629 bzw. 8 nach der Hijra: Anm. des Übersetzers

255 Das arabische Wort Al-Häkim bedeutet auch Richter im Libanesisch-Arabischen: Anm. des Übersetzers

256 und bestem Wissen und Gewissen: Anm. des Übersetzers

257 Der Hadith-Gelehrte Muhammad Näsir ud Din Al-AlbNni erklärt, dass dies nicht für das Fasten im Monat Ramadan gilt, sondern für freiwilliges Fasten: Anm. des Übersetzers

258 Man versteht hier, dass der Mauergecko ins Feuer geblasen hat, damit die Flammen Abraham schneller erfassen. Als Kommentar zu Sura 21:69 ff. sagt Kurt Rudolph: Im angeführten Midrasch (Anm. 15) heißt es: „Abraham wurde in den glühenden Kalkofen geworfen, aber daraus errettet.“ Siehe M. Hennings Übersetzung mit Anmerkungen von Kurt Rudolph, Seite 301, Fußnote 18: Anm. des Übersetzers

259 Das heißt jene, die die fromme Gabe entgegennahmen: Anm. des Übersetzers

260 Anm. des Üb: so dass Er euch bzw uns alle von dieser schmerzlichen Strafe erlöst.

261 Anm. des Üb: Noah; Vgl. Sura 17:3 und 71:26

262 Anm. des Üb: Abraham; Vgl. Sura 6:77, 78 und 2:260

263 Anm. des Üb: Abraham; Vgl. Sura 6:77, 78 und 2:260

264 Anm. des Üb: Moses; Vgl. 28:19

265 Anm. des Üb: Jesus und Maria; Vgl. Sura 4:171 und 3:46

266 Anm. des Übersetzers: Das arabische Wort für Trüffel ist (Kam, a: }21 / ;t2/;) Al-Mann bedeutet u.a. Wohltat; Geschenk; Honigtau und Manna bzw. Volksnamen: Eschenmanna und Himmelsbrot, ein in Sizilien, in der Krim, im Kaukasus und in Australien beheimatetes Ölbaumgewächs, ein acht bis zehn Meter hoher Baum mit

Bedeutung auszuschließen. Für 1kg dieser frischen Pilze (aus Südfrankreich) zahlt man heute zwischen 4.000 und 10.000 DM. In Arabien schätzte man die Trüffel, wie es uns durch die vorislamische arabische Dichtung bekannt ist. So sagte ein Dichter:

Ich habe dich mit kleinen und großen wertvollen Trüffeln verwöhnt, und ich habe dir verboten, die Ungenießbaren zu essen, doch du hast nicht auf mich gehört:

267 Al-Qädi 'Iyäd erklärt: Der Prophet(s) pflegte Allähs immer zu gedenken. Wenn er(s) dies aus irgendeinem Grund nicht tun konnte, betrachtete er dies als Sünde und bat Alläh um Vergebung: Anm. des Übersetzers

268 Selbst das Überlaufen zum Feind, eine der sieben schwerwiegenden Sünden, kann Allah vergeben, wem Er will, die aufrichtige Reue vorausgesetzt : Anm. des Übersetzers

269 Anm. des Übersetzers: Der Prophet(s) pflegte beim Verlassen einer Sitzung zu erbitten: "0 Allah! Heilig bist Du, und aller Preis gebührt Dir! Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Dir gibt! Ich bitte Dich um Deine Verzeihung und wende mich Dir in Reue zu!": „ Subhänakallahumma wa BiHamdika! Asch-hadu alla lläha illa Anta! Astaghfiruka wa atilbu ilaika!" Arabisch:

4Li.431413233.4ii) J4.;,1!ii,u..;‘, 3 ,2:13

270 Vgl. Sura 2:282 dazu: Bavaria Verlag (Die Bedeutung des Qur ans) S. 121: Die Anweisung, dass zwei Frauen anstelle eines Mannes Zeugenschaft ablegen können, hat nichts mit den ethischen oder intellektuellen Fähigkeiten der Frau zu tun; sie ist vielmehr darauf zurückzuführen, dass Frauen in der Regel weniger vertraut sind mit Geschäftsvorgängen als Männer, wodurch es leichter geschehen kann, dass sie diesbezüglich einem Irrtum anheimfallen (Muhammad Asad). Zur praktischen Anwendung dieser Regelung in der islamischen Rechtsgeschichte siehe Anwar Ahmad Qadri: Islamit Jurisprudence in the Modern World, Lahore 1981

271 Dies ist ein *heiliger* Hadith; d.h. der Text stammt von dem Propheten(s), der mit eigenen Worten den Sinn der Offenbarung Allahs wiedergibt. Damit unterscheidet sich ein *heiliger* Hadith vom Wort Muhammads(s) bzw. prophetischem Hadith und von dem Wort Allahs - hocherhaben ist Er - nämlich dem Qur-,än: Anm. des Übersetzers

272 Vgl. Sura 2:222 und die jüdischen strengen Gesetze sowie die noch strengeren christlichen Gesetze diesbezüglich (Leviticus 15:19-21); dazu Bavaria Ver. (Die Bedeutung des Qur Uns) S. 90

273 Vgl. Sura 44:54; 52:20; 55:72; 56:22

274 Anm. des Übersetzers: Das Wort (Ahlrin) bedeutet u.a. (einheimische) Bevölkerung; Bewohner, Einwohner; Familie; Familienangehörige, Angehörige; Leute; Sippe; Freunde, wird bis heute noch metonymisch für Ehefraue(n) gebraucht. Der berühmte vorislamische Dichter Asch-Schanfarä sagt zu seinem Stamm: Gesellen find ich außer euch, den Panther mit der Mähne, den Wolf den abgehärteten, die struppige Hyäne; Die Freunde, die ein anvertaut Geheimnis nicht verraten, und ihren Freund nicht geben preis für seine Freveltaten (F. Rückert: Hamäsa, Stuttgart 1846, B.1., S. 181):

LUmiyat-ul²Arab::A.--;tu f jjj¹4e :